liesvadener Caul Bireigftellen :

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben. elmftrage 6 (Sanpt-Agenter) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020. Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahlorm: 30 Big. in davon abweichender Sahaublührung, sewie für alle überigen infalen Angeigen: 30 Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Arliamen; 2 Mt. für andwärtige Arliamen. Gange, dalle, balle, beitiet und viertel Seiten, durchfaufend, nach besinderer Beredmung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwifdenräumen entiprechender Radatt.

Far bie Aufnahme fpater eingereichter Amzeigen in bie nachbericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr abernammen.

Mugeigen-Annahme: Far bie Abenb-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittag.

Begnes-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big. monatlich burch ben Serlag Langgasse 27. obne Bringerlohn. 2 MR. 50 Big. vierteljährlich burch alle beutichen Bostantlatten, ausichlieulich Bestellgelb. — Begungs-Beckellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiebbaben die Zweigkelten Wildelmitrage 6 und Wissmarftrig 20, towie die 147 Ausgabestellen in allen Teilen ver Stadt; in Webrich: die dortigen 33 Unstandelbellen und im Abeingan die betreffenden Tagblatte Tröger.

Mr. 469.

Biesbaden, Dienstag, 8. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Transport von Menschen und Geld.

Die Generalfommiffion ber Bereinigten Staaten für das Einwanderungsweien beröffentlichte bor furzem eine Statistif, wonach die im Berichtsjahre 1906/07 in New Port gelandeten Einwanderer die Summe bon 19212286 Dollar, also etwa 80 Millionen Mart, als ihr mitgebrachtes Barbermögen angegeben hatten. Die ansehnliche Biffer bleibt aber mahricheinlich binter der Wirflichfeit gurud. Die Bwifdenbedspaffagiere, ein pon Natur und aus ihrer fozialen Lage beraus migtranisches Böltchen, geben ihre Bermögensverhältnisse bei ber Registrierung erfahrungsgemäß in ber Regel nicht forrett an, fie bringen in vielen Fallen bedeutend größere als die angegebenen Geldmittel in das Land ibrer Hoffnung mit. Bon Intereffe ift es nun aber, aus der Berteilung der deflarierten Gummen auf die einzelnen Bolfsftamme zu erseben, welche relativ großen Summen felbft die Ungehörigen ber armften Raffen und Nationen nach Amerika hinüberbringen. Geht man diefe Statiftit durch (ber Rorddeutsche Llond macht fie burch eine feiner instruftiven Birfularforrespondengen der Offentlichkeit befannt), fo erhalt man gugleich eine bortreffliche Aberficht über die Berteilung der europäischen Auswanderung auf die einzelnen Staaten und Bolfer, eine Uberficht, die fonft in diefer Anschau-lichfeit fo leicht nicht zu haben ware. An der Spite fteben ber Repfooll nad die Guditaliener (221 913). worauf als nächstgrößte Gruppe von Einwanderern die Israeliten" (120 667) folgen. Daß die amerikanische Statistik die "Israeliten" ohne Rudficht auf ihre Zuge-hörigkeit zu den betreffenden Staatsberbanden anführt, tonnte fich für tiefergreifende Untersuchungen als wertvoll erweisen, wenn man ficher wußte, daß dabei gang forreft vorgegangen worden ift. Denn unter den 118 360 "Polen", die als drittgrößte Gruppe folgen, find doch wahricheinlich auch viele Juden, es fei benn, dog zu biefer Gruppe der Bolen neben den Ginmanderern aus Ruffifd-Bolen auch die aus Galigien gu rechnen fein follen. Benigftens enthalt die Lifte feine besondere Erwähnung Galigiens, mabrend die Ginwanderer aus anderen öfterreichischen Kronländern und aus Ungarn mit forgfältiger Unterscheidung der Nationalität aufgegählt werden. Hiernach famen aus Böhmen und Mähren im Berichtsjahre 8702 Ginmanderer; 84 478 werden als Kroaten und Glovenen bezeichnet, 38 229 als Slovafen, 6954 als Dalmatiner, Bosnier und Herzegowinger. Angefügt sei bier die Auswanderung von Bulgaren, Serben und Montenegrinern mit 16 727, von Magyaren mit 58 011 Köpfen. Deutsche gingen im Jahre 1906/07 in der Zahl von Da weder die Deutschöfterreicher noch 74 485 hiniiber. Die Deutschen Ungarns noch die ruffischen Deutschen noch endlich die Schweiger besonders aufgegablt werden,

so enthält die angegebene Ziffer offenbar auch Ronnationalen außerhalb der Reichsgrenze. Day dies fo fein muß, wird auch dadurch bestätigt, daß die mitgeteilte Bahl gang außerordentlich, beinahe um die Salfte über die Biffer ber reichsbeutichen Muswanderung hinausgeht. Fallt an ben bisherigen Angaben die ftarke Auswanderung von Magyaren auf (wie ichon gesagt: 58 011), jo gilt gleiches auch bon der erheblichen Abwanderung der Griechen (41 951). Das ergiebigste Refervoir aber, aus dem die Union frische Krafte holt, bleibt Italien. Die amerikanische Statistik wird wohl ihre guten Grunde bafür haben, daß fie Norditaliener und Giibitaliener icheidet. Bu ben 221 913 borbin bereits aufgeführten Gubitalienern fommen noch 49 214 Norditaliener. Der Unterschied gwischen beiden brudt fich fogleich darin aus, daß der Durchichnittsbefit des einwandernden Guditalieners nur 12,71 Dollar war, wahrend der des Morditalieners 28,36 beträgt. Den niedrigsten Betrag brachten die 19977 Litauer mit, nämlich nur 10,78 Dollar auf den Ropf. Auch die 21 211 Ruthenen find feine Rrofuffe, auch die Bolen nicht. Bei jenen war der Durchichmittebetrag 11,21, bei diefen 11,29 Dollar. Ale die reichften Ginmanderer prafentieren sich die 8328 Franzofen. Sie brachten es auf 63,39 Frant durchichnittlich pro Kopf. Dann tommen — auffallend genug — die 3885 Spanier (54,44Frank bro Kopf), hierauf die 29 182 Engländer (50,72 Frank bro Kopf), sodann die 13 764 Schotten (48,11 Frank im Durchichnitt), ferner die 2067 "Welfchen" (42,79 Frant) und jeht erst rangieren die Deutschen mit 36,89 Frant im Durchschnitt. Reine üblen Berhaltniffe fo-dann ichienen bei ben einwandernden 10 963 Hollandern und Flamlandern gu berrichen, denn fie fonnten auf ben Stopf 34,62 Front nachweisen. Und nun noch ichnell einige Bahlen, die nicht weiter erläutert werben gu einige gapien, die nicht weiter erlautert werden zu brauchen: Es landeten in New Yorf im Berichtsjahre 1906/07 2055 Armenier (25,84 F. durchichnittlich), 7474 Finnen (19,38 F.), 26 445 Frländer (23,65 Doll.), 2563 Portugiefen (22,79 F.), 9738 Ruffen (15,77 F.), 34 778 Sfandinavier (20,13 F.), 3713 Sprier (24,79 Frant), 1620 Türfen (20,23 F.), Bei den einwandernden "Franklichen" betrug der Durchichnittsbesit 13,40 F., bei den Rumänen 13,75 bei den Eriechen 20,09 bei bei den Rumanen 13,75, bei den Griechen 20,09, bei ben flavifchen Einwanderern aus Bohmen und Mabren 24,79, bei Bulgaren Serben und Montenegrinern 16,08, bei Kroaten und Slovenen 13,75, bei den Slo-vafen 13,79 Frank. Man wird alle diese Zahlen, die jo bunt und wirr ericheinen, boch aber jo viel ergablen und fich gleichsam als ber Riederschlag großer Boltsbewegungen darftellen, gang erft würdigen fonnen, wenn man fich vergegenwärtigt, was für eine wunderbare Bölfermiible die erstarfende Union ift, und daß es ihr gelingt, dies Gemenge von Raffen und Nationalitaten in berhaltnismagig furger Beit fo gu amerifanifieren, daß die freilich vielfach untilgbare Besonderheit das Auffommen eines gemeinsamen amerifanischen Staats- und Bolfsgefühls nicht nur nicht hindert fonbern vielleicht fogar fördert.

Der Gesehentwurf zur Reform des Zivilprozeprechts.

Der im "Reichsanzeiger" veröffentlichte Enimurf einer Novelle jum Zivilprozen umfast Anderungen bes Gerichtsverfaffungsgefepes (Art. 1) ber Bivilprozeforde nung (Art. 2), bes Gerichtstoftengefetes (Art. 8) und der Gebührenordnung für Rechtsammalte (Art. 4). Da ber Entwurf fich in feiner außeren Gorm als eine Movelle gu dem Gerichtsverfaffungsgefeb, der Bivilprozegordnung, dem Gerichtstoftengefet und der Gebiffrenordnung für Rechtsanwälte darfiellt und nach ber Bejetestechnif nicht anders fich barftellen fann, liegt es in der Ratur der Cache, daß die einzelnen Beftimmungen nur verftandlich werben, wenn man bie fonftigen Borichriften jener Gefete gur Bergleichung berangiebt. Um auch weiteren Rreifen bas Berftandnis ber Reform au erleichtern, gibt ber "Reichsanzeiger" folgende fiber: ficht ber wichtigeren Borichlage bes Entwurfs.

Entiprechend der von feiten der Regierung bei ber ameiten Lejung bes Juftigetats im Reichstag am 20. Februar d. J. abgegebenen Erflärung beichränft fich Die in Aussicht genommene Reform in ber Sauptfache auf die Umgestaltung bes amtsgerichtlichen Berfahrens und auf die Erhöhung der amtogerichtlichen Buftandig. feit, fie geht über biefen Rahmen nur in einzelnen Bunften hinaus. Gur die Abgrengung ber amtsgerichtlicen Bufiandigfeit tommt in Betracht, bag einerfeits die Borteile, welche die Reform des Berfahrens ben Barteien bieten will, einem möglichft weiten Rreife ber rechtfuchenden Bevölferung gefichert werben follen, andererfeits aber an eine durchgreifende Anderung in ber Organifation ber Gerichte gurgeit jedenfalls nicht gedacht werden fann. Deshalb ift eine Erhöhung ber amtsgerichtlichen Buftandigfeit von 300 DR. auf 800 DR. porgeichlagen (Artifel 1 Rt. 1). Durch diefe Rompeteng. verichiebung foll auch einer weiteren Aberlaftung ber höheren Berichte vorgebeugt, der jetige Bestand der Berichtshofe aber nicht in Frage gestellt werben. Babl ber Oberlandesgerichte wird nach der Begrundung nicht verandert werden, voransfichtlich auch nicht die Bahl ber Landgerichte. Die Bahl der Stellen an biefen Berichten wird etwas verringert werden fonnen, die Babl ber Richterftellen an den Amtogerichten aber eine Bermehrung erfahren. Das Berfahren vor den Amisgerichten foll vor allem dadurch beschleunigt und verbilligt werden, bag nach dem Borgange des Gewerbegerichtsgesetes und bes Gefebes fiber bie Raufmanns. gerichte an Stelle des Parteibetriebes ber Amtsbetrieb bis jum Erlaß des Urieils in vollem Umfange einge-führt wird (Ariifel 2 Nr. 6). Die allgemeine Durch-führung der Zustellungen und Ladungen von amisnegen, wie fie bie §§ 496, 497 ber Bivilprozegordnung in der Saffung des Entwurfs vorfeben, foll den Barteten einerfeits Beit und Arbeit erfparen und ihnen andererfeits infofern eine erhebliche Entlaftung bringen, als für die von amiswegen bemirften Buftellungen weber Gebühren noch Auslagen erhoben merben. Dieje Stoften follen bem Gistus gur Laft fallen. Gerade diefe Rebentoften bilden jest im amtsgerichtlichen Progeffe für die

Fenilleton.

Aus dem "Mündener Allotrin"-Areis.

Im neueften Sefte der "Runft für Me" ergablt der Maler Louis Corinth luitige Ermnerungen aus seiner Münchener Zeit, die sich hauptsächlich in den Kreisen der unter Lenbach so berühmten Kimstervereinigung "Motria" bewegen. Der erfte Prafident der "Motria" war Lorens Gedon, "eine verfleinerte Ausgabe des Universalgenies Lionardo", der zugleich baute, bildhauerte und durch seine reichen Sammlungen die Borliebe für die deutsche Renaussance mitbegrundete, Originell und luftig war fein Leben, eigenartig und ftols auch fein Streben. In der Blüte feiner Jahre war er von einem frebsartigen Beiden erfaßt worden. Die Krantheit nahm ihren fteten tranrigen Fortgang und die Arate hatten Gedon ichonungs. loje Aufflärung geben mulfen, wann fein Ende perangekommen sein werde. Als keine Hoffinung mehr war und der Tod an die Pforte flopfte, da lud der Präsi-dent die "Allotria" noch zu einem Abschiedsseste zu sich. Die Stimmung war zuerst ernst und traurig, denn man fühlte ben bunflen Schatten, ber über bem Saufe bes Sterbenden lag, aber bie eigene Froblichfeit bes Birtes und die allmählich durchbrechende Festeslust verscheuchten die Wolfen und man trennte sich erst am nächsen Morgen nach toll durchzechter Nacht. Danach ist Gedon lebend für niemand mehr fichtbar geworden. Der Rachfolger Gedons in der Bräsidentschaft der

"Mlotria" mar Lenbach, der jeden Abend in den gemütlichen Räumen der Bereinigung feinen Torod fpielte, von einem ichwarzen Gpit begleitet, ber neben ihm auf eigenem Stuhl fag. Aberhaupt war immer ein Gewimmel von Sunden aller Art um die Tische, denn die Maler trennten fich nicht gern von ihren treuen Gefährten. Da af denn Lenbach sein Abendbrot, meistens abgebräunten Ralbstopf, und schaute dabei in eine Zeitung, indem er die Brille hoch auf die Stirn ichob und bas Blatt gang nabe ans rechte Auge hielt, auf dem anderen fait blind war. Dann halt Lenbach Cercle und wirft ein paar geiftvolle wikige Bemerfungen bin, mit benen er in Lob und Tabel fo ichlagend zu charafterifieren wußte. Lenbach ward unterftütt von einer Schar von Trabanten, die ibm treue Gefolgichaft leifteten und unter benen beionders der trintfeste Landichaftsmaler Stäbli und bas amufante Original der ganzen "Allotria", der Maler und Bereinsdichter Guftav Schwabenmaier, genannt Guichtävle, berborragen.

Schwabenmaier mar ein echter Bohemien mit ftets leerem Geldbeutel und ftets durftiger Rehle. Er ichrieb an einem Rünftlerroman, ber über die allererften Anfangsftadien nie binausfam, auf beffen großen, fünftigen Erfolg bin er aber gern Anteilicheine gu je hundert Mark unter den Gaften der "Motria" an den Mann brachte. Angftliche Gemüter, die nicht gleich mit einem Schein herausruden wollten, ermunterte er dann wohl mit ben freundlichen Borten: "Benn einer bon den Serre nicht genügend Geld haben follte, fo fonnen fich zwei oder meherere 3'fammentun - i nehm's a fo.

Rein Reuling, der jum erften Mal die Raume ber "Allotria" betrat, entging ihm, er mußte mit ihm "um eine Fläsch Mible fahre", und webe dem andern, wenn er bei bem Spiel zu gewinnen wagte, dann war Schwabenmaier für biele Stunden in der giftigften Laune. Co manches Mal stedten ihm seine Birtsleute einen Taler in die friich gewichften Stiefel: er flagte, baf er in der Wahl feiner Eltern nicht borfichtig gewesen sei, und fagte

einmal gu Corinth: "Sen du frob, daß dei BaterGerbermeischter war, der meinige war Professor, drum ban i Einen besonderen Stammtisch hatte Schwabenmaier in einer gemütlichen Weinfneipe zusammen mit Stabli, dem Runfthiftorifer Babersborfer und dem Maler Langhammer, zu benen auch ein Babenfer Emele gehörte, ber feinen Namen mit lauter Afgenten verschönte. Einmal brachte biefer auch feinen jüngeren Bruber mit und nun platte Longhammer mit der Frage beraus: "Berr Emele, ichreibt fich Ihr Bruder auch mit dem accent aigu hinten?" Der andere errotete und antwortete berwirrt: "Ach! Bas wollen Sie, jo'n junger Menich." Die guten Freunde Stäbli und Schwabenmaier unterschieden fich in ihrem Außeren auf das merflichfte, Buichtable" fich um feinen außeren Menfchen gar nicht fümmerte und sehr abgeriffen herumlief, trug Stäbl, feitdem er Brofeffor geworden war, immer eine peinlich faubere weiße Befte. Bei Ansflügen fam er dann mit einer eingewidelten Floiche unterm Arm, in ber anderen Sand wie einen Blumenstrauß eine Dute haltend. "Staab, was haicht da in der Sand?" fragte "Sier han i Rotwein und weischt, wenn i fon Trillilio in der Hand hab' und eppas auf d' West tropft, dann han i hier Salz und das streu i drauf." In den letten Jahren mußte sich Stäbli öfters Mfobolentziehungsturen unterwerfen, worauf dann Schwabenmaier zu erzählen pflegte: "Der Staab bat wieder die Reblaus"; ihn felbst aber pacte bald eine schwere Krankheit und nur die geliebte "Fläich" hielt noch seine Lebensgeister eine Zeitlang wach. Als ihn gulett aber feine Schwefter, die ihn pflegte, fragte, ob er noch ein Blas Geft wolle, ba nidte er nicht mehr freundlich, sondern rief ibr eine braffifche landläufige Münchener Aufforderung, aus vier Worten bestehend,

Parteien eine verhältnismäßig große Belaftung. Rur für die Buftellung der Urteile und ebenjo der im Dabn= verfahren gu erlaffenben Bollftredungsbefehle (Artifel 2 9tr. 15) foll es bei bem Parteibetriebe verbleiben.

Mit der Ginführung des Amisbetriebes im unmittelbaren Zusammenhange fteht bie im Artifel 2 bes Ents wurfs (§ 501 der Zivilprozegordnung) porgeichlagene Bestimmung über die Borbereitung ber mundlichen Berbandlung burch gerichtliche Anordnungen, die gur raichen Aufflärung bes Cachverbaltniffes bienen fonnen, Der Entwurf folgt fier der bfterreichifden Bivilprogefis ordnung. Die Magnahme hat fich nach der Begründung in Ofterreich bemabrt, mo hauptfächlich vermoge ihrer Anwendung der Prozeg regelmäßig in einer einzigen Streitverhandlung erledigt werden fann. Den gleichen 3med verfolgt bie im § 509 getroffene Boridrift, bag die Beweisaufnahme, wenn irgend angangig, im unmittelbaren Unichluß an den Beweisbeichluß in dem-felben Termin erfolgen foll. — Bon den weiteren Borichlägen find als besonders wichtig hervorzuheben:

1. Die Beidränfung der Berufung, da eine ichnelle endgültige Erledigung geringfügiger Streitigfeiten vom wirtichafilichen Standpuntte geboten ericheint und den Befamtintereffen ber Beteiligten am bienlichften ift. Go foll für alle por bie ordentlichen Berichte gehörenden Rechtsfireitigleiten, also auch für die landgerichtlichen Progeffe, eine Berufungsfumme eingeführt werben. Diefe ift, abweichend von den für die Gewerbe- und Raufmannsgerichte geltenden Borichriften, nur auf 50 DR. feitgefest (Urt. 2 Rr. 7 § 511a), um ben Bedenten gegen eine au weitgebende Beidrantung des Rechtsmittels au begeben; andererfeits foll die Berufung aber ebenfo wie nach § 546 die Revifion nicht von dem Wert des Streitgegenstandes abhangig fein.

2. Die Roftenfestfebung: 3m Intereffe einer Ent-Taftung ber Richter von Beichäften, bet denen es fich pormiegend um eine rechnerische Tätigfeit handelt, ichlagt der Entwurf (Art. 2 Rr. 1, 2) vor, die Feftfebung der von ber unterliegenben Bartei ber obfiegenben Bariet gu erfiattenden Roften dem Gerichtsichreiber gu übertragen. Den Parteien bleibt dabei die Befugnis vorbehalten, die Enticheidung bes Gerichts gegen die Berfügung bes Gerichtsichreibers angurufen. hiermit im Bufammenbang fteben die Anderungen, welche im Artifel 2 Rr. 8, 17 bis 21, 22 vorgeichlagen merden.

3. Die Ginlaffungs- und Labungsfriften im Bechfelprozeß: Die Borichriften in der Zivilprozegordnung über biefe Griften tragen in ihrer jetigen Gaffung ben Berhältniffen, wie sie fich an den in mehrere Gerichtsbegirfe geteilten Orien, insbesondere in Berlin, gestaltet haben, nicht genügend Rechnung. Die im Artifel 2 Rr. 9 vorge-ichlagenen Anderungen in Berbindung mit ber im Artifel 5 dem Bundedrat erteilten Ermächtigung ichaffen hier Abhilfe, indem fie eine einheitliche Regelung der Ariften für folche Stabte und ihre Bororte ermöglichen,

4. Das Mahnverfahren (Art. 2 Dr. 12 bis 16): Gine itraffere Gestaltung biefes Berfahrens icheint ermunicht, um ihm in der Praxis eine häufigere Anwendung gu fichern und baburch ben Barteien die großeren Roften einer formlichen Rlage gu erfparen. Der gedachte 3med foll dadurch erreicht werden, daß die Buftellung des Jah-lungsbefehls an den Schuldner von Amts wegen gu erfolgen bat, und daß die Einfpruchofrift gegen die Bollftredungsbefehle wie gegen die Berfaumnisurteile ber Amtogerichte (Art. 2 Rr. 6/508 Abf. 2) auf eine Boche verfürzt wird. Augerbem fiberträgt der Entwurf den Erlaß bes Bollftredungsbefchis bem Gerichtsichreiber.

5. Die Erweiterung des Areifes ber Gerienjachen

(Ari. 1 Mr. 8 und 4).

Im Busammenhang mit ber Reform des Berfahrens werden endlich in den Artiteln 8 und 4 noch Anderungen des Gerichtstoftengeseises und der Gebührenordnung für Rechtsanwälte vorgeichlagen. Bon besonderer Bedeutung ift bier die Anderung bes § 48 des Berichtsfoftengefetes. bergufolge nach ber Anberaumung einer gewiffen Bahl von Terminen unter bestimmten Borausfehungen für bie Anbergumung eines jeden folgenden Termins eine befondere Gebühr in Sobe von fünf Behnteilen der vollen Webühr vorgeschen wird (Art. 8 Rr. 6). Durch biefe Magnahme foll in erfter ginie ben bie Rechtspflege und bas Unfeben ber Gerichte icabigenden und icon vielfach beflagien Prozefiverichleppungen entgegengewirft merben. Cachlich wird biefer Borichlag burch die Erwägung gerechtfertigt, bag die Tätigfeit und die Einrichtungen des Gerichts gegen Bahlung ber regelmäßigen Gebühren naturgemäß nur für eine gewiffe Bahl von Terminen dur Berfügung gestellt werden tonnen.

Endlich ichlägt der Entwurf im Intereffe einer Bereinfachung bes Roftenwefens vor, im Gerichtstoftengefeb wie in ber Gebührenordnung für Rechtsanmalte bie Schreib- und Pofigebühren gu paufchalieren (Art. 8 Rr. 7,

8 und Art. 4 Nr. 2).

Die übrigen Bestimmungen bes Entwurfs find gwar von prozeffualer Bedeutung, für weitere Kreife aber ohne erhebliches Intereffe.

Politische Überficht.

\$ 23 bes Gintommenftenergefețes.

Man ichreibt uns: Rach § 28 bes Ginfommenfteuergesehes in seiner Fassung bom 18. Juni 1907 find die Arbeitgeber verpflichtet, über das Einkommen der bon ihnen beschäftigten Personen, sofern jenes 3000 Mark nicht übersteigt, dem Gemeindevorstande ihrer gewerb-lichen Niederlassung oder ihres Wohnortes auf Berlangen Auskunft zu geben. Diese Bflicht erftredt fich auf folgende Angaben: a) Bezeichnung der zur Zeit der Anfrage beschäftigten Bersonen nach Ramen, Wohnort und Wohnung: eine Verpflichtung zur Angabe von Wohnort und Wohnung besteht jedoch nur, soweit diese dem Arbeitgeber befannt sind, d) das Einkommen, welches die zu a bezeichneten Perfonen feit dem 1. Januar des Mustunftsjahres oder feit dem fpateren Beginn ihrer Beschäftigung bis jum 30. September besselben Jahres tatjächlich an barem Lohn (Gehalt) und Naturalien aus dem Arbeits- oder Diensiverhältnisse bezogen haben. Naturalbezüge, insbesondere freie Wohnung ober freie Station find ohne Wertangabe namhaft gu machen. Diese Pflicht liegt auch den gesetzlichen Bertretern nicht obysischer Personen ob." Also nur auf das im Auskunftsjahre, also heuer im Jahre 1907, bis zum 30 September tatfächlich verdiente Einkommen an barem Lohn oder Naturalbezügen erstreckt sich die Ausfunftspflicht. In manchen Städten wird nun aber anders verfahren. Der Magiftrat in D. fdreibt vor: Bur Anrechnung gelangt die gesamte, bem Steuerpflichtigen für beifen Tätigfeit zugeficherte ober tatjächlich gewährte Gegenleiftung an Gehalt ober Lohn, Tantiemen, Brozenten, Bramien, Brovistonen, Remu-nerationen, Gratififationen — auch Weihnachtsgrafifikationen — Mietsentschädigung, Wietwert der freien Bohnung, Geldwert ber freien Befoftigung ufm. Als steuerpflichtiges Einkommen für das Rechnungsjahr 1908 gilt bas Ergebnis bes Ralenderjabres 1907. Die Bezüge der bereits feit dem 1. Januar 1907 oder länger bei Ihnen beichäftigten Berionen find baber mit dem Betrage anzugeben, der für das Ralenderjahr 1907 feftfteht oder vorausfichtlich erreicht werden wird. Bei ber Berechnung des borausfichtlichen Jahresberdienftes ber Arbeiter fann ber in ben Monaten Oftober, Nobember und Dezember 1906 erzielte Berbienft als Anhalt für die Schätzung des Berdienftes im letten Bierteljabre

Ralenderjahres 1907 bienen. Dagegen ist ber Einfommen erit im Laufe 1907 bei Ihnen eingetretenen Ber-Jahres fonen für die Beit bom Beginn ihrer Beschäftigung bis jum 30. September 1907 anzugeben." Dieje Cape muffen denjenigen, der das Gesetz nicht oder nicht aufmerkfam lieft, zu der Meinung verleiten, daß er auch für das lette Quartal 1906 Ausfunft geben muffe. Wir wollen daher nicht verfehlen, darauf aufmerkam zu machen, daß eine solche Berpflichtung nicht beiteht, daß alfo namentlich im Borjahre gegebene oder in diefem Jahr zu erwartende Beihnachtsgeschenke nicht angugeben find. Das Gefet ift fo wie fo ichon rigoros genug, der einzelne Arbeitgeber hat nicht nötig, es noch icharfer zu geftalten.

Deutsches Reich.

* Gin Stellenwechsel im Reichoschagamt und im Reichsinstigamt ift nach der "R. G.-C." nicht gu erwarten. Jedenfalls durfte bie Bintertagung bes Reichstage porübergeben, ohne daß Freiherr von Stengel und berg Rieberding fich gurudgieben. Der Schabfefretar murbe möglicherweise später, wenn die Mehrbedurfniffe des Reiches große Stenervorlagen nötig machen, einer jungeren Rraft Plat machen.

* Billows Anhefit in spe. Der "Subdeutichen Reichstorrespondeng" wird aus Berlin geschrieben: Fürst Billow hat bisher noch tein Befittum in oder bei Altong gefauft. Richtig aber ift, daß er beabfichtigt, einmal feinen bauernben Bobnfit an ber Elbe swifthen Flotibed und Blanfeneje gu nehmen, wo er geboren ift. Diese Absicht hat der Gürft auch selbst geäußert.

* Bur Penfionsversicherung ber Brivatangefiellten Der Staatsfefretar bes Reichsamts bes Innern v. Bethmann-Bollmeg empfing ben Reichstagsabgeordneten Son ad in feiner Gigenicaft als geichafteführenben Borfitenden des Sauptausichuffes für die ftaatliche Benfions. verficherung ber Privatangestellten, bem gegenwärtig 47 Berbande mit gujammen 727 000 Mitgliebern angeichloffen find. Der Staatsfefretar verficherte, wie die "Deutiche Big." melbet, daß er fich die Forderung ber ftaatlichen Benfions und hinterbliebenenfürforge angelegen fein laffen werbe. Er hoffe, daß alle Schwierigfeiten übermunden werden wurden, bie fich später hinsichtlich der Einzahlungen dem von den Brivatangestellten gestedten Biele noch entgegenstellen

* Banrifde Minifterfreuden. Aus München wird ben "2. R. R." geidrieben: Der baverifche Berfebre. minifter befommt bereits bie Sufigfeit ausgufofien, im Landtag Untergebenen aus feiner Bermaltung Rede su fteben. So hat am Freitagvormittag der von Selbft. gefühl ichier platende, neugebadene Bentrumsabge. ordnete Cadau, ein Expeditor bei der Eifenbahnvermalinng, herrn v. Frauendorfer huldvollft in der Ab. geordnetenfammer erffart, baß er gegen ben Sabrplan nichts zu erinnern habe und daß er in der erfreulichen Lage fei, dem Minifter einmal cimas Berbindliches git fagen. Der Minifter machte gu diefer Unverfrorenbeit ein Beficht, als ob er ein Buchslein Bfeffer gum Grubftud verichludt batte.

* Der "Gall Curtius" in den Reichslanden durfte nach neueren Meldungen feine Erledigung darin finden, daß Enrtins im Brafidium bes Oberfonfiftoriums der Rirche augsburgifder Konfession verbleibt. Das Oberfonfiftorium ift durch Ministerialverfügung pont 90. v. DR. gu feiner proentlichen Jahrestagung gum 21. Oftober gufammenberufen, die giemlich reichaltige Tagesordnung - es find nicht weniger als swolf Be-

Bu, wandte den Riiden und war - tot. Bei feinem Begrabnis maren alle Rünftler berfammelt, gang Schleiß. heim war da und die Beteranen des Kriegervereins, beffen Chrenmitglied er gewesen war, trugen den Sara. Aber die Rraft diefer unbermuftlichen, humorvollen Natur wirfte über das Grab hinaus. Der eine tuschelt dem anderen etwas zu, eine Geschichte kursiert von Mund zu Mund und ein leises Lächeln blitzt auf allen Befichtern auf. Bas fie einander guraunten, waren die letten Worte Schwabenmaiers.

Die gutbürgerliche Wohnung.

Un die gutburgerliche Welt, alfo an den gablungs. mehr gleichbedeutend mit Sausbesitzer ift wie zu unserer Bater Beiten, wendet fich in einem fraftig und beigend gefchriebenen Beftchen ("Die Mietwohnung eine Rultur-Berlag Alexander Roch-Darmitadt. 1,20 97() ber Biener Rich. Schaufal. Er beschwert fich über bie Unfähigkeit gutbürgerlicher Kreise, so wie in älteren Kreisen einen eigenen "Stil" in ihrer Wohnung zur Geltung zu bringen. Besonders geißelt er die "neuen" Einrichtungen, die fich in den achtgiger und neunziger Jahren wie eine Rleidermode abwandelten und nur aufferlich Herangezogenes, nicht innerlich aus fich felbst und bem Bedurfnis Erwachsenes bedeuteten. Die alte Burgerwohnung, man möge über fie reden, was man wolle, hatte wenigstens etwas Weientliches: Tradition und Antlite. "Eine Wohnung foll vor allem ihr eigenes Gesicht haben, nicht eine Maste, sei sie nun antik, mittelalterlich oder sezessionistisch. Sie muß ein belebter und lebendiger Organismus, das heißt ein Gemachienes und Wachsendes, darf nicht etwas Fertiges fein, foll fich felbit und ihren Bewohner ausbruden. Damit trifft Schaufal den Rern der Sache. Die nach bestimmtem Schema gemachte, überall mit demfelben Fabrik- oder Kunststempel, genannt "Stil", verschene gutbürgerliche Durchschnittswohnung atmet Barvenu-bunst, mag sie noch so grazios oder kostbar hergestellt

Ende der neunziger Jahre fette dann die "neue Bewegung ein, vorzüglich als eine Reaftion des Runft-

bandwerfs gegen die gedankenloje Klischee-Fabrikation. Was sie zeitigte, war allerdings wieder auf dem besten Bege jum Rlijchee; immerhin mar es ein Fortidritt. Man hatte in anderen Ländern, in Frankreich und England, icone und zugleich, bas ift die Sauptfache, praftifdje Dinge bon Eigenart und Aberzeugungefraft gefeben und lernte daraus. Warum dieser Zug zum besseren nun verdorben wurde? Bielleicht vor allem deswegen, weil das neu Geschaffene nicht feine ftandige, eingebaute Stelle hatte, fondern gur Banderung von einer Mietwohnung in die andere verurteilt war und sich diesem Bechsel andassen mußte. Jedes Sichan-Jedes Sichan. paffen ichleift aber die Eigenart, das Berfonliche ab. Aus dem Möbelbesit wird eine leicht transportable "Fahrhabe", der mit Gewalt ein fünftlerischer Anstrich

gegeben werden foll.

Wenn idon die Berhaltniffe für ben "fahrenden Micter", diesen modernen Ahasverus, fo ichlecht liegen, dann trage man ihnen wenigstens in ehrlicher Beife Rechnung, vermeide jeden vorgefauten Geschmad und "uniformiere feinen Sausrat, febe nur auf die Golidität des Materials und Diensamfeit ber Geftaltung. Richts bon Kunstkünstelei, wenn der Instinkt mangelt, keine Experimentel Rüchternheit!" Uns will dünken, daß diefe Ruchternheit nicht genug betont werden fann. Schaufal fagt an einer anderen Stelle: "Bir baben feine Ruliur, alfo feinen Stil. Darum feien wir elementac, nüchtern, primitiv, deutlich, fabl, ftreng. Wer noch nicht geben fann, foll nicht zu tänzeln versuchen", Damit trifft er gewiß das Richtige. Beffer in unferen Wohnungen eine echte, ichlichte Primitivität, als die Borfpiegelung einer Runft, mit ber wir nichts gemein haben, benn bas ift direft gefdmadlos.

Aus Runft und Teben.

* Theater auf hober See. Aus London wird berichtet: Es wird wohl nicht lange mehr bauern, und bie Belt wird ichwimmende Runfitempel besithen: der befannte Theatermann Charles Frohman ift mit ber Cunard- und ber Bhite-Star-Linte megen Ginrichtung von Theaterraumen auf ihren großen Calondampfern in Unterhandlungen getreten. Die großen Erfolge, die an Bord mit Rongerien ergielt murben, haben ben rührigen Unternehmer auf den Gebanten gebracht, Schiffstheater eingurichten; die 2. bis 3000 Paffagiere gemährleiften gewiß ein ausreichendes Bublifum. Fretlich fehlt es nicht an Steptifern, die bas intereffante Projeft mit Diftrauen betrachten; man macht geltend, bağ es ichwer möglich fein wird, ben nötigen Raum für das gewaltige Requisitenmaterial eines modernen Theaters gu icaffen; man wird fich vorausfichtlich auf die Aufführung von Studen beichranten muffen, die mit beideibenerem igeniichen Aufwand und fleinerem Berfonal gegeben werden tonnten, falls die großen Schiffs. gesellichaften nicht bavor gurudscheuen, ihre in der Reifefaifon ohnehin taum ausreichenden Raumverhaltniffe durch das Schiffstheater noch weiter gu beidranten.

* Gine dinefische Beitung in Baris. Gine dinefische Beitung ericeint jest in Baris; fie führt ben Ramen "bfin Che Bao" und ftellt fich die Aufgabe, für die Berbreitung moberner Ideen und die Reformierung Chinas au wirfen. Die Zeitung, die von den in Europa lebenden Chinefen viel gelefen wird, bat bereits das Difafallen der dinefijden Regierung erregt, die dem dinefiichen Gefandten in Paris ben Auftrag gab, bas weltere Ericheinen bes Blattes gu verhindern. Der Gefandte mußte fich aber mit ber Antwort begnügen, daß dies nicht in feiner Dacht ftanbe.

* Gin Borftog nach dem Nordpol. In Sydnen (Ren-Chottland) ift der befannte Reifenbe und Millionar John R. Brablen foeben auf feiner Jacht eingetroffen, von einer anftrengenden und gefährlichen Reife nach bem hoben Rorden gurudfehrend. Bradlen bringt bie erften genaueren Radrichten von der Expedition bes Bolarforiders Coot, der fich auf einem bis jest von beftem Belingen begleiteten Borftoß gum Rordpol befindet. Mitten in einem furchtbaren Schneefturm landete bie Jacht Bradlens om legten 27. August bei Ctab, etwa 660 Meifen entfernt vom Bol, und die Mannicaft leiftete Dr. Coof Diffe bei ber Errichtung eines Baufes, in bem ber Forider bis jum nadften Frühling getrene Bintermacht halien will, um bann ben Marich nach bem erftrebten Biel fiber Giemer-Land angutreten. Coof bat I nur amei Schlitten mitgenommen, jeden von einem Dach

richte und Borlagen angeffindigt - enthält aber nicht die geringfte Andentung fiber einen Bechfel im Brafibium des Konfiftoriums.

Winrgensunggabe, 1. Blatt.

* Ginen antisemitifden Geitensprung leiftet fich wiedermal der "Bormarts". In einem Berichte über die Breslauer Dienftboienorganifation beift es: "In der bürgerlichen Presse ist man natürlich über das Ermachen der Sausifflaven wenig erbaut. Ramentlich die freifinnige "Breslauer Morgenzeitung" bat es fich aur Aufgabe gemacht, die Bewegung mit halb getauften, balb raffenreinen fubifchen Biben und Datichen "abgufun". Aber die viel ju gefunden Madden geben barüber gur Tagesordnung über. "Stadthagen ift raffenrein, Gradnauer getauft und ber "Bormarts" nach Bedarf antifemitijd" - bemertt bagu boshaft die "Jud. Rund-

ichau".

* Benguisswangsverfahren. Der verantwortliche Redafteur der fosialbemofratischen "Freien Preise", May Schneider, wurde (wie bereits furg gemelbet) wegen Bermeigerung bes Beugniffes in Beugnissmangshaft genommen. Der Gall ift, wie ber "Grif. Big." bagu geschrieben wird, um jo traffer, als der Artitel, auf Grund beffen das Beugnisgmangsverfahren eingeleitet worden ift, lediglich die objeftive Biedergabe einer Rritit mar, die ein fogialdemofratifches Mitglied bes Gemeinderais Bijchmeiler in einer Situng gefibt hatte. Mugerdem murde in einem Bivilprogeg bereits feftgeftellt, daß die Behauptungen des Gemeinberais und bes Artifels durchaus der Bahrheit entiprechen. Die Dagregel fann alfo faum damit begrundet merden, daß fie gur Ermittelung des Tatbeftandes erforderlich gemejen fei; fie ftellt vielmehr lediglich eine durchaus unberechtigte und als ichitanos empfunbene Dafregel bar, burch bie bie Saltiofigfeit bes Beugnisswanges gegen die Breffe aufs neue braftifc por Angen geführt wird.

* fiber Arbeiterentlaffungen bei Arnpp wird gefchrieben: Die Rachricht von größeren Arbeiterentlafjungen bei Rrupp in Gffen barf nicht überrafchen. Die riefigen Auftrage, die Arupp über Lieferung bes neuen Materials an Robrrudlaufgeschüben für bas Deutsche Reich batte, find nunmehr ansgeführt. Geit bem 1. Df-tober find auch famtliche Bestande an Befchuben für bie Referveregimenter ausgefüllt, fo baß für den Rriegsfall alle Batterien mit dem neuen Material ausgerüftet find. Bisher find 800 Arbeiter gefündigt. Beitere Rundigungen werben noch folgen.

* Wegen die Ronfurrengflanfel. Das Samburger Raufmannsgericht bat gegen die Stimmen der Pringipale beichloffen, das gange Berbot der Ronfurrengtlaufel gu beantragen.

Beer und Flotte.

5. Armeeinspettion. Die Rachfolge in ber Chefftellung ber 5. Armeeinfpettion, die bisher von bem perftorbenen Großherzog von Baden innegehabt mar, wird, wie die "Mil. pol. Korrespondeng" erfahrt, beftimmt dem neuen Großbergog Friedrich II. übertragen werden. Großbergog Friedrich II, mar als Erbgroßbergog 5 Jahre lang fommandierender General bes 8. Armeeforps in Coblens und gilt als ein weit über ben militärifchen und fürftlichen Durchichnitt befähigter und fenntnisreicher Goldat. Bu ber 5. Armeeinipeftion gehören das 14. (badifche), 15. (elfaffifche) und 16. (lotifs ringifche) Armeetorps. Großbergog Friedrich befleidet befanntlid gurgeit ben Rang eines Generaloberft. Die Melbung, daß Graf Saefeler diefen Boften erhalten follte, icheint fich nicht gu bestätigen.

* Die Zusammensebung der Schlachtslotte. Die Soch-feeflotte hat dereits durch die Einreihung der beiden Kinten-schiffe "Deutschland" und Lothringen" an Stelle von "Wörth" und "Beihendurg" nicht unerheblich an Kampffraft ge-wonnen. Sie erhält jeht eine weitere wesentliche Erhöhung

ihrer Leiftungsfabigfeit. Zwei neue Linienschiffe ber "Deutschihrer Leiftungsjöhigfeit. Zwei neue Linienschiffe der "Bammern" und "Dannover", treten an Stelle der aus dem Jahre 1891 stammenden Linienschiffe "Kurfurst Friedrich Bildelm" und "Brandendurg", der lessen noch der Dochjeefolte angehörenden Schiffe der "Brandendurg""Nicht Pochjeefolte angehörenden Schiffe der "Brandendurg""Nicht get An mp i fraft zugleich noch eine größere Gleichartigsfeit, und die Geschundigteit des Flottendert der Endantes wirde — um rund eine Seemeile ethöht, da die "Brandendurg""Schiffe nur 18.5 Seemeilen laufen. Außerdem tritt der erten Ceschunder das umgebaute Linienschiff "Kasser Bardarossa" an die Stelle des Kaifer Friedrich III". Freilich mird auch im Binierhaldischt noch das im Geieb dorgeschene 17. Schiff ichlen. Es dirt die denmach das 1. Geichwoder 17. Schiff ichlen. Es dirt die denmach das 1. Geichwoder 17. Schiff ichlen. Es dirt die den Jahren 1900/01 stammenden Schiffen der "Bittelsbach"-Klasse ("Bittelsbach", "Kaifer Ringen", "Vedlendungen Schiffen der "Kaifer Schäfe ("Kaifer Bardarosso", "Kaifer Burdarosso", "K and "Riaffe, "Bommern" und "hannober", freten an Stelle ber aus bem Jahre 1891 ftammenden Lintenschiffe "Lurfürft

Deutsche Rolonien.

Simon Copper, ber Rapitan der Gochas- oder Frausmann-Bottentotten, ift feit bem Tobe Morengas in Dentich-Sudweftafrifa jest noch ber einzige geführliche Wegner, mit dem die beutiden Truppen ernftbaft au rechnen haben. Geit Ende August befindet er fich wie-ber, wie der "Coln. Bolfsatg." geichrieben wird, au i bem Rriegspfabe. Der Rriegsichauplat find unbetretene Gebirgspiade und gerriffene Bergichluchten. Das Frangmannsgebiet gehört außerdem gu einem nicht kleinen Teile der Ralabariwifte an, ein Umfand, der die Berpflegung außerordentlich erichwert. Bei Gagamsvlei, unmittelbar an der englifden Grenge, eima in bobe Beiachab, baute Simon Copper feine Berft auf. Breimalige Beriuche ber Truppe Mitte April und Anfang Mai diefes Jahres, ihn bort erneut gu faffen, mußten nach großen Duben und Anftrengungen aufgegeben merden, ba in der Ralabari jelbft die Bleis (Pfithen) vollftändig ausgetroduct waren und die Tiere nach zweitägigem Baffermangel verfagten und gur Rudfebr gwangen. Die Schuptruppe beschräntte fich in ber Folge auf die Defenfive und legte langs bes Beftrandes ber Ralabari befestigte Stationen an. Ramelreiter unternahmen den durch den Waffermangel ungemein erschwerten Patronillendienft. Bie nun icheint, bat Copper die Blodabe burchbrochen. Zedenfalls ift er nach mehrmonatiger Rube wieder gur Offenfive übergegangen.

Ansland.

Offerreid-Nugara.

Die Mitteilungen bes Angemeinen bentichen Schulvereins halten folgende Rachricht bes "Sieben birgifd - Deutiden Tageblattes" feft: Der Dechant

liner Berausgeber ber dentichen Ibjen-Ansgabe mill über bieje Gunde feine Austunft geben. Er beftatigt, daß eine andere Faffung des "Brand" vorliegt, doch fei dies fein Drama, fondern ein Epos.

Biornfon Sas Geft jeines 75. Weburtstages

Mm 8. Dezember biefes Jahres mird Bjornftjerne

begeben. Das Bilbnis ber Renberin, ber berühmten Leipziger Theaterdireftorin, aus der Bett, bevor Leffing Diefe "mannliche" Frau fennen fernte (1746 in Leipzig), und auf dem die Arbeiten Begers, Neumanns und Armbrufters fußen, hat Archivrat Dr. Theodor Diftel in Blafewit, nach einem Leipziger Blatt, in einem alten

Bilbenbe Runft und Dinfit.

Buch vom Jahre 1744 entdedt.

Gelix Mottl mird, wie aus Brag gemelbet wird, in der fommenden Rongertspielgeit das vierte ber tichecijchen philharmonischen Kongerte in Brag diri-

Die Leiche Alfred Reifenauers ift, wie aus Ronigoberg gemeldet wird, von Liban nach feiner Baterftadt Konigsberg übergeführt und bort beigefett worden.

Der Bertrag swifden Dir. Bachur in Samburg und Eugen d'Albert, nach dem bas Samburger Stadttheater die Uraufführung ber neueften Oper "Tragaldabas" von b'Albert bringt, ift nach Befeitigung ber Terminichwierigkeiten perfett geworben. Die Aufführung findet gegen 1. Dezember ftatt.

Der Ausichuß für die Errichtung eines Schillerdentmals in Dresben, für welches der Blat vor bem Roniglichen Schaufpielhaufe in Ausficht genommen ift, veranstaltet gur Erlangung von Entwürfen einen öffentlichen Bettbewerb. Gir Breife fieht die Gumme von 3500 Mart gur Berfügung. Das Dentmal felbft foll 50 000 Mart foften.

Die Roloffalgruppe Rodins, die Ugolino im Turme unter ben zerftudelten Leichnamen feiner Rinder darftellt, wie er, durch die Qualen des hungers gur Beftie geworden, mit ftieren Augen dafitt, jene Gruppe, die man bisher nur in Rodins Museum in Mendon-Bal-Fleury bewunden tonnte, ift vom frangofi-

des Obenburger evangelifden Rirdenbegirfs 3. B. ber Badere führt den deutschen Ramen Johann Brunner - hat angeordnet, daß an famtlichen in feinem Rirchenbegirt bestehenden evangelischen Schulen von diefem Schuljahr an ber Unterricht ausichlieflich magnariid fein foll. Runmehr gibt es im gangen großen evangelifden Rirdendiftritt jenfeits ber Donau, in dem hunderttanfende von Deutschen wohnen, feine einzige deutiche Schule mehr!

Bereinigte Staaten.

In der Rem Porfer Liederfrang-Dalle fand Camstagabend ein Gesteffen ftatt, das ber Berausgeber ber "New Yorfer Staatszeitung", Dermann Ridder, gut Ehren der Delegierten gu bem Donnerstag eröffneten vierten Jahrestonvent des deutich amerifaut. ichen Rationalbundes gab. Dem Fefteffen wohnten gegen 400 Delegierte bei. Ferner maren Bertreter famtlicher beutichen Beitungen des Landes, bervorragende Dentich-Amerifaner, Bertreter ber beutiden Botichaft und des beutichen, fowie bes öfterreichifchungarifden Generalfonjulats anmefend. Unter ben Rednern bes Abends maren die herren Ribber, Dr. hegamer, der Prafident bes Bunbes Prof. Goebel von der Sarvard-Univerfitat, Melville Stone und ber Generaldirettor der affogiierten Breffe. Ridder brachte einen Trintfpruch auf ben deutschen Raifer und ben Prafidenten Roofevelt aus und legte in einer Aniprace bie Biele und Bestrebungen bes Bundes bar, die in der Pflege guter Begiehungen amifden Deutschland und Amerita, in der Pflege bes deutschen Unterrichts, fomte in der Forberung deutscher Rultur in America gipfeln. Am 8. Oftober machen die Delegierten als Gafte bes New Yorfer "Morgen-Journals" einen Ausflug nach Cambridge, wo das Germanische Mufeum der Harvard-Universität eingehend besichtigt werben wird.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaben, 8. Oftober.

Boft: Patetbefürderung.

Im Bublifum ift vielfach die Anficht verbreitet, bag Pafete, die mit dem Bermert "Durch Gilboten" gegen Entrichtung einer besonderen Gebuhr bei der Boft aufgeliefert merben, eine Beichleunigung in der Beforderung gegenüber den übrigen Paletjendungen erfahren. Dies ift, wie uns mitgeteilt wirb, nicht ber Gall. Der Bermert "Durch Gilboten" bat, wie auch ber Bortlant erfennen lagt, lediglich die Birfung, bag die Sendungen am Bestimmungborie gleich nach ber Anfunft burch befondere Boten den Empfängern jugestellt merden. Gine bevorzugte Beforderung der durch Gilboten gu bestellenden Gendungen findet nicht fratt. Bet bicfer Gelegenheit fet darauf bingewlefen, bag bie Beforderung der Pafete im allgemeinen eine weniger ichnelle ift als die Ubermittelung der Brieffendungen, was in erfter Linie barin feinen Grund bat, bag gur Fortschaffung der Post pädereien eisenbahnseitig nur eine beichränfte Angahl ber überhaupt verfehrenden Buge gur Berfügung gestellt wird. Mit Schnellzügen burfen Bafete teils gar nicht, teils nur infoweit befördert werden, als Beladung und Entladung der Bahnpolimagen auf der Anjaugs- und Endftation erfolgt. Much bei Berfonengugen bilbet bie Fortichaffung ber gefamten Batetmenge, welche früher durch Ginftellung der poftseitig benötigten Padereimagen gemährleiftet war, nicht mehr die Regel, weil gur erhöhten Aus-nubung diefer Buge fur den Reiseverfehr nur noch

ichen Staate angetauft worden. Gie wird, wie die "Rh.-Befif. Big." fcreibt, in Bronge gegoffen und in diefer Form in der Jahresausstellung der Ecole des besux arts figurieren. Alsdann wird sie voraussichtlich dem Luxemburg-Mufeum einverleibt.

3m Wettbewerb um bas in Dresben gu errichtenbe Denkmal des Königs Georg von Sachsen trugen der Bilbhauer Profeffor Brba und Architeft Stadtbaurat Erlmein, beide in Dresden, für ihren gemeinsamen Entwurf ben erften Preis und Profeffor Seffner in Leipzig ben zweiten Preis bavon.

Wiffenfchaft und Teduit.

Bie aus Sigilien berichtet wird, bereifen bie dentichen Professoren Schwarzichild und Emden die Infel, um eine geeignete Stelle für ein bentiches Dbfervatorium gu finden.

Dodidul=Radricten.

Die deutiche Burichenichaft bat, wie mir ber foeben ericienenen Rummer 1 bes 22. Jahrgangs ber "Burichenichaftlichen Blatter" entnehmen, im legten Semefter eine gang ungewöhnliche Stärfe erreicht. In allmablider Bunahme baben bie Buridenfchaften, die im Jahre 1885 das erfte Zanfend und im Jahre 1900 das zweite Taufend fiberfcritten hatten, jest bas britte Taufend erreicht. Die 63 bentichen Burichenicaften gablen gurgeit 8020 Mitglieder, mas für das lette Jahr eine Junahme von 335 bedeutet. Die größte Mitgliebergahl haben die Berliner Buridenichaften mit 302, bann folgen Jena mit 214, Marburg 188, Minchen 181, Göttingen 163, Ronigsberg 161, Giegen 147, Leipzig 141, Salle 186, Freiburg 188, Erlangen 110, Bonn 91, Bürgburg 89, Beidelberg und Tübingen 85. Riel 82, Brestan 76, Greifswald 78, Strafburg 72, Minfter 45 und Roftod 41. Die ftartften Burichenicaften find: Arminia a. d. B.-Jena 114, Arminia-Marburg 105, Teutonia-Jena 100, Germania-Marburg 97, Franconta-Beidelberg 85, Tentonia-Freiburg und Germania-Jena 81, Derendingig Tübingen 79, Alemannia Biegen 75, Germania-Tübingen 75, Germania-Gieffen 72, Bubenruthia-Erlangen und Arminia-München 70, Alemannia-Heidelberg 69, Alemannia-Marbura 68.

geschütt, fo daß man mahrend des Bormartedringens in ibnen ichlafen fann. Die Schlitten find mit Lampenofen und anderen praftifden Ginrichtungen ausgerüftet. Zwei Peinwandboote follen bagu dienen, um auf ihnen bie Spalten im Gis gu fiberichreiten, woburch viel Beit gewonnen und die Reife febr abgeturgt werden murde, Coof glaubt, burch die fleine Bahl ber Golitten, fowie burch diefe Boote einen großen Borteil vor Pearn vorausguhaben, der gegwungen mar, ben Gisfpalten bis gu einer Stelle gut folgen, mo fie fiberichreitbar maren, und baburd nicht nur viel Beit verloren, fondern auch große Gefahren erlitten bat.

Theater und Literatur.

In der Bibliothet von Reuchatel ift durch den Genfer Bibliothefar Dufour ein drittes fanntes Teftament Rouffeaus aus bem Bebruar 1763 aufgefunden worden. In diefem Tefiament wird Thereje Levaffeur mit Ausschluß aller Berwandten und Grennde gur Universalerbin eingesett; ferner befrimmt Rouffeau darin, daß fein Körper nach bem Tobe geöffnet werden folle, um feine Rrantheit feftauftellen. Diefer lette Teil des Teftaments, der genaue Unmeifungen für bie Chirurgen gibt, foll befonbers intereffant fein.

Das Bühnenbaus bes neuen Softheaters in Beimar ift außerlich fertig gestellt, und auch das Goethe-Schiller-Dentmal ift an feinem neuen Standort, bas beißt gurud gerudt worden. Der Großbergog legt gang befonderen Bert auf eine vornehme fünftlerifche Ausgestaltung bes Theaterinnern, namentlich auf die Band- und Dedengemalde foll hobe Corgfalt verwendet merben.

Bon dem Berausgeber ber nachgelaffenen Schriften Benrif Ibjens find, einer Melbung bes "Biener Frembenbl." aus Chriftiania gufolge, intereffante Gunde gemacht worden. Go fielen ibm, wie verlantet, mehrere teilweife ungebrudte Bedichte, Belegenheitsverfe und Beitungsartifel in die Bande, wie auch eine unbefannte britte Berfion des "Brand" und ein Entwurf gu "Rora", in welchem Dr. Rauf als Berteibiger ber Frauenrechte auftritt. Auch murbe bas "Fest auf Colhang" als Opernlibretto aufgefunden. Der Ber-

eine gang engbegrengte Bahl von Boftbeimagen augelaffen wird, infolgedeffen die Palete mehr als früher mit Gilgutergugen beforbert werben muffen. Es liegt baher im Intereffe bes Bublifums, die Beit ber Ginlieferung dem Postengang und der Zwedmäßigfeit der für die Bateibeforderung bestehenden Berbindungen, die bei den Poftanftalten gu erfahren find, angupaffen. Eine berartige Rudfichtnahme wurde mejentlich dagu beitragen, eine beffere Musnugung ber einzelnen Abfendungogelegenheiten au ermöglichen, Mnhän* fungen von Bafeten in den Abenbftunden an den Eisenbahnfreugungspunften gu vermeiden und die muaufgehaltene regelmäßige Weiterbeförderung der Gendungen nach ben Bestimmungsorten gu erleichtern.

Gur die Galle, in benen eine Bafetjendung mit Beichlennigung dem Bestimmungsorte gugeführt werden foll, besteht bei der Boftvermaltung die Ginrichtung der "Dringenden Pakete". Alls dringend bezeichnete Pakete werben mit allen Bugen (auch Aurier- und Schnellzügen), foweit diefe gur Boftbeforderung unter Begleitung von Boftperfonal überhaupt benutt werden, verichidt und am Bestimmungsorte fofort bestellt. Für bringende Patete wird neben bem gewöhnlichen Borto eine befondere Gebühr von 1 Mark und 3. F. das Eilbestellgeld

o. Oberbfirgermeifter Dr. v. 3bell bat fich am Conntag nach Caffel begeben, um einer Gibung bes Provingialausichuffes, deffen Mitglied er ift, beigumohnen.

- Berional-Radridten. Gilfelehrer Gaubig an ber Roniglichen Baugewertichule in Idftein ift jum Oberlehrer ernannt toorben.

o. Traner-Aundgebung. Die Traner um das Sinicheiden bes Großherzogs Friedrich von Baben fam bier auch gestern, am Tage der Beifetung, wieder badurch jum Ansdrud, daß die öffentlichen und viele privaten Gebande, namentlich die großen botels, halbmaft geflaggt batten.

- Rachtichnelling Samburg-Frantfurt. Wegen Ginlegung einer henen Rachtichnellangverbindung gwifden bamburg und Frantfurt ift bie Sandelstammer Biesbaden mit Unterftütung gablreicher norddenticher und fuddenticher Sandelsfammern bei ben Gifenbahnbirettionen Frantfurt a. D. und Sannover porfiellig geworden. Bie die Gifenbahndirection Grantfurt der Sandelstammer mitteilt, ift die Berbefferung der Rachtverbindungen amifchen Samburg-Bremen und Gudbeutichland icon mehrjach Gegenftand eingehender Erörterungen swiften ben beteiligten Berwaltungen gemejen. Dabei ift auch icon die von der Sandelstammer Biesbaden angeregte Ginlegung eines neuen Rachtichnellzuges zwifden Sannover und Caffel in den Areis der Erwägungen gezogen worden. Es bat fich indeffen ergeben, daß diefer Weg aus ben verichiebeiften Granden betriebs. und verfehrstechnischer Art noch nicht gangbar ift. Wenn es auch bisber noch nicht gelungen ift, die Schwierigfeiten, die fich der Berbeijerung der ermähnten Rachtverbindungen entgegenstellen, gu befeitigen, fo wird es an Bemuhungen ber Eifenbabnbireftion, biefer Schwierigfeiten herr gu merben, jedenfalls,auch in Butunft nicht fehlen, und die Sandelsfammer darf fich verfichert halten, daß die Gifenbahn-bireftion die Befriedigung der in diefer Richtung vorgetragenen Buniche fortgefest im Ange behalten wird.

Radbarorteverfehr. Die Sandelstammer Biesbaden ift bei ben Reichspoftbehörden wegen Ginführung des Rachbarortsvertehrs swiften Biesbaden und den Bororten Erbenbeim und Schierftein vorstellig geworden. Die Raiserliche Oberpostdirettion Frautfurt bat entichieden, daß die Ginbegiebung von Schierftein in den Rachbarorisverfehr von Biesbaden wegen ber swiften beiden Orten bestehenden erheblichen unbebauten Swifdenräume gurgeit noch nicht angängig ift. Der Frage foll jedoch erneut naber getreten werden, fobald die Bebauung des zwischenliegenden Gelandes meiter fortgeschritten ift und besonders die an ber Schierfteinerftrage geplanten weiteren Rafernenbauten gur Musffihrung gefommen fein merden und über die fernere Entwidelung des in ber Rabe der neuen Rafernen entftebenden Stadtteiles naberer Aufschluß gewonnen merden fann.

Bum Bechfelftempelgefet. Auf eine Gingabe ber Sandelstammer Biesbaden megen milber Sand. habung der Strafbestimmungen des Bechselftempelftenergesethes bat der Berr Finangminifter erwibert, daß er entiprechende Anweisungen en bie Brovingialftenerbehörden bereits gegeben babe. Gine allgemeine Anordnung dabin gu treffen, daß fiberall von Strafen abaufeben fei, wenn eine Steuerhintergiebung nicht beabfichtigt war, muß ber berr Finangminifter Unftand nehmen, da es bierbei immer auf die Umftande des Einzelfalles ankommt, und auch in benjenigen Gallen, in denen die Gestsebung ber vollen gesetlichen Strafe eine Barte mare, die Genjebung einer ermäßigten Strafe gerechtfertigt fein fann.

- Gadenrius für Gariner. Bei genngender Beteiligung foll and in diefem Binter wieder ein Fachfurfus für Gariner an der Gewerbeichnle fiatifinden, und gwar im Beidnen von Gartenplanen, Darftellung ber Bodengestaltungen und Berechnungen des Auf- und Abtragbodens ufm. Anmeldungen find umgebend in ber Gewerbeichule, Bimmer Rr. 11, ju bemirfen. Das Goul-

gelb beträgt 6 M. Rügliche Beichäftigung für Anaben. In der bevorsiehenden Bintergeit bietet die biefige Gewerbeichule Anaben im Alter von 10 bis 14 Jahren vielfache Gelegenheit ju nupbringenber Beichäftigung ibres Chaffenstriebes. An iculfreien Rachmittagen mird Sandfertigfeitonnterrricht in Sola, Bapp- und Metallarbeiten in eigens eingerichteten Bertftatten unter Anleitung tüchtiger Gachlebrer erteilt Der Sandfertigfeitennterricht gewinnt eine immer größere Bedeutung, da man allgemein erfannt bat, daß durch ihn gang befonders geiftige Regfamfeit, praftifcher Sinn, ficherer Blid und geichidte Sand ergielt wird. Das Schulgeld eines folden Rurfus betragt 10 DR., Material und Berfgeng ftellt die Schule.

Die angefertigten Arbeiten werben Gigentum ber Schuler. Gine weitere vortreffliche Ausbildungsgelegenbeit haben Rnaben fodann noch in dem Borbereitungs. zeichenunterrichte für Freihands und geometrifches Beichnen, der Mittwochs, und Samstagsnachmittags erteilt wird. Anmelbungen für das am 14. Oftober beginnende Binterfemefter find in der Gewerbeichule, Bimmer Rr. 11, gu bemirfen.

Berein für naffauifche Altertumofunbe und Gefdichts-— Berein für nassausche Altertumskunde und Geschichtsforschung. Am näckien Rittwoch findet noch ein Austlug nach Langen scher Albach itatt, der auf den deschoderen Bunich der erst in diesem Jahre dort gegründeten, etwa 21 Ritglieder starten Ortsgrunde so spät unternommen wird. Auber der sehr alten und sehemswerten edangelischen Lirche werden noch einige durch ihre Holzarditestur demerfensverte Bridalhänser und, wenn es die Umstände gestatten, auch die Badeeinrichtungen in Augenschein genommen werden. Für die Biesbadener Mitalieder sei demerkt, das die Absahrt mit dem Zuge 2 Uhr 23 Win. ersolgt.

dem Zuge 2 Uhr 23 Pin. erfolgt.

— Stenographieichule (Lebrstrasse 10). Die neuen Kurie — Stenographie und Waschinenschreiben — beginnen, it is aus dem Anzeigenteil erschaftlich, Kreitog, den 11. Ostober, abends 8 Uhr. Die Schule dietet Gelegensteit zur Erlernung der Kurzichrift, zur praktischen Ausbildung in der Stenographie, sowie zur Erdaltung der angeeigneten Kertigkeit. Dem Anfängerkurfus ichließen sich an ein Kortbildungsfurfus, sowie gur Erdaltung der angeeigneten Kertigkeit. Dem Anfängerkurfus ächließen sich an ein Kortbildungsfurfus, sowie Koungen in sich steigernder Geschwindisseit. Dem Anfänger, Fortbildungs, und Tedattenschriftlurfus ist das Schstem Stolze-Schreh zugrunde gelegt, an den übungen sonnen sedach Bertreter verschiedener Schsteme teilnehmen. Unterricht und kloungen können besuchen Damen und Herren, Erwachsene und Schüler. Sonderkurfe, getrennt nach Alter und Geschlecht, werden dei entsprechender Beteiligung eingerichtet. Den Anfängerkurfus hat derr D. Korner übernennnen. Abere Auskunft über Etundendlan, Schulgeld, Lechrmittel und Erindskeitunge 16, Bart. r. Das Schulgeld samt teilweise oder vonz zurückritattet werden, vonn Bedürftigkeit und Bürdigsleit borliegen. Dei Wiederholung der Kurse twied Schulgeldermäßigung gewährt.

— Jubiläum, Anläßlich seiner 10iädrigen Lätigseit als

der Kurse wird Schulgeldermäßigung gewährt.

— Jubiläum. Anläßlich seiner lojährigen Tätigseit als Tanzlehrer veranstallete Gerr Julius Bier gestern einen Ausflug nach Schierstein in den schönen Saalbau "Aum Aheingauer Sos". Dierzu waren die früheren und jechgen Tanzlchüler, deren Gliern, sowie Freunde und Besamte einsachden. Bei der großen Lahl Teilnehmer erwiesen sich die Känne als zu stein. An überraschungen der mannigsachten Art sehlte es nicht und sie liehen ersennen, wie sehr Gerr Vier deileh und geachtet in den weitesten Kreisen ist. Für die vielen Beweise berzlicher Swapathie und besonders für die großartigen Blumenidenden bedanste sich Gerr Vier auß narmste, dabei detonend, daß sein, jodvie seinen Frau ganges Streben dahin gerichtet so. keis tücktige Lehrer der schönen Tanzlunst zu sein. Göttin Terpsichore wurde in der ausgeschiesten Weise gebuldigt, und ein ieder schied mit dem Bemußsein, ein daar recht fröhliche Stunden bei herrn Bier verlebt zu haben.

"Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Verlag

"Tagblatt"-Sammlungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Für Mittagstisch für bedürftige Kinder: von B. O. B. 8 M.

gingen au: Bur Rittaastisch für bedürftige Kinder: von B. O. B. 3 M.

— Dandelsregister. Die Ostafrikanische Gesellschaft Süd für e', Gesellschaft mit beischaftert Doftung mit dem Eik in Wiesbaden ist eingetragen tvorden. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kolonisation von Deutsch-Ostafrika, und swar in erster Linie durch Anlage von Silalagaven Kulturen zu rationeller Dansbereitung, sowie von Plantagen mit Kautschuftzewähsen und anderen geeigneien Kulturpslanzen. Die Gesellschaft macht es sich terner zur Aufgade, die im tropischen Afrika wild wachsenen Affanzen und vorsommenden Mineralien durch ihre technischen Beiräte prusen zu lassen und vorsommenden Mineralien durch ihre technischen Beiräte prusen zu lassen und vorsommenden und der Kohmaterialien zusutschen. Auch sollen gegebenerialls industrielle ub verschaften. Auch sollen kondelsgeschafte und Kohprodusten, das der Ganz-kabristaten betrieben werden. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Zweigniederlassungen zu bezinnen, Redenbetriebe einzurichten und isch mit Kapital an anderen solonialen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammtapital betragt 1080 000 M. Geschaftssührer sind: 1. Christian K fran f. Kaufmann zu Berlin-Sbarlottenburg. 2. Dr. Mar Verde einzurichten und isch mit Kapital an anderen solonialen Unternehmungen zu beteiligen. Das Stammtapital betragt 1080 000 M. Geschaftssührer sind: 1. Enristian K fran f. Kaufmann zu Berlin-Sbarlottenburg. 2. Dr. Mar Verde zu zu Kerlin. Die Gesellschaft ein ihren gesamten Grundbesignen und underverden Rechte aus ihrem die einlage in die Gesellschaft ein ihren gesamten Geschäften berden Rechte aus über der zu zu Kerlin. Die Gesellschaft ein ihren gesamten Geschäften der Scheringen und Verderungen und und der Verderungen und der Rechte aus über der Scheringen und verden geschäften und Rechtenben Rechte aus über der Schlanzen Geschäfte

— Fremben-Berfehr. Sugang der in der letten Woche angemeldeten Fremden 1419, zum fürzeren Aufenthalt 2027 Berjonen, zusammen 3446 Berjonen, Gesamtverfehr dis jeht 165 091 Berjonen.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

* Die Bensionsversicherung der Privatbeamten. "Besiondere Kasseneinrigtung oder Ausbau der Involdenderischerung?" Aber dieses Thema spricht in der hiebgen Ortschungsgehilfen-Berbandes am Mittwoch, den g. Oftober, abends o Ilbe, im Gartensaal des Restaurant "Briedrichsdof", Kriedrichstraße 38, derr O. Iho m as auß Kürnberg. Mit noch nicht dageweienem Interese werden in den deteiligten Kreisen die Beratingen im Hauptaussichus verfolgt, und niemand iollte die Gelegenbeit verwerzehen laßen, sich in gründlicher Weise über die Berkunglich und die Velwenung selbit und deren bestigen Siand zu orientieren. Die Bersammlung dürfte auch schon um desentwillen interessant werden, dur Besprechung gelangen.

* Giveranto. Der vierte internationale Esperantisten-

Fergant verscht, du die berichiedenen Meinungen, die in der Frage berrichen, zur Beibrechung gelangen.

* Eiverants. Der vierte internationale Esperantistenskongreß sindet nächste Jahr in Deutschland statt. Nach den icht schan vorliegenden zahlreichen Anmeldungen, desonders dem Ansländern, zu urteilen, dürfte der Kongreß von zirsch 2000 Esperantisten aus aller Gerren Ländern besucht werdeen. Um hinter den Beranstaltern der früheren Kongreße nicht zurückzusiehen, wird intensivste Arbeit notwendig sein. Auch die diesige eröbeige Enupde rüstet sich zur Winter-Kampagne. Sie gedenst, Mitte dieses Monats einen neuen Kurjus zu eröffnen. Um ihre Ideen und Riele mehr und mehr besamt zu mochen und um neue Auriusteilnehmer zu werden, der auftaltet sie am Donnerstaa dieset Woche (10. d. N.), abends 8½ Uhr., in der Ausd der höberen Mädehenschule am Schlokplab (Eingang Müblaasse) einen Vortragsaben dund hat hierfür Seren Trosestor De. Staudinger von der technischen Sochichale in Darmstadt als Rodner gewonzen. Seir Prosessor Dr. Staudinger, als vorstlicher Redner dessennt, wird über das Esperanto als Wellsprache precken. Der Keiuch dieser Texanstaltung dürste isdem, der sich für die Weltsprachenbedvorung interessiert, sehr zu empfehlen sein. Röderes durch Immonen.

* Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstog, den S. Ottober: "Tannhäuser". Wittwoch, den 9.

sein. Raberes durch Unnoncen.

"Frankfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstog, den 8. Oktober: "Tannbäuser". Wittwoch, den 9.: "Carmen". Donnerskag, den 10.: "Der Dännon". Frenge, den 11.: "Der Waffenschnied". Samstag, den 12., gum erstenmal: "Die role Gleed". Sonntag, den 18., nachmittags 14 lihr: "Tansendundeine Racht". Abends 7 lihr: "Tiefsland". Montag, den 14.: "Die lustige Witwe".

Gefcaftliche Mittellungen,

* Goldwarengeschäft. Seute wurde im Sause Michels-berg 2 ein Goldwarengeschäft eröffnet. Der Inhaber, Berr E. Eron, ber aus alter Biesbadener Familte fiammnt, ist lange Jahre in einem hiefigen Geschäft als Gehilfe tätig ge-

Mainger Rochtunft-Ansftellung. Bir weifen gern be-Mainzer Kochlunft-Ansstellung. Bir weisen gern bes
fonders hin auf die in der Mainzer Kochlunft-Ausstellung
in der Stadthalle in Mainz zur Schau gebrachten Basch und
Plattmaschinen für daus-, detel- und Großbetrieb für Gaz,
Dampf und Elektrizität aus der Fadrif Schuidt u. Schmits,
G m. d. d., Coln a. U., Waschereimaschinensabrik. Generalverireter: R. St. Steinlein, Biesbaden, Abeggstraße 4. Die
Waschinen sind täglich im Betrieb.

*Ersparnisse im Haushalt macht jede Dame durch die Selbstansertigung öhrer eigenen Garderobe und die ihrer Kinder.
Gerade jett ist die richtige Zeit, sin den Herbst die "Moden "
Zeitung fürs Deutsche Gaus" zu bestellen, die zu
dem billigen Preise von nur 15 Kf. pro deit jährlich zirka
1800 Modelle für Damen- und Kindergarderobe und einen
botpelseitigen, gebrauchssertigen Schnitsbagen in jedem Modendest dringt. Es gibt von der "Roden-Zeitung sürs Deutsche dauß eine Vierzechniags-Ausgade, die nur Moden enthält, und eine Bochen-Ausgade, die auher Damen- und Kindergarderobe auch gute Komane, Wasche, Kut und Hand-aubeiten bringt. Die wichtigten Ereignise der Woche werden in der Eratisbeilage: "Allustrierte Chronis der Locke merden in der Gratisbeilage: "Allustrierte Chronis der Leit", die jedem Dest beiliegt, in Bild und Text behandelt. Der unsere bentigen Rummer beiliegende Prospett gibt genauere Aus-tunft über die jeht so febr beliebte und wirklich empsehlens-werte "Woden-Zeitung sürs Deutsche Haus". Erfparniffe im Saushalt macht jebe Dame burch bie Gelbft.

Maffauifche Nachrichten.

N. Biebrich, 7. Oftober. In der Oraniergedächiniskirche beranftaltete am geitreen Sonntage der Evangelische kirchen, gesang-Berein unter Mitwirkung des Wiesbadener Evangelischen Kirchengelang-Vereins einen liturgischen Gottes. dienst, aufgedaut auf dem Grundgedaufen "Gottberriauen". Bur Auführung gelangten die anlählich des diedsjährigen evangelischen Jahresfeites in Langenschwaldach vorgetragenen 7 Ehöre: "Lodgesang" dem Tschirch, "Bas mein Gott will, das geschich allzeit" von I. S. Bach, "In meiner Not ruf ich au dir" von Heldert, "Groß ist der Derr" den Kungenhagen, "Ich halte treulich still" von I. S. Bach, Motette "Kürchte dich nicht" von Godrich und eine Motette "Lobe den Derrn" von Glaser. Die Leitung lag in den Dänden des Dietennen Derrn Lehrer Cotzillus dier. Machtvoll und erhebend durch, brauften die Klänge der Eböre das schöne Gottesbaus und legten davon Zeugnus ab, das der Driegent lotvohl wie die Sangerichaar der an sie gestellten Aufgade vollauf gewocksen waten. Abbeechselnd solgten Gemeindegesänge und Schrifts der Kiarrer Etahl eine Ausgade über den Gesteinber den Kalmgen. Serner dielt derr Kiarrer Stahl eine Aufwache über den Kalm 23: "Der Gert ift mein Dirte, mir wird nichts mangeln". Ein Gebet beschloft die erhebende Feier.

— Dosheim, 7. Oftober. Man schreibt uns: Durch N. Biebrid, 7. Oftober. In der Oraniergebachtnisfirche

= Dotheim, 7. Oftober. Man ichreibt uns: Durch Polizeiverordnung vom 8. Juli 1906 hatte Berr Bürgermeister Roffel fur die Sausbefiter ben 3mang gum Unichlug ihrer Saufer an bie Gemeinde. mafferleitung eingeführt. Diefer Zwang in burch eine neue Berordnung des Bürgermeifters vom 18. Cep. tember d. J. wieder aufgehoben worden. Die Beröffentlichung diefer Berordnung ift bisber nur im "Areisblatt" erfolgt, und gwar icon am 26. Ceptember b. 3. Die Befeitigung des Anichlußzwanges fest diejenigen Sausbefiter, welche Brunnen mit gutem Trintwaffer haben, in ben Stand, die Aufbebung der bestebenden Anschluffe gu verlaugen. Dieje Möglichfeit wird von vielen Sausbefibern mit Freuden begrüßt, ba bie Entnahme bes Baffers aus eigenen Brunnen bei den von der Gemeinde eingeführten hoben Minbeftiagen eine nicht unbeträcht= liche Erfparnis bedeutet, wie fich an der Sand der porliegenben monatlichen Baffergelbquittungen leicht feftftellen laft. Much die Philippifche Bafferleitung fann nunmehr mit ber Gemeinde in Konfurreng treten, und es ift nicht baran gu gweifeln, bag bie Befither ber früher an dieje Leitung angeichloffenen Banjer gum Teil wenig. ftens den alten Unichlug wieder fuchen werden, weil fie hier gutes Trinkwaffer mabricheinlich billiger haben merden als bei dem Anichluß an die Gemeindemafferleitung. Ubrigens foll bie Gebührenordnung, nach der die Gemeinde das Baffergeld erheben laft, die Genehmigung der höheren Behörde bis jest nicht erhalten haben, fo bağ es zweifelhaft ericheint, ob bie Gemeinde gur Erhebung von Baffergeld überhaupt berechtigt ift. Bie wir boren, wird diefe Grage in einer por bem Begirfeaus. idug idwebenden Bermaliungeftreitfache und erforber. licenfalls durch Anrufung bes Ronigl. Obervermal. tungsgerichts jum Austrag gebracht werden.

lichenfalls durch Anrufung des Königl. Oberverwaltungsgerichts zum Anstrag gebracht werden.

-g. Seitenhahn, d. Oktober. Mit dem 1. d. M. ift der Körfter Wern er auf E dau i sen dem 1. d. M. ift der Körfter Wern er auf E dau i sen dem Nabessand aetreten. Der zu seiner Unterkütüng derreinen Körftachlife derr Sche i ter dahier berbleibt vorläufig nach auf ieinem Bosten. Den dinterlande übertragen ist. Das Körfterhaus wurde erst vor einigen Indexen erbaut, da die Vorgänger des derrn Werner, Anter Stoff im Moschn, in eigenem Kouse dahier wohnten. Auch die Oberförkeret batte dier früher ibren Sit. Ihre Hochen in eigenem Kouse dehter wohnten. Auch die Oberförkeret batte dier früher ibren Sit. Ihre vorsiters für Bleide nit abt, Letten hain und Vam "dach ist eine Albig des Gemeindersütters für Bleide nit abt, Setten hain und Vam "dach zu einem Teile — als Ersachung ihrer Baldbegirfe — an die Geren Rentner Vererauf der Korben, und awar zu is einem Teile — als Ersachstimme für die Keldigad beträgt insgesamt 300 R., Bildieden ist besonders zu bergüten. — Der Vereis für den Land der Schanze und Kentner Erlel au Biesbaden. Die Rachtimme für die Keldigad beträgt insgesamt 300 R., Bildieden in besonders zu bergüten. — Der Vereis für den Land 2 R. dan abrot beträct iett in Pleidenfächt und Umgegend 46 Rt augen 49 Rt, im Ronat August, Aundbrot in kum 2 Rf. billiaer. — Das ichöne Septemberwetter das bier nach eine mehre Raupen plage ackeitigt. Anteresiont ist es, die Woselleiter nieder, als benklen fie die Anteresiont ist es, die Woselleiter nieder, als henklen für die Anteresiont ist es, die Angeleich werden der kleinen Weisen der Einster der Kondlungsgehiffen eren der Lieuer Meisen der Kondlungsgehiffen eren der Lieuer Meisen die Illiam in den Kohnen auf den fich mit der Ein "Erkaberein des Berdanders und die Klangung und ihner hat der Ein "Entstehen der kleiner Meisen die Klangung und dien eren Bottage den Angeleichen Siegenders der klangung und den Kohnen auf der Ein "Entstandlung der billigen Vonntagsehisten eren derhande

gewerblichen Fortbilbungsichule der Unterricht in der Zeit von 6 bis 8 Uhr abends erteilt, während er feither von 7 bis 9 Uhr gehalten wurde.

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

der Zeit den 6 dis 8 Uhr abends erteilt, dagtend er seinget dem 7 dis 9 Uhr gehalten wurde.

a. Söcht a. M., 6. Ofioder. Gestern nachmittag fu hr ein Söchster Aufom ab il auf der Chansiec zwischen hier und Kied ein Kind an, welches auf der Straße gespielt datte und sich dadei rückwarts nach dem Antomodil zu bewogte. Es wurde umgeschren und ein Kepfe verletzt. Die Anjasiin des Autos stieg aus und nahm sich des Kindes liedzieh an, während sie ihr Automodil zum Arzi schäfte und diesen rasch herbeibolen lieh. In diesem Kalle liegt die Gauld nicht an dem Antomodil, sondern an der großen Gleichgültigseit der Eliern, welche ihre Ueinen Kinder auf der so siehe belebten Landstraße den ganzen Lag sich herumkunneln lassen, obishon auch ein mehrere Meter breiter Aufsteit und der Jahlreiche Autos rasen auf dieser Straße, sodald sie das Weichbild von Dächt verlässen daben, und es ist, wie gesant, im höchten Erade leichtsimme, dier der Kricke, lodald sie der Leit den Kinder und dieser Teil den Kinder der Gerumdausen zu lassen, und zwei herdemveise, denn dieser Teil den Ried ist start devollert. — Herdemveise, denn dieser Teil den Ried ist start devollert. — Herdemveise, denn dieser, nachdem die Arbeiten dereitst weit vorgeschritten sind. Der ganze Bau wird aus Sandstein ausgesührt und nach der Straße zu vorsen Sausteine derwendet.

Der ganze Ban wird ans Sandstein aufgesucht und nach det Straße zu werden Haufteine verwendet.

** Diez, 6. Oktober. Die Brauerei Gustav Schmidt nebit Bobulgard in der Wikkelmstraße ift für 60 000 M. in den Beitd der Kronenberauerei zu Biesdad den übergegangen und wird ver Betrieb durch Herrn Jakob Diech, die der Gestwirt in der Lorenzschen Biechalle, gesührt werden.

Die wiedereröffnete Hafen zugehalte, gesührt werden.

Die wiedereröffnete Hafen angetrossen werden, Gestern zegten 14 Bürgermeister der Lahn- und Dillgegend in unserer Gedi.

h. Kassau, f. Oktober. In der gestrigen Stadiverordneten.

h. Raffau, .: Oftober. In der gestrigen Stadiverordneten-figung wurde mitgeteilt, daß der Gaskonfum von 40 500 Kbm. im Kabre 1906 in diesem Jahre jeht bereits auf 49 300 Kbm. gestiegen ist. Für die Gerrichtung des Reals dulim Jahre 1906 in diesem Jahre jeht bereits auf 49 300 8km. geitiegen ift. Kür die Serrichtung des Kealschulgartens zu einem öffentlichen Plat wurden einstweilen
100 M. dewilligt. Die Kurhausderwaltung dat sich bereit erflärt, zu der mit 1760 M. deranichlagten neuen Aurmuhr 1900 M. deizusteuern, wenn das die Kranten belöstigende Anzeigen der Biertesstunden wegfällt. Die Liserte der kurhausderwaltung isl zunächst geprüft werden.
— Für die Steinselerwaltung isl zunächst geprüft werden. Lie Bagenauffuhr dertrag der Karlen Frequenz zu erfreuen. Die Bagenauffuhr dertrag de, Kranten verden zu erfreuen. Die Bagenauffuhr dertrag de, Kochdienen wurden mit Kenetten und ionitige bestere Taselapfel 14 die 23 M. sur Kobnäpfel, ie voch Ouslikat, 8 die 16 M. Kochdienen wurden mit 4 M., Taselbienen dies zu 20 M. dezahlt. Rvetschen erreichten den ungeahnt hohen Kreis von 5 M. pro Zentner. k. Aus dem Liddertal, 6. Otiober. Von einem Stein-

k. Ans bem Ribbertal, 6. Offiober. Bon einem Stein blod erichiagen wurde in dem großen Steinbruch glwischen Edartsborn und Orienberg der 28 Jahre alte Arbeiter Kaiser, der eine Witwe mit vier lieinen Kindern in direftigen Berbältnissen hinterläßt. Er war unten im Bruch beschäftigt, als sich plötlich etwa 20 Meter oberhalb ein Bajalissod löste, die Böschung berunterrollie, den Arbeiter auf den Repf traf und auf der Stelle tötete.

Mus ber Umgebung.

= Bingen a. Rh., 5. Oftober. Am Rheinischen Technistum ju Bingen fanden in diesen Tagen die Ingenienrprüfungen in Gegenwart des Staatsfemmigars Geren Baurat Knapp ftatt. Bon 78 Kandisaien, die sich gemeldet hatten, bestanden 66, darunter einer mit Ausgeichnung. Das neue Schuljahr beginnt am 21. Oftober.

Gerichtssanl.

Biesbadener Schwurgericht.

Die geftrige Sibung mar die lette ber biesmaligen Tagung. Gie führte une auf die Antlagebant die Chefran Mortf Rrebs, Ratharine, geb. Begel, guleht in Mannheim wohnhaft geweien, eine Grau von bereits reiferem Alter, mit wenig Gaben des Rorpers oder . des Weiftes von Mutter Ratur ausgestattet. Bevor ber Borfitende bes Berichtobofes die nicht ausgeloften Beichworenen entlagt, fpricht er ihnen den besten Dant des Gerichts ans für bas Berftandnis und die Geduld, mit der fie ben Berhandlungen gefolgt, reip. ben Pflichten ihres Amtes gerecht geworben feien. - Die Angeflagte ift in Roftfieim geboren. Gie befand fich bisber in Unterjudungshaft und bat eine recht bewegte Bergangenheit finter fich. Beitweilig bat fie unter Kontrolle geftanben, und Borftrafen erlitten wegen Obdachlofigfeit, Landftreichens, Betrugs, Diebitable ufm., feit 18 Jahren jeboch bat fie teine Borftrafen mehr. Im Jahre 1806 ver-beiratete fie fich babier mit einem Mann, ber, was bie Priminalität anbelangt, ihr noch bedeniend fiber mar. II. a. war er wegen Ruppelei porbeitraft und batte auch eine Buchtbausftrafe bereits hinter fich. Seitdem die beiben verheiratet find, baben fie bie Berichte nicht mehr beichäftigt. Allerdings war die Che feineswegs eine gludliche. Der Mann, obwohl bereits bejahrt, foll fich nämlich nicht nur mit auderen Frauengimmern abgegeben, jondern auch übermäßig getrunten, wenn er betrunfen war, fie mighandelt, und wenn es an Geld fehlte, fie auch auf ben Strich geschidt baben, uiw. uiw. rermochte die Frau es bei ihm nicht langer auszuhalten. Sie verließ ibn, begab fich nach Mannheim, und ale bort eines Tages, wo fie fich aufhielt, ein Brief einlief, worin ibr Mann mitteifte, er babe feine Grau verloren, mer fie finde, moge fie nur ale Finderlohn behalten, da geriet fie barfiber berart in But, daß fie allerlei Rebensarien führte, burch die fie fich felbit unters Meffer geliefert bat. Sie offenbarie namlich einer Grau, ihr Mann babe fie bisher jedesmal, wenn fie von ibm gelaufen, gurudgefiolt. Schlieglich babe fie ibm Gift unter ben Raffee gemifcht. Er babe fich dabei gwar por Schmerg gewunden, beftige Leibichmergen gehabt, im gangen aber babe es ibm nichts geschadet. Rachdem die Gran auf Grund diefer Außerung in Saft genommen worden war, bufte fie boch gewaltig gurud. Endlich follte es nur eine Defferipite chlorjaures Ralt gewesen fein, das fie mehrfach ibrem Mann im Raffee auf die Arbeitsftelle gebracht babe. Gie habe irgendwo gehort, das man daran nicht fierbe, woh! aber frant werde, und fie babe ibn gerne einmal frant geseben, damit fie ibn gefangen und ibm badurch zeigen fonne, daß fie boch unendlich viel mehr wert fei als die anderen Franengimmer, mit benen er fich herumtreibe. Anklage war wider fie erhoben wegen versuchter Körperperletung mittel&Giftes, event. versuchtenMords. Geftern ergablte bie Gran, nicht mehr gu miffen, welches Bulver fie ihrem Mann gegeben babe, möglicherweise jei es auch nur Buder ober Siricbborn gemejen. Das Urteil lautet auf Greifpredung unter Aufhebung bes ergangenen Saftbefehls.

Bicbbadener Straftammer.

Gine in ihrem Berlauf recht buntle Mffare bat fich mabrend der Racht des 22. Juni in giemlich ipater Stunde auf der Ortoftrage in Erbach bei Camberg abgefrielt. Der Bürftenfabrifant Geboftian 28. und der Arbeiter Jojeph D. dortfelbit find weder befreundet noch aud, wie es bisber ben Anfchein batte, verfeindet. Allerdinge bat der eine den anderen in Berdacht, baf er feiner Geliebten nicht gleichgültig fei, und er bat auch einmal in einer Straffache wider ihn burch fein Beugnis gu beffen Berurieilung beitragen muffen, aber das ichien bisher ihren Begiehungen feinen Gintrag getan gu haben, Roch am 21. Juni erfundigte D. fich bei 28., ob er feine Arbeitsgelegenheit fur ihn fenne, und 28. beichied ibn, wie man nicht jemand ju beicheiden pflegt, gegen den man animos fit. Am Abend des 22. Juni traf man in der Birtichaft "Bur neuen Belt" gufammen, wo eben eine Gefellichaft junger Leuie bet einem Gafichen bes edelften Gerftenfaftes das freudige Ereignis ihrer Geftellung gur Mufterung feierte. Alles war in dulei jubilo. Rein Difton ftorie die Barmonie an biefem Abend. Rach Mitternacht icon mar es, da entfernte fich gunachft 28. mit noch einem Befaunten, und nach einigen Minuten folgte S. mit feinem Bruder und noch einem dritten. Dieje drei blieben, die icone Abendluft genichend, noch einige Minuten auf dem Gelander einer Brude fiten, und 23. gefellte fich noch einmal gu ihnen, fich in legerfter Beife mit ihnen unterhaltend, Dann absentierte er fich. Auch die drei gingen gleich nachber jeder feines Beges, bis der zweite O. ploblich in raicher Aufeinanderfolge gwei Schiffe borte, welche ibn veranlaften, fich dorthin gu begeben, wo fie gefallen gu fein ichienen. Geinen Bruder fand er dort in feinem Blute. B. entfernte fich, fo raich er nur eben fonnte. Er fei, nichts Bofes ahnend - ergablte der Berlette - feines Weges gegangen, da habe er ploblich B. vor fich gefeben, der ohne weiteres gunachft einen Schuft abgegeben habe, der an feiner Tafchenuhr abgeprallt fei, und dann noch einen zweiten, durch den er feine Berletjungen erhalten. 28., feinerfeits wegen des Borfalls gerichtlich gur Beraniwortung gezogen, gab eine Schilderung von dem Rencontre, die biefer vollftandig widerfprach. Darnach batte S. ihm von hinten ohne weiteres einen Schlag mit einem Prügel auf den Ropf verfett. Er war, halb betäubt von der Bucht des Schlages, gufammengebrochen, batte fich aber gleich wieder erhoben, und, noch halb ohne Befinnung, die Gouffe, ohne gu gielen, abgegeben. Rach bem Reinltat ber Bengenvernehmung fab bas Gericht fich außerftande, die Schuld des einen ober anderen Teiles fo zweifellos foftguftellen, daß ein Urteil fich barauf hatte aufbauen laffen, es fam bober gu einem Freifpruch.

Unterichlagung.

Zeitweilig hat ber Raufmann Ludwig E. von Maing an der Rheinstraße ein Infiallationsgeschaft betrieben. Eines Tages wurden ihm von einer Dame gwei Lifter fibergeben, von denen der eine allein einen Gintaufswert von 600 M. hatte. Dieje Lufter jedoch gingen nicht, wie E. veriprochen hatte, nach Mains, damit fie bort umge-arbeitet murden, jondern fie blieben im Lotal bangen und wurden endlich, angeblich infolge eines Frriums, einem Althandler fibergeben, bei dem fie dann gerichlagen und verichmolgen worden fein follen, G. ftanb hente por der Straffammer, wurde jedoch bort von ber wider ibn erhobenen Antlage der Unterichlagung frei-

Bicababener Schöffengericht.

Er foll nicht beiraten.

Der Gubrmann R. 2. von bier fdeint ein etwas feißblütiger Mann gu fein. Er lebt mit dem Badermeifter Sch. in Unfrieden, feit er einmal wegen ber Berfperrung eines Beges mit ihm Differengen gehabt bat, und feitdem mighandelt er ihn durch Schlage mit der Beitiche, mo er ibm immer begegnet und fich foldes, obne allan großes Auffeben gu machen, tun läßt. Dergeftalt verfuhr er icon in ber Rengaffe, in ber Schwalbacherftrage und auch letifin in der Biftoriaftrage. An letterer Stelle blieb Sch. befinnungstos liegen, und als das Bublitum fich feiner annehmen wollte, da bielt er es fogar davon ab, indem er erffarte, der Mann fimuliere nur. Die Canitatowache mußte im Intereffe bes ichwer Berletten einichreiten und ihn dem Jojephs Dojpital guführen, wo eine Operation an ibm vorgenommen murbe. Geftern beabfichtigte 2. gu beiraten. Alles mar fir und fertig, nur sum Schöffengericht mußte er noch eben bin, um auf bie wegen ber Mifihandlung des Gd, wider ihn erhobene Anflage gur Rechenicaft gegogen gu werden. Da paffierte s ibm benn aber, dog er nicht nur an ber für einen jungen Cheluftigen befonbere empfindlichen Befangnisftrafe von 5 Monaten verurteilt, fondern auch gleich gur Berbunung biefer Strafe, weil Gluchtverdacht vorliege, gurudbehalten murbe. Soffentlich verpaßt er burch bie Strafe nicht vollftandig "den Anfcluß".

h. Trier, 6. Oftober. Die biefige Straftammer verurteilte ben Wefangenenwarter Rauch, ber bas Entmeichen des bei jeinem Gluchtverinch erichoffenen beritchtigten Ginbrechers Doftert begunftigt batte, ju drei Jahren Budthaus.

h. Bamberg, 6. Oftober. Das Schwurgericht in Baurenth verurteilte den Schreiner Beinrich Grunberg aus Lichtenfels der feine Fron auf dem Kranfenbeit ermordet und die Leiche ins Waffer geworfen batte, gu 12 Jahren Buchthaus.

h. Rarlerube, 6. Oftober. 3m Progeg ban fanben neuerdings Bernehmungen an Ort und Stelle ftait megen bes Berhaltens bes Barons v. Lindenan, Dem Berbor wohnten auch die Berteidiger Dieb und Gönner bei.

h. Salle a. E., 5. Oftober. Bor bem Rriegsgericht ber 8. Divifion waren geftern wegen gemeinichaftlicher Rörperverlegung und rechtswidrigen Baffengebrauchs ber Bigemachtmeister Rarl Zimmermann der der Sergeant Dito Rallenberg vom Artilleric-Regiment Dr. 75 angeflagt. Beibe hatten eine friedlich ihres Beges gehende Gran gu Boben geftogen und ben bagufommenden Chemann mit dem Gabel und bem guß be-

arbeitet, jo baß der Mann eine blutende Bunde und eine gebrochene Rippe davontrug. Das Urteil lautete gegen Stallenberg auf 14 Tage und gegen Zimmermann auf 18 Monare Gefängnis. Wenn der Hergang wirklich so gewesen ift, wie nach dieser "Bormaris"-Meldung es erdeint, muß das Urfeil _ - C = milde angejeben

Sport.

K.A. Radrennen. Der por furgem erit gegründete, "Radfportflub Biesbaden" veranfialiete porgestern auf der Chaussee Erbenheim-Bandersmann einige Stragenrennen, offen für alle Umateure. Wenn auch die erhoffie ftarte Beteiligung answärtiger Rennfabrer infolge der überaus ungunftigen Bitterung ausblieb und nur lotale Ronfurreng am Start ericbien, jo war dem jungen Rlub dennoch ein guter Erfolg beichies ben, und er fann mit Recht auf diefen Erfolg fiols fein, jumal gerade in Biesbaden in den letten Jahren für den Radiport fogulagen gar nichts mehr getan wurde, und berfelbe nur noch in ben Orten der Umgegend fraftige Forderung erfuhr. Die Leiftungen der Gabrer, die binter bem fonft Geleifteten geftern allerdings erheblich aus rudblieben, waren in Anbetracht der total aufgeweichten Strafen immerbin recht gute. Rachftebend bie Reinliate: 1. Erdifnungsfahren, 2000 Meter, 3 Ehrenpreife: 1. Rarl Groß-Biesbaden, 2. Rarl Comidt-Mannheim, 3. Albert Du ilcaf-Biesbaden. 2. Erft fabren, 2008 Meter, 3 Chrengeichen: 1. 3of. Renroth, 2. &. Althoff, 3. Rarl Grib, famtlich von Biesbaden. 3. Saupt : fahren, 40 Rilometer, Strede Erbenfieim-Dochft und gurfid. Die Gabrer ftarten einzeln in Abftanden von je 1 Minute: 1. A. Dupilest 1 Stunde 18 Min. 54 Gel., 2, C. Groß 1 Stunde 15 Min. 18 Gef., 3. &. Comidt 1 Stunde 16 Min. 26 Gef., 4. 3. Reuroth 1 Stunde 23 Min. 41 Gef. Die Breisverteilung findet am Conntag, ben 13. Oftober, nachmittags 4 Uhr, in Berbindung mit einem Caaliportieft und Tang ftatt.

sr. Biftoria-Berlin schlägt ben Deutschen Kußballflub.
Prag 3:0. Auf dem Bistoria-Spariolat in Mariendourf fand am Sonntag das erste internationale Kußball-Maich dieser Saison katt, und avoar standen sich der Deutsche Kußballflub-Brag und der Berliner Berdandsmeister Bistoria gegenüber. Die Prager rechtseten zwar den haben Kur, der ihnen torausgung, durch autes Zusammenspiel, zogen ober dach agger die Berliner den fürzeren. Bereits in der 20. Min. sällt das erste Tor für Berlin. Mit 1:0 werden die Seiten aewechselt. Kach der Kaufe geht das Spiel zunächst unentschieden hin und der, dis etwa in der 30. Minute das zweite und bald darauf das dritte Tor für Berlin sällt. Ein furz vor Schluß den Bragern zugelprochener Elsmeterball wird von dem Berliner Torwöchser gehalten, so das Kittoria mit 3:0 als Sieger hervorgest.

sr. Die Rennen zu Goppegarten brachten am borlehten

3:0 als Sieger herbotacht.

sr. Die Rennen zu Soppegarten brachten am borlehten Renntage als Saupinnummer die Entscheidung des Faltensbauten-Benorials. Die genanen Refultate waren: Belimann-Samdicap. 4408.85 M. Dift. 1400 Meier. 1. Sperin 2. Balls Bictoria regia (Euda), 2. Togo (Lister), 3. Trops löpschen (Peomans). Zot. 24:10. Bl. 13, 25, 15:10. Undl. Escamillo, Jiolani, Mac Mahon, Bolidinelle; ichr leidit 2 bis 3. 2. — Rinder-Troft-Kennen. Br. 4000 M. Dift. 1000 Meier. 1. Sperin E. b. Lang-Buddof und A. d. Schmieders Ondo (Boardman). 2. Sennah (Cleminton). 3. Musticus (Sughes). Zot. 17:10. Bl. 14, 14, 50:10. Undl. Resermore, Machaen, Balpurgie, Albeutofe, Rofri, Dona, Augusta Bistoria, Tonleiter, Taorunna, Eder; Kanter 4 bis 2 2. — Falfenhauser-Remorial. Br. 13:000 M. Dift. 1400 Meier. 1. Serrn C. Kampfhentels Blaustrumpi (Bomans), 2. Sieger (Leivis), 3. Galopade (Burns). Zot. 49:10. Bl. 22, 23:10. Undl. Mahodra (4). Strontium; sider 3. bis Sals bis 2 2. — Jampuls-Sambicap. Br. 5000 M. Dift. 1000 Meter. 1. Serrn Fields Arene (Burns). 2. Gaustine (Euda), 3. Behmut I (Korb). Tot. 61:10. Bl. 17, 17, 18:10. Undl. Greield, Eharme, Rena Sabio, Lenore. Welone, Etoile, Magdalena, Br. 8000 M. Dift. 1000 Meter. 1. Serrn Fields Arene (Burns), 2. Gaupe Gommon (Boardman), 3. Mignon (Beemans). Zot. 32:10. Bl. 16, 49, 21:10. Undl. Greield, Eharme, Rena Sabio, Lenore. Welone, Etoile, Magdalena, Br. 8000 M. Dift. 2600 Meter. 1. Serrn Dr. Lendes Bichael (Burns), 2. Cape Gommon (Boardman), 3. Mignon (Beemans). Tot. 32:10. Bl. 16, 49, 21:10. Undl. Britogas, Itl Eulempiegel, Reichsitern, Griegsbrieder, Calabaft, idder Sals bis 1½ 2. — Misber-Sanbicap. Br. 5000 M. Dift. 1200 Meter. 1. Serrn Dr. 20:11. 1400 Meter. 1. Serrn Dr. b. Bleichröders Saleide (Sarrifon), 2. Elma (Beeffel), 3. Blaue Donat (Rofb). Tot. 20:10. Bl. 16, 51:10. Undl. Genua, Bandaman, Benefianerin, Sanbaelopp; 1½ bis 2. — Realift-Remen. Br. 4000 M. Dift. 1200 Meter. 1. Serrn E. Bon Lang-Buddof und M. b. Schmieders Bajasso (Boardman), 2. Minotaur (Euda), 3. Rebleap sr. Die Rennen gu Soppegarten brachten am borletten

Die Beisebungsseierlichkeiten in Karlsruhe.

wb. Rarlorube, 7. Oftober. Der Raifer traf mittels Conderguges um 10 Uhr 45 Minuten bier ein. In feiner Begleitung befanden fich n. a.: der Reiche = tangler Gurft Balom, Generaladjutant von Pleffen, der Chef des Bivilfabinette Dr. von Lucanus, ber ftells vertretende Chef des Militarfabinette Generalmajor von Derben und ber Wefandte Greiberr von Jenifch. Bum Empfange weren auf bem Babnhofe ericienen: der Großbergog, Pring Max von Baden, der denifche Rronpring, fowie die Pringen Gitel Griedrich, Adalbert, Muguft Bilbelm und Obfar, ferner der preugifche Gejandte am babifchen Doje von Gijendecher und ber badiiche Gejandte am Berliner Boie Graf Bertheim, fowie der fommandierende General des 14. Armeeforps von Beiningen, ferner ber Stadtfommandant General. lentnant Greiherr von Reibnig. Die Begrügung amifchen Raifer und Großbergog mar eine aberaus bergliche. Beibe füßten fich wiederholt, der Raifer fußte auch den Bringen Dar. Rachdem der Raifer feine Sobne begruft batte, fubr er mit bem Großbergog nach dem großbergoglichen Schloß,

wb. Rarlbruhe, 7. Offober. Um 11 Uhr vormittage nahm die Beifebungsfeier mit einem Gottes : dienfte in der Schloftapelle ihren Anfang. In ber Soiloge batten die herren und Damen des diplomatifmen Rorps und die Abgefandten von fremden Girftlichfeiten Plat genommen; im unteren Raume der Rirche die Oberhof und Sofchargen, die Mitglieder des Staats. minifteriums und die Prafidenten beiber Saufer bes Landiages, auf der Tribune links binter dem Altar ber Erabiichof von Freiburg mit zwei Domfapituloren, unterhalb der Sofloge dos Brafidium bes Reichstages, hinter bem Altar ftand bie Geiftlichfeit beiber Ronfef. fionen. Rurg por Beginn des Gottesdienfres hatten fich

wb. Radinen, 7. Ottober. Seute pormittag 11 Uhr fand auf Auordnung der Kaiserin in der hiefigen Kapelle ein Trauergottesbienft für den Großbergog von

Baben ftatt.

und Bolach, jowie vier Rammerherren nebit bem Beneraladintanten bes Beremigten bie Ehrenmache am Sarge. Bor der firchlichen Geier legte Generalabintant v. Bleffen im Ramen ber Majeftaten einen prachtigen Lorbeerfrang mit ichmarg-weißer Schleife und Reichsfangler Fürft von Billow einen Krang im Ramen des Bunbesrates am Sarge nieder. In ber Kirche waren außerdem anwesend Abmiral von Tirpit und General-

bie fitrfilicen berrichaften, fomie die Ctanbesherren im

Marmorjaale des Schloffes mit ihren Gefolgen ver-

fammelt. - Ummittelbar por Beginn bes Gottesbienftes

in ber Schloffirche fibernahmen vier Generale, barunter

ber Generalinipetteur ber 3. Armeeinipeftion von Bod

Dienstag, S. Oftober 1907.

ieldmaridall von Loe.

Unter Borantritt zweier Soffuriere und bes Schlof. banpimann von Offenfandt-Berfholt betraten fury nach 11 Ithr bie Guriffichfeiten bas Gotteshaus. Boran ichritt ber Raifer, welcher die Großbergogin Luife führte. Dann folgten: der Großbergog mit der Ronigin Carola von Sachien, ber Rronpring von Schweben mit ber Großbergogin Silda, ber Ronig von Sachien und die Aronpringeffin von Schweben, der Ronig von Buritemberg und die Derzogin von Anhalt, Großfürft Nifolaus Biichaclowitich und Bringeffin Dax von Baden, der Bergog von Connaught und Bringeffin Friedrich Rarl von Seffen, Ergbergog Leopold Salvator von Biterreich und Bergogin Berg von Burttemberg, Pring Guftav von Schweden und herzogin Johann Albrecht von Medlenburg, Bring Ludwig von Bapern und die Gurftin ju Gurftenberg, Bring Beinrich ber Riederlande und die Gürftin gu Leiningen, Pring Albert von Belgien und Pringeffin Amelie gu Gurftenberg, der Rronpring von Rumanien, Pring Bilbelm von Schweden, Pring Max von Baden, der deutsche Kronpring, die Grosbergoge von Seffen, Sachsen-Beimar, Olbenburg und Medlenburg-Comerin, Bring Deinrich von Preugen, die anderen faiferlichen Cobne und andere fürftliche Berfonen. Rachbem die fürftlichen Berrichaften ihre Blate rechts und links vom Garge eingenommen baiten, begann der Gottesdienft mit dem Choral: "Bas Gott tut, das ift mobigetan". Der Brafident bes Oberfirchenrates Exzelleng Dr. Belbing verlas die Berfonalien und hielt eine furge Anjprache, ber er die Bibelmorte: "Balte mich nicht auf, denn ber herr bat Onabe ju meiner Reife gegeben", jugrunde legte. Rach einem Gebet folgte der Choral: "Bejus meine Buverlicht" und barauf die feierlice Ginfegnung, welche Exzelleng belbing vornahm. Dit dem Choral: "Co nimm benn meine Sande und führe mich" batte die Teier in der Schloffirfe ihr Ende

Darauf orducte fich ber Trauergug gum letten Gange nach dem Danfoleum im Gafanengarten. Die Ordnung des Buges war folgende: Boran ichritten bie befohlenen Truppenforper mit Trauermufit, fobaun folgte die Geiftlichfeit beiber Ronfeffinnen, amei Glügeladjutanten des verftorbenen Großherzogs und bie Trager ber Infignien, bierauf folgte ber von fecho Pferden gezogene Leichenwagen, begleitet gu beiden Seiten von je gwei Rammerherren, vier Generale trugen die Enden des Bahrtuches. hinter dem Bagen wurde bas Leibpferd bes Großbergogs geführt. Bu Sug schloffen fich an: Der Großbergog, rechts von ihm der Raifer, fints ber Rroupring von Schweden; ferner Pring Mag von Baden, die Prinzen Guftav Adolf und Bilhelm von Coweben, die Konige von Burttemberg und Sachfen, Ergbergog Leopold Salvator, Groffürft Mitoland Michaelowilich, der Herzog von Connaught, Bring Ludwig von Bagern, Pring Beinrich der Riederlande, bie Großbergoge von Deffen, Cachjen-Beimar, Oldenburg und Medlenburg.Schwerin, der dentiche Aronpring mit feinen vier alteften Brabern, Pring Beinrich von Breugen fowie die übrigen Gurftlichleiten. Beiter folgten die Oberhof- und Sofchargen, die fürfi-lichen Abgefandten, das diplomatifche Korps und bie Bertreter fremder Regierungen, das Reichstagsprafibium, die Brafidenten der badifchen Rammern, die fommandierenden Generale bes 14., 15. und 16. Armeeforps, bie militarifchen Abordnungen und die Bertretung ber Refideng. Den Schluf bildete eine Estabron bes Leibbragoner-Regiments. Der Weg nach bem Maufoleum war nur furg. Die Truppen ber Garnifon, Bereine und Rorporationen bildeten Spalier. Sinter demfelben hatten fich trob des fühlen Betters eine ungeheure Menichenmenge postiert. Babrend ber Aberführung läuteten die Gloden, Ranonenfalven murben gelöft.

Rachdem der Garg bei der Grablavelle angelangt war, murbe er von Unteroffigieren unter Borantritt des Prafidenten des Oberfirchenrates Ergelleng Selbing und ber Oberhof- und Sofchargen in die Rapelle por ben Altar getragen. Die Geiftlichfeit beider Ronfeffionen folgte. Die Gurftlichleiten nahmen ibre Blage rechts und finte vom Carge ein. Die Großherzoginnen und bte anderen fürftlichen Damen hatten fich ingwijchen gu Bagen nach der Grabkapelle begeben. Beim Eintritt bes Juges in die Grabfapelle ertonte Orgelipiel. Der Thoral: "Wenn ich einmal foll icheiben" leitete ben Bottesbienft ein. Es folgte ein Gebet, worauf Prafident Beibing eine furge Gedachtnisrede hielt. Babrend ber Sarg gur Gruft getragen murbe, murbe ber Choral: "Last mid geben" unter Orgelbegleitung gefungen. Der Großbergog und die Großbergoginnen, der Raifer und sie anderen nachften Angehörigen begaben fich gur Geuft, mofelbit die Ginfegnung durch Erzelleng Gelbing erfolgie. Der Segen in ber Grabfapelle beichlof die feierfiche Sandlung. Gegen 1% Uhr mar die Geier beendet.

Raifer ift nach berglicher Berabiciening vom Großbergog unt 3/4 Uhr mittels Sonderzuges abgereift. Muf dem Bahnhofe maren gur Berabichiebung anmefend: ber preufifche Wefandte am badifden Sofe v. Gifen becher, ber babifche Befanbte in Berlin, der tommenbierende General des 14. Armeeforps und ber Stadtfommandant. - Rurge Beit darauf verließ ber beutiche Aronpring Rarisrube,

Tehte Nachrichten.

Bichtige Berionalberanderungen.

Berlin, 7. Oftober. Die "Rorddentiche Allgemeine Beitung" meldet: Der Statthalter bon Elfaß. Lothringen Fürst v. Sobentobe reichte mit Rudsicht auf sein Alter das Abschiedsgesuch ein. Als sein Rachfolger ist der Wiener Botschafter b. Wedel ausersehen, der durch den jestgen Staatssefretar des Auswärtigen b. Tichirichty erfett werden foll. Un die Spipe des Auswärtigen Amis tritt der Betersburger Botichafter b. Cchon.

Die Gerfichte von dem Rüdtritt bes Staatsfefretars bes Auswärtigen Amis, herrn v. Tidirichty-Bogendorf, baben fich alfo ichnell bestätigt. Man wird herrn von Tichirichly, der es nicht blog an der nötigen rhetorifchen Gemandtheit gur wirffamen Bertretung feines Refforts im Meichstag bat fehlen laffen, fondern auch in der auswarrigen Politif felbft, für die freilich Gurft Bulow als der spiritus rector mit die Sauptverantwortung trägt, alles andere als Lorbeeren errungen hat, faum eine Trane nachweinen in den an einer gefunden nationalen Bolitif interefficrien Rreifen. In Erinnerung ift noch ans den lebten Reichstagsperhandlungen der Ball, bag Bulow eine Rede v. Tichirichtys in feinen eigenen Musführungen angefündigt batte, und herr v. Tichirichty nachher fich — ausschwieg. Bielleicht gelingt es — und im Intereffe der dentichen Politif muß man fagen hoffentlich gelingt es herrn v. Tichirschip auf seinem nunmehrigen Botichafterposten greifbarere Erfolge gu erringen. Gein Rachfolger im Ctoatsfefretariat des Answärtigen, der bisberige Botichafter am rnifiiden Sofe v. Schon galt icon mabrend feiner Ropenhagener Bejandienzeit als tommender Mann in manchen Rreifen; er ift wie fein Borganger beim Trager ber Krone persona grata. Daß die Befetjung unferer biplomatifden Boften weniger nach perionlicher Tüchtigfeit au geschehen pflegt als nach Standesrüdfichten und perfonlichen Begiehungen, ift ja befannt. Man fann nur munichen, daß der jetige neue Staatsfefretar bes Auswärtigen Amts neben den perfonlichen Begiebungen and diejenigen Gigenichaften mitbringt, die feine Bahl als Radfolger bes herrn v. Tidirichty als eine gute ericheinen laffen.

Saben bei dem Rudtritt des herrn v. Tichirichin fachliche Grande mitgesprochen - er selbst fühlte fich feiner parlamentarijden Aufgabe nicht gewachfen, fo erfolgt ber Bechfel im Statthalteramt ber Beichslande in ber Tat mohl nur aus perfonliden Grunien, - aus Alterbrüdfichten. Der Rüdtritt bes Gurften Bermann von hobentobe . Langenburg war ichon im Anfang des Commers wiederholt angefündigt mor-Wenn es inamifchen auch pon den. Berjonenmechfel in Strafburg wieder fill ge-worden mar, jo handelt es fich boch wohl nur um eine Brage der Beit. Die Affare Curtins, die bei der Ge-legenheit wieder in Erinnerung tommen durfte - fie erichien nicht febr rubmitd - ift, wie gemeldet, ingwijden erledigt. Es ift nunmehr allerdings glaubhaft, daß Curtius jest, nach einem Statthalterwechfel, wie wir melbeten, in feinem Amt bleibt. Die Tatigfeit bes gu-rudiretenden Statifaltere für bas Reichsland gu wurdigen, behalten wir uns vor. Farft Bermann v. Dobenlobe-Langenburg ftand bereits im 76. Lebensjahre. Er bat alfo cin otium cum dignitate verdient.

wb. Madrid, 7. Oftober. Geftern fand hier eine Rund-gebung gegen bie Maroffo-Expedition statt, an der fich etwa 2000 Personen befeiligten. Es wurden Reden gehalten, in benen gegen die Aus-weifungen aus Paris und Madrid protestiert und erffart wurde, die franische und die frangofische Regierung batten das Bolferrecht berlett. Der Rrieg in Maroffo fei berbammungsmurbig. Schlieflich wurde eine Resolution gefaßt, in der von der Regterung verlangt wird, fie folle die fpanifcen Truppen gurudgieben und die Unabbangigfeit Maroffos achten. Zwifchenfälle ereigneten sich

wb. Tobolst, 7. Oftober. Gine Angahl bon Sträflingen überfiel mabrend des Transportes bon Tjumen nach Tobolst die Begleitwache, die im Sandgemenge 22 Straflinge totete. Ströflinge entfloben unter Mitnahme von fieben Gewehren. Geche Mann der Bache wurden bermundet, darunter einer ichwer.

wb. Düsseldarf, 7. Oftober. Bie der "Düsseldorfer Generalanzeiger" mitteilt, fand gestern vermitten ein berrittener Schutzmann am Rheindamme in der Rähe vormitten Erklicherf die Leichen eines Windricken Mannes und eines löschriaen Madchens. die verschiedene Schutzmund in den Led gegangen ist.

Briefkaften.

Rieberwalluf, "Ertelplatte". Bo Gie die Ertelplatten am beiten begieben, erfehren Gie burch berrn Ingenieur Dito Billner bier, den Bertreier ber Ertelplattenwerfe.

E. A. D. Die Gebühr für das Offnen der Kiften und Körbe wird nicht von dem Afglicamt, sondern von den Spedi-teuren berechnet. Das Afglicamt verlangt nur, daß fie ge-öffnet werben. Die Bezirfs Sparkasse in Mainz ist uns un-

befamit.

A. A. Der Borfitsende des Armendereins ist Gerr Rentner d. Schreiber, Kaeinstraße 26. Daussiericheine werden nur größschrigen Bertonen, nicht aber Kindern erteilt.

E. E. Da bermullich eine Erfranfung des haarbodens in Frage lonunt, empfiehlt es sich, um zu dem rechten Heilmittel zu gelangen, einen Arzt zu Aate zu zieden.

A. A. 100. Ein Siegestaler den 1870/71 dat, wie schon mehriach mitgeteilt, für Semmler nur einen Mehrdert den eina 50 Ph

Handelsteil.

Vom Berliner Geldmarkt. An der Berliner Samstagabörse war tägliches Geld reichlich angeboten. Der Satz dafür ist mit 4 Proz. und darunter zu notieren. Die Seehandlung offerierte Geld bis zum 10. Dezember mit S⁷/s Proz., ohne für größere

Beträge Ahnehmer zu finden. Aus London wurde der Privatdiskont mit 4 Proz., tägliches Gold mit 3½ Proz. gemeldet.

Ungarische Hypothekenbank. Die Semestralbilanz weist
samt dem Gewinnvortrag von 937 375 Kronen einen Reingowinn von 2879 740 Kronen gegen 3 601 696 Kronen im Vormit auf. Des Gewinnvorteil ist ausgehößlich auf die finnjahr auf. Der Gewinnausfall ist ausschließlich auf die finan-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

zielle Depression zurückzuführen.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxem.
burgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der
dritten Septemberdekade mit 8 Arbeitstagen aus dem Bahnbetrieb betrugen 180 511 Frank. — 20 799 Frank, und gegen die
gleiche Dekade in 1905 + 9120 Frank. Der ganze Monat September zerhandt zu dem Bahnember erbrachte aus dem Bahnbetrieb 541 083 Frank. — 43 483 Frank, und gegen den gleichen Monat in 1905 + 34544 Frank. Durch eine bis 30. Juni er, nachträglich weiter ermittelte Mehr-einnahme von 2668 Frank erhöht sich die Gesamteinnahme seit 1. Januar bis 39. September aus dem Bahnbetriebe (also abgesehen von der Einnahme aus den Minen) auf 5 173 427 Frank und ergibt eine Mehreinnahme von 75 925 Frank, und gegen die entsprechende Zeit in 1905 ein Mehr von 788 791

Von der Aluminium-Industrie. Die Hernbeetzung des Aluminiumpreises von 3 auf 2 M. für das kg vom 1. Oktober ab hat in den beteiligten Kreisen berechtigtes Aufsehen erregt. Man geht wohl mit der Annahme nicht fehl, daß diese Ermäßigung um nicht weniger als 331/4 Proz. in unmittelbarer Verbindung mit dem Rückgang des Kupferpreises in der letzten Zeit steht, da Aluminium in der Elektrotechnik vielfach als Ersatz für Kupfer angewendet wird. Aber die Ermäßigung hat auch noch einen anderen Grund, der in der starken Zunahma der Aluminium-Erzeugung besteht. Alle vorhandenen Fabriken der Erde haben sich erweitert, außerdem sind viele neue Fabriken erstanden, und schon in diesem Jahr, noch mehr aber im nächsten, werden diese Fabriken mit ihrer Erzeugung in die Erscheinung treten. Zieht man alle Erweiterungen in Betracht, so ist es durchaus nicht ausgeschlossen, daß die Aluminium-Erzeugung unserer Erde, die im Jahre 1897 nur wenig über 3000 Tonnen, im Jahre 1906 18 325 Tonnen betrug, schon im nächsten Jahr verdoppelt sein wird und in nicht ferner Zeit auch noch darüber hinausgeht. Hierzu ist allerdings die unvermeidliche Vorausselzung, daß sich neue Verwendungsarten für das Aluminium finden, wozu ja allerdings die Ermäßigung auf 2 M. für das kg das beste Mittel sein wird.

Vereinigte Königs- und Laurahütte. Nun scheint es mit einer Kapitalerhöhung doch ernst werden zu wollen. Allerdings, immer noch gerüchtweise, aber bestimmter als seither, wird gemeldet, daß die Frage einer Kapitalerhöhung schon in nächster Zeit spruchreif werden dürfte. Bereits in der ordentlichen Generalversammlung am 31. Oktober werde die Kapitalfrage und die Gründerrechtsfrage zur Erörterung gelangen. Das Aktienkapital soll um 8 auf 35 Mill. M. erhöht und die Gründerrechte mit 3 Mill. M. abgelöst werden; 11 Mill. M. sollen für Ausbauzwecke zur Verfügung stehen. Für die Emission der neuen Aktien sei ein Ausgabekurs von 175 Proz. in Aussicht

Berliner Bierbrauereien. Es ist bekannt, daß bei fast allen Brauerei-Gesellschaften infolge der ungünstigen Witterung des Sommers und der erhöhten Belastung durch die neue Steuergesetzgebung die Dividenden hinter der verjährigen Höhe zurückbleiben werden. So wird u. a. berichtet, daß die Dividende der Vereinsbrauerei in Rixdorf sich um ca. 2 Proz. niedriger stellt, also für die konvertierten Aktien 10 Proz. und für die Stammprioritätsaktien 12 Proz. betragen dürfte.

Aktiengesellschaft für Pabrikation von Eisenbahnmaterial zu Görlüz. Der Gesamtumsatz dieser Werke im abgelaufenen Geschäftsjahr repräsentiert einen Wert von 4 479 123 M. gegen 7 051 736 M. im Vorjahr. För das laufende Geschätfsjahr liegen umfangreiche Aufträge vor. Das neue Kraftwerk ist in Betrieb genommen worden. Infolge des außerordentlichen Be-darfs an Güterwagen hat sich die Vermehrung der bedeckten Räume für den Untergestellbau als dringend notwendig erwiesen. Es ist deshalb eine Vergrößerung der Montagehalle auf dem neuen Grundstück in Angriff genommen worden. Die Verwendung des verteilbaren Gewinnes von 859 557 M. würde sich wie folgt stellen: 428 520 M. zur Zahlung einer Dividende

sich wie folgt stellen: 428 520 M. zur Zahlung einer Dividende von 20 Proz., 25 000 M. Rücklagen für schwebende Verbindlichkeiten, 50 000 M. Rücklage für Unterstützungen. 200 000 M. für Neubeschaffungen und 142 182 M. Gewinnanteil für Aufsichtsrat usw. Auf neue Rechnung kommen 13 854 M.

Aus der Eisenindustrie. Der "C. V.-Z." zufolge ermäßigte die Vereinigung der Cölner Eisenhändler die Preise für Stabeisen, Bandeisen und Bleche um 15 M. pro Tonne. — Zwischen dem Stahlwerksverband und der Rheinisch-Westfalischen Trägerhändler-Vereinigung wegen Angabe der von der letzteren verkauften Menge ist eine Einigung zustande gekommen, das heißt die Trägerhändler haben nachgegeben. Damit ist der Fortbestand der Vereinigung gesichert.

Preiserhöhung für Sammet- und Plüschfabrikate. Der Verband deutscher Sammet und Plüschfabrikanten erhöhte die Ver-

band deutscher Sammet und Phischfabrikanten erhöhte die Verkaufspreise pro 4. Quartal 1907 für Sammet um 4 Proz., für Plüsche um 6½ Proz. Für Verkäufe pro 1908 beträgt der Preis-aufschlag 10 Proz. bezw. 12½ Proz., mithin weitere 6 Proz. für jede Sorte

Geschäftliches.

Photographie! G. & J. Pfusch, Rheinstr. 21. Neb. d. Haupt-post. Künstler, Ausführung. Mäß. Preise, 8:05

UM DEN ÜBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zcitweise

einige Tage lang ein Glas

natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Modenzeitung furd Deutsche Sand", gu beziehen burch nebenzeitung furd Deutsche Sand", gu beziehen burch Reinr. Mouss. Buchhandlung, hier, Mirchgaffe 26, bei. 1828

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Leitung: 28. Schulte vom Britt.

Berantwortlicher Rebatteur für Buint unt handelt A. Degenborft für bas Genilleton: 3. Raibler; für Desbatter Audrichten. Cont und Buffenwirtstaftliches C. Abberde; für Achander Audrichten, fins der Unsetzung, Bermichten und Gerundsdaat 3. B. C. Desantr; ihr ise angeigen n. Bettimen: h. Bornett; bemich, n. Wiebaben.
Drud und Berlag ber & Schlienberg forn hof-Enchruderet in Blebbaben.

Dienstag, 8. Oftober 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 17. Oktober 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. @ Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = £20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = £0.80; 1 österr. fl. i. O. = £2; 1 fl. 5. Whrg. = £1.70; 1 österrungar. Krone = £0.85; 100 fl. österr. KonvMilnze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = £1.70; 1 skend. Krone = £1.125; 1 alter Gold-Rubel = £3.20; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = £2.16; 1 Peso = £4; 1 Dollar = £4.20; 7 fl. sliddeutsche Whrg. = £12; 1 Mk. Elso. = £1.50.						
- 104 C. F	0; 1 österr. fl. i. O. = .62; 1 fl. ö. Whrg. 20; 1 Rubel, after Kredit-Rubel = .# 2.10	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. 12. 15. Boch. Bb. u. G. #206.20 6. 8. Buderus Eisenw. 117.40 12. 22. Cone. Bergb. G. 242. 8. 10. Deutsch-Luxembg. 152.80 14. 14. Eschweiler Bergw. 216.26 10. 10. Friedrichsh. Brgb. 154.80 11. 11. Oelsenkirchen 2200.50 9. 11. Harpener Bergb. 200.50 11. 14. Hiberein Bergw. 205.50 11. 14. Hiberein Bergw. 205.50 11. 14. Hiberein Bergw. 200.50 12. 15. do. Westereg. 200.50 13. 14. Hiberein Bergw. 200.50 14. 2 do. do. PA. 147.30 15. 15. do. Westereg. 200.50 17. 18. Harpener Bergb. 200.50 18. 19. Oberschl. ElsIn. 104.25 19. 6. Oberschl. ElsIn. 104.25 19. 10. Lt. W. Kuxe. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Kuxe. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsche. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk - Gewerkschaft Rossleben 96. Aug. 10. 10. Lt. In Rossleben 96. Aug. 10. 10. Lt. In Rossleben 96. D. Handb. And. R. Pack. 174.50 PrObligat. v. Transp. Anst. 16. G.	S5: 100 fl. österr. KonyMiluze = 105 flWhrg.; 1 fl. holl. = #1.70;			
4. * cinheil, Ric., ev. Kr. 1.5./11.* 96.60 96.40 96.40 96.40 96.40 97.20,000r 96.40 97.20,000r 96.40 97.20,000r 96.40 97.20,000r 96.40 97.20,000r 97.20,000	0. 942 Deut. Uebersee 1 48.30 304 2 W. Homb.v.d.H. 121. 3.44 7. Lahaweyer 122. 3.45 1. Lahaweyer 122. 3. Schuekert 122. 3. Schuekert 122. 3. Lahaweyer 122. 3. Lahaweyer 122. 3. Lahaweyer 122. 3. Schuekert 122. 3. Lahaweyer 122. 3. Ledert N. Sp. 123. 3. Lahaweyer 122. 3. Lahaweyer 1	4. do. do. 86 · i.O. 5 4. Elisabethb. stpfl. i. O. 5 4. do. stfr. in Gold 5 4. Fr. Jos. B. in Sab. 6. ft. 5 5. Füntkirch. Barcs stf. S. 5 4. Gal. K. L. B. 90 stf. L. S. 5 4. Gal. K. L. B. 90 stf. L. S. 5 4. do. v. 99 · i. G. 6 4. do. v. 99 · i. G. 6 4. do. v. 91 · i. O. 5 4. Lokb. stf. i. O. 6 4. do. do. stfr. i. O. 6 4. do. do. stfr. i. O. 6 4. do. do. stfr. i. O. 8 4. do. do. v. 1903 L. R. 5 5. do. do. v. 1903 L. R. 5 5. do. l. R. A. stf. i. S. 5. ft. 3 302 do. Nwb. conv. L. A. Kr. 3 304 do. do. v. 1903 L. R. 5 5. do. Lik A. stf. i. S. 5. ft. 3 305 do. do. v. 1903 L. B. 5 5. do. do. v. 1903 L. B. 5 5. do. do. v. 1903 L. B. 5 6. do. Sid (lamb.) ef. i. O. 6 8. do. do. v. 1903 L. B. 5 6. do. Stsb. v. 33 stf. i. O. 6 8. do. l. V. Hill. Em. stf. O. 7 8. do. l. K. Em. stf. i. O. 7 8. do. v. 1895 stf. i. O. 7 8. do. w. 1895 stf. i. O. 7 8. do. w. 1895 stf. i. O.	100			

Die Körperpflege der Frau

bleibt eine Phrase solange der Körper durch das Korsett ein-geschnürt und verunstaltet wird,

X Nur Korsett- X

verschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körper-lichen Halt und wirklich graziöse Figur. Für die Arbeit

und den Sport ist Johanna längst unersetzlich, Für junge Mädchen von Mk. 250, für Damen von Mk. 350 an.

Prospekte zu Dienston, Alleinige Niederlage:

Franz Schirg

Hoflieferant, K 193 Webergasse 1.

Schul-

Grösste Answahl Billigste Preise offeriert als Spezialität

A. Letschert, Faulbrunnenate.

Ersatz X

Empfehlen in grosser Auswahl und in anerkannt guten Qualitäten

Damen-Hemden				Stück von	1.20 Mk. an.
Damen-Nachthemden				Stuelc von	3.00 Mk an
Frisier-Mäntel				Stück von	3.50 Mic. an.
Stickerei-Unterröcke		*		Stilck von	3.00 Mk. an.
Weisse Anstandsröck	0			Stück von	Z.29 Mk. an.

n Daunen

u.fertige

Dienstag, S. Oftober 1907.

Stück von 1.0	Mk. an.
Stück von 1.3	Mk. an
Stück von 3.7	Mk. ss.
Stück von 3.7	Mk. an.
Stück von 1.3	Mic. an.
	Stück von 1.00 Stück von 1.30 Stück von 3.7 Stück von 3.7 Stück von 1.3

Tisch- und Küchen-Wäsche.

Kinder-Wäsche für jedes Alter.

Uebernahme vollständiger Wäsche-Ausstattungen und stehen ausführliche Kataloge zu Diensten.

Barchent, Federleinen

Einziges Spezialgefcaft am Plage. Williger, Bester als jede Konkurrenz. Alleinvertauf der größten Bettfedernfabrit der Belt. Rur garantiert nene, gereinigte, ftanbfreie Bettfebern und Dannen gelangen jum Berfauf.

Ginfallen ber Bettfedern im Beifein des Raufers. Grane Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 2.—, 2.40, 2.60.

eBeifie Federn 2.-, 2.75, 3.-, 3.50, 4.-, 4.25. Daumen 2.75 bis gu ben feinften.

Riffen per Stud 1.40, 2,-, 2,50, 3,50, 4,50, 5,-, 5,50 bis gu ben beften. Sedbetten per Grid 5 .--, 6.50, 9.--, 10.--, 11.50, 18.--, 14.--, 15.--, 17.--19 .- bis gu ben beften.

en, Anfialten, Gotels x. Lette größere Lieferungen: Gewertfcaftshaus 55 Betten, Rurhaus, viele biefige und auswärtige Sotels. — Spezialität: Brautbetten.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1326 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4.

Bon besten Saaren!

Anfertigung von Scheiteln, Bernden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 1122 Geinfte Ausführung. Billigfte Breife. M. Gurth, Spiegelgaffe 1.

K89

Børgligliche Rochbirnen 12 Bf. ber Pfund Renbauerstraße 10.

Unfer Burean befindet fich jest in unferem eigenen Saufe

an der Rheinftrage, neben ber Raffauifchen Landesbant.

Speditionsgesellschaft Wiesbaden, (3. m. b. S.,

Telephon 872

Telegr.-Abr. "Prompt".

Uberraschend

garantiert unschädlich kein Chlor

vollständig ungefährlich kein Waschbrett

kein bürsten kein reiben

Zu haben in allen Kolonialwaren-, Drogen- u. Seifengeschäften.

Elfenbein-, Schildpatt-, Celluloid- und Ebenholzwaren,

Toilette-Artikel in Silber,

kompl. Bürsten-Garnituren, Nageletuis

in den verschiedensten Zusammenstellungen findet man in größter Auswahl zu den Di billigsten Preisen Di bei

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Spezialitäten,

Wiesbaden. Wihelmstr. 30. Fernsprecher 3007. Frankfurt a. M., Maiserstr. I.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Ka alog koste les

Spftem Guffav Donath, Biesbaben). Be Batentamtiid gefdütt. - 30 Blibartig in bequemes Beit vermandelbarer Divan. Giangend begutaditet. Berblüffend einfach. Inhlreiche Anerhennungen. Macht Fremdenzimmer entbehrlich. Mlleinverfauf für Bicobaden:

Wilhelm Baer, Mobel und Innenbeforationen,

Eriedrichftrafe 48. wegen Ladenerivarnis

merben nur bie beften Qualitaten Betroleum= Steh- und Sängelampen,

alle Urten Boneltaffice, Rochtopfe, Zeigidiffein uim. gu ben billigften Breifen verfau't

Mirchanie 19, im Sofe rechte, bei farieg.



Nur erstklassige Ware.

Herren-

Agraffen-Stiefel.

Chovreaux, Boxkaif und Velour-Kalf, mit und ohne Lack,

> Damen-Stiefel.

Chevreaux und Boxkalf, mit u. ohne Lack,

Einheitspreis



Hervorragend in Eleganz u. Qualität.

55. Jahrgang.

Die oberen Ginkommenftenergenften in Wiesbaden.

Der Preußische Staat umfaßte im Steuerjahre 1906/07, das wir vor kurzem hinter uns zurückgelassen haben, insgesamt 4 672 420 physische Einkommensteuerzensten, und zwar sind von denselben veranlagt mit einem Einkommen von über 3000 M. 536 475, oder 11,27 Prozent, und mit einem solchen von 3000 M. und darunter zusammen 4 145 954, oder 88,73 Prozent. In unserer Provinz Seisen-Nassau gestaltete sich das Ergebnis so, daß 290 262 Einkommensteuerpslichtige vordanden waren, die sich auf 41 487, oder 14,29 Prozent, mit einem Einkommen von über 3000 M., und 248 781, oder 85,71 Prozent, mit einem solchen von 3000 M. und darunter verteilen.

Und was unfern Regierungsbegirf Biesbaden anbelangt, fo weift berfelbe im Stenerjahre 1906/07

192 128 Ginfommenfteuergenfiten

auf, die fich in

28 746 ober 14,96 Pros. mit über 3000 M. und 163 377 " 85,04 " " 3000 M. u. darunter

gliedern.
Die Rheinproving und Bestfalen umsassen von allen preußischen Provinzen die wenigsten Zensten mit über 3000 M., nämlich 9,42, bezw. 6,98 Proz, was auf den großen Anteil besser bezahlter Industriearbeiter zurückzuführen ist, der in der Gesamtzahl der Zensten sich bezischet. Unter den 37 Regierungsbezirken aber sieht bezüglich des Prozentualanteils der oberen Zensten an der Gesamtheit der Zensten der Regierungsbezirk Biessbaden an 4. Stelle.

Bas nun ichließlich unfere Stadt Biesbaden und ihre bezüglichen Berhaltniffe betrifft, fo ift gunachft ansguführen, bag biefelbe im Steuerjahre 1906/07 an physischen Personen insgesamt

24 882 Ginfommenfteuergenfiten

gablie, und bag von benfelben veranlagt maren gu einem Gintommen von

iber 3000 M. . . . 5 812 Zenfiten, ober 23,36 Prod., 2000 M. und weniger 19 070 " " 76,64 "

Die prensischen 89 Stadtfreise in ihrer Gesamtheit haben 13,21 Proz. Einkommensteuerpflichtige mit einem Einkommen von über 3000 M. aufzuweisen, eine Zisser, die hinter der unseren allerdings weit zurücksteht. Es wird nicht uninteressant sein, hier ersichtlich zu machen, wie sich die beiden großen Gruppen der Zensiten mit über 3000 M. Ginkommen und mit einem solchen von 3000 M. und darunter in den 4 Stadtfreisen Hessenspalans verteilen. Das Bild ift das solgende:

über 3000 M. 3000 M. und darunter

Frankfurt a. M. . 17,01 Proz. 82,09 Proz. Gasel 20,19 " 79,81 " Wie Shaden . 23,36 " 76,64 " Oanau 15,64 " 84,86 "

Berhältnismäßig die meiften Einfommenftenerzenfien mit einem Einfommen von über 3000 M., und dementsprechend dann auch die wenigsten Einfommenstenerzenfiten mit einem Einfommen von 3000 M. und barunter finden sich hiernach in unserer Stadt Biesbaden, nämlich 23,36 Proz., die den oberen, sowie 76,64 Prozent, die den unteren Einfommensgruppen angehören. Dann folgen Caffel (20,19), Frankfurt a. M. (17,01) und Danau (15,64 Proz.).

An der Spibe famtlicher 89 prenfifden Stadifreise fieht Bromberg, mit 26,28, am Schluffe derselben aber Rixdorf bei Berlin, mit nur 4,46 Prog. Der Unterschied zwischen der höchsten und der niedrigsten Biffer ift also ein gang enormer.

Die 29,96 Prog. Angehörigen ber oberen Gintommensgruppen in unferer Stadt Biesbaden verteilen fich auf die 5 größeren Benfitenklaffen, in welche die ftaatliche Steuerstatistik diese oberen Ginkommensteuerpflichtigen einteilt, dann weiter wie folgt:

 Mehr als
 3000 bis
 6000 M. Einfommen 11,69 Pros.

 " " 6000 " 9500 " " 4,77 "

 " " 9500 " 30 500 " " 5,46 "

 " " 30 500 " 100 Q00 " " " 1,26 "

 " " 0,18 "

aufammen 23,36 "

Bie in der Gesantheit der 80 Stadtfreise, so steht auch in unserer Stadt der Anteil der Gruppen mit mehr als 3000 bis 6000 M. Einfommen am Ganzen weitaus an erster Stelle.

Ein rheinischer Park.

Unter diefer itberichrift lefen wir in der neuesten Rummer bes von Johannes Bottner redigierten treiflichen "Natgebers für Obste und Gartenbau" (Frankfurt a, b. D.) folgende hubsche Schilderung des Biebricher Schlofpparks:

Um die rheinischen Gärten hat sich von jeher der Ruhm der Schönheit gewoben — vom Rosengarten zu Worms von weiland Jung-Siegfrieds Zeit an. Wag sein, daß der Zauber des Stromes und der Alang seines Namens ein gut Teil dazu beigetragen haben. Richt mit Unrecht. Prachtvolle Gärten zogen sich jeweils an den Ufern dahin, leider den meisten unbekannt von Angessicht und Ramen.

Bu jenen halbvergeffenen und bennoch großartigften Garten gahlt auch ber Schlofigarten in Biebrich. Biebrich! - Sobe Gabritichloie und Arbeiterfajernen tauchen vor bem geiftigen Ange bes Uneingeweihten auf. Beit gefehlt. Der Induftriebegirt liegt braugen, abfeits, und tut bem freundlichen Reft am Rhein nicht den geringften Gintrag. Gerade gegenfiber der Infel Rett-bergeau liegt das anmutige rote Schlog und fpiegelt fich im Strome; und babinter ftredt er fich in einer Ausbehnung von 50 Seftaren wie der Baubergarten bes Marchens: der Schlofpart. Der Bart ift icon an 200 Jahre porbanden, aber fein bentiges Musjeben verdanft er fait ausichlieflich dem berühmten gudwig v. Schell und feinem Rachfolger Thelemann. Es ift ein munderbares Wert, das bier burch die harmonifche Bereinigung pon Ratur und Runft geichaffen worden ift. Rein geichnörfelter und überfultivierter Garten, fondern ein Baldpart, ber mit feinen Biefenflächen und uralten Baumbeftanden faum ahnen lagt, daß man fich bier inmitten einer ber indnitriereichften Wegenden befindet.

Sein Glanspunft ift die über 1 Kilomeier lange Berfpettive, die, vom runden Mittelbau des Schlosses aus gesehen, den Blid weithin über saftiggrüne Biesen dis in die sernen Berge gleiten läst. Uralte, riesige Robt a fi a ni en däu me bilden die langges firedte, tiesichattige Sauptastee, und die mannigfaltigsten Bäume verleihen in den Gruppen ihrer mächtigten Berstreter dem Ganzen einen wahrhaft zauberischen Reiz. Gymnocladus, Caialpa und ähnliche Ausländer sind in Riesenexemplaren vertreien.

Auch der Botanifer kann hier leicht auf seine Koften kommen, denn die vertretenen Spezies sind hier saft so zahlreich wie in einem botanischen Garten. Ein im Jahre 1831 herausgegebenes Pflanzenverz zeichnis führt neben vielen Gewächsbauspflanzen u. a. auf: 17 Ahornarten, 9 Betula, 21 Mespilus, 25 Spiraca, 54 Roja, 18 Rodinia, 17 Onercus, 6 Juglans, 8 Magnolia, an niederen Pflanzen allein 77 Pelarzgontum, 20 Daphne, 15 Amarollis, 12 Rhododendron und außerdem noch unendlich viele Spezies auberer Gattungen. Allerdings ift nur der eigentliche Parf dem Publifum geöffnet und die Teile linfs und rechts sind abgesperrt, so daß man von der übrigen Herrlichteit nicht viel zu sehen bekommt. Aber abgesehen davon, bietet der freigegebene Teil der Naturgenüsse so viele, daß das Fehlende gar nicht ins Gewicht fällt.

Eine Hauptscheuswürdigkeit des Parkes ift der große Teich und die an jeinem Uher gelegene sogenannte Moosburg, eine fünftliche Ruine, die auf den Trümmern einer alten Burg siemtlich genau ihrer echten Borgängerin nachgebildet ist. Die zu ihr hinführende, schon erwähnte Kasanienallee zählt mit ihren riesenhaften Bänmen zweisellos zu den schönsten im deutschen Land.

Jest sieht der Part auf der Höhe seiner Entwidelung. Es ist ein großes Berdienst seines Eigentimers, des Großherzogs von Luxemburg, daß er ihn tagsüber in freundlichster Beise dem Publikum geöffnet hält. Trohdem ist der Frem den besucht um geöffnet hält. Trohdem ist der Frem den besucht gert ing. Biele mögen gar nichts von seiner Existens wissen, und von den Besuchern des nahen Wiesbaden sinden wohl nur wenige den Beg von ihrer geräusschaben Scholungsstätte nach diesem Baldidult. Dahingegen erfreute sich der Part ichon bald nach seiner ersten Anlage eines hohen Aufes, und der lange und begeisterte poetische Ergust des Dr. medieinne et philosophiae Triller vom Jahre 1746 gibt ein ganz ausstäte.

Bas den im englischen Geschmad gehaltenen Part so anziehend macht, ist das Ungesuchte, Ungefünftelte in seiner Anlage. Man bat der Natur gewissermaßen nur einige Fingerzeige gegeben und sie dann nach eigenem Ermessen walten lassen. So entstand, was beute porhanden ist, und Triller jang icon damals von ihm:

Sind diefes Tempe und Bräneste Und die Bajanischen Balaite? Nit dieft des Tullius beliebtes Tusculan? Dit dieft das Enland der Capreen?"

Also mehr gut gemeint als icon! — Run traumt der Part dabin, und der Strom der Rheinfahrer brandet an ibm vorbei, faut und larmend, und achtet feiner faum H.

Unbedingte Garantie

nicht blos für die vorzügliche Qualität, sondern auch für die ständig gleichmässige Beschaffenheit ihrer Erzeugnisse bietet die MAGGI-Gesellschaft. Sie hat ausserdem ihre Fabrikation unter die regelmässige Kontrolle der Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt Konstanz gestellt. (B3785) K181

Man achte deshalb beim Einkauf genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke Kreuzstern.

Gesichtshaare und Warzen

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a.

Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage nach Dr. Johannsen.

Schmerzlos.

s. nach Dr. Johannson.

Reine Narben.

Tafelobit

gu verfaufen Bierftabterftraße 25, Gth., pormittage 10-12 Ubr.

Bei Frauenleiden jeder Art menbe man fich vertrauensvoll an gewiffenbafte, erfahr. Deb. Rudporto erb. Offerten u. A. 494 an ben Tagbl.-Berlag.

Beleuchtungskörper!

Gasapparat- und Gusswerk A.-G., Mainz.

Fabrik aller Arten

Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht,

kunstgewerblicher Metallarbeiten.

Mustersäle: Nainz, Neutorstrasse 3 am Südbahnhof.

Telephon No. 132. — Telegramm-Adresse: "Broncewerk".

Eieferant des:

Mönigliches Moftheater, ' Wie
Neuer Bahnhof, Hot

Neues Murhaus,

Wiesbadener Tagblatt, Hotel Nassauer Hof, Hotel Kaiserhof,

Auf Abruf senden ab Werk fachkundigen Vertreter.

Unsere Vertretung für Wiesbaden ist aufgehoben.

Auf Wunsch kostenfreie Ansichtssendung ohne Kaufzwang.



Grosse Möbel-Ausstellung.

Um meiner geehrten Kundichalt besser entgegenzusommen, babe Gde det Adetheld- und Morihstrasse eine große Mobel-Russellung eingerichte und ist es mein aufrichtiges Bestreben, nur eristlassige Baare nach der neuesten Musterund Stylart unter weitgehendster Sarantie sehr preiswert anzubieten und labe bössicht bie geehrten herrichaften ein ohne Kaufzwang. Besonders große Answahl in Speise- Wohn, herrn., Schlaszumer und Küchen-Ginrichtungen. Eigene Schreineret und Bolfterwerfftatte. hauptgeschäft: Sedanplat 7. B3408

Anton Maurer, Gde Abelheibe und Morisftrage.

1 Drehftrom-Gleichstrom : Umformer (mit Transformator) und eine vollständige Schaltaulage für Licht u. Kraft, i Aulasse Widerstand und 1 Regutier : Widerstand, Alles in bestem, gebrauchsfähigem Zustande, billig zu verlaufen.

f. Schellenberg'lde gofundbruderet,

B 4200

== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Canform 15 Big., in davon abweichender Canausführung 20 Big. Die Belle, bet Aufgabe gablbar, Auswärtige Augeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen=Angebote

Seite 10.

nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenreimen. — Das herverheben eingelner Werte im Diet burch fette Schrift ift unftatthaft.

Beibliche Berfonen.

Rinberfränlein Iters gu 2 Heinen Rinbern gesetten Allers zu 2 Heinen Kindern per tofort gesucht. Rab. Langgaffe 6, Rigarrengeschäft.

Eine angehende Jungfer, w. im Raben u. Frifieren bewandert und gewandt auf Reifen ift, gefucht. Offerten unter R. 702 an den Tagelf Berlen Tagbl. Berlag.

Ein gebilbetes Fräusein w. für die Radsmittage, 2/—8 Uhr, sur Beaufficktiaung von schulpflickt. Mädchen gesucht. Boritellung 10—12, 4—6 Uhr. Taumsstraße 14, 2. Et.

Berfette Maschinenschreiberin, iell und sider stenographierend, leichtem Auffaffungsbermögen, mit leichtem Auffaffungsbermögen, für die technische Korrespondenz von einer Fabril in Biedrich gelucht. Antritt möglicht sofort. Stellung ist dauernd u. dei zufriedenstellenden Leistungen aut bezahlt. Angedote mit furzem Lebenslauf, Beugnischlichten und Gehaltsansprüchen unter D. 698 an den Taabl. Berlag. Halls die zum 10, d. Mts. keine Antwort, ist Angedot dansend abgelehnt. abgelehnt.

Flotte Bertauferin für Kolonialwarengeschäft gef. Off. u. F. L. poitlagernd Schubenhofitr.

Bertauferin mit guter Branchelenntnis fofort ge-fucht. Deinrich Schaefer, Herren-Urtifel, Webergaffe 11.

3fing. Berfäuferin ob. Bolontarin aus ber Schubbranche gef. Reuftabis Schubwarenbaus, Langgane g.

Schuhwarenhaus, Langgasse 9.

Jüngeres Mähchen
jür den Laben aesucht. Sch. Reichard,
Taunusstraße 18.

Ein brabes Wähchen für Laben
zei. Bertramstr. 4. Nebgerei. B 4102
Ein ordentliches Labenmähden
wird auf infort gesucht Kleine Burgstraße 4. Bäderei und Konditorei.

Eine Zuarbeiterin für Weißzeun
gesucht Bismardring 39, 1. B 4151

Tunge Kösmähden

gerucht Selenenftrafie 30, 2 I. Taillenarbeiterinnen f. b. fucht. Schmidt, Langgaffe b4, 2. Tüdtige Taillenarbeiterin f. bauernd gel. Webergaffe 89, 2 r.

Mädden aum Dandnähen gefucht Langgasse 49, Korsettgeschäft. Ankelliges Lehrmädchen gegen sosortige Bezahlung gesucht. Ludwig Och, Webergasse 18.

Ludwig Och, Webergasse 18.

Lehrmäbchen für Lus suchten Fr. Müller, Dobbeimerstr. 29.

Tächtige geb. Saushälterin, inng. u. redräsentabel, welche gut kocht, für josort zu alleinstehendem Serrn nach Basel ges. Magda Elembottisses. Wädchen sber Frau zur Kubrung eines Saushalts safort gesucht Bismardring 7, S. 2. B 4194

Melterer alleinsted. Serr luckt nicht zu j. Saushalt, ohne Andang, die alle Arh. übern. Aufwärt. lännte event. gehalt. werd. Leichte Stell. Ausführl. Offerten mit Altersangabe und Elebalisaniprücen unt. M. 702 an den Tagbl. Berlag.

Suche Köchinnen, best. Sause.

Suche Ködinnen, bell. Dauss, Mueinmabchen für a. Brivatitellen. fr. Elife Lang, Stellenbermittlerin, Morisitraße 52, Bart.

Berfette felbftanbige Rodin mit guten Empfehlungen gesucht Recotal 28.

Reinbürgerliche Lödin gum 15. Oft. gefucht. Schafer. Abolfsberg 2 (Aufgang neben Dotel Alleefaal.

bie etwas Sausarb. übern. n. Sausmäbch. Bilbelmftr. 16, 2. Rodin, berf. felbitand., g. 15. Oft. für Berf. gefucht. Borfiellung am. 2 u. 4 libr Frantfurterftraße 6. 9197

Rodlehrfräulein auf balb gefucht. Sanatorium Sieg-fried, Bierstadter Söhe. Tücktiges Mädchen gefucht Mosbocherfir. 5. n. Alexandraftr. C.

Ev. Alleinmabd., w. etw. fochen t., refucht Rheinftrage 58. 2. Etage.

gesucht Rheinstraße 58. 2. Etage.

Sehr tüchtiges Seusmädchen, w. gut näben, bigeln und serbieren fann, p. 1. Nov. gei. Räb. Hotel Kiviera. Vierkadterstraße 5. zw. 2 u. 4 Uhr. 9154

Tückt, einf. Dausmädchen bei gutem Lohn gei. Kilhelminenstraße 44, hinteres Revotal.

Braves ordents. Alleinmädchen gesucht Viedrichterstraße 7.

Gin tlichtiges Mädchen gesucht Kalier-FriedrichkRing 59, 1.

Jung. tischt, reint. Dausmädch.

gefucht Katter-strike beine bei batten gung, tiicht, reint. Haus gefucht. Gute Reugnise erforderlich. Rät. An der Mingfirche 6, 1 St. Von 0—4 11hr borzustellen. borguftellen.

Aefferes satides Mäbchen, tv. in der Sausard, gründl. ift, bald, gesucht Markistrafte 14, 2 St. Buverffffiges innges Mabdien Mbelbeibitrafte 18.

Gine biefige Anftalt fucht für iofort ein eb. Mädchen, das selbitändig bürg, fochen fann, Gute Reugnisse ersorderlich. Lohn 80 MI. Näheres Lebritrasse 7, Varterre.

Braves gehrliches Mädchen fofort gesucht Reroftraße 24, Part.
Ein tläckiged fauberes Mädchen sofort gesucht Taunusstraße 22, 1.
Nunges Mädchen gesucht Kaiser-Ariedrichesting 14, Vart. links.
Eauberes Mädchen gesucht Weisenburgfir. 1, Vart. rechts. B4030

bas loden lann, gei. Kirdagie 52, 1.
Mäbden f. antbürgert. Rüche,
u. etw. Sausarb. b. gut. Lohn gef.
Gute Empichl. erfordert. Bord. Wilbelminenitz. 12, S. B., 9—12, 3—5.

Orbentliches fauberes Mädchen gesucht Mauritiusstreke 10.

Gin broves Mädchen für Küche u. Sausbalt zum 15. Oft. oder 1. November gesucht. Minor, Luisenplat 7, Bart.

ein brabes Sausmiddien, bas näben u. bügeln fann und alle Sausarbeit übernimmt. Maingerftraße 16, 1. Gt.

Sausmübden. gum balbigen Eintritt gefucht. Sotel

Mädden mit auten Zengnisten, bas die Sausarbeit gründt. u. bom Kochen etwas berileht, in best. Saus-balt für sojort ob. später ges. Räh. Bistoriasirake 13, Part. Alleinmädssen incht fl. Hamilie in besterem Hause. Korzustellen 9—11 u. nachw. 3—5. Kübesbeimerstraße 11, I links.

Gin Mäbchen, das aut tochen fann und Hausarbeit übernimmt, auf 15. Oftober gesucht. Glaser, Heinricksberg 4.

Glafer, Heinricksbern 4.

His 15. Oftweer
ein broveres einfaches Mädchen, das
felbitändig fochen fann u. alle Hausarbeiten versteht, f. fleinen Saushalt
gesucht Schlickterstraße 7, L. Gioge.
Gin in affen Arh, selbst. Mädchen
au 2 Kerf. z. 1. Rob. gefucht. Kochen
nicht erford. Clarentbalerstr. 6, 1 Ifs.

Fin tüchtiges Affeinmädchen.
welches socien fann, au einz. Dame
aesucht. L. erfr. Marinstr. 28, 1, vem.
Fin braves Mädchen

fucht einz. Tame Abelheidfer. 41, 2 L.
Braves Mähden
gefucht Mbeingauerstraße 8, 1 rechts.
Tückt. Meinmädchen ver 15. Ott.
gefucht Abolfsallee 20, Bart.

Gefucht für kleinen Haushalt tücht. Alleinmbet., das autbürg. focht. Silfe gebalten. Sainerweg 1, 1. 9125 Tüchtiges Maben gefucht Bellmunbitrage 43. Speifebaus.

Mabden für alle Arbeit gefucht Schierfteineritrage 6. 4 Gefundes fröft, Alleirmädden, das gut birg, focken f., gef. Adol Allee 25, 2. Bubfrau töglich,

Aleibiges faub. Aleinmöbden für Heinen Saushalt acluckt Kaifer-Friedrich-Ring 60, 2 St. rechts.

w. noch n. ged, bat, in II. Fam. jefort gesucht Goethestraße 21, 2. Meinmäbchen

in befferen Sausbalt 3. 15. Oftober gefucht Schenfenboriftrofe 1, B. t. Gin Mabden gefucht Elifabetbenftrafe 6, 1

Jüngeres Sansmähden f. angen. Stelle Balfmüblitraße 11. Befferes Alleinmähdien, in Ruche nicht gang inerfabret, fucht H. Fam. Raifer-Friedr.-Ring 16, 1. Gefudt aum 15. Oftwor ein tucht. Alleinmaben, bas locher lann, Raifer-Priedrich-Ring 16, 3.

Tüdit, folibes Mädden, mit allen Sausarb. u. i. b. Ridde ber-traut, fof. od. fpåt, gefudit. Welbung nadm. nad 3 Uhr bei Steinbad, Baltmühlitrage 44, Bart.

Midden, für fofort gefucht fauberes junges, für fo Goebenstraße 21, 8 links. Sucie gum fofortigen Gintritt ein befi. Dabd. Faulbrunnenftr. 5.

Aelt. gut empfohl. Möbden an alleinsteh. Dame gefucht. Borzu-stellen Konberg 2, 1. Mobden per infort gefucht Bleichitrage 14, Refinurant.

Dudt. Alleinmabden gefucht Schieriteineritrage 15, 2 lints. Saub. Rudjenmaben, isf. gei. Falitaff, Marinitrage 16.

Mleinmabden für fl. Familie gefucht Gerichtefrrage 1.

Afeifiges Affeinmädisen gesucht Luzemburghlat 1, Bart. Its. Br. einf. Mädicen f. i. dansard. 8. 15. Off. gesucht Luisenstr. 16. 1. Ein einf. Mädisen zum 15. Off. gesucht Baulbrunnenstraße 11, 1. St. Alleinmadden, m. fochen fann, g. 15. Oftober gefucht Morisfir. 51

g. 10. Ortober gerunt wortiste. 31, 2.
Ein braves reinliches Mäbchen findet in II. Saushalf gute Stelle, dauernd. Mbeinkraße 61, Bart. Ruverfählese Mäbchen für Heinen Sausbalt gefucht Rhein-licute 43, 2 rechts.

das todien tann, au fleiner Samilie z. 15. Oft. gefucht. Meld, b. Mittwoch en abde. 7-0 Schiersteinerftr. 24, 3 L. Mabden für Riche u. Sausarbeit aum 15. Oft. gel. Rheimitrofe 95, B. Ein tückliges Sausmabchen fofort gejucht Friedrichftrage 20.

Bei. 3. 15, Oft. Alleinmabden. v. Boebn. Bhilippsbergitraße 45. Gin braves Madden für Hausgrbeit ver 15. Oft. gesucht Schwalbacherftraße 11, 2.

Tüchtiges Madden, bas ielbitind, techen t., auf 15. Off. gefucht Abelbeiditraße 58, Bart. Mabden für Onus. n. Rudenarb. geindit Tannusftrage 45.

Sauberes fleißiges Mabden gefucht Raifer-Friedrich-Ming 72, 3. Ein Mädden, welches jelbitände foden kann, gef. Elfvillerfiraße 17. 3 St. rechts.

Tüchtiges Affeinmabchen Endriges Alleinmäbchen mit guten Reugnissen wird p. sofort geindt Geisbergitraße 28.

R. 15. Oktober ob. 1. November Alleinmäbch., das sochen k., z. 2 Verf. R. 3'/--5'/2, 7-8. Oranienstr. 44, 1.
Orbis. Sausmäbchen sof. gesucht Schnalbacherstraße 30, 1 I. B4190

Sauberes Alleinmäbchen r sofort oder 15. Oftober gesucht eerobenstraße 29, 1 links. B4192

Saub. Saudmadd, auch tagsüber, aciucht Lictenring 4, 1. Einge. B4178 Aunges Mabden fofort gefucht. Raberes Sallgarteritz. 2, 2 r. B4173

Aunges Nabolen istori geludi.
Räheres Gallgarteritt. 2, 2 r. B4173
Gin einfaches täcktiges Mähchen
für II. Saushalt auf 15. Oktober gef.
Bettramitrase 17, 1. B4165
A. saub. Mähch. f. leichte Dausarb.
geiucht Blücherstraße 32, Bart. B4162
Mähchen ober Monatsfran
gesucht Baterlooftr. 3, 8 I. B4164
Meiß, Mähchen ober Monatsfran
gesucht Dochtätte 16, Bäckerei.
Kreißiges Mähchen
gesucht Duerfelhstraße 7, Sochp. Ifs.
Tückt. Mähchen ver 15. Oktober
gesucht Aunusstraße 9, 1 I.
Tückt fr. Diensmähch, p. 15. Oft.
gesucht Aleistitraße 2, 1 r. B4208

Bum 15. Oktober

geinaf Michitian 2. 1 t. B4208

Sum 15. Oftober
ein tücktiges Mädchen für alle Arbeiten, Kocken ausgenommen, gesucht.

Bom Lande beborg. Gute Reugnisse
erf. 2. ipr. mora. 9—11, nachm. 3—4
Kaiser-Friedrickfit. 1, b. Somenberg.

Aunges williges Möbchen auf gleich gefucht. Johann Ott, Waldifraße 98.

Rum 15. Oliober wird ein Allein-mädden, das bürgerlich lochen lann, aur Aushilfe auf 3 Woden gefuckt. Dobbeimeritraße 30, 3 rechts, swifch. 4 und 7 lbr nachm. au ertragen. Aunges Mädden tassiber gesucht Moribitrake 41, Barterre.

gesucht Moribitrake 41. Varierre.
Orbit. Mädden ingsüber
f. Sausarbeit gesucht Geisbergstr. 12.
Nest. Mädden zu vierlähr, Kinde
acf. borm. von 8—12 u. nachm. von
2—8 libr. Käheres Cafe Sabsburg, Kirchgasse 44.
Tücktige Büglerin
gesucht Nerostraße 23, Sih. 1.
Büglerin sind. sof. d. Beschäft.
Emserstraße 68, Gartenbaus.
Mägessekenmädden sofart gesucht

Bagellebrmadden fofort gefucht neifenguftrage 18. B. I. B388 Tuditige Bafdifrau

gefucht Recoftrage 28, Sth Tückt. erf. Baichfrau fof. gefucht Elarenthalerstraße 3, S. 1. B4184
Gine Monatdfrau ober Mäbchen über mittag gefucht Netoftr. 46, B. Monatdfr. v. '/S bis 9 Uhr aef. Norstraße 10, 2 Et Links. B4175

Gine unabhängige Bubfrau fofort gefucht Friebrichftrage Sauberes tücht. Monatsmähmen bon morgens 8-3 Uhr fofort gef. Gelenenstraße 14, Mittelb. 2.

Buverl. unabhangige Monatofrau gefuct borm. 8-10. Anfrogen 8 bis 10 Ubr Rheingauerftr. 2, 2 r.

Gin braves junges Mädchen für belbe Lage ver fofort zu Kindern acfuckt Meiklitraße 2, 1 r. B 4209 Saubere Monatsfrau f. vorm. gef. Rieifitte, 6, 1, bei Wulker. B 4120 Meint, steik, zwert. Wonatsmädch, gefuckt Rieblitraße 17, 2 rechts. Monatefran v. 10-11 ob. 11-12 aci. Sallagreritrage 10, 1 I. B 4200 B 4205

Monatsfrau gefucht Monatsfrau gefucht, 2-4 m. Sermannitrage 18, 2 links.

Menatsmädnen gefucht.
An. 5 u. 7 Uhr Aufenstr. 48, 1 L.
An. tilcht. Mädchen ober Frau aur Ausbilfe tägl. ein paar Stunden ber sofort gesucht Schiersteiner-itrobe 13. Bart. links.

ftrake 13. Bart. links.
Orbentliche fanbere Monatsfrau ges. Dreiweibenftr. 8, 2 r. B 4137
Stunbenfrau für vormittags iofort actualt Kirchanne 43, 1.
Monatsmädchen seinert actualt. Su melben nachm. 5 bis 8 Uhr Dobheimeritr. 20. Mtb. B.
Ruverl. Monatsfrau ob. Mäbchen sofort acean auten Lohn gesucht Kheingauerstroße 3, 2 links.
Gin ölteres Möbben Gin älteres Dabben

oder Monatsmädden für d. ganzen Tag gef. Taunusitraße 38/85, 3 St. Gin Monatsmadden gefucht Ricchgaffe 19, 1 Gt. linfs Bunfran

fofort gesucht Langgaffe 27, Tagblatt-

Tücht. Butifrau voer Madchen gefucht Webergaffe 38. Laufmabden gefucht. Srd. Frich. Orden Fried. Rirchgoffe 38. Orbentlices Laufmabden gef. Ri. Burgitrage 1, Spielwarengefcaft.

beiji, unabh, zuberl. j. Monatöfrau zu einz. Dame in feinem Saush, für borm, bon 11—2 Uhr in der Nähe bom Luremburgplat, Kaifer-Friedr. Ring. Rah, Tagbl.-Berlag. Ja

Mannlige Perfonen.

Stotter Stenograph ober Stenographistin gejucht für vier Wochen zur Aushilfe, eb. länger. Off. mit Gehaltsanipr. Biesbaben, Ka-pellenftr. 89, Kontor (Gth.), erbeten.

Angebenber Berfäufer für Kolonialwarengeschäft ges. Off. u. F. L. postiagernd Schubenhofftr. Sindireisender geg, hohe Brovision gesucht. Zu melden bei Lichtpaus-Anstalt, Dreiweidenstraße 10.

Tächt. jg. Mann sum Besuch der Stadts und Lands fundschaft sof. ges. Rettelbedstraße 5. Absnnenten Sammler f. dauernd bei gutem Berdienst gesucht Bis-mardring 21, Laden. B 4039 Sol. Lente erh. lohn. Rebenverb. 3a. Raftallateur fofort gefucht. Baul Ronide, Gedanplat 3. B 4218

Junger Spengler gefucht Frankenstroße 25, 1. B 4069 Tücktiger Glasergehilfe gesucht Blückerstroße 8. Lingreicher

geficht Ablerstraße 81 Gin Zapezierer fofort gefucht. Rrabe, Scharnhoriffir. 10, 2. B 4189 Schubmacher erb. bellen Sitblat. Gebanplat 4, DR. 2 I. B4016 Schuhmader erh, bellen Sitplati Oranienftrage 62. Schuhmader

gesucht Mauergasse 12. B 4206
Mehrere Großstüdarbeiter,
sowie Tagschneiber werden per sofort gesucht. Franz Baumann, Kochbrunnenblag 1.

Tücktiger Dosenschneider ir dauernd gesucht. Deinri Kaiser, Reugasse 2. Tückt selbund. Damenschneider sof, gesucht Babnhofstraße 9, Tudt. Bodenfdneiber f. bauernb geg. hob. Lohn gef. Kömerberg Bivil- v. Uniformichneiber gefucht. Rau, Friedrichstraße 47

Tücktiger Schneiber auf Eroffilld gesucht. Wenderoth, Balmbofftrage 6. Aunger Schneiber gesucht, ohne Koft u. Logis. Geisbergitt. 9. Seller Simblet für Schneiber Röderftraße 18, Stb. Part. 3. Bodenister f. bauernd ges.
Oellmundstrase 8, 1. B4159
Tücktiger Bochenichneiber
gefucht Albrechtstraße 13. B4211
Schneiber auf Boche
gesucht Martistraße 8, 2 St.

Tücktiger Wochenschneiber gef. Bismardring 33. Meber. B 4222 Schneiber gefucht Blückeritraße 4. B 3908

gesucht Blücheritraße 4. B 3908
Deller Sitylat für Schneiber
Wellrisitraße 30. Stb. 3. B 4050
Tüchtiger Gärinergebilse findet douernde Arbeit dei B. Bauer, Dandelsgärin, Wasb., Straßenmühle. Restner auf gleich gesucht Dellmundstraße 54. Tüchtiger Bacer gesucht. Steinberg & Vorlanger, Moribstr. 68.

Tüchtiger Bader gesucht.
Steinberg & Borsanger, Moribitr. 68.
Dansberwalter,
w. H. Rebarat. verrichten Iann, ges.
Schwalbacheritraße is, 2 St.
Lehrling f. Kolonialw. Geich. ges.
Off. u. K. L. polit. Schübenhofftraße,
Gin braver Junge,
der die Mäderei erlernen voll, sofort
aesucht. Bäderei Gneisenauftraße 3.
Ein iunger sauberer Dansburiche

Ein junger sauberer Oneisenaustraße 8.
Ein junger sauberer Dausbursche aciucht Morthitraße 11, Bart.

Aunger Hausbursche, welcher eines ferbieren saun, für sof.
gesucht. Neitaurant Neichsapfel, Dobbeimerstraße 116. Runger Sousburiche gefucht. Raifer-Friedrich-Ring 8, Bab. B 4167

Tüchtiger Onusburiche nci. Franz Baumann, Rochbrunnenplat 1.

Dausburiche, ber fahren fann, fof. gefucht Rettel-ftraße 5, Eierhandlung. Aräft. Junge als Dausburiche für Wein- n. Ligarrenhandlung gef. Friedrichftraße 44, Laden. Kräft, Sausburidie in. gut. Zevan. für dauernde Stellung gefucht. Ferd. Marx Racht, Kirchgasse 8.

Sausburide, ftabtf., Rabfabrer, fof. gefudit Gneifenauftr. 12, Bureau. Rüngerer Boielhausburfche gesucht Laumusstraße 45. Aunger Sausbursche gefucht Siricaraben 14.

Aunger guverläffiger Sausburfche (15-16 Jahre alt) fofort gefucht Reugaffe 15, Laden. Aunger Dausburiche gesucht Oranienstraße 52, Laden. Aunger sauberer Hausburiche gesucht Wieichstraße 2, Hanson. Rüngerer Hausburiche gesucht Waldstraße 88, Bäderei.

Laufjunge, 14—16 Jehre alt, gefucht Kirchaafie 29, Rietschmann. Liftjunge gefucht Sonnenbergeritraße 15.

Flotter gewandter Mann gesucht jum Berteilen von Betteln auf ber Strabe Taunusitrage 57, Parierre links.

Maerfnecht gefucht Dobbeimerftrage 129.

Stellen-Gefuche

In Dieje Rubrit merben nur Angeigen mit Aberichrift anfgenommen. - Das Dernorbeben eingelner Worte im Tegt burch fette Schrift ift unftaribaft.

Weibliche Verfonen.

Gebilbete Dame, mittl. Alters, hier anjaftig, iprach-tundig, wünscht Beichaftigung als Sefreiärin oder dergl. Offerten unt. S. 701 an den Lagdi. Berlag.

Gebifbetes Graufein,

Bebilbetes Fräulein,
perf. franz. sprechend, mit a. Scuan,
incht Stellung als Erzieherin. Gefl.
Offerten u. C. 700 an d. Lagbl.-Berl.
franz. sprechend, incht Stellung bei
stindern zum 1. Robember. Offerten
unter T. 703 an den Tagbl.-Berlag.
Angehende Jungfer incht Stelle,
geht auch zu größ. Kinde. Simmers
mannstraße 3, 2 rechts.

Ginfach, gedildetes Fräulein
mit beiten Bengn, sucht z. 18. Oft,
(chent. später) Stellung, am liedsten
bei Dame oder Herrn. Such. ift
Ende 20, u. mit sämtlichen Fächern
des Housdalls bollständig bettraut.
Offerten unter R. 698 an den
Tagbl.-Berlag erbeten.

Z. nette Berfäuserin sucht Stelle,

3. nette Berfäuferin fucht Stelle, aleich welcher Branche, Off. u. F. 845 poill. Bismardring erbeten. B 4202

poill. Bismardring erbeien. B 4202
Tüchtige Bertäuferin,
periekt in mehreren Branchen, sucht
Stellung per fof. od. 1. Aobember.
Off. K. B. 330 hauptvoillagernd.
J. Dame,
heiter. Temperam., reprajent. Neuß.,
m. beit. Umgangsf. u. Empfehl., in
Kliche perfekt, selbsttätig, w. Engag.
in kl. vornehm. kinderl. Ham. Off.
M. F. Bunglau i. Schl., Ning 17, 1.
Hnabk. Frau sucht Stelle
aur Kühr. des Saush. od. als Köchin.
Aans. Balramstraße 25, 1 r. B 4172
Suche bis z. 15. Oft. od. 1. Now.
Stelle sur selbst. Kührung eines kl.
Saush. d. alt. Edep., eins. Dett v. D.
G. langi. Leugn. Oranienstr. 47, B.
Grisbr. Fräulein gelest. Alters
Grisbr. Fräulein gelest. Alters Griabr. Fraulein gefest, Alters

fucht Stellung als Saushälterin bei einzelnem Serrn. Offert. u. B. 701 an den Tagbl. Berlag.

Ginf, gebildetes Fräulein, erfahren im Oaush, gute Scugn., f. Stellung zu alt. Berrn ob. Tame als Saushälterin. Offerten unt. C. 702 an den Taghl. Berlan.

an den Tagdl.-Berlag.

Witwe jucht Stellung
zur Hühr. H. gut bürg. Saush. Off.
unt. U. 701 an den Tagdl.-Berlag.
Fränlein gesetten Alters,
mit guien Empfehlungen, jucht Stell,
als Stübe oder Haushälterin. Off.
unt. N. 701 an den Tagdl.-Berlag.
Fräul. jucht St. als Stübe,
wo es im Laden behültlich sein kann,
zum 1. Robember. Gefl. Off. unter
B. 702 an den Tagdl.-Berlag.
Ginf. ged. Fräulein

8. 702 an den Lagdt. Sertug.
Ginf. geb. Fräulein
jucht Stelle als Stube gum 1. Rob.
Kaunusitraße 1, 2 linis.
Gebildetes Fräulein
jucht Stellung als Stübe oder zu
Kindern nach ausw., a. l. nach dem
Aust. Off. u. d. 701 an d. Lagdt. B. Berfette Rudin fucht Stelle. Abelbeibitrofe 58, 4 St.

Berfette Rodin fucht Stelle, Sellmundftrage 52, 3 Gt. Riefer Berfelte Ködin jucht Stelle. Reroftrage 42, 3. Berf. zuvl. Herrichaftst., a. empf., umf. u. getv., fbart., haust., i. Stelle. Dobbeimerftrage 29, 3 linfs. Rodin, w. gut burg, toden fann, ucht jum 15. Oftober Stellun ucht jum 15. Oftober Stellung in befferem Saufe. Befall. Offerten unter 2. 605 an ben Tagbl. Berlag.

Buverl. Röchin, w. gut burg. tocht Buverl. Röchin, w. gut burg. focht Aus hilfitelle. Bleichstraße 17, hilfstelle. Bleichtrage 17, 4.

Terfette Köchin sucht Stellung
p. 15. Oft., gute Behandl. Bed. Off.
u. R. 1885 postlag. Berliner Sof.
Berfette Bensonssöchin sucht zum 15. Oftober Stelle. Off.
unter Z. 600 an den Tagbl.-Berlag.

Küchin, in b. fein. Lüche felbitänb., fincht Aushilfe, b., morn. bis nachm, G. Z. borh. Zietenring 17, 1 I. Bello Berf. Abdin m. glanzend. Sengn.
j. St. als Köchin od. Dansbalterin in Derrickafisdans, Benlion oder Sanatorium. Off. n. S. E., Martens baus, Artedrichitrope.

Selbst. Abd. i. Ands od. Ausbilloft.
Bertramitr. 15, Kdb. i. St. B4142

Gin einf. orbentl. Mähden, ahne Kochtenninise, sucht vallende St., am liebiten als Aummermähde. Räh. Commerfrische Villa Taunus, blid bei Wieshaben, Tel. 3450.

Braves Madden vom Lanbe wunfcht Stellung in burgert. Orufe, Abelheidfrage 80, Sinterh. 2, Stod. Bew. Zim. ob. best. Sausmäbel, iucht Stellung 3. l. Achember, aber nur in feinem Sause. Leberberg 1. Villa Erede.

Gefentes guvert. Mabchen winicht leichte Stellung bei alterer Same ober Berrn, Gefl. Offerten unter 2B. 702 an ben Lagbl. Verlag. Gin Simmermaden f. Stelle. Emieritage 63, Tiefparterre.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt. Mabden vom Lanbe fucht Stefle in burgert, Familie. Rah, Bilader itraße 5, Mit, bei Frang. B 4180 Gin junges Mädchen ucht Stellung in best. Daufe. Rah gietenring 12, Oth. 2. B 4160 B 4180

Junges Mäbchen, in allen Sans- und Sandarb, bew., fucht in II. Familie Stellung. Räh. Bertramstrahe b, 1 r. B 4157 Anft. Mabchen fucht Stelle in fleinen G.

Anft. Mäbchen B 4132
fucht Stelle in fleinem Saushalt
oder zu Kind. m. Hausard. z. 15. 10.
Off. erd. Khilippsbergftr. 45, K. I.
Alleinmäbchen mit gut. Zen.
f. Stelle in fl. Kamilie. Nach. Steingasse Di, Bdb. 3 St. rechts.
Junges Mäbchen,
w. noch nicht hier gedient bat, f. St.
(am fiehsten bei alterer Herrichaft).
Rüb. Bertramstraße D, Sib. 3.
Bwei Mäbchen, w. passen u. hier.

Rub. Bertramurage D, bun u. bun I., Bwei Mabdien, w. naben u. bun I., fuchen Stelle nach auswärts. Off. unter B. B. 100 pojtl. Bismardring. Befferes alteres Dabden,

to. fod, fann u. einem Gaust, borft. fann, judt, geführt auf gute Zeugn., Stellung in best. Haufe. Rah. Wals ramftrabe 18, 3 r.

Mähden aus guter Hamilie, willig zur Arbeit, jucht Stellung zu einzelner Dame ob. zu jüngerem Kinde. Käheres Christliches Hofpiz, Oranienstraße 53.,

. Mabden mit fangi, Bengu. Stellung in beff. Herrichaftsh. Blatterfrage 14. Br., Horn. fucht Rab.

Rah. Slatterstraße 14, Br., Dorn.

Junges fröffiges Möbden
fucht Stelle in II. Daushalt. Räh.
Dasheimeritraße 44, din. 2 St. links.
Ginkades beideib. Bräulein,
seither in der Pflege u. in d. Dansh.
d. Damen tätig, sucht wieder ähnliche
Stellung. Schochfiraße 4, 2 St.
Tüchtiges Rimmermäden, sucht
Stell, der sofort oder 15. Oft. Offert,
unt. O. 701 an den Tagbl. Berlag.
Möhden m. g. Zenan, f. Stell.

Madden m. c. Zengn. f. Stell. Fran Karoline Deinrich, Stellenber. mittlerin, Friedrichftr. 21, Stb. 1 St

Pleißiges faub. Mabden fucht zum 15. Oft. Stell. als Hausmädch. Rab. Ablerstraße 18. Bart.

A. Madchen sucht d. 15. Stellung. Nahnstrafte 3. 2 St. r. B 4214 Auständ. älteres Mädchen, das auch tochen f., s. St. die 15. Oft. zu alleinstehendem Ehepaar. Keller-itraße 6. Bart.

Orb. fleis. Mod., finberließ, f. St. per iof. Frankenitr. 23, S. 1 r. B4217
Ra. Mädden, das etw. foden fann, f. St. sum 15. Oft. Näh. Bismardring 7, Sth. 2 L. su iprechen nachm. bon 5 bis 7 Uhr. B4186

Tücktige Maschinenstspferin ht Belchaftigung. Offerten unter 701 an den Tagbl.-Berlog.

Melt. Kinderpflegerin f. Stelle. Gewissend, aute Bilege u. Erzied, susaciidert. Gute Reugn. u. Empfell. zusechidert. Gute Reugn. u. Empfell. zusechidert. Geht auch z. alt. Dame od. Orn. Off. an Ernit, Morihitr. 16. Mädel. i. 3 Stb. vorm. Monatst. Albrechistraße 22, dinterd. 2.

Unabhängiges Mäden such Stundenardert. Goldpagie 16, 2 St. Frau f. Lute u. Baschbeschäft. Momerberg 3, did. 2.

Eine Fran sucht Monatstielle, 2 Stunden norg. Zu for. dis 4 Uhr mittons Vorfifrense 31, d. 1, r. 184148

2 Stunden morg. Bu for. bis 4 Uhr mittags Borfftrage 31, H. 1 r. B4148 Brau f. Monatoft., morg. 2 Stund. u. 1 St. Dobbeimeritrage 83, 3 L.

Mabden fucht Beidaftigung von 1/11 Uhr ab, dass. fann auch fochen. Selenenstraße 14, 8.

Anständ. Berson sucht Beschäft. für einige Stunden morgens von 8 od. 9 u. nachm. von 2 Uhr an. Näh. Schwalbacherstraße 28. Sib. 3 Tr. r.

Tüchtige Frau fucht für morgens u. abends Laden zu puben. Adlerstraße 52. Dach linfs. Mabden fucht Monatofielle. Rah. Ableritrage 18, Bart.

Buverlässige Krau sucht Laden od. Kontor zu puten. Schwalbacherstraße bb, his. Dach r. Eine unabhängige Frau j. Monatsitelle. Wellrititraße 39, 3.

Meinliche nnabh. Frau jucht Wonarditelle v. ntorgens 8 Uhr bis über mittag in II. Saushalt zum 15. Oft: Wortsjtraße 60, B. Frifp. Bran f. Bafc n. Bunbeichäftig. Abelbeibftrage 10, Sth.

Junge Frau fucht Monatonelle. Rab. Belenenftrage 16, Sth. 1.

Anfi. Frau f. W. u. B. Beid. Porfftraße 29, Sth. 3. B 4225 Tücht. Fran f. n. Kund. (B. B.). Sellmunditraße 49, Stb. 2. B 4226

Gin anftanbiges Mabmen f. Monatolielle. Ablerstraße 54, 2 r. A. Frau f. abbs. v. 1/,7-9 Beichäft. Rab. Sellmunbitr. 40, B. t. B 4196

Junge f. Frau f. Beschäftigung in befi. Saufe, 3-4 Stund. mo Abelheidstraße 89, hinterh. Part.

Mabd. fucht Baich- u. Bugbeich. Sellmundfrage 20, Bbb. D. B 4218

Unabh. tucht. Frau fucht Baich. u. Busbeichaft. Morisitr. 50. Ro Sanb. Monatefrau fudit Befchaft. für nachm. Bleichftrage 8, Laben.

Madden fucht Monafdfielle Friedrichftrage 21, Stb. 1. Etage,

Frau fucht vorm. Monatoftelle in beff. Saufe. Rornerftr. 8, S. B. r.

Männliche Berfonen.

Tlichtiger Zuschneiber mit langiabr. Praxis u. beit. Empf. in hief. Herren-Mobeacickaft lätige wünscht sich der balb zu verändern. Gest. Offerten unter S. 600 an den Tagbl. Berlag.

Bartner, geb. Solbat, 27 Jahre alt, fucht Stell. als Bribats ob. Derrich. Gartner. Dif. erb. Bernh. Beibrich, hier, Beitenditrage 18, Oth. 2 linfs,

Seliber Main,
zuberlässige. Görtner, Ende 40, im
Besitze langiähriger Beugnisse, such
irgendwelchen Bertrauenspost., auch
auf halbe Toge, unter sehr bescheidenen Anspruchen. Dellmundstrasse 36, 2. R3946

traje 36, 2. R3946

Anhānd. Juderl. junger Mann,
mit Garten- u. Reldfennin. j. pofi.
St. als Housd., Ansläufer, Antider
ulden Rah. Sommerft. Villa Taunusblid bei Biesdaden. Telephon 3455,
Tunger Mann,
fol. judit Stellung als Reifender,
Koffierer oder fantt. Bertrauenspoft.
Oil. u. K. 696 an d. Tagbl., Berlag.
Mejervift, guter Madjahrer,
j. p. j. o. jp. St. als Hausduriche od.
bergl., a. l. m. Koft u. Log. im Haufe.
Off. u. E. S. 21 hauptpofflagernd.
Anabe, 12 R. alt, incht Lauftelle
für abends. Adlerfirahe 52, D. I.

Stellen Angebote

Weibliche Berfonen.

Verein f. Hausbeamtinnen,

Frantfurt a. Dr., Ratierhofftraße 14, B. Gemeinnübige Stellenbermittlung für Grzieherinnen, Rinderfri., Stuten, Birtichaftefraul., Sausbamen ic. Seim f. Stellenind. Sausbeamt. F147

Suche:

Gine engl. Gouvernante, ein Rri., meldes gut englifd fpricht, ju Rurfremden, ein Kinderfel, zu ein. Kinde nach Bruffel, eine franz. Kammers jungfer, eine perfette Köchin nach Baris, eine perfette Köchin nach England n. 3 Französinnen zu Kinden. Central-Bureau

Bran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, Burcan allererften Ranges, Lang-gaffe 24, 1. Gtage. Telephon 2555.

Tudtige Stenographin und Mafdinenfdreiberin mit flotter Sanbidrift und guten Beugn, ber fof. gel. Gelbitgefchr. Off. nebit Gehaltsanipr. u. Bt. 700 an ben Tagbl-Berl.

Bebilbetes Dabmen, nicht unter 90 Jahren, wird bon einer alteren alleinitebenben Dame ale Beiellichafterin u engagieren gejucht. Ausführt. Off. u. a. 526 im Engbl.-Bertag niederant Rerfattferin

für Manufafturwaren per iofort geincht. R. Mary, Soflieferant, Biebrich.

Monfeltion Gie Bilbelmftr. u. Rheinfir., fucht noch gute Taillen., noch und gute Taillen., noch und Juarbeiterinnen. 9106 Rice-Hebered,

Tücht. Rock u. Taillenarbeiterin fofort gefucht Rt. Langgaffe 1, 1.

Berfefte Roffarbeiterin fofort für bouernb gef. Rirmgaffe 29, 2.

Stiderin für Rreus- und Blattftiche gefucht. Geft. Meloungen mit Grobearbeit erb.

DR. Coneider, Rirchgoffe 29/31.
Dir inchen ber fofort für unfere Runfigewerbl. Abteilung junge Dame aus guter Familie gegen Bergutung als Behrfraulein, ferner für unfere Geistinger Rieberlage junges Mabd. Bum Gilberputen. Bollmeber.

Schmit' Bureau.

Suche Sausbalterin, Stüte, Bimmer-madden, Bufentiel, gr. Augabl Saus-und Rudenmadden gegen b. Lobn. Georg Edmig, Stellenvermittler.

ingere Rodin, welche bie feinburgeriiche Riche perfett verfieht, gestucht Gage Mt. 40.— Billa Marienquelle, Nerotal 87.

Gute Röchin fofort geiucht Dambachtal 29, Sochpart.

Stellennadweis Germania,

Jahnbr. 4, 1. Ecf. 2461. Suche Rochinnen, Zimmermabden, beffere und einfache Sausmabden, größere Ungahl tüchtige Alleinmadden für prime Stellen und hoben Lohn. Dufetbft er-halten Dabden Roft u. Logie f. 1 Dt. Gran Muna Ricfer, Stellenvermittlerin.

Gesucht

eine große Mugabl perfette u. fein bfirg. Serrichafts-Röchinnen f. hier, augerhalb u. Baris (bis 60 Mf. mtl.), ferner Sotels, Reftaurationes u. Benfions-Röchinnen, Rudenbausbalterinnen, talte Manifells, Raffeetochinnen, Beitochinnen, Fraulein gur Stube, perjette Rammerjungfern, angebende Jungfern, erfte beff. Stuben-madden (bis 85 Mt. mtf.), Sans-madden für Sotels u. Brivath, Zimmermadden für Sotels u. Bent, uber 25 getvandte Maeinmadden (2) bis 95 Mf. mtl.), tuchtige Bufettfraulein, eine erfte Raffiererin für ein erftffaffiges Reftaurant, Berfauferinnen f. Rolontalwaren u. Schweinemeggerei, ein einsaches Mäbehen gum Wäsche Ausbessern für Hotel, Kinberfräulein nach bier und Belgien, Englanderinnen u. Frangofinnen gu Rindern u. tuditige Ruchenmabden, höchftes Gebalt, lentere freie Bermittlung.

Bentral-Bureau

Wallrabenstein, Bureau allererften Ranges für

Berrichaftshäufer und Sotels, Langgaffe 24, 1. Gt. Iel. 2555. Fran Lina Wallrabenftein,

Stellen-Bermittlerin. Bum 15. Oftober merben gefucht: 1 perfette Beifodin, Cerviermadmen,

1 Bimmermadden. Offerten mit Bilb, Zeugniffen u. Gehalts-Dr. Chorlemmers Canatorium

für Magen, Darms und Stoffwechfels frantheiten

Godesberg a. Rhein.

In Der Biesbadener Rrippe, Guftav Molfftrafe 20 wird ein tiiditiges

Mädchen

gefucht, welches burgl. toden fann und gute Jenguiffe bat. Bu melden Balemubifer. 6, 1. F 220

3wei Dabden in gute Stell. ipater gefucht. Lohn 25-90 Mt. Begetarifdes Aur-Reftaurant, Berrnmublgaffe 9, a. b. Burgur,

Erftes Hausmäddien, naben, bageln, fervieren fann,

fofort ober fpater in gutes Saus nach PRaing gefucht. Rur Golde mit beften Rengn wollen fich unt. 25. 6926 bei D. Freng melben. (Rr. 6926) F 58 Tüchtiges Sausmadchen gefucht Dopbeimerfiraße 17, 1.

Ordentliches braves Mäddien

gefucht. Stritter, Mbeingauerftrage 13. 3mm 15. Oftober ober friiber ein Mabden, bas foden fann u. Dausarbeit verfleht, für Offizierfamilie nach aus-warte gejucht Abolfsallee 21. 2.

Butirau

fofort gefucht Langgaffe 27, Zaablatt-Kontor. Junge saub, Aufwartefrau fofort gefucht QI. Langgaffe 1, 1.

38 innlide Berfonen.

3-20 MR. jeben Stanbes berb. Rebenerwerb burd Schreibarb, banst. Tatigleit, Bertreta ic. Dab, Gemerbes. Bentrale in Freiburg i Br. F 144 Unentgeitlicher Arbeitsnachweis Tel. 574. Mathans. Tel. 574. Stellen ieder Berufsart

für Männer u. Franen. handwerfer, Fabrifarbeiter, Taglobner, Kranfenpfleger und Kranfeupflegerinnen, Burcaus und Berfaufs-Berfanal.

Röchinnen, Allein-, Saus-, Rüchens und Linderundch. Walch-, Puts u. Monatsir., Laufmbch., Biglerinn. u. Taglöhnerinnen. Bentraiftelleder Bereine: F203, Biesb. Gafthof. und Badehaus.

"Biesb. Gasthof. und Badehaus-Anhaber", "Genfer Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Ortsverwaltung Biesbaden. Intillist für ein Kolonialwaren en gros. Gleichält ber solort gesucht. Off. mit Lebenslauf und Angabe der Gebaltsansprüche n. P. 2012 on den Taghl Berleg. on ben Tagbi.-Berlag.

Bur ein größeres Gefchaft wirb gum fofortigen Antritt ein tachtiger Buchhalter gef. Off.m. Gebaltsaufpr. unt. IR. 202 a. b. Zogbl. Berlan.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Für mein Spezial-Morefibuch fuche noch tüchtigen Munoncen-Afquifiteur. Buchhandlung Seinrich Staadt.

Ein Herr,

gleich wo wohnd. joi. geindt 3. Berfauf v. Jigarren an Wirte, Danbler 2. Ber-atg. ev. 250 Mf. pr. Mt. oder hohe Brov. A. Wieck & Co. Wamburg. F95

ber felbitanbigen Ausführung eleftr. Lichts u Mraftanlagen, insbesonbere für induftrielle Betriebe erfahren, fofort acfucht. Rheinische Gleftrigitate-Gefellichaft, G. m. b. Q., 29ies: baden, Luifenftrafte 6.

Gefucht wieb tüchtiger gelernter Bu melben perfonlich Sotel Rofe.

Gehilfe für Alles

per fofort gefucht. Bhotographie Fronwein, Webergaffe 2. Suche für fofort Ruchendeis, Aib, Bellineriebrlinge, Litte, Rommiffonar, Silberpuger, Kupferpuger, Rüchenburiche.
Deutscher Relinerbund,

Bebergoffe 15.

Obertellner

für Paffanten Sotel, flotte Mefianrants tellner für bier u. außerhalb, 1. Gesichäfte, Saalteliner, fpracht, Rellner für feines Cafe-Reffaurant, Sausbiener, Rudenburichen, Silberputer, Biftjungen, Rommiffonar, Roche u. Relinerlehrlinge,

Burcan Baffrabenftein, Gran Lina Wallrabenftein, Langgaffe 25. Telephon 2555.

Tüchtig. Tagichneider Juitus Bifcoff.

Junger Laufburiche im Alter von 14 bis 15 3abren gefucht. Gebr. Rover, Rheinftrage 43.

Stellen Gesuche

Weibliche Berfonen.

Adtung

Langs Stellen: Bureau befindet fich bon heute ab nicht mehr Friedrichftrage 14, fondern

Morikstraße 52, Part. Telephon 2363.

Empfehle herrichafts- und hotel-Berfonal affer Branchen.

Fran Blife Lang, Stellenbermittlerin. Einf. Fraulein, noch nicht in Stella, gewei., fucht folde als Stifte, gu groß, Rinbern nicht ausgeichl., auch als Waichebeichlief. 21. D. in Boppard, Fildergaffe 2.

Rinderfraulein, perf. Schneiberin, empfiehlt Chriftiane Brand, Stellenvermittlerin, Gotha. Angehende Jungfer.

Wir ein junges Mabchen, 21 3., aus guter Familie, wird Stellung als angebende Jungfer gefucht. Dieselbe war langer Jahre in erftem Konfestionsacichait als Raberin tätig, in auch in haust. Arbeit erfahren. Off. n. K. 53 un Tagbl - Opt. Ag., Wilhelmftr. 6, 9157

Herrichaftstöchin,

perfett, mit prima Bengniffen empfiehlt Bentral-Burean Fran Lina Baffrabenftein, Stellen-bermittlerin, Langgaffe 24. Zeleph, 2555.

Gebildetes Fräulein,

anfangs 30, eb., aus guter Familie, beiter, arbeitsfreudig, f. gemifient, orbnungsliebend, i., geführt auf i. g. Reugniffe, fof. od. ipäter Stellung stelbitänd. Führung eines Haushalts. Würde auch i. g. Bflege übernehmen. Eing. Dame ob. Hert bevorg. Werte Offerten unter A. 529 an den Lagbl., Berlog erbeien. Berlog erbeten. Bir empfehlen

Wir empfisten gedieg. Fraulein,
38 J., mit la Zeugn. u Rel., v. sehr symp. Wesen, zu älterer Dame od. Chespaar. Handlichen, und Bslege bei bescheid. Ansprüchen. (F. opt. 3345) F147
Werband für Privatpslege,
Frankfurt a M., Cederweg 59, 1.
Telephon 4796.
Bureaug. 9–12 u. 3–7 libr.

Bureauft. 9-12 u. 3-7 Hbr.

Witme eines Arztes

jucht eine Stellung als Krankenpflegerin oder als Stüge der Hausfrau. Die Dame ist auch bereit die Filiale eines Geschäfts zu leiten. Im Bureau des Fürforge-Bereins, Luisenstre, 27 b, wird Dienstag und Donnerstag, vormittags von 10-11 libr, nädere Auskunft erteilt.

Einf. ält. Fräulein,

i. g. empf., in Krankenpfl. u. Sanshalt erf., welches furge im Jahr mit einer Herrichaft reift, jucht p. Beidaftigung, event. auch bauernd, bei beid. Anfpr. Off. u. B. 2001 an ben Taabl. Berlag,

Gine altere Berion, welche langfabrige gute Bengniffe befint, im Rochen, allen bauslichen Arbeiten u. in ber Krantenpflege bewandert ift, fucht wegen Ableben ber lenten Serricialt in befferem Saufe rubige Stellung. Bu erfragen Fimmermannftrage 6, Parterre,

Bimmermädchen, gewandt und abrett, mit prima Zengeniffen, für Sotels und Benfionen empfiehlt in grober Angahl Zentral-Burcan Frau Lina Wallrabenfiein,

Stellenvermittlerin, Langgaffe 24, 1. Et. Telephon 2565.

Stelleunodweis Germania Sabinftr. 4, t. Zel. 2961. Empfehle tüchtiges, älteres Alleinmädchen tur fleine Kanifle ohne Rinder, prima Jengn. Hausmädchen urtes Servierftl,

alles nur gebiegenes Berfonal. Gran Muna Riefer, Stellenvermittlerin.

> Mannliche Berfonen. Buchhalter,

felbftanbiger, abichluße u. bilangeficherer Arbeiter, mit ber einfachen, boppelt u. awerit. Buchhaltung bertraut, fucht Stellung per fofort. Rebme auch vorsübergebenbe u. ftunbenweite Beichäftig. an im Rachtragen und Revidieren von Budern unter ftrengfier Disfretion. Dfferten etb. u. W. 698 Tagbl.-Berl.

hnungs-Anzeiger des Wiesbadener Taablatts

Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs - Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

nur Die Stragen-Ramen ber Angeigen burch feite Schrift ausgezeichnet.

1 Bimmer.

Moclheibstraße 6 Zimmer u. Küche an rubige Leute zu verm. 9165 Abelbeibstraße 33, Brunn, Zim. u. Küche gegen Monatsdienst an eine einzelne Person zu verm.

Narftraße 21 1 ichönes Zimmer mit Kuche bill. zu bm., eb. mit Manf., und ichöne 3-Zim. Wohn, mit Stall für 4 Bferde, Remise u. Zubehör billig, sowie ichöne 2-Zim. Wohn, in der Jägerstraße 15 bill. zu du. Näh. Kämmert, Narftr. 21. 3421 Ablerftraße 9 1 Bim., Rüche u. Bub. Ablerftraße 22 Bim. u. Ruche gu bm. Ablerftrage 31 1 g., R. a. fof. o. fpat. Ablerftrage 50 1 Dds., Riiche, R. s. v. Mblerftraße 51, 1, Bim., R. 3. b. 3363 Ablerftraße 53 1 3., R. u. R. fofort. Abierftrade 61 1 8. n. Rude gu berm. Rateres bei Free Sofer. 3438

Albrechtftraße 31 1 Zimmer, Küde u. R. Rah, Bart. 2911 Albrechtftr. 32, Edd., 1, a. 2 Mf., K. Albrechtftr. 34, ar. Mf., Kide, Kell. al. od. sp. dill. Käh. 2 St. I. 2964 Albrechtstraße 42 1 Z., K., Kell. zu d. Bertramstraße 9 1 Z. u. Küde der 1. Rodember zu bermieten.

Bleichstraße 11, Gtb. Mi., 1 3., 1 R. Bleichftrafe 19 1.8..28. fof. gu bernt. Bleichftrafe 20 1.3.. Isohnung gu b. Bleichstraße 39 1 g, n. Ktiche mit Ab-folug. R. Frankenstr. 19, 1. B 3587 Blücherstraße 3 ich. 1-Zim.-Wohng. jof. zu vm. R. bei Breuer, B3981

Blüderstraße 7, Oth. 2. St., 1 Lim., u. S. a. fl. Fam. auf sof. ob. spät. Näh. Bismardring 24, 1 L. 2965 Dobbeimerstraße 83, Mtb., 1.8.-W., Abidl., gl. ob. spät. Näh. Laben. Dotheimerftrafte 115, Reub., 1 gim. u. Rude, im Abfchl., 8, b. 183845 Dutheimerfrage 122, Boh. u. Sth., mob. 1-3im.-Bohn. v. 240 Mt. an. Treiweibenftraße 4, Sift, 3, 1 Sim. u. Stücke, in. Abschaft, b. 1. Robember zu verm. Rab. dafelbit. 3533 Frubenftr. 10, Sib., 1 Sim. u. Rucke. Reibstraße 12, Reubau., Sib., 1. u. 2. Bim.-IBohn. auf aleich a. b. 3406

Glenbogengaffe 10, Bronifp., 1 Bim, Ellenbogengasse 10, Frontsp., 1 Zim, u. Ruche iosort zu vermieten. 3536 Eltvisserier. 19/21, Maurers Gartenanlage, 1-Zimmer-Wohnung auf iosort ober koäter zu vermieten. Nah. b. Maurer. Rittelbau. F.238 Feldkraße 9/11 1 Z., 1 K. 1. Rob. Frantsurter Landurage 8, dei Karl Brömser. 1—2 Z. u. K. jos. zu dm. Friedrichtraße 10 ein Dachlog., delt. aus 1 Zimmer u. Küche, per fosort ober ihater zu vermieten. 2966 Friedrichtraße 45, Stb., 1 Limmer u. Küche ver sof. 5, de Rah. Bad. 3525 Friedrichtraße 50, 1 r., 1 Zim. u. K. (Dachwohn.) zu vermieten. 2967

Beite 12. Söbenstraße 7 1 3. u. R., im St. u. L. L. d., gl. 3. v. N. B. Scheid. B 3941
Söbenstraße 15. S., 1 3. u. R. B4076
Reuban Gebe. Bygler, Safigarteritraße 3 u. Rierführuße 5, find im Sinterti, 1- u. L. Lin. Wohn. zu
bern. Bah. Bah. Bart. 2968
Dartingstraße 9, Dchit., 1 gt. B. u. R.
Dartingstraße 11 H. B. u. Stiche, neu
hergerichtet, sofort brilig. 2070
Deleneustraße 1, Dacht., ich. 1-Rim.Bohn. zu berm. Rah. bei Boes.
Deleneustraße 14, 1, 1 Rim., R. z. bm. Delenenstraße 1, Dacht., sch. 1-Rim.Bohn. zu verm. Rah. bei Bocs.
Delenenstraße 14, 1, 1 Rim., R. z. vm.
Delenenstraße 22, M., R., R. u. Rell.
Delmundige 26, M., R., R. u. Rell.
Delmundige 20 1 R. u. R. B. 22.)
Delmundige 20 1 R. u. R. B4212
Delmundige 20 1 R. u. R. B4212
Delmundige 34 1 Bans., Riche u.
Mell. an rubige Beute zu verm.
Delmundige 40, D., 1 R., R., R.
Delmundige 41, Oth. im 1. Stock,
ift eine Boonung von 1 Simmer u.
1 Kuche zu v. Rah, bei R. dornung
n. Co., im Laden doselbit.
Delmundige 51 Rim. u. R. zu vm.
Delmundige 53 ein Rim. u. Rüche
auf 1. Rodember zu vermieten.

Sellmunditraße 53 ein Jim. u. R. an din. Seilmunditraße 53 ein Jim. u. Stücke auf 1. Rodember zu bermieten.
Serderkraße 1 Jimmer, Küche. R. 1. Derderkraße 33 ich. 3. u. Stücke auf gl. od. iputer zu bermieten. 9203
Sermannitraße 6 1 3., K., S. B3632
Sermannitraße 9 1 3. u. R. B 3279
Sermannitraße 91 3. u. R. B 3279
Sermannitraße 19, 3 r., 1 ich großes Zimmer, Süche u. Keller mit oder ohne Monf. d. iof. o. id. a. b. B3977
Sermannitraße 7, Did. Kart. 1 3.
u. Nüche iof. zu berm. Rah. Rod. 1 3.
u. Nüche iof. zu berm. Rah. Rod. 1 3.
u. Nüche iof. zu berm. Rah. Rod. 1 3.
u. Süche u. Keller zu bermieten. 2907
Zahustraße 14, Sth. 1 St., 1 Zimmer, Ruche u. Keller zu bermieten. 2907
Zahustraße 11 1 3., u. R. zu 568
Zahnstraße 16, 69, 2, 1 3., 1 x., Roff.,
Gas. Rich. Sartitraße 38, Bart.
Karlitraße 13, Sth., 1 3., S., R. 2972
Rarlitraße 13, Sth., 1 3., S., R. 2972
Rarlitraße 18 1 Zim., Stüche, Reller iof. od. hater an rußige Bezie au bermieten, mil. 16 Mt. Räh. Bart.
Rellerhraße 22, Boh., 1 3., R., Stell.
Strichgaße 19 ich. 3. u. Stücke zu um.
Lirchgaße 62, Stb., 1 gl., Rimmer u.
Räh. bei 28. Bartß.
Bartsen zu bermieten.
Räh. bei 28. Bartß.

u. R., der jotort zu bermieten.
Blichelsberg 28 1 3. u. Krücke zu um.

enifentirate 43, 2 I., gr. Frontip., 3.
m. R., per jotori zu bermieten.
Richelsberg 28 1 B. u. Küche zu vm.
Richelsberg 28 1 B. u. Küche zu vm.
Roribstraße 23 1 B., R., R. a. r. L.
Roribstraße 23 1 B., R., R. a. r. L.
Roribstraße 24 Wohn., 1 Bimmer u.
Küche im Dachstod, Woh., an ruh.
Leufe fofort zu vermieten. 2799
Woribstraße 43, Wib. B., 1 B., Küche
u. Rell. p. 107. zu v. R. B. L. Riche
u. Rell. p. 107. zu v. R. B. L. Riche
L. Rerostraße 29 1 ich Lim. u. Küche.
Rerostraße 29 1 ich Lim. u. Küche.
Rettelbecktraße 14, Sih. B., ich. 1 S.
L. B., i. Abich., foi. R. B. I. B3494
Dranienstraße 47, Sth., 1 B. u. K.
Drunienstr. 54 Mi. Wohn. m. b. Fit.,
1 B., S., K., b. 106. Rah B. B. I.
Blatterstraße 32, Mi., 1 B. u. S., b.
Rheingauerstvaße 15, Stb., 1 B. un.
Sniche zu vormieten. B 3071
Riebtstraße 4 1 Rim. u. S. zu verm. Richtstafe 4 1 Rim. u. R. zu berm. Richtstraße 5 Rim. u. Kiche z. berm. Miehistraße 10 Simmer, Ruche und Mangarde, 19 Mt. mil., zu berm. Roberaffee 4 fchone Wohn., 1 gr. Bim.

Röberalice 4 fchone Wohn., 1 gr. Zim.
u. Kiche, zu bermieten.
Römerberg 10 1 fchones Zimmer u.
Kiche zu berm. Rah. Sih. 3.
Römerberg 34 1 Zim. u. Seiche z. vm.
Noonfraße 5, 1, 1-3.-28. fof. 2856
Noonfraße 16 1-Zim.-Eschn. B3404
Echachtstraße 24, 1, jchones Zim. und
Kiche auf fof. ob. höder zu berm.
Röh. im Baden oder Blatteritraße 71, Barterre.
Scharnhoutstraße 9 jchone 1-Zim.Sohnung (Kart.). 3531

Edgarnhoritikrasse 9 ichöne 1-Zim.

Sohnung (Part.).

Schung (Part.).

Sch

an eing, Berfon zu bermieten. Ediwalbacherftrafte 7, 1, 1 3., R., Sib., Ediwalbacherftr. 53 ff. Dachte., B., R. Baiwaibadieritraße 59 1 3., Kliche u. Keller jof. ob. 1. Rob. zu bermiet, Schwalbagierstr. 79 Daw., 1 3., K. Bebanstraße 7, Kbh., 1 Kim., Kriche u. Rubch, ber fot ober später billia zu berm. Räh. bal. 1. St. B 3944 Bietugasie 12 ein Kimmer u. Küche ber sof. ob. spät. au berm. 2760 Balramitr. 1 ich. Bid., ar. 3. u. K. (Absch.) a. r. L. ici. R. B. B3991 Balramstraße 4. Mj.-B., 1 3. u. K. Gairamstr. 7 Ms.-B., 1 3., K. 3392 Bebergasie 43 1 ar. Kim. u. Küche p. joi. 3u berm. Käh. Bah. Kart. Riebergasie 49, Sib. E. 1 Jim. u. K. joi. ob. spät. Mäh. b. Scharf. 2906 Rebergasie 50 1 Kim., Küche sof. 3. b. Ediwalbadieritraße 59 1 8., Ruche u.

joi. od. ipat. Mah. b. Scharf. 2906
Vebergaüe 50 1 Zim., Kinche fof. a. v.
Bellütahe 18, Manf., 1 Zim. u. K.
Bellütahe 28 Manf., 28ohnung.
1 Zim., Kinche u. Keller, gleich od.
fydier zu vermieten.
Bellütähende 33, Wil., 1 Z. u. Kinche.
Bellütühende 33, I. Manf., Abchnung.
1 Z., Kinche, Keller gl. o. sp. zu v.
Bellütätrahe 47 1 Zim. u. K. 1. Rob.
Bellütätrahe 3, bei Fuhr. 1 Zimmer.
Kinche.

Rüche.

B 3660
Beitenbür. 15, Oth. 2, I. R. B 2550
Eseienbüraße 20, E. R., I. R. B3522
Beitenbüraße 38 1 Frontfpipsimmer u. Lüche an rub. Leufe 3, b. B2779
Porfüraße 7, D., 1 B. u. R. B 3810
Borfüraße 8, Frifp. 1 Bim. u. R. an nur rubige Leute zu berm. B 3956

Dorfftraße 10 1 S. u. K., Frisp., an finderl. Ehep. Räh. 1 St. I. B 3267 Dorfstr. 17 1 S. u. K., Abschl. R. 1 r., Simmermannstraße 7 1 S. u. Kuche. i. Dacht., auf 10f. zu berm. B 3164 1 Jim. m. Küche. Stb., 1 gr. Sout.s S., Bbh. R. Göbenstr. 15, 1 I. 2893

2 Bimmer. Marftrage 10 2mal 2 3., Ruche 3. b. Maritraße 10 2mal 2 Z., Küche z. b. Aaritraße 22a, Killa Minerva, Frtip., 2 Rim. u. Küche, Ballon, herrliche Kernsicht, per iof. ob. ipät. an rub. Wieter z. v. Aab. 1. Et. l. 2784 Ablerkraße 19 2-Zim.-Bohn, fofort. Ablerkraße 31 Z Z. u. K. auf iofort. Ablerkraße 33, Bbb. K., ich. 2-Z.-B., Küche, K. u. Holzt. v. R. Lad. Adlerkraße 33, Oth. 2, ich. 2-Z.-B. u. im Stb., Dachn., f. o. ip. R. Laden. Ablerkraße 45 Z Z., fl. K. iof., 20 M. Ablerkraße 45 Z Z., u. Kiche zu bm., Abolfkraße 12, Kart., 2-Zim.-Bohn. Abolfstraße 12, Bart. 2-8im. Bohn. mit 2 Mani., auch f. Burcauzwede geeignet, p. fofort z. b. Rab. Abolf-üraße 14, Beinbanblung. 3482 gergnet, D. jotorf z. b. Nab. Abolfitraße 14. Weinbanblung. 3432.
Albrechtstraße 5, Oth., Wanj. Wohn., 2 J. u. N., der jof. zu b. N. Boh. 1.
Albrechtstraße 23 Frid. B., 2 Z. m.
3 ub. p. 1. Rob. zu d. Näh. 2 St.
Albrechtstraße 23 Frid. 2 J. u. N. K. 1.
Bertramstraße 17, Boh., ichöne große
2. Zim. Wohnung mit Balfon und
Ransarde auf gleich ober später zu den, Röb. Bur. i. Hof rechts. 3553
Bismardring 5, S., 2 Zim. u. Nüche infort ober später zu den. B 3748
Bismardring 38 Z Zim. u. Nüche auf
1. Oft. zu den, Käd. Mib. B 1441
Bismardring 41 Z Zim. u. Küche, D., auf 1. November zu derm. B 3940
Bleichstraße 16, Oth., 2 Zim., Küche
u. Kell. auf gl. od. ip. Kab. Bob. B.
Bleichstraße 19 Z-B. Wohnung zu d. Bleichftraße 20 2-3. Wohnung zu b. Blücherftraße 8 Dachtv., 2 3. u. R., a. 1. Nov. zu b. L. Bbh. 1 I. B3969 a. 1. Rob. zu b. A. Bbh. 1 I. B3969
Slüderstraße 17, Mit. 2-8.-Bohn.
zu berm. Adheres Vart. r. 2909
Blüderstraße 22 2-8.-B. fof. zu bm.
Blüderstraße 22 2-8.-B. fof. zu bm.
Blüderstraße 25 2-8.-B. fof. zu bm.
Blüderstraße 25 2-8.-B. b. 370 R.
an. A.b. o. Scharnbortittr. 2, 1 I. 2985
Bilowstraße 7, Stb., 2 B. u. K. fof.
ob. fpat. z. b. Rah. Boh. 1 r., B4017
Castelltraße 10 2 Jim. u. Küche mit
Kubehör zu berm. Rah. Kart. 3382
Glarenthalerstraße 3 eine 2-3-Bim.Bohnung. Stb., zu bermieten bei
Ku. Lub.
2986
Glarenthalerstr. 6, 2 Gt., 2.8im., 98

Fr. Lub. 2986
Clarenthalerstr. 6, 2. Et., 2-Jim. B.
mit Ih. auf jof. au berm. 2828
Dotheimerstraße 59, Reubau, jaöne
2-Zim. Bohn., b. Reuzeit entipr.,
per 1. Oftober zu bermieten. 3429
Dotheimerstraße 59 Frontsp. Bohn.,
2 Z. u. S., zu 270 Mt. s. z. v. 3425
Dotheimerstraße 71 jaöne 2-Zim.
Bohn. im Mittelbau sof. od. ipat.
zu berm. Kah. Boh. Kaet. 2850
Dotheimerstraße 83, Mib. 2-Z.-B.,
Abjal., al. od. spät. Käh. Zos.-B.,
Abjal., al. od. spät. Käh. Lo. ipat.
2-Zim. Bohn. u. Zubeh. auf sofort
an ruhige Kamilie zu bermieten.
Käheres 1. Et. rechts. 2988
Dotheimerstraße 103, Güttler, 2-Z.

Raberes 1. St. rechts. 2988
Debbeimerkraße 103, Güttler. 2-3.Bobn. billig zu bermieten. 2900
Debbeimerkraße 110, Sth. 2 St..
2 Rimmer nehit Anbehör auf
1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Riedrickerftr. 7. K. I. F 342
Debbeimerkraße 115, Rendam, Oth., ichone 2-3.-B. n. Zubehör. B3847
Debbeimerkraße 115, Rendam, Oth., ichone 2-3.-B. n. Zubehör. B3847
Debbeimerkraße 122, Boh. u. Oth., mod. 2-3im.-Wohn. b. 300 Mt. an.
Dobbeimerkraße 129, Wib., ich. 2-3.B. u. 3. a. al. od. jb. billig. B4201
Dobbeimerkraße 179 schöne 2- u. 3Zim.-Wehnungen von 280 Mt. an.
auf gleich od. jvät. zu verm. 2991
Dobbeimerkraße 181, früher 117, zw.
Guterbaduh. u. Gemarkungsgernze,
Borderbauß Hochparterre, 2 Sim.,
füche, Pallon etc., i. Abjehl., 320
Mt. Räh. dort 2. Stage dei Sixt
oder im Laden.
Eleonorenfraße 4 2-Rim.-Bohnung
z. berm. Räh. Langgalie 31, 1. 2805
Gleinferkraße 5 2-Rim.-Bohn. zu v.
Glivisterkraße 5 2-Rim.-Bohn. zu v.
Glivisterkraße 5 2-Rim.-Bohn. zu v.
Glivisterkraße 9 mehrere 2-Rin.-B.,
bon 16—28 Mt. monatt. jof. zu
verm. M. daj. im Laden. B 3806
Glivisterkraße 14, Oth., ichöne 2-3.El. jof. od. ip. R. Bdb. 3 1. 2904 Doubeimerftraße 103, Güttler, 2-3.-

berm. A. das. im Laden. B 3806
(Atvillerstr. 12, Mib., 2-3.-W. B 2863
(Atvillerstraße 14, Oth., schone 2-3.
B. sot. od. sp. R. Bdb. A. I. 2994
(Atvillerstraße 17, Oth., 2-3.-W. au dm., Citvillerstraße 17, Oth., 2-3.-W. au dm., Citvillerstraße 17, Oth., 2-3. mmerm.

m. Kidde u. Bub., 5 derin. R. Bart.
(Atvillerstr. 19/21, Mourers Gortenanlage, 2-3tm. Bohn. der sofort au dm. Rad. dei Maurer, Mittel-Gartenhaus 2.

(Atvillerstraße 69, Oth., 2-3 sim. und Kinde au dermielen. 3413
(Ade Emfer. und Beisenburgstraße schone 2-3immer. Bohnung zu dermielen. Rad. daselbit. 2876
(Arbacherstraße 5 2 R. u. K., S. B 3764
(Arbacherstraße 5, S., 2-3im.-B., s. d.)
(Arbacherstraße 5, So., 2-3im.-B., s. d.)
(Arbacherstraße 5, So., 2-3im.-B., s. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 2 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 2 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 2 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 1, 3. 3 R. u. Küche 8. d.)
(Arbacherstraße 14 2 R. R. Bobon, d.)
(Ariedrichstraße 14 2 R. R. Bub. d.)
(Ariedrichstraße 14 R. S.)
(Ariedrichstraße 15 Im Sth. sind sch.
(Ariedrichstraße 14 R. S.)
(Ariedrichstraße 15 Im Sth. sind sch.
(Ariedrichstraße 16 R. S.)
(Ariedrichstraße 17 Im Sth. sind sch.
(Ariedrichstraße 18 R. S.)
(Ariedrichstraße 19 R. S.)
(

Göbenftr. 9 ich. 2-3.-W., N., f. B8821 Göbenftr. 15, M., abg. 2-3.-W. 3000 Golbgaffe 17, Stb., eine Wohnung b. 2 Jim. u. Kuche an fl. ruh. Fam. fotort zu bermieten.

Belenenftrage 12 2 Bimmer, Ruche u. Steller auf 1. November ob. fpater zu vermieten. Rab. Bob. Bart. 3552

steller auf 1. Robember ob. spitter zu vermieten. Käh. Sdb. Kart. 3552
Pelenenstraße 26 frdl. Mj. W., 2 3.,
K., Keller, m. Abjal., dib., z. vm.
Dellmundstraße 18, Bdh. D., 2 Sim.
u. Zubeh., 1. Robember, zu berm.
Dellmundstraße 27, dib., 2 3., K., K.
Dellmundstraße 27, dib., 2 3., K., K.
Dellmundstraße 46 eine Ransardenwohnung, 2 Simmer mit Zubehör,
per sofort zu vm. Käh. Kart. 3419
Dellmundstraße 49, K. Dft., 2-3.-B.
Derhmundstraße 49, K. Dft., 2-3.-B.
Derberstraße 16 schone 2-Kimmer.
Broutsp. Asobnung zu verm. 2802
Dermannstraße 9 2 3. u. R. B 3278
Derrnaartenstraße 11 sch. 2-3.-Bobn.
u. 3bb. sof. ob. später z. vm. 3006.
Dirschgraben 10 2-3.-B., p. 1. Rov.
Dochstätte 4, Doch, 2 Sim., Kiche u.
Keller per sof. Käb. Baderl. 3410
Dochstätte 16 (Reubaul 2 Simmer u.
Küche per sof. ob. spät. zu vm. Käb.
Dochstätte 16 (Reubaul 2 Simmer u.
Küche per sof. ob. spät. zu vm. Käb.
Dochstätte 16 (Reubaul 2 Simmer u.
Küche per sof. ob. spät. zu vm. Käb.
Basellit Schreinerei ob. Kiedricherstraße 2. 1. Etage.

Sabinstraße 29, D., 2 R., Küche, Kell.
auf sof. od. spat. Raß. B. 3-551
Raritraße 28, Krontip., 2 3., Küche,
Keller, sof. od. spät. an ruh. Leute
zu verm. Mtl. 22 Mt. Räß. Kart.
Karltraße 25, 2. eine saubere Frisp.
Bodin. v. 2 8. m. Küche, Mans. u.

Karlftraße 25, 2, eine faubere Fris. Bohn. v. 2 J. m. Kuche, Manf. u. Kell., 3 Tr., v. 1. Rov. ab 4, v. 3498

Kell., 3 Tr., b. 1. Rob. ab z. b. 3498
Kariftraße 28 2. u. 1. Stummer Bohn.
i. Abjell. iof. Räh. With. B. 8007
Kariftraße 29. Gih. 1. 2 J., K. u. R.,
Valf. u. Mani. jof. zu bermicten.
Kellerstraße 13 ich. Dachw., 2 Zim. u.
Küche, auf 1. Rob. Röh. B. 3468
Kleistfraße 8, Boh. u. Oth. schne.
2. Rim. Bohn. zu berm. Räh. boi.
u. Balluterstraße 13, Bart. 2783
Lehrstraße 14, 1, 2. Zim. Bohn. z. b.
Lothringerstraße 4 2. Z. Bohnungen
(2 Ballons) für 400 Ml. jof. ob.
1. Ott. zu bm. Räh. baselbst. 2961
Lestbringerstraße 5, S., 2 Z., R. 8008

(2 Ballons) für 400 Mt. fof. ob.

1. Oft. zu bm. Kah. bafelbit. 2961
Lothringeritraße 5, S., 2 R., R. 8008
Lothringeritr. 7, Sth., 2-8.-W. mit
Dacht. Kr. 290. R. B. K. r. B4191
Lothringeritraße 8, B., fch. 2-8.-W. mit
Dacht. Kr. 290. R. B. K. r. B4191
Lothringeritraße 8, B., fch. 2-8.-W.
Beb. u. Oft., sche billig. B 2585
Marthiraße 12, Oth., 2 R., Kinde u.
r. Rub., eig. Abid. R. Beb., 2 r.
Mickelsberg 10 schone 2-Rim.-Bohn.
mit Rubebor für sof. ob. spät. su
vermieten. Nacheres Bart. 2912
Moriviraße 43, Milb. Dacht., 2 R.,
Kinde u. Keller, der isfort an st.
Ramilic zu derm. R. Bdb. 2. 3010
Rerviraße 14 Wanj.-W., 2 R., Kinde.
Rettelbeckiraße 3, Stb. 1, 2-3.-W.,
mit Gas. zu dermieten. Nacheres
Borderh. Bart. rechts.
Rettelbeckiraße 4 schone 2-8.-Wohn. im
Sub. der schone 5 gr. 2-8.-Wohn. im
Stb., Dacht., a. gl. o. spät. B3971
Rettelbeckiraße 5 gr. 2-8.-Wohn. im
Stb., Dacht., a. gl. o. spät. B3971
Rettelbeckiraße 5, d., R., B3961
Rettelbeckiraße 7, hübiche Z-Rim.Bohn. (Stb. 2. St.) der 1. 3an.
Riederwaldstraße 12 2-Rim.-Bohn.
2 u derm. Wäh. Riederwaldbirt. 12, u der Ram.
Riederwaldstraße 12 2-Rim.-Bohn.

Rieberwelbstraße 12 2-Rin.-Bohn.
au berm. Käh. Rieberwelbstr. 12, 1. St. r., od. Scheffelttr. 1, R. 3310
Dranienstraße 22 2 schöne Zim. u. Kiche zu bermiefen. 2905
Philipdsbergstr. 2, F., 2 Z. v. a. r. L.
Mauenthalerstraße 8, Stb. B., schöne
2-Rim.-B. auf sof. zu dm. 2888
Rouenthelerstraße 10, Web. D. 2.2

Rauenthalerftraße 10, Mtb. D., 2 3. Rauenthalerstraße 10, Arth. D., 2 &., Rücke, 2 Keller ver fof. ob. später billia. Räh. daselbit bei Sansen ob. Jos. Nau, Sedanstr. 7. B 3928 Rauenthalerstraße 20, Sth., ich. 2 &. B., Part., sof. ob. sp. 3, bm. 3014 Rauenthalerstr. 21, Ede Sallaarter-itraße, 2 & Bohn. zu bm. B 2371 Rauenthalerstraße 22, Sth. Dach, 2 & Jim. Bohn. Räh. das. B 3960 Mheingauerstraße 13 2 Zim. u. Rücke-mit Abschluß au berwieten. 3015

mit Abichluß gu bermieten. mit Abschluß zu bermieten. 3015 Abeingauerstraße 15, Mib., 2 Jim. u. Küche mit Abschl. bill. zu v. B 3772 Rheingauerstraße 16, H. D., ich. 2.2.-Bohn. bill. Näh. B. B., r. B 2423 Kichstraße 9 2.3.-B., 1. Ott. 3016 Niehlstraße 15, Wib., 2 R., M. ans. iof. od. ipät. zu vm. Näh. Abh. B., Möderstraße 20 ich. 2-3.-B., Sib. D., nen bergerichtet, zu bermieten. Nöderstraße 25 2 Kim., Kidhe u. Kell. auf gleich zu berm. Näh. Laden. Kömerberg 7, D., 2-3.-FS., nen ber-

Nömerberg 7, S., 2-3.-W., neu her-ner., fof. od. später zu vermieten. Nömerberg 8, 3 St. r., 2-3fimmer-Wohnung zu vermieten. Nömerberg 16 2 J., R. u. Kell. s. v. Nömerberg 32, H. y. 2 frdf. R. u. K. per fof. od. spät. Näh. Bbh. 1.

Rübesbeimerftraße 22, Sth., gr. fcb. 2-3.-B. fof. cb. fp. R. Rummel. Renban Rubesbeimerftrage 27 fcbone Scharnharftftraße 36, Sth., gr. 2-8-Bolm., 1. Oft. 3. b. Adh. Boh. 1 L. Scheffelstraße 6, Sib., 2-3.-B. sofort zu berm. Rab. Scheffelstr. 4, P. Schierfteinerftraße 16 fc. Mf.-Wohn.

Schiersteinerstraße 16 fch. M. M. Boh. A. 2 3., K., auf gl. 2 om. K. Boh. A. Schulberg 21, B., gef. Lage, b. 2-3.-B. a. fl. Ham. a. Nob. ob. spät. 3428
Schwalbacherstraße 25, M. 1, 2-Bim.-Bohnung sofort zu bermieten.
Schwalbacherstraße 36 Frijp. Bohn. 2 Bimmer, Kuche u. Lubehör, auf sofort an r. L. 5. b. Nah. B. 3021
Schwalbacherstraße 37, Mib. Dacht. 2 B. u. N. Nah. Wib. Bart. 3400
Schwalbacherstraße 55, H. 2 B., K. gl. Bebantraße 5 2 Rim., Khahe u. Rb. Schwalbachertraße 39, 30, 2 3, 31, al.
Sebanstraße 5 2 3 im., Kitche 11, 28 im., Sth., per sof. od. spat. zu bm. 3511
Secrobenstraße 7, Ntb. 1, 2 8 im. u., Kitche per sof. Rah, B. B. B 2582
Secrobenstraße 28, Sth., 2-3, 28, zu berm. Rah, Laden. B 2583
Steingaße 26, Reubau. 2 8, 31, u. st. auf sof. od. spat. Rah, Bart. 3416

Steingaffe 28 2 Bim., Ruche, Boh. D., 2 Jim., Kiche, Neubau, Sih. D., 2 Freingaffe 34, 2. 2-Rim. Wohn. zu v. Tannusstraße 34 2 Jimmer, 1 Küche,

Zim, Kliche, Rendaul, Sib. 2716
Steingasse 34, 2, 2-zim. Bodin, zu v.
Tannusstraße 34, 2 zimmer, 1 küche,
1 Keller, per ios, od. ipai, an tubige
Micter z. b. Rah. B. Abler. 3366
Basuserstraße 7, M., 2- u. 3-zim.
Mansardwohnung, N. B. B. 3022
Basuserstraße 8, S. B., 2-z-Bodin.
Rah. Rheinstraße 87, 1 r. 3369
Bastramstr. 5 2-z-BB. p. sof. B 2584
Bastramstraße 32, 1, 2 z., R. u. K.
ant iofort oder später. Räh. Bart.
Bebergasse 43 2 z., küche m. Abidl.
per 10s. od. spät. zu bm. Rah. B. B.
Bebergasse 46 Rans-Bodin. 2 zim.
u. Kuche billig zu berm. 3381
Bebergasse 50 z zim. u. küche sof.
Beilstraße 7 Rans. B. z. z. u. k.
an tubige Leute zu bermieten.
Beilstraße 9 z z., R. u. R. zu bm.
Beilstraße 9 z z., R. u. R. zu bm.
Beilstraße 9 z z., R. u. R. zu bm.
Beilstraße 14 wenzugshalber 2—3-zim.-Bohn. u. Zubehor p. 1. Rod.
o. jp. zu b. Br. 270 u. 390 M. Zorn.
Bestrißtraße 9 z.-B., z zim. küche
u. R. z. l. Rod. z. b. Räh. Bt. 3539
Bestrißtraße 48, B. s., z zimmer u.
küche im 3. St. zu berm. B1478
Berberstraße 3, Bart., schöne neu
hergerichtete 2-zimmer-Bohnung
mit Rüche, keller (Seitenbau) ist
aus sof. od. spät. zu berm. 2908
Besterstraße 5, Etb., sch. 2-z.-R.
s., 280, aus sof. R. B. s. 28, R.
s., 280, aus sof. R. B. s. 28, R.
a. s. n. R. S. S.
Bestenbitraße 8, Oth., sch. 2-z.-R.
a. 1. Ran. bill. z. bm. Räh. bas, 2888
Bestenbitraße 10, Stb. 1 St., 2 z.
Bestenbitraße 27, Stb., sch. 2-z.-R.
a. 1. Ran. M. 21 M. R. Stb. 1 s.
Bestenbitraße 27, Stb., sch. 2-z.-R.
s.
Bestenbitraße 28, S. s. 2 z. R.
s.
s. 280hn. z. b. Räh. Dasselbit. B4024
Bestenbitraße 20, Stb. 1, sch. 2024
Bestenbitraße 2

Sörthüraß 16 Tachw. 2 3., R., auf fofort an r. Ham. Räh. Lad. 3025
Sörthüraße 20, Oth. 1, ichone 2-3im.
Tsohn. 3. berim. Räh. dajelbit. 3520
Sortfüraße 5 2 R. n. R., Oth., per forort ob. später zu verm. B 4163
Fortfüraße 6, Oth., I. gr. 2-3. Bohn., 1 St., I. a. v. R. 2 St., Blag. B2575
Sortfüraße 8 2-3. Bohn. iof. B 3077
Fortfüraße 8 2-3. Bohn. iof. B 3077
Fortfüraße 16, Bdh., 2 Rim. u. 366. auf. 1. Ran. zu verm. Räh. dafelbit Bart. od. Bluderplat 3, 1. B 3745
Fortfüraße 25 neuherger. 2-3immer-Bohnung z. v. Räh. 1 St. 1. B4082
Fortfüraße 21, Bdh. Sp. r., 2 Rim. u. Rüde. megznaßh. bill., 360 Mf.
Sietenring 12, Mtb. 1, i. ich. 2-3. B., gr. Küche, p. 1. Fov. R. b. Dausen.
Bietenrine. Ede Bestenbitz. Müller.
2-3im. Bohnung. 320 Mf. B3484
Simmermannfüraße 4 sch. 2-3im. 38.
auf. 1. Dez. ob. später zu verm.
Räh. Ranggaße 31, 1. 3028
Dachwohnung. 2 Zimmer u. Knick.
au rubies Leute zu vermiet. Räh.

Mah. Langgane 31, 1. 3028
Dachwohung, 2 Zimmer n. Kiche, an rubige Lente zu bermiet. Käh. Moribstraße 45, 1. 3437
2-Lim. Bohn. mit Lub. p. 1. Jan., schöne Frontsb. Bohnung ber sofort ob. hötter zu berm. Käh. bei Steik, Kettelbecktraße 2.

6. 2-Rim. Bobn. fofort gu berm. Rab. Schierfteinerftrage 9, S. B. r. Su verm. i. Billa Part. Bohn., 2 u. m. A., Küche. Bentralb., 5 Bahnm. b. Kurb., Soltest Tennelbach. fort-aci. Sonnenb. resb. Wiesbadener-straße 58. Rab. Sochparteree. 3378

Gine Frontsvigwohnung, 2 Zimmer u. Ruche, sofort zu vermieten. Rah, Borthstraße 11, Parterre. 3029

3 Jimmer.

Abelheibstraße 87, Sth., 3-8-Bohn. auf sofort 3. b. Rah. Boh. B. 3441 Abterstr. 5, Reub., 3-8-Bohnungen zu verm. Räh. Sirichgraben 9. Abterstraße 8, 2 I., schön gelegene 3-Rim. Rohn. ver sof. zu verm. 2081 Alberstraße 8, 2 I., schön gelegene 3Rim. Rohn, ver iof, zu verm. 2021
Ablerstraße 61 3 Zim. u. Rüche per
iof. od. ipäter zu vermieten. 2833
Adolffiraße 5, Bdb. u. Stb., 3 schöne
geräumige Dachit. M., 3 u. 2 3.,
m. Zud., an r. L. R. 1 St. 3035
Albrechtitraße 23 Tachw. t. Ob., 3 g.
u. Zud. p. 15. Ott. Räh. Bdb. 2 St.
Albrechtitraße 28, 1, ich. 3-3.-W. m.
Zud. Gas a. gl. od. spät. 3036
Bertramstraße 8, 2, 3-R.-W. n. alem
Zud. zu vm. Räh. 2 St. B 2858
Bertramstraße 11, 3. Stock, ich. größe
3-Rimmer-Bohnung mit Ramaede
preiste per sot. od. spät. zu verm.
Räberes Barterre.

Bertramstraße 18 sch. 3-Zim. Wohn.
auf iof. od. spät. Räh. Spin. Bohn.
auf iof. od. spät. Räh. Saim. Bohn.
auf iof. od. spät. Räh. Saim. Bohn.
3. St. r., per sof. od. spät., 550 Mt.,
Räh. das od. Abelheibstr. 10. 2862
Bitäcervian 5 sch. zu verm. Räh.
daschtin Sth. Fart, rechts. 3039

Blüderftraße 9, Bbh. 3 Gf., ich. 3.9... Bobn. fof. od. ipater gu bm. B3258 Blüderstraße 9, Bbh. 3 St., ich. 8-3.
Bohn. sof. od. später zu bm. B3253

Blüderstraße 9, Soft., ich. 3-3.-B. D.
bald zu bm. Räß. B. Ben. B3252

Blüderstraße 11, 3, 3 S.-Bohn. auf
soft zu berm. Räß. B. B2343

Blüderstraße 11, 3, 3 S.-Bohn. auf
soft zu berm. Räß. B. B2343

Blüderstr. 19, Ede Gneisenaustraße,
prachtolle 3-3im.-Redn., zu bm.
Räß. dortielbit bei Ran. B042

Bülowiraße 9 gr. 3-8-B. m. Bbh.
zu bm. Räß. Bart. Infe. 3045

Bülowiraße 10, Bart., ich. 3-8-B.
iof. zu berm. Räß. Bart. Infe. 3045

Bülowiraße 10, Bart., ich. 3-8-B.
iof. zu berm. Räß. Bart. r. 3046

Rt. Burght. 5, Bbh. Frip., 3 eb. 4 3.
m. R. Sth., il. 2-3-B. bill. z. b.
Glarenthaleritraße 8, 1 r., ich. 3-3.Bohn. ioi. od. spät. zu bm. 3047

Doubeimerstraße 14 itt im Seitenbatt
1 Banj.-Bohn. b. 3 R. der soft. 31
berm. Räß. bas. Borderk. B3586

Doubeimerstraße 26 frd. BrontipisBohnung. nur 2 Siodwerte hoch,
3 Känme mit großen Balton, au
fleine rubige Kamilie sum Kreise
bon S60 Ml. softraß berm. 3432

Docheimerstraße 26 abgesch. Ranj.Bohnung. 3 Räume mit stüde, an
rubige Kente zu bermitsen. 3549

Heine rubige Kamilie zum Preise bon 360 Mf. sosort zu verm. 3432
Dotheimerstraße 26 abgeschl. Manj. Bohnung. 3 Käume mit Kiche, an rubige Leute zu vermieten. 3542
Rendan Bek, Dobheimerstraße 28, 3-3-Bohnung., bodifein neugeitlich eing. Ball., Erl., Lad. el. L., fos. ob. später. Käh. dasselbit. 3049
Dotheimerstraße 74 sind 8-Rim.-M. per sof. zu ven. Käh. dasselbit. 3049
Dotheimerstraße 83, Subl., Boh. 3, 3-Rimmer-Bohnung, der Reuzeit entspr., auf 1. Januar zu vermiet. Räh. Barterre.
Dotheimerstraße 107 ich. 3-8.-B., d. Reuz. entspr., sof. ob. spät. villig z. dm. Räh. 1 St., 29. Resplex. 2958
Dotheimerstraße 111, B., mod. 3-3.
Rodn. mit Bubehor auf gleich ob. später zu vermieten.
Dotheimerstraße 116 ich. 3-3.-Bohn. mit berrl. Fernsicht gleich ob. später bill. zu vm. Räh. dasselbit. 3054
Dotheimerstraße 116 ich. 3-3.-Bohn. mit berrl. Fernsicht gleich ob. später bill. zu vm. Räh. dasselbit. 3055
Dotheimerstraße 118, früher 117, zho. Güterbahnh. u. Gemarkungsgrenze. Borderhaus 1. Etage. 3 S., Küche. Ball. etc., im Abschliß, 500 Mt., Räh. bort 2. Et. b. Gitt ab. i. 20d. 3056
Deubenstraße 10, D. B., gr. 3-8.-20.
Gedennstraße 10, D. B., gr. 3-8.-20.

Trubenstraße 10, O. B., gr. 3-3-35. Edernsbrbestraße 12, freie Bage, ichone 3-3immer-Wohnung sofort au bermieten. 3510

gi bermieten. 3510 Eiconorenstraße 8, 2 L. ich. 3-3, 33 Br. 470 Mt., sof. N. Nr. 5, 1 51 Eiconorensengengengen in 3 L. A. Sub. 3537 Eitvilseritraße 3, 616., eine 8-Sim. Wohnung u. Kücke sof. ober som an bermieten. 2897

Bohnung u. Süche sof. ober spät.
An vermieten. 2897
Glivisterstraße 12, Boh., 3.3.B. 3058
Glivisterstraße 14, 2. Bith. schöne
3-zim.B., p. sof. Näh. B. I. 3059
Maurers Wartenanlage, Glivisters
straße 19.21, id. 3-3.-B. m. reichl.
3bh. u. all. Beauemicht. auf sof.
ob. später zu verm. Räheres dei
Maurer. Wittel-Gish. F 228
Gmierstraße 43 schone 3-8 m. 230hn.
mit Gartenbenuß. zu vermieten.
Räh. Bart. linfs. 2862
Grbacherstraße 7, Op., 3 2., R. Dab.
Frankenstraße 10, 1. St., neu berger.
3 3. u. 3ub. a. gl. u. Laden. 3509
Frankenstraße 23, nohe Bism.-Ring.
3-3.B. m. G. u. 3. i. o. sp. B4135
Friedrichstraße 44 2 Bohn., je 3 Bim.
Süche, Zud., per sof. R. I. St. 3063
Friedrichstraße 45, Boh. Dachp. 3 3.
Richerichstraße 45, Boh. Dachp. 3 3.
Richerichstraße 45, Boh. Dachp.
3 8immern. Rüche u. Zudehor auf
sofort zu vermieten. Räheres im
Gnessenustraße 12, Bbb., schöne 8.
Rinmer-Bohnungen per sosort ob.
später zu vermieten. Räheres im
Grogeschoft rechts. 2810
Gueisenaustraße 20, 1. 3-81m.-230hn.
(Boh.) zu verm. Räh. Bart. 3063

Gneisenaustr. 18 jch. gr. 3-3. II. 3063
Gneisenaustraße 20, 1, 5-Rim. Bohn.
(Bdh.) zu verm. Rah. Bart. 3064
Gneisenaustraße 22, 1 L. eine 3-Rim.
Bohn. u. Zubeh. zu verm. B2543
Göbenstraße 5, Mtb., sch. 3-Rim. 93.
zu v. Aäh. d. Kirping. E. 1. B2833
Göbenstraße 12 2 jch. 3-Rim. II. B2833
Göbenstraße 12 2 jch. 3-Rim. II. B2832
Göbenstraße 12 2 jch. 3-Rim. III. B2832
Göbenstraße 12 2 jch.

Reuban Gebr. Sogler, Sallgarterhraße Zu. Aleistraße 5, sind im
Löde. Jedone B. u. 4-Sim. Bohn.,
der Reuz. entjor. eingerichtet, der
fof. od. id. preisto. zu dermieten.
Mäheres Borderh. Bart. 2070
Sallgarterftraße 4 B. u. 4-Simmer.
bohnungen u. Küche, nebit Bubeh.
zu dermieten. Näh dei Architeft
Richard Stein, doselbst. B 4055
Sallgarterstraße 6 schone gr. 3-Sim.
B., Erfer, Balfon, Bad x. 3071
Reubau Ballgarterstraße 8 schöre

Reubau Sallgarterstraße 8 schöne 3-Rim.-Wohn, mit allem Zubehör, ber Reuzeit entspr. einger., preisin, zu berm. Röh, baselbit. 3072

Daligarterstraße 10 3-Rim.-Bohn., b. Meugeit entsprechend, mit aliem Bubehör sofort zu verm. 3073

Belenenftrage 11 3 3., Rüche u. Ren per 1. Januar zu berm. Raberes Schwalbacheritrage 22, B. B. 3569

Dellmundirase 33 sind 3 sim., Kücke u. Mi. d. sof. od. 1. Jan. 3. d. 480. Dellmundirase 41, dis. im 1. St., ift eine Wobnung den 3 Simmern und 1 Kücke au bermieten. Räh, dei J. Dornung u. Co., i. Lad. daf. Dei J. Dornung u. Co., i. Lad. daf. Deilmundirase 43, neuerbaut. große geräumige 3-Sim.-Wohnungen mit allem Komfort den Sohnungen mit allem Komfort den 550 Mt. an der iof. od. spät. zu bermieten. Käheres dei Dahbach, daschlit. 3075 Dellmundirase 56 2mal 3-Kim.-M. m. 36. zu dm. R. das. 2 r. 3076

Oerberstraße 5, 1 I., sch. Wohn., 3 B.
m. Bub., der sof. od. später 5. dm.
Derberstraße 15 3-Sim-Wohn. mit
reichl. Zudehör zu dermieten. Rähdeille im Laden.
Dermannstraße 18 3 B. u. v. B. 3614
Dermannstraße 18 3 B. u. v. B. 3614
Dermannstraße 18, 3 B. u. v. B. 31.
Dochsätte 10, d. M., 3 B. Bohn. auf solott zu den M. A. Bohn. 1 C. 3079
Nabnstraße 3 schone 3-Bim. Wohnung
mit Zudehör d. 1. Namuar zu dermieten. M. Pt., Berd. Knapp. 3518
Sadnstraße 6, 2, 3-Bim. Wöche. Wil.,
Resser zu derm. Näh. 1 St. 2839
Nabnstraße 12, Cith., 3-B. Wohn. 3. d.
Ratistraße 32 cine sehr schone 3-B.
Wohn., 3 H. S., Kuche u. Keller, zu
derm. Näh. daselbit Bart. 3491
Ratistraße 33 cine sehr schone 3-B.
Wohn. mit Zudehör, im 3. Stock,
au derm. Näh. Bart. Linfs. 3324
Narlitraße 35 3-Zim. Bohn., 1. Ct.,
auf sol. od. später zu derm. Räh.
bei Faber, 3. Ctage.
Ratistr. 38, Wdd., 3 B. u. st. R. B. B.
Ressertraße 4, Weudau, 3-BimmerBohmungen zu derm. 3083
Ressertistraße 5 B-SimmerBohmungen 3082
Ressertischen. Wäh. 1. Ge. Mr. 469. Kelleritraße 4, Neubau, 3-Zimmer-Bohmungen zu berm. 3083 Kelleritraße 5 & Jimmer-Wohnung zu bernicien, Räh. 1. St. 3489 Kelleritraße 11, Sth. 1, ich. 3-Jim.-Kohn. zu bm. Kr. 430 Rf. 2774 Welleritraße 11, Sth. 2 ich. 3-R.-B. per iofort zu bm. Räh. Boh. Bart. Kirdigaße 11, Sth. 8-Jim.-B. 3527 Kirdigaße 46, Seitenb. 1, 3 Jimmer, Lücke sofort zu bermieten. Räh. im Laden. 3420 Richgafte 10, Stücke soften. Rab. im Laden. 3420 Kirchgaffe 30 3-Rim. Wohn, im 2. St auf soft od. spät. Räh. 1 St. 2957 Cleikstraße 8 neuzeiklich einger. 3-n. 4-Rimmer-Wohn, zu bermieten. Näh. daselbst u. Walluserstraße 13, hei Göhn. 3782 Pleistiraße 8 neuzeitlich einger. 3u. 4-Rimmer-Wohn, zu bermieten.
Näh, deielbit u. Walluferstraße 13, dei dohn.
2782
Reisitiraße 16 3 Bim., Bart., 3 Bim.,
2. Stod., auf 1. Januar 1908 zu
derm. Räh deselbst.
2850. ich. 8-3-98. m.
reichl. Jud. Räh. Bart. r. 2056
Lehrstraße 14, 1, zwei 3-Rim.-V. auf
iof. od. spat. zu bermieten.
3085
Lehritaße 14, 1, zwei 3-Rim.-V. auf
iof. od. spat. zu bermieten.
3085
Lattringerstraße 5, V. 3 Rimmer
u. R. zu bermieten.
3085
Martitiraße 14 hübsche FrontspisMohnung. 3 Rimmer, Rüche nebit
Rubeh. der 16f. od. ib. anderweiten
zu berm. Räh im Edladen.
3087
Mauergasse 21 3 B. L. B. Rans.
jotet zu bermieten.
3365
Mauerstinsstraße 3 Bohn.
3. St.,
3 Rim., Küche mit Lubehör der
iof. zu dem Ville. Gerhardt.
3360
Michelsberg 8 froll. Bohn. im Stb.,
3 Rim. u. Küche, der spfort ober
ipater zu dermieten.
3088 Michelsberg 8 frbl. Wohn, im Stb., 3 kim. u. Kücke, per fofort ober spater au bermieten. 9088
Woribstraße 12, Mittelbau 2. Grage, 3 kimmer u. Kücke an rub. Leute per sof. ob. svat. au bermieten. 3089
Merostraße 18 3 u. dermieten. 3089
Merostraße 26, 1. Et., 3 kim. u. Abb., sof., 5. v. Nerostraße 26, 1. Et., 3 kim. u. Abb., sofort ober Januar zu verm. 3092
Merostraße 42, Bob. 1, 3 g. u. Kücke per 1. Januar zu vermieten.
Metielbechtraße 5 ar. 3-3-Bohn, mit all. 3nb. a. gl. o. spät. zu v. B8970
Mettelbechtraße 6, R., schöne 3-3-38. auf sof. od. spät. sehr villig. 3093
Mettelbechtraße 6, R., schöne 3-3-38. auf sof. od. spät. sehr villig. 3093
Mettelbechtraße 11, 1, 3-kim. Bohn. zum 1. 1. 08 zu verm. Räheres 1 St. rechts, bei Schmidt. B 3927
Mettelbechtraße 11, 1, 3-kim. Bohn. zum 1. 1. 08 zu verm. Räheres 1 St. rechts, bei Schmidt. B 3927
Mettelbechtraße 12, 1 L., 3-kim. B.
Mettelbechtraße 14, Rob. 1. schöne 3-8.-28. sof. od. sp. 2. B. 1. B3968
Mettelbechtraße 14, Rob. 1. schöne 3-8.-28. sof. od. sp. 2. B. 1. B3968
Mettelbechtraße 14, Rob. 1. schöne 3-8.-28. sof. od. sp. 2. B. 1. B3968
Mettelbechtraße 14, Rob. 2. B. 1. 3095
Meterwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 4-Sim. Bohn. and al. d. sp. 2. B. 2. B. 3096
Miederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 4-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 4-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 4-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 4-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 3-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 14 herrichaftl. 3- u. 3-Sim. Bohnungen zu verm. Räh. Riederwalditraße 3 Bart. Bohnung. 3 Rimmer. Riche u. zubehör, and als Burean schu gerten verm. Söd4
Philippsbergitraße 37 schöne 3-Bim. Bohn. Räh. Bart. Bohn. Räh. Bart. Bohn. Der schönlippsbergitraße 33 sch. 2B. Bart. sofon. d. spät. Bohn. Der schönlippsbergitraße 33 sch. 2B. Bart. sofon. d. spät. Bohn. Der schönlippsbergitraße 53, 1. Etae. 2008 Bbilippsbergitraße 51 u. 53 zwei ich.
3. Am. Bohn. per fot. oder ipater
zu verm. E. Schäßler, Philipps
bergitraße 53, 1. Etage. 3098
Blatteritraße 17 u. 19 ichone 8-Bim.Bohnung. wit Balton uiw. in
ichoner freier Lage, fot. od. ipater
zu vermieten. Raberes b. Rante,
Blatteritraße 17. 8099
Rauenthalerfiraße 6 ich. 3-B. per
1 Vod. breism zu vermieten. Mauenthalerstraße 6 sch. 3-8-23. per 1. Nob. preisw. zu bermieten.

Nanenthalerstraße 7 schöne 3-3-28.

Rauenthalerstraße 8 3-8-28. Mib., sofort. R. Nortmann, M. B. 2052

Nauenthalerstraße 10, Wdb., 3 Bim. u. Kücke, mit allem Komf. ausgest., per sofort billig zu berm. Nähbei Nau, Sedanstraße 7. B 2542

Nauenthalerstr. 21, Ede Halgarterstraße 3-3-28. sof. 3. bm. B 2372

Nbeingauerstraße 22 ichone 3-3im.- Wod u. i. Zub. zu berm. 3105

Nbeingauerstraße 26 sch. 3-3.-38., der Neug. entspt. ausgest., 3. b. B 2452 Rbeingauerstraße 26 ich. 3-8.-33., ber Keug, entspr. ausgest., z. d. B 2452 Mbeinstraße 87 Krip.-Bobn., 3 g. u. Sub an ruh. Leute. Rab. 1 r. 3402 Richtstraße 5, Oth. 1, 3 g. u. Rüche per sofort od. spät. zu derm. 2880 Richtstraße 11 3-Rim.-Bohn., Mib. Dad, per sof. od. spät. z. dm. 3106 Richtstraße 11 3-3-33. eb. m. Werts. (Sth. 1), per sof. od. sp. z. d. 3107 Richtstraße 15 3-Rim.-B. sof. od. sp. zu derm. Röh. Boh. Bart. 3108 Richtstraße 23. Oth. 3-3-3-Bohn. at.

nieblftraße 23. Sth., 8-3.-Bohn. gl. od. ibot. Adh. Abh. 1 rechts. 3426

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt Smeite Ringftrafe (Renb., lints ber ob. Doshitt., '/ Min. b. b. Galteit.),
3- u. 4-8-28. A. i. S. Reub. Kilb.
Möderalice 4 ichone Bart. Wohnung.
3 Bim. und Bub. a. al. o. ib. 3458
Roonfit. 5, 1 t., 3-3-38., Ball. 2951
Müdesheimerstraße 22 bockeleg. 3-3-38. tm 3. St. per iof. od. spater
gu berm. Räh. bei Kümmel. 3492.
Reuhan Rübesheimertraße 27 ichone Renbau Rubesbeimerftrage 27 fcone Renbau Rübesheimerstraße 27 ichone 3-Rimmer-Bohnungen, der Rengeit entipr., d. verm. Räh. das. 2807 Schachtstraße 30, i. frdl. Eckwohn., 3 Rimmer, Kücke, Keller, z. 1. Kan., zu bermieten. Räh. Parterre. 3490 Scharnborkstraße 4, Renbau, schone Bohn. von 3 Rim. per sofort ob. spater zu berm. Räh. das. Kart. linße ab. Göbenstr. 12, op. I. 3112 Scharnborkstraße 24 mod. 3-3-38. m. später zu berm. Näh. daf. Bart. links od. Gödenstr. 12, op. 1. 3112
Scharuhorstitraße 24 mod. 3-8.-28. m. Koblenaufz., fr. Lage, zu berm.
Saarnhorstitraße 31 sch. 3-8.-29. mit Sub. sof. od. spät. Räh. 1 l. B2541
Scharuhorstitraße 37 sch. 3-8im.-B., 3 Si. m. all. 3bh. N. B. 1. B2745
Scheifelstraße 6 8- n. 4-8.-29., elegeinger., per 1. Kod. zu bermieten.
Kah. Scheifelstraße 4. 3559
Schiersteinerkraße 11, Mib., 3- n.
2-8.-B. sof. Aäh. M. B. r. 3116
Schulgaße 6, Mani., 3 8., Kicke n.
Keller zu bermieten. 3411
Schwalbacherstraße 30, dib., 3 Kin.
Schwalbacherstraße 57, 1, 3 B., R. n.
kell. an rus. so. ph. d. d. p. 463
Schwalbacherstraße 57, 1, 3 B., R. n.
kell. an rus. so. pr. jahrl. 3119
Schwalbacherstraße 79, 1, 3 B., Kinche n. Mans. der 1. Jan. 08. Räb. B.
Kl. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Sim. n.
Rans. der 1. Jan. 08. Räb. B.
Kl. Schwalbacherstraße 4, 1, 3 Sim. n.
Rans. der n. kudeber per jos. od. später n.
Palson, küche n. kudebör per jos. od. später n. Bollon, Küche u. Kuvehör per soft, od. später zu vermieten. 3121
Sebanitrasie 14 3-3.-Wohn. m. Zub.
D. sof. od. 1. Jan. N. i. Lad. B2577
Seersbenitrasie 2, I St., 3 Jimmer, Küche, Bad ufiv., 600 Mf., sof. od. spät. zu vermieten. Räh. Bart. 3124
Seersbenitrasie 9, Mtb. B., 3-Zim., Wohn. sof. od. später zu vermieten. Käh. dasselbst.

Seersbenitrasie 10 Wohn. 3 2. u. 25 Bohn, iof. od. ipäter zu bermieten. Räb. dojelbit.

Bohn, iof. od. ipäter zu bermieten. Räb. dojelbit.

Beerobenstraße 10 Wohn., 3 B. u. B., p. Olt. R. Bismardring 9, 1. 3126

Steingasse 17 3 B., Stude u. Steller, mit oder ohne Ranjarde, auf 1. Zanuar au bermieten.

Bah. 2 Keller, 1 Rani., Ballons usw., der gleich oder später. Räb. dei Kohl, im Laden.

Becrobenstraße 19 B Zim., Rücke, Bad. 2 Keller, 1 Rani., Ballons usw., der gleich oder später. Räb. dei Kohl, im Laden.

Becrobenstraße 29 eleg. 3-Sim., Wohn. die Kerstitäte, dei. sin Tades, geeignet, d. sof. zu berm. Räb. das. Sorbert. Sart., dei Spit.

Baunisstraße 29 eleg. 3-Sim., Wohn.

Launisstraße 19 3-Sim., L. St.

Ber iosort od. später zu bermieten. Rah. dojelbit Eth. 1 St. 3130

Balluserstraße 5, Gib., 3-Rim., R. der soster bill. zu derm. Räberes S. Lens. Botders. 3. 3231

Balluserstraße 9, Oth., 3 schöne gr., Rim., Kucke per soster bill. zu derm. Räberes Sch. Bart. B 2538

Balramstraße 28 B.-B., 3 Sim. n. 310, zu der son. Räd. 1 St.

Berberstraße 6, Mtb. D., sch. 3-S.-B., i. Mösch. 3. San. o. fr. R. S. B. I.

Bestendstraße 15 3-Zim., Wohn. auf jos. do. spät. zu dem. Räb. 3. 3132

Bestendstraße 25, 2 rechts, 3-Zimmer.

Bohn. mit all. Bubehör z. d. Si. 328-Bohn. mit all. Bubehör z. d. Si. 338

Bestendstraße 27, With., schöne 3-S.-Bohn. zu derm. Räb. das. B 4023 Beitenbitraße 27, Gtb., ichöne 3-3.-Bohn, zu bern. Rab. baf. B 4023 Beitenbitraße 34 3-3.-Bohn. 3 St.. Bad. Ball., z. vm. Rab. B. I. 3488 In meinem Reubau Weitenbitraße 38 An meinem Reubau Weitenbitraße 38 ind ichone 3-Rimmer-Wohnungen au vermieten. Käheres baselbit bei 28. Danbach.

Borftraße 3. Bart., 3 Zim., Kücke m. r. Zub. sof. zu vm. Käh. Bart. b. Reurer od. Kerostr. 38, 1. 3137

Vorftraße 13, Wb., ich. 3-8-W. 3139

Porftraße 23, 1. Et., 3 Zimmer und Zubehör zu vm. Käh, baselbit od. im Spezereigeich. Diefenbach. 3140

Porftraße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, 1 L., 3 u. 13., K. B4197

"Firaße 31, K. Bart. Bart.

4 Bimmer.

Abelheibstraße 53, 2, sch. 4 S., K. 2c. p. jof. Anzuj. 10—12 u. 3—6. A. bas. o. Göbenstr. 15, b. Göbel. 3145 ogi, d. Giodenitt. 15, d. 6,000el. 3740
Albrechtstraße 4, 2, ich. 4-3,-28., 8.,
M., 2 R., 1. Apr. 08. 3. crfr. 1. St.
Arnbistraße 5 elegante 4-Sim.-Bohn.
per fofort ober später zu bermieten.
Näb. daselbit 1 St. links. 3146
Arnbistraße 6, 1. u. 3. Et., mod. 4-3,Bohn., gr. 3bh., d. iof. od. 1. Abril
zu berm. Näh. das. 3. 1. 3147
Bertramitraße 3. 1. ichone große 4-Vertramstraße 3, 1, ichone große 4-Vertramstraße 3, 1, ichone große 4-Vertramstraße 41, B. I. 2899 Vertramstraße 16 ich. 4-8im-Wohn., 2. Et., mit Lubch., jof. zu b. 2945

Wiesbadener Cagblatt. Bertramstraße 20, 2 I., sch. 4-3.-28. mit Lub. 1, 700 Mt. p. 1, Jan. 3. v. Bismardr. 10 sch. 4-3.-28. m. 2 Balt. Bad, p. sof. Nah. 1 St. r. B 2529 Bismardring 21, 3, f. ger. 4-3.-W. m. all. Bub., d. Reus. entipr., fof. ob. fp. wegzugsh. Fr. Lage, fein oth., Galteit. d. Str.-B. Rah. 3. B 3004 Bliiderstraße 28, 3, id. 4-8im. Wohn. begaugeb, p. 1, 1, ob. 1, 4, B 3945 Billowstraße 11 4-8im. W. gleich ob. fparer billig zu bermieten. 2789 Gr. Burgftrage 4, 3. Et., eine 4-8.-Bohn. mit Bubehor 3. 1. Januar Bu bermieten. Giarenthalerfir., Ede Scharnhorffitr. 4- u. 5-8.-98. u. fl. 98fft. 3. b. 3393 Dobbeimerstraße 115, Reub., ich. 4-3.

B., Gas, Pad, el. Licht u. B. B3846

Dobbeimerstraße 172, Lart., 4 Jim.

und R. zu derm. Räb. das. 2943

Emierstraße 20, Gartenb., schöne 4
Rim. Bohn. m. Zubehör per sosort.

od. ip. zu b. Räb. Bdb. 2. 3450

Emierstraße 54, 1, mod. 4-8. Bohn.,

ed. mit Frontsp., Jim., per sos. ob., später zu derm. Räb. Bart. I. 3433

Ge Emiers und Beeisenburgstraße ichone 4-Rimmer-Bohnung, Erfer,

Bad, Kohlen-Aufzug u. reichl. Bu.

behör der sosort oder spät zu derm.

Butcam Anauspiraße 2. 2878

Gneisenaustraße 3, Laden, 4-3.-23.

m. R., Ball., Gas u. Boded. I. Et.,

per sos. zu derm. Breis 680, 2156

Gustad-Bohsistraße 7 ger. 4-3. Bohn.

m. Balson u. a. Rud. p. sos. de.

Bu m. reichl. Bub. zu dm. 3160

Sallaarterstraße 6 gr. 4-3.-Bohn.

Greter, Balsons, Bad x., Rädden,

Jim. im St., su dermieten. 3162

Dellmundstraße 41, Bdb. im 2. Stod,

ift eine schome Bohnung b. 4 Jim.

u. 1 Kiebe zu dermieten. Raß. de.

Soornung u. Cie, im Lad. das.

Derberstraße 17 jch. 4-Jim. Bab.

das. 1 Gs., bei Beisenborn. 3448

Derberstraße 23, 1 schöne 4-3.-B., B.

u. reichl. Bub. Bab. derm. Raß.

Derberstraße 23, 1 schöne 4-3.-B., B.

u. reichl. Bub. Bab. derm. Raß.

Derberstraße 23, 1 schöne 4-3.-B., B.

u. reichl. Bub. Bab. derm. Raß.

Derberstraße 23, 1 schöne 4-3.-B., B.

u. reichl. Bub. Bab. derm. Raß.

Derberstraße 23, 1 schöne 4-3.-B., B.

u. reichl. Bub. Bab. das. 3168

Dermannstraße 23, Ede Bismants.,

4-Sim., Babh., nit reichl. Subehör

jot. zu den. Raß. bei. Biesenborn.

Süche, Ranj., 2 kell. jof. db. später.

Wh. u. r. Job. jof. db. späte.

Wh. u. r. Job. jof. db. späte.

Rasifiraße 31 sch. d-3.-Bohn.,

Süche, Banj., 2 kell. jof. db. späte.

Rasifiraße 41, 3. Stod., der E.

Rasifiraße 31 sch. der Bismants.,

4-Sim., Babh. das. bas., bas., spöte.

Ratistraße 31 sch., ber soson.

Ratistraße 31 sch., ber soson.

Ratistraße 31 sch., der Bismants.

24 Sim., Babh. das., Bohn., Gas.,

Roblenanis., r. Jub., lofort 3. dm.

mit reichl. Rub., der Sechen.

Ratistraße 31 sch., der Sechen.

Ratistraße 31 sch., oder Vsallmühlittaße 4. B 2860
Labnstraße 4, 1 St., sobne, b. Reng.
entipr. 4-3.-W. sof. o. sp. 3294
Lethringerstraße 5, Reub., Batterre,
4 Limmer u. Kuche zu berm. 3174
Mauergasse 19 ichone 4-ZimmerLSohnung auf sofort zu bermieten.
Rreis 700 Mt. B 4078 Weis 700 Mt.

Beris 8, Saltelt der Tram., hubide gemitt.

Beris 700 Mt.

Bettelbeditraße 2, bei Steiß, schöne

Beris 700 Mt.

Bettelbeditraße 27, 1. u. 2. Etage, bon ic 4 Sim., Ander nebit Rubehör. Der iofort ob. später zu dermieten. Mäh.

Dranienstraße 27, 1. u. 2. Etage, bon ic 4 Sim., Ander nebit Rubehör. Der iofort ob. später zu dermieten. Mäh.

Dielbit. Enderet.

Branienstraße 52, 3. 4-3.-Wohn. m.

Ball. d. später 3u dermieten. Mäh.

Ball. d. später 3u dermieten.

Ball. d. später 3u derm.

Bald. d. später 3u derm.

Beris 183 Midde 8 Baltierstr.

Breinstraße 32, Batt.-Bohnung, dier Rimmer und Rubehör, et. für Burcan. zu dermieten.

Bendau Mübesbeimerstraße 27 schöne

Leimmer Mohnungen, der Reuseit Eine schöne Frontsp. Wohn, 3 Lim., per sof. ob. später zu verm. Röb. Dambachtal 8, Laden. 2947
Bu vermieten 3 Lim., 2 Bast. u. Lubehör, 600 Mt. Körnerstraße 4, am neuen Bahnsof, Sausbertw. Friehl.
Gr. 3-Limmer-Bohn. (Sochwart) z. Breise von 520 Mt. per sof. od. sp. zu vm. Näb. Lothringerstr. 4. 2946 Rimmer und Zubehör, eb. für Bureau. au vermieten. 3188
Reubau Mübesbeimerstraße 27 schone
4-Rimmer-Bohnungen, der Reuzeit
entspr., 5. derm. Käh. das. 2809
Scheffelüraße 5, a. Korier-Kr. King,
Bart-Bohn den 4 Kim., der Reuzeit
entspr., der soch der Konzeit
gert entspr., der soch der kau
derm. Räh. 1. Stage rechts. 3556
Schwalbacherftraße 30. Gartenseite,
4 Kimmer u. Rubehor, Bel-Stage,
ver sof, ob. spater au derm. F 468
Schwalbacherftraße 41, Reudau,
4.
Rimmernochnung, fein bürgert. u.
tomfortabel bergerichtet, mit Aubehör d. jof. o. sp. zu dm. 2867
Sebaudiat 7 sch. 4-3.-38., d. Reuz.
entspr., d. soch B. I. 3187
Ballmühlstraße 23. Schmidt, Bohn.,
B. 4 S., Badez, u. Rub. a. soch s. d.,
Ballmühlstraße 32 stoll. 4-RimmerBohnung, Balfon u. Rubehör, per
jof. zu derm. Breis 650 Mt. 2942
Baterlooftraße 1, 2. Et., 4 R., Rüche,
Bad, Mt., 2 Ball., 2 Keller. B3091
Beilstraße 18 Bohnung, 4 sch. Rim.,
R. u. Rubehär, zu dermieten, 8518
Beißendurgstraße 4, 3, 4-Rim., B.
1. 1. 08, 620 Mt., R. B. I. 3519 Schone 3. Sim. Wohnungen mit Bab u. Palfon in meinem Edneubau fof. od. sp. z. Breise bon 520 Mt. an zu b. Rab. Rettelbeditr. 2. 3144 an gu b. Kan, Verteibechtt. 2, 3144 3. Sim. Wohnung, Frontsbike, Erben-heimer Höhe, Renbau Stiehl, billig an ruh. Leute z. b. Aäh. daf. 3417 Umständeh, eine ich. 3. Sim. Wohn., Bad, Mf., i. Edh., f. 520 M. fot. o. 1. Jan. z. b. Z. erfr. Tagbl. B. Jm Weißenburgtraße 4, 3, 4-8im. W. a. 1, 1, 08, 620 Mf. R. B. I. 3515 In meinem Renbau Weitenbitraße 38 find icone 4. Limmer. Bobnungen au bermieten. Raberes bafelbft bei

Eine 4-Zimmer-Wohnung, neu her-gerichtet, im 1. St., p. jof. od. spät. Räh. Noonstraße 9, Bart. 3195 5 Jimmer. A. b. Ringl. 9 herrich. 5-3-28. R. 2. Clarenthaleritz. 2, S. Et. (fr. Lage, n. Minglirche), gr. 5-3-28hng. 10f. o. ip. 3. berm. Rab. Part. r. 3443 Dambachtal 26 (Billa), Sochparterre, 5 Jimmer, Babeşimmer und Zu-bebor per 1. April zu bermieten. Nab. 1. Stock. 3568 Rab. 1. Stock. 3563
Dobbeimerstraße 47, Sochp., 5-3.-28.
mit Zub., Balfon. Bad., elektr. Licht uiw. fof. od. höder zu berm. Räb.
b. Miber. Dobberitt. 32, K. 3478
Dobbeimerstraße 64, 1. Et., moderne
5-3.-28. m. reichl. Zbb. z. b. 8294
Dobbeimerstraße 113, 1 (Pandhaus),
5 aroße Zim., Diele, Bad., elektr.
Licht usw., auf sof. od. spat. zu ber.
mieten. Räheres Bart. 3151
Emierstraße 22, Ede Bellmundstr. 58,
5-3im.-Wohn. Bart., sof. od. spat.
zu bm. Räb. Emserstr. 22, K. 2937
Dobbel-Billa Emserstraße 34 u. 34 a Doppel-Billa Emferitrade 34 u. 34 a find eleg., der Reuzeit enfipt. eingerichtete 5- u. 6-Zim.-Wohnungen, mit Bor- und Hintergarten, der jof. do. höht, au berm. Näheres dafelbit od. Kaifer-Friedrich-Ring 47. Barterre Links. 3202 Grang-Abtftrafe 2, Nerotal, berrich. 5-Bimmer-Bohnung, Sochbart. m. reichl. Zubehör zu vermieten. 2890 Franz-Abifiraße 6 (vorb. Rerotal), Frang. Andehot an derintelen. 2880 Frang. Abfitraße 6 (bord. Rerotal). Bel-Ei., 5—6 gr. Lim., el. Licht in. reichl. Lubb., auf 1. April au bon. Räh. Röberitraße 21, 2 St. 3545 Gerichtsfitraße 5, 2. od. 3. St., ichone 5-Zim. Bohn., welche leicht möbl. au vermieten ift, per [of. od. ipat. Röberg Rart Boetheitraße 7, nahe Bahnhof, fünf Kainne, zu Bureauzweden, Arzt.

Boetheitraße 7, nahe Bahnhof, fünf Kainne, zu Bureauzweden, Arzt., Rechtsanwalt ob. an ruhige Leute per sofort oder später zu bermieten. Räheres baselbst.

Boethestraße 27, 3, berrsch. W. 5 & m. Bad u. Ball. z. bm. Kah. B. Landhans Gutenbergstraße 4, 5 &im., 1 Etage, 6 &im., Dody, m. Rubeh. 2andans Gutenbergitage 4, d 3im.,
1. Etage, 6 Zim., Dochp., m. Zubeh.,
Sentralbeizung, eleftr. Licht, Gas,
fowie Garien, iof. od. sp. zu berm.
Anh. daselbst b. Sausmeister. 2891
Derderstraße 16 schone 5-Zim.-23ohn.
mit Zubehor zu bermieten. 3361
Raiser-Friedr.-Ming 45, 3, 5 Zim.,
der Reuz, entspr., der sof. od. sp.
zu bm. Angus, borm. R. B. I. 3204 Raifer-Friedrich-Ring 47 ift eine elegante vollständig neu berg. 5-8im.gante vollständig neu berg. 5-8im.Robn. per gleich oder später sehr billig zu berm., seine ruh. Loge, Borgartenseite, ein 6. großes Jim., Fronispite, wird et. ohne Breis-erhöhung dazu gegeben. Raberes daselsst bei Lehmann, Barteres Richasse 27, 2. Et., Wohnung bon 5 Kimmern u. Rubchör, welche 8 Rahre b. einem Arzt bew. war, p. 10f. ob. spåt. zu b. Wäh. 1 Tr. 8205 Ricifitrase 6 schone große, b. Reuz. entspr. 5- u. 3-8, 28. p. Oft. 2875 Leberberg 11 a 5 Simmer u. Kiche zu berm, Räh, Minvinenstr. 8, 2 Tr. berm, Rah, Alwinenstr. 8, 2 Kr.

Lussenstraße W. 1, eine Wohnung zu
berm., 5 Sim., 1 Küde n. Zubeh.,
eignet sich auch zu Bureau. Rah.
A. Boß, 2 St. r. 3206

Maurifinskraße Z, 1, Wohn., 5 Lim.,
küde u. Rubehor (auch f. Bureau.
zbede geeignet). b. fof. zu berm.
Rah. bei W. Gerhardt. 3208

Morisstraße 23 5 gr. Z., R. u. reichl.
Rubeh., a. z. Bureauzweden. 3460

Marisstraße 37, Bel-Tiage, bockelea. Rubeh., a. z. Bureauzweden. 3460 Morisfiraße 37, Bel-Stage, hodeleg. heraerichtete 5-Jim. Bohnung, gr. Balson, Kad, elestr. Licht u. reidl. Rubehor sofort zu vern. Näheres Moribstraße 37, Bart. 2845 Neugasse 9 (Edbaus), 2 St., elegant ausgestattete 5-Jim. Bohnung per I. April z. vm. Näh. daielbst. 3547 Niederwaldigt. 10, 1 L., frbl. gr. 5-3.-Bohn. mit Bals., gr. Ni.-Jim. rc., wegzugss. sof. Breis 1100 Mt. Niederwaldigtselte 14 berrichaftl. 5-3.-Bohnungen zu bern. Näheres Wiebermalbitraße 12, 1 St. r., ob. Scheffelitraße 1, Barterre. 3228
Rifolasjeraße 26, L. fehr ichone 5-3.
Bohn. per fot. ob. iväter zu verm. Räß. E. Roch, Bahndefftr. 16. 3213 Nitolasitrate 25, B., b. zim. Bohn. mit Zub., ber fofort ober ipster zu bm. Besicht. 10—12 Uhr. 3495 Oranienstrate 24, 3, 5 3. K., Stell., 2 Mans, per fot, zu berm. 3215 2 Mans, per sof. 3n verm. 3215 Ede Blatter u. Bandesstraße, Land-hausquartier, 5 Min. vom Balde, schöne 5-Lim.-Bohnungen m. Bad, Erfer. Balson u. aslem Lubeh. 3u v. Näh. dos. o. Blatteritr. 12. 3216 Mbeinstraße 44. Bart. 5 Limmer, 1 Kuche, 2 Keller und 2 Mans. 3u verm. Näh. 1 St. rechts. B 2548 Rheinftrafte 43 5-Zimmer-Bohnung Mbeinstraße 43 de Allamerte 2008 ung mit allem Komfort, der Reugeit entsprechend, sosort zu vermieten. Näh. Blumenladen daselbst. 3447 Mbeinstraße 52, 1, Wohn. v. d Zim. mit Balton u. Zubehör zu ver-mieten. Räh. Seitendau P. 3554 Rheinstraße 111, Bel-Etage, hervor-ragend ichone b-Jim.-Wohnung m. reichlichem Aubehör zum Frühjahr 1908 zu berm. Näh. Archit.-Bureau Lang-Wolff, Luisenstr. 28, 3430 An bermieren. Saberes dajelog del B. Jaubach. B 2545 Wörthurabe 8 ichone 4-8.-Wohn. mit Zub. p. joj. o. jp. Nah. Bart. B2581 Vorffirabe 3, 1, 4 Zim.. Bad. Volf. u. reichl. Zub. auf gleich ob. spat. zu berm. Näh. Part. b. Weurer, u. Nerojtrabe 38, 1. Mheinstraße 101 sind 5-Sim.-Wohn, in der 1. u. 3. Stage mit Erfer, Balfon und reicht. Zubehör auf 1. April 1908 au dm. Nab. B. 3557

Sette 13. Dienstag, S. Oftober 1907. Porfftraße 9 fch. 4-3.-W., d. Reuseit Radesheimerftraße 19, 8. Et., 5 3., entfpr., joj. od. jpater preisw. 3191 Horfftr. 17 gr. 4-3.-W. joj. N. 1 r. per joj. su berm. R. daf. 2935 mit Bod, Balkon u. allent Zubeh., per sof. zu berm. M. dos. 2985
Schrifelsträße 6 5.81m.280hn., eleg. einzer., per 1. Rodember zu berm. Rah. Schoffelsträße 4. Bart. 2560
Schrifelsträße 4. Bart. 2560
Schwalbachersträße 4. Bart. 2560
Schwalbachersträße 32, Gartenseite, 5 Zimmer im Sause, 1. Stage. 2550
Schwalbachersträße 32, Gartenseite, 5 Zimmer u. Zubehör, 3. Stock, d. sofort oder späller zu derm. F 463
Weißenburgsträße 5. 1. do. 3. St., id. neuz. des schrifter zu derm. F 463
Weißenburgsträße 5. 1. do. 3. St., id. neuz. des schrifter zu derm. F 463
Weißenburgsträße 5. 1. do. 3. St., id. neuz. des schrifter zu derm. Anlagen, 5 Zimmers 23. Mäb. 3 1. 3218
Billa Wilhelminensträße 37 ist die 2. Stage, serrliche Lage an den Anlagen, 5 Zim ust., der schort zu dem Einzuße 2a, 2. 5 Zim m. Bad. Kücke, 2 Maniarden, 2 Keller, gt. Paison und Zubehör gleich oder spälten und Zubehör gleich oder spälten und Zubehör gleich der spälter zu derm. Räß. Bilhelmiträße 2a, Laden rechts. Schlimer u. Zub. d. Schlimer u. Zub. d. Stage der schlikelmiträße 2. Stage verstellen zuen und Bension, der soft an dermieten. Räheres Albrechtst. 13, Bart. Anguschen Dienstag und Freitag den 11—1 u. 4—6. 8223
Sch. 5-Sim-Bohn, der softort preisin, zu b. Mäh. Rheinstraße 90, 3. 2797 entspr., jos. od. jvater preisw. 3191
Hoefstr. 17 gr. 4-3-28. jos. N. 1 r.
Bietenring 3 4 3., Kuche, mit reicht.
Bub., zu verm. Nah. B. r. 3193
Sietenring 8, Bel-Et., 4 8. 1. O. 3194
B. v. 4 8., 2 Ball., 700 Mt. Körneritt. 4, a. n. Bahnh., Sansm. Frieht. Sch. 5-Sim.-Bohn, per fofort preisin, au b. Röh. Abeinstraße 190. P. 2797 Drei 5-Simmerwohnungen mit reich-lichem Aub. for ob. später au berm. Räh. Wörthstr. 11, B. 3225 6 Bimmer.

Abelheidirahe 55, Sübl., 6-Zimmer-Bohn. im 1. St. zu bermieten. Biebricheritrahe 11 Bohn., 6—7 Zim, mir reichl. Zubehör, auf 1. April 1908 zu bermieten. Räberes Fischerftrahe 4. Donheimerstrahe 33, 1, Wohn. von 6 Zim., in. Ball. nebit reichl. Zub., p. 105. ob. spat. zu verm. Anzusehen von 10—12 u. 3—5 Ihr nachm. Rah. Wallieritrahe 3, Vart. 3229 Maurers Gartenaniage, Etipiker-

bon 10—12 u. 3—5 lihr nachm. Räh. Wallefeiftraße 3, Bart. 3229
Maurers Gartenaniage, Ettvillerfraße 19/21, hocht. 6-8.-W., 1. Et.,
mit r. Ind. u. all. Beaueml. auf
sof. od. sp. u. ull. Beaueml. auf
sof. de Rauer, Rittel-Gartend. F 238
Richgasie 46, 2, 6 Simmer, Kude.
Bad zu d. Rah. im Laden. 3567
Kuisenstraße 22, 2 r., 6-3.-Bohnung
mit Zubehör sof. od. ipat. edent.
bis 31. Marz 1908 mit Radlaß,
Austunft daselbst. 8301
Luisenstraße 22 Bohn. don 6 Zim.
Badez. Erfer u. allem Zubehör
auf iofort zu dermieien. Räh. im
Lapetengeichast daselbst. 3456
Rifoldsitraße 26, 1, 6 Zim. (neu hergerichtet) per losort oder später zu
dermieren. Räheres Hochpartere.
Ribeinstraße 66 Bart.-Bohnung mit
6 Zim. u. Zubeh, auf sof. od. ipät.
z. dum. Räh. Rheinstr. 71, B. 3283
Rheinstraße 91, 1. Etage, herrschaftl.
Bohnung, 6 große Zimmer nebit
Zubehör, elestr. Licht u. Gas, der
sofort oder später zu dermieren.
Räberes Bartere. 3409
Ribesheimerstraße 7, Hochpart. 6 Z.
Erkantzimmer. alle Beauemlich.

Mäheres Varterre. 8403
Mibesheimeritraße 7, Sochpart. 6 2.,
Schranfzimmer, alle Bequemlich,
feiten, Garten, per isfort od. spät,
Näh, Schierfteimeritraße 4, 1. 3544
Schlichterftraße 10 ist die 1. Stage,
6 Limmer, Bad u. Zubehör, per
sofort oder ibäter zu bermieten.
Näheres daselbit Varterre. 2934
Venhau Schwelbackerftraße 41 6.3.

Renbau Schwalbacherftraße 41 6.8.-Bohnungen, fein burgert. u. fom-fortabel dergerichtet, mit Zubehör per sof. od. spät. zu berm. 2888

7 Bimmer.

Mooliftraße 4, 1. Eiage, 7 Simmer, 2 Valfone und Rubebör, zu berm. Räh. Rheinitraße 32, 2. 3235
Emicritraße 21, 1. 7-3.-38, p. 1. Apr. Friedrichftraße 4, 1. 7 Rimmer und Badea., Gas, eleftr. Licht, patient für Arzi od. Rechtsamwalt, per hofort ober inäter zu berm. 3508
Friedrichftraße 5, nächt der Willbeitraße, 1. Eiage, 7 Rimmer, Badeaim., Balfon n. reichl. 386., p. 10f. od. Später zu bm.; für Arzi fehr geeignet. Rah. bei G. Bols., Delasbeeuraße 1, Bart. I. 3236
Debenloheblaß 1, b. d. Schönen Mussicht, hochberrichaftliche 7-8. Bolbu., Badea. R. (in Giagenvilla) zum 1. April I. 3. zu berm. Räh. 1. 3469
Brifer-Ariedrich-Ring 48 n. 50 bochberrichaftliche 3. Etage, 7 Rimmer, reichl. Rubehör, Antomobilraum, per fofort ob. Später zu berm. Räh. Kaifer-Friedrich-Ring 50, Bart. 3239
Skabesenktraße 31, 1. n. 2. Et., 78., 2 Benni G. n. 9 Gell. 9 Patt. 2

gaifer-Friedr-King 50, Bart. 3239
Stapestenstraße 31, 1. u. 2. Et., 7 S.,
3 Mani., A. u. 2 Kell., 2 Ball., a.
1. 10. Dambodital 18, Berz. 3240
Nieberwalbitraße 11 Bel-Et., 7-Kim.Bohn., Berhältn. halber mit Rachlaß zu 1500 Mt. zu verm. B 2488
Nieinftraße 52 7-Kimmer-Bohnung
mit Aubehör. der Menzeit enfsprechend einzer., ver sof. od. spat.
zu vm., A. Bureau Bart. 3241
Echiersteinerkraße 3, 3. Etg., Bohn.
bon je 7 Kimmern u. reichlichent
Rub. der sof. od. später zu verm.
Achberes Barterre.
Bischenstraße 15, Asceleite. Einze
bon 7 Kimmern mit all. Kamfort
u. reichl. Indeher z. 1. April 1. 3.
zu vermieren. Anfragen wegen.
baselichte erbeten.
3427

8 Bimmer und mehr.

Luifenplat 1, 1, 8 3, m. 8bh., auch geteilt. Räh. Luifenpl. 1, B. 3248 Webergasse 28. Die von Herrn Dr. Riopitod dew. Wodmung von neun Zimmern, 4 Mansarden usw. ist per April 08 zu vernicten. Räh. Plösimaer, Langanic d. 3565

Laben und Gefdafteraume.

Ablerstraße 7, Menb., Laden sof. o. sp.
su bermieten. Nah. daselbst. 3245
Bismardring 19 großer Laden mit
Lagerraumen usw. u. Wohnung
zum 1. April 1908 zu bermieten.
Näh. 1 Stiege rechts. 3530
Bismardring 36 eine große belle
Werfitatt, auch als Lagerraum
pasiend, per iof ob. später zu berm.
Näh. Noh. 1 St. rechts. B 2675
Bleichstraße 24 Werfit. 5. v. N. Kart.
Diechstraße 43. nabe Pismardring,
1 Laden, 2 K., 1 R., 2 K., 1 Man.
p. 1. Apr. 08 zu v. R. Sig., L. Ban.
p. 1. Apr. 08 zu v. R. Sig., L. Ban.
Blücherbraße 3 ichone belle Werfit.
Zuben nebst großem Labenzimmer
sofort ober später zu berm. Näh.
Blücherbraße 3 ichone belle Werfit.
Zu berm. Aah. bei Breuer. B 2673
Blücherbraße 27, Laden m. 2-K., M.
Bad usw. ber sof. ob. spät. 3246
Blücherbraße 36, Keubau, Laden, i.
jed. Geich. past., mit 2-R., W.
Bad usw. ber sof. Derben B 3744
Bülowstraße 10 Werfit. 22, B B 2861
Blücherfraße 42 gr. u. st. Laden auf
gleich ob. später zu berm. B 3744
Bülowstraße 12 belle Werfit. o. Log.
Reuban Beth. Dobbeimerstraße 28,

gield od. Hater zu berm. 8344
Bülowitraße 10 Weriji. iof. z. v. 3247
Bülowitraße 12 helle Weriji. o. Log.
Renban Beh, Donbeimerüraße 28, schon. Laden m. Ladenz. od. L.-M.
iof. od. ipäter. Käh das. 8248
Dotbeimerüraße 47. Sout., Laden mit 1 Zim. u. K. (o. als 2 Z. u. K.)
mit u. o. Werfijatt v. 1. Ott. oder später billigit zu berm., w. Sanst.
übernommen wird. Käh. Bilder, Dosheimerüraße 32, Bart. 3477
Dotheimerüraße 32, Bart. 3477
Dotheimerüraße 32, Bart. 3477
Dotheimerüraße 32, Bart. 3477
Dotheimerüraße 31, Mendau, ich. Lad.
m. Lager, Bureau, Gaß. eletir.
Licht usw. zu vm. Räh. das. 2249
Dotheimerüraße 111 gr. Werfifatten und Lagerräume, ganz oder gefeilt, sobet du vermieten.

Dreiweidenstraße 6, Bart. r., Afelier sir Raler oder Bildhauer, oder auch für andere Ivoede 3. dm. 3283
Drubenstr. 3 h. Werfit. o. Lag. Byeftz
Genorenstraße Laden m. Wohn. z., berm. Käh. Rr. 5, 1.

Ellenbogengaße 10 Lad. m. Lag. S338
Eltvisserstraße 11, Godd. des Cofaed., bo Cm., als Bur., Restif. Loager.

Eleviserstraße 10 Lad. m. Lag. 8538
Eleviserstraße 1. Ooche. des Cofact., 50 Cm., als Bur., Werfit., Lagerr., mit od. ohne Lagerteller, zu verm.
Eleviserstraße 4 Laden mit Wohn., 800 Mt., der fof. zu berm. Näh., Mauenthalerstr. 14. Debmann. 3558
Emferstraße 69, Laden. Kr. 500 Mt., Grbackerstraße 7 Werfit. f. Sp., Inst., Frankenstraße 15 Vertstätte, geeignet für Spenster der Dertstätte, geeignet für Spenster od. Tavezierer und bergl. zu bm. Näh. das. 1 r. 3256
Friedrichstraße 10 ein Souterrain für Lagertraum oder Verffatt zu bermieten.

Ariedrichstraße 19 Werfstatt per 60., oder später zu vermieten. 3259

ober später zu bermieten. 3250 Friedrichstraße 47 Laden, geeignet für Filiale einer dem. Reinigung od. Kontor, sof. s. dm. Räh, das. 3500

Bneisenaustraße 22 Laben m. Labeng, ber sof. ob. spät. zu berm. B 2683 Göbenstraße 17 gr. Sout. (Laben u. 2 3.) als Lagerraum billig. 3485 2 3.) als Lagerraum billig. 3480 Ede Esbens und Scharmborskirahe grober Edladen m. sch. 2.8.23., m. Wands u. Dedenplatten, für Burstaufismitts. Drogeries oder Delitatessensteileren int Stallung u. Lagerraum, lehteres auch für sich einzeln, zu berm. Näh. Ban-buream Blum, Cödenster. 18. 2000

Wolbeaffe 16 Laben, auch für Bureau geeignet, an bermieten. 33611 Laben Goldgasse 19 an bermieten. R. J. Herrigen, Röderstraße 41. Dartingstraße 7 eine Bersstätte od. Lagerraum, ca. W. Cmtr. gr., mt. 12 Wt. Räh baselbst 8. Etage, bei Schötner.

Dellmunditraße 56 Loben m. Wohn.
zu berm. Näh. dafelbit 2 r. 3517
Derberftr. 1 Loden s. b. R. 1. 3262
Diridaraben 9 großer Edladen im
Reubau, für jedes Geschäft paß.,

au bermieten.

Ju bermitten. Rubnitrafie 10 fl. Berffiatte fr. 3264 Rarfftrafie 39 Arbeitstätume, Lager-räume per fofort ober fpater zu räume per fofort ober später zu bermieten. Räberes Dosheimer-firahe 28, 3 linfs. Soor Pirchgasse 8 schöner Laden in Laden.

şimmer, Keller, gleich ober fpöter zu berm. Näh, baj. 2. Etage. 3514 Kircigasse 11 fl. Werljiatt z. b. 3528 Pangagie 27 ift ein großes Loben-Lofal mit Kontor ufw. sofort monatweise zu bermieten. Röh. Tagblatt-Kontor (Tagblatt - Galle

Panggaffe 25 find größere Röume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweiten ober zur Auf-bewahrung von Wöbeln u. Waren hofort monatweise zu vermieten. Räh. Tagit. Kontor (Tagblatt-Salle rechis).

Panggaffe 27 find große Konfortäume im ersten Stod lofort monatweise zu bermieten. Räb. Tagbl.-Konfor (Tagbl.-Salle rechts).

Bothringerftraße 5 Wertft., 54 Om grok, zu bermieten. 335 Rofferingerftraße 5 2 Werfftatten mit Lagerraum billig au berm. 2854 Luifenftraße 24 Werfftatt mit großen

Lagerranmen zu bermiefen. Raft. Borderb 2. St. bei Moos. 3464 Luzemburgstraße 11 fl. fedl. Laden Lanerr. 311 berm.

mit anst. Lagert. sit berm. 3561 Mauergasse 21 Laben m. Labensim., eb. mit Wahn., p. sof. ob. später sit berm. Käh. im Mehgerlaben. Mehgergasse 2, Ede Markstr., Laben per 1. Oktober sit bermieten. Käh. Rehgergasse 15, Schubgeschäft. 3387 Michelsberg 28 1 Werkt., a. als Lag-

L. Stod, 8 Zimmer, 1 Manf., 1 Kilche | Michelsberg 21 Laben mit Labena. f. iches Geschäft geeignet, per Jan. 1 Kilche, 1 Keller, Manfarbe, Preis 1200 Mt. Zu erfr. Nerostr. 3. 3364 | Gedlaben Morthjiraße 37, zirfa 40 gm Wichelsberg 28 Laperräume, gr. u. fl.
Ecflaben Worthfiraße 37, zirka 40 gm
große Kellerräume, wird neu herg,
mit oder ohne 3-zim...Lodnung sofort preiswert zu vermieten. Räh.
Mortstiraße 48. 2, oder Riederwalditraße 7, Farferre. 2844
Wortstraße 41 zwei Vert...Näume,
als Vureau geetgnet, Eingang dom
Sote, ed. mit Kellerräumlichfeiten,
per sof. od. spat. zu verm. 2812
Mortstiraße 43 gr. Laden z. dm. 2928
Myristiraße 43, Rade des Sauptbahn.

Dienstag, S. Oftober 1997.

Moripitrase 43 gt. Laben 4. vm. 2928 Moripitrase 45, Rabe des Hauptbahn-bois, schöne geräumige Läden, auch für Bureauswede geeignet, ver tofort, edent auch ipnier, au berm. Rab. darf. 1. Etage. 3270 Artielbeckftrase 6 h. Rerffätte fof. a. m. V. f. 102 u. 210 SPL. 3272 Rettelbeckftrase 11 Laben mit ichoner Einrichtung bill. 311 berm. Räb. Eg. Schmidt, 1 Et. t. B3925 Rettelbeckftrase 11, L. Laben mit Laden-Einricht, p. soft, au b. B 2862 Rettelbeckftrase 11, bei Schmidt, Kolonialio-Laben mit Einrichtung per jof. od. ipater zu verm. B 2834 Riederwaldsftraße 8 Wertst. 11. versch. Räume f. Eureau od. Lagerraum.

Raume f. Bureau od. Lagerraum. Dranienstraße 14, Oth. Kontor, gwet große Lagerraume der sofort oder später zu bermieten. 8273

gible za bermieten. 3273
Rheingauerfraße 14 Verlfidite und
Lagerr., ganz od. geteilt, B 2668
Riedlfraße 9 gr. Laden, f. Friseur.
Geich dorgel., mil. 25 Mt. 3454
Riehlftraße 11 Verlftattraum für
r. Betr., ed. m. V., p. fof. 3276
Röderfraße 21, L. Edlad. z. b. 3383
Scharnhorststr. 34 Bfit. od. Lg. B3905
Schulberg 21 find die seit 17 Aahren
v. Limbartiß Buchbbl. innegehabt.
Lagerräume auf Jan. z. du. 3516
Schulberg 27, Ede Schwalbacherstr.,
Laden mit Bodnung, geeignet für
Bardiergeschäft, zu berm. Preis
550 Aff. ichrlich.

550 Mt. ichrlich. 8279
Schulberg 25, Sche Schwalbacheritz,
Berffiatte bill. zu vermieten. 2815
Schönbergitraße a. b. Dobheimerfir.,
M. Bahnhof, Werfft, mit Lagerraumen in 3 Stagen, gang ob. get.,
jür jeden Betr geeig. (Gaseinf.),
in außerft beguemer Serbindung
zu einander, der jofort ober später
zu vermieten. Nüberes im Ban
oder Baubur. Göbenstr. 18. 3278
Großer schöner Laben Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und
Dobbeimerstraße) billig zu verm.
Näh. 1 St. 3280

Rah. 1 St. 3280
Schwalbacherhraße 30, Cartenfeite, Bart. Raum, fix Bureau 11, Lager-raum geeignet, sofort od. spat. 31
bern. sowie ein Cout. Raum auf sof. od. spater zu derm. F 463
Schwalbacherhraße 59 große beste Wertstatt sof. o. 1. Rod. zu derm.
Rl. Schwalbacherhraße 10, Ladem.
100 Cmtr. groß, mit oder ohne Wohnung auf aleich oder indter zu dm. R. Kaiser-Frdr. R. 31, 2926
Sedanplaß 4 fl. 11, größ, besse Wert.

Sebanplat 4 fl. u. größ, belle Bertflatt, auch als Lagerraum. 8281
Sedauplat 5 Berfitätten, Torfahrt,
zuf. od. einz., mit Gas, eleftr. Kr.,
auf gleich oder fpäter zu b. B 1851

auf gleich ober später zu v. B 1851
Seerobenstraße 33 gr. Werkt. ob.
Lagertoum (Hosteinbau) sof. ober
später. Breis 850 Mt. 3882
Balramstraße 4 Loben m. 2-3.-83.,
eb. mit Werktatt, zu bermieten.
An meinem Neubau Veskendstraße 38
ist ein aroßer Laben mit 2-kim..
Voodbung au bern. Näh. daselbit
bei W. Habbach. B 2648
Veskendstr. 40 Laben mit MedgereiGint. ber ist od. spät, zu verm.
Räberes daselbit. 3284
Dorfstraße 6 heller Cart.-R., 50 Cm.

Raberes bafelbit. 3284
Dorfftraße 6 heller Cart.-R., 50 Cm., für jeden Amed geeinnet, sofort zu bermieten. Horfftraße 2, 1. 3285
Dorfftraße 15 bell. Lagerraum. 3463
Dorfftraße 22 schöne belle geräumige Werfstatt mit 2-Limmer-Beginning sof. ed. sp. zu b. Rah. i. Lad. 3288

Burfitrate 29 paff. Raum im Sout.
mit 2-Simmer-Wohnung im Oth.
au Mt. 400 p. 3. B 4013
Biefenring 7. neben ber Schule.

mit 2-ching 7, neben ber Sans.

Sietenring 7, neben ber haben ich die Laden zu berm. B 2640
An bem Sonie Lietenring 10 ift eine ichone belle Werflätte fehr preistert zu bermieten. Räheres das felbit, bei Lot.

Lietenring 12 schoue belle u. troc.

Bagert. i. Sout. sof., eb. bir. Ging. b. d. Sir. Adh. beim Sansmeister.

Lintogr. d. Wolcratel. m. Rebenr. zu b. R. Kirthgasse b4. K. 2293

menke Werflätt (eb. 2 fl.) zu berm.

Sietungsse 15. Räheres

keingasse T. 3297

Große Berffett (cb. 2 II.) gu Reuban Steingaffe 15. Ra Emferfrafte 11, Sochp. r. Einige Werfftatten und Lagerreume billig gu berm. Rab, Philippsberg-ftrake 16, Bart, links. 3543

Großes Gutrelol Langoaffe 25 fofort

Grobe's Entrelol Langasse 25 sofort monatweise zu vermieten. Aah. Tagblati-Kontor.

Ein Lagerreum m. Salle, für Kohlenbändler oder Tüncher geeignet, zu verm. Näh. Tagbl. Nerl. 2796 Xb. Edlaben m. 3. Schauf. Dosheimerstr. 59 sof. zu von. Der Laden ist der Lage entspr. für Spezialgeich. aller Br. sehr geeignet; das. Lagerraum ca. 32.00 Om. sof. z. v. 2889. Gutgeb. Bäderei mit Laden. Edohn. u. Rubchör sofort od. später zu vermieten. Köberes dei Ph. Niller, Roonstraße 9, 1.

Billen und Saufer.

Dambachtal (Freschiusstraße) Billa, modern, mit allem Komfort einger., zu bermieten ober zu berkaufen. Räd. deselbst Kr. 41. 8300 Eine Billa, vollst. der Keuz. entippe. in dest. Kurl., mit Stall. sof. ob. ipät. zu vm. od. zu bert. Näheres L. Heiser, Schübenhofftr. 11. 8302

Billa Möhringftr. 8 gang o. get. auf gl. o. fp. zu bm. ob. zu vert. 3301

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Cafielstraße 1 Dadw. 1. Ott. R. 1. Wancenasse 14 Manj. B. sof. zu vm. Oranienstraße 27 Dads-Bohn. sofort zu verm. Rah. Laden. 3351 Schachtsraße 16 fr. Tachwodn. vill. Wörthsraße 18 fl. Frontsp. B. ver sof. od. ipät. zu vm. Vah. Bart. Frau ob. sinderl. Eßep. z. Berr. v. etw. Hausard. Schwalbacherstr. 11, 1.

Möblierte Wohnnegen.

Goethefte. 1 mbl. B. u. Schlifz, m. R. Ravellenftraße 2 möbl. Stage von 5 bis 6 Rimmern mit Kinde zu verm. Luifenftraße 3 8-4 qui möbl. Jim. m. Küche bill. z. v., auch Einzelzim. Mainzerstraße 14 m. Et. f. d. Bint. Zaunnöftraße 22 e. gut möbl. Bohn. f. d. Bint. pr. z. v., m. o. o. Küche. Gereichaftlich möblierte Bohnung in beiter Kutlage, 7 Jimmer mit Bad.

besterchaftlich möblierte Wohnung in bester Kurlage, 7 Jimmer mit Bad, Dienerzimmer und Balfons, für fürzere oder längere Zeit wegen Abwelend, des Belivers an fleinere bistingwierte Hamiste zu vermieten. Bohnungsnachweis - Bureau Lion u. Co., Friedrichstraße 11.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelbeibftraße 30 icon m. Rim. mit und ohne Benfion zu bermieten.

Abelheibstraße 30 schön m. Lim. mit und ohne Pension zu bermieten.
Abelheibstraße 49, D. 1, m. 8., 2 B.
Abelheibstraße 89, Sib. B., schön mbl. heish. Zimmer billig au bermieten.
Aberftraße 11 erh. r. 2. schön. Log.
Ablertraße 32, B., sch. Schlaft. frei.
Abolfsaßee 6, 2, gut möbl. Zimmer.
Albrechtstraße 7, D. 1, möbl. Z. frei.
Abblechtraße 11, 2, m. R. u. Schlafz.
Albrechtstraße 12, 2, eleg. mbl. Zim.
Albrechtstraße 22, 2, gut m. Zim. m.
1 oder 2 Betten zu bermieten.
Albrechtstraße 23, 1, 3, 1. Rob. hüblich möbl. B. u. Schlafz. an bes. D.
Albrechtstraße 23, 1, 3, 1. Rob. hüblich möbl. B. u. Schlafz. an bes. D.
Albrechtstraße 28, 3, 1, möbl. Z. b.
Albrechtstraße 30, B. sch. mbl. Zim.
Am Nömertor 2, 1, sot. ein hochmod.
möbl. Ball. Zim. mit Zentic. Seiz.
Zu berm. Ermäß. Breis.
Bahnboftraße 6, 1, möbl. Zimmer mit 2 Betten u. B. zu bermieten.
Bahnboftraße 6, 5, 3 r., sch. möbl. Z.
Bahnboftraße 22, S. 3 l., sch. möbl. Z.
Bertramstraße 4, 3 r., sch. möbl. Zim.
Bertramstraße 4, 3 r., sch. möbl. Zim.
Bertramstraße 20, Z. l., sch. möbl. Z.

Bismardring 29, 3 St., gut möbl.
Rimmer 31 bermieten. B 4169
Bismardring 37, 1, icht ichön möbl.
Rim. mit Vennion au bm. B 3938
Bleichitz. 14, D. B. I., m. Z. B 4147
Bleichitzabe 15, 1 r., gut m. Z. B4087
Bleichitzabe 15, 3, ftdl. m. Z. (VZ. 4.)
Bleichitzabe 17, 3. mbl. Sim. B 4155
Bleichitzabe 21, 2 r., Dame od. Herr.
I. möbl. Zim. m. ob. o. Benj. eth.
Bleichitzabe 24, 3 r., hübich m. Zim.
mit iedertet. Eingang au berm.
Bleichitzabe 39, 1, mbl. Zim. B 3955
Blücherftraße 39, 1, mbl. Zim. B 3955
Blücherftraße 3, 1 l., g. m. Z. B4073
Blücherftraße 36, 1 l., g. m. Z. B4073
Blücherftraße 36, 1 r., ich. Log. B4227
Blumenstr. Z. 1. mbl. ich. Z. B4073
Blücherftraße 36, 1 r., ich. Log. B4227
Blumenstr. Z. 1. mbl. ich. Z. besgl.
1 möbl. Ichönes Reontspitzimmer
u. a. ruh. D. abzugeb. Anz. 11—2.
Balowstraße 4, B., mbl. Z. m. Benj.
Große Unrasiraße 4, Z. Ct., at. g. mbl.
Zim. an anstäne. Berion zu berm.
Dambachtal 4, B., einf. m. Z. b. f. d.
Dosheimerstraße 2, 2, Et., at. g. mbl.
Zim. mit Kinche billig zu berm.
Dosheimerstraße 32, 2, 2 fd. m. B. R.
Dosheimerstraße 32, 2, 2 mbl. S., R.
Dosheimerstraße 32, 2, 2 mbl. S., R.
Dosheimerstraße 33, Bart. g. mbl. Z.
Dosheimerstraße 39, Bart. g. mbl. Z.

Dotheimerstroße 39. Bart. g. mbl. 8. Dotheimerstr. 30, G. 2 I., m. 3., f. E. Dotheimerstraße 74, 2. bei Weimer, gut möbl. Ballong, billig zu berm., fow. frdl. möbl. Maniarde. B386 Dotheimerftr. 62, 3 r., B.-3. B3824 Dotheimerftr. 84, Sp., fr. m. g. B4052

Erbheimerur. 84, 90., rr. m. 8, 184082 Externstrehe 12 (Saltest, Labru-itrase d. el. Bahu), bei Eblert, sch. Fr. L., pr. Auss., möbl. o. l. 184015 Elienbogennasse 13 möbl. Mans. an einen jungen Mann zu berm. Erbacherstraße 5, S. B. I., sch. m. 8. Erbacherstraße 5, S. 1 l., möbl. Jim. an f. anst. Frankein zu berm. Raulbrunnenftraße 3, 3, mbl. feb. Raulbrunnenftr. 6, 1, e. r. Arb. Schl. Faulbrunnenftraße 9, 2, möbl. Rim. Frantenftr. 15, 3 L., m. 8., 2 B. 83829 Frantenftr. 21, 1 L. möbl. Rim. B3045

Frankenftr. 21, 1 L. möbl. Zim, B3045 Frankenftr. 21, 2 L., ich, m. Z. B4193 Frankenftr. 21, 5. B. e., m. Z. B4086 Frankenftraße 23, B., m. Z. B4049 Frankenftraße 26, 2, icp. m. Zim. B4118 Frankenftraße 26, 2, Schlafft. B4119 Friedrichstraße 21, 1, möbl. Zimmer. Friedrichstraße 21, 2, möbl. Z. zu den Friedrichstraße 21, 2, möbl. Z. zu den Friedrichstraße 33, 2 r., a. m. Z. 9105 Friedrichstraße 44 auf mbl. Zim. so. Zim den Friedrichstraße 50 m. Zim., cb. B. Glerichtsftraße 1, 2 elea, m. Z. f. E.

All om. Ran. Rigarrengelalari. Friedrichtende 50 m. Bini., ed. E. Gerichtstraße 1. 2. eleg. m. 3., i. E. Greifenauftr. 20, 2, m. 8., ed. Peni. Göbenftraße 4, 3 r., m. 8. m. Ball. Göbenftraße 4, 3 r., ar. m. 8., Balt. Göbenftr. 15, Kb. B., 2 m. 8. B4139 Göbenftr. 17, Btb. B. r., m. 8. B3989

Morgen-Ausgabe, 2.

Beldaasse 2, Laben, bei Rapp Nachf., fl. möbl. Limmer zu vermieten.

Beldgasse 15 ein g. möbl. Lim. 3. b.
Osligasse 17. Scrip., möbl. Lim. 3. b.
Osligasse 17. Scrip., möbl. Lim. 3. b.
Osligasse 14. L. mbl. Mani. 3. b.
Oelenenstraße 3. 2. crb. r. A. b. S.
Oelenenstraße 24. 2 r., mbl. Lim. 3. b.
Oelenenstraße 24. 2 r., mbl. Rim. 3. b.
Oelenenstraße 24. 2 r., mbl. Rim. 3. b.
Oelenenstraße 26. 2. m. 3. m. g. R.
Oelmundstraße 34. 2. m. f. B. B4174
Oelmundstraße 39. 2 l., mbl. Sim. u.
Ranjarde 3u vermieten.
Oelmundstraße 51. 2 l., ich. möbl. R.
Oelmundstraße 51. 2 l., ich. möbl. R.
Oelmundstraße 52. Edd. 1. m. 3. m.
Renj 3u berm. an Serrn o. Dame.
Oelmundstraße 56. 3 l., 3. m. 2 R.
Oelmundstraße 56. 3 l., erb. a. M. 2.
Oelmundstraße 56. 1 l., erb. a. M. 2.
Oelmundstraße 56. 3 l., B. m. 2 R.
Oerberttraße 4. R. 1 r., m. R. 3.50.
Oerberttraße 5. 1 r., frol. mbl. Bohnu. Schlaßa. a. Drn. o. Dame. B3932
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B. B3752
Oermannitr. 22. 2 l., m. Rim. B. B3742
Oermannitr. 22. 2 l., m. Rim. B.
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B.
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B.
Oerberttraße 25. l. m. Sim. s. v.
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B.
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B3643
Oerberttraße 28. R. l., ich. m. B3643
Oerberttraße 29. R. l., ich. m. B3643
Oerberttraße 27. R. l., ich. m. B3644
Oerberttraße 28. R. l., ich. m. B3644
Oerberttraße 29. R. l., ich. m.

Schlafzimmer mit separatem Eingang, auch einzeln, zu vermieten, Ibkeinerstraße 21 mbl. Wohntal. u. Schlafz. an Dauerm. mtl. 45 Mt. Raifer-Friedr.-Ring 35 möbl. Frip.-Rinmer 3. dm., mtl. 10 Mt. K. B. Karlstraße 4, 2, 2 sch. möbl. Kimmer, Karlstraße 27, B., ar. mbl. B., 25 M. Kirchaese 27, B., ar. mbl. B., 25 M. Kirchaese 4, 1, schön möbl. B. zu d. Kirchaese 17, L. aut möbl. Zim. zu d. Kirchaese 18, 2, sch. m. Z. m. o. o. K. Kirchaese 18, 2, sch. m. B. m. o. o. K. Kirchaese 33, 2. Scha. Goldbasse 18, L. K. Langasse 33, 2. Scha. Goldbasse 18, L. K. Langgaffe 33, 2, Ging. Goldgaffe 18, ichon möbl. Jimmer zu bermieten. Langgaffe 48, 2. Etg., elegant möbl Limmer mit 1 und 2 Betten für Buntermonate. Möhige Breise.

Lehrftraße 33 möbl. Bart.-Sim. s. b. Luifenstraße 16 mbl. 3., 2 Bett., sof. Mainzerstraße 14 mbl. Zimmer z. b. Blartiftr, 12, B. 4 I., ich. m. Balt.-S. Mauergasse 7 möbl. Mans. zu berm. Mauritiusftraße 1, Grifp., m.

Mauritiustraße 1, Stilp., m. S.-8. Metgergasse 27, 2, erh. 2 j. W. Schl. Nichelsberg 11, 2, m. Zim. zu bern. Mickelsberg 24, 1, g. m. Frontsp.-8. a. m. 2 Vetten, eb. mit Kicke. Morisstraße 10, 1, schon mobl. Zum. mit guter Pension zu bermieten. Werisstraße 16, Ede Abelheibstraße, 2. Et. L. schon möbl. Zimmer, sep. Eingang, für 25 Mt. monatl. z. b. Werisstraße 21, B., sein möbl. Zim.

2. Ef. L. ichon mobl. Ammer, feb. Eingang, für 25 Mt. monatl. z. v. Meriphraße 21, K., fein möbl. Zim. Moribhraße 22, 2, vis-a-vis d. Gern. View möbl. Zim. an best. Hern. Voribhraße 24, 2, möbl. Zimmer. Woribhraße 24, 2, möbl. Zimmer. Woribhraße 25, d. 2 r., möbl. Z. fof. Moribhraße 25, d. 2 r., möbl. Z. fof. Moribhraße 25, t. erhalten junge S. Bension die Woche für 12 Mt. Moribhraße 52, t. erhalten junge S. Bension die Woche für 12 Mt. Moribhraße 52, t. erhalten junge S. Bension die Woche für 12 Mt. Moribhraße 26, 2, m. Z. m. u. d. B. Rerostraße 18, Oth., sep. mobl. Mant. Rerostraße 20, 1, gut m. Z. m. 1 od. 2 Bett. m. o. o. Bens. preisto. z. d. Neugasse 15, Z. t. möbl. Zim. mit 2 Betten, separ. Eingang. Zu dm. Oranienstraße 22, S. 1. erh. sauberer Arbeiter od. Fräulein dill. Logis. Oranienstraße 22, S. 1. erh. sauberer Arbeiter od. Fräulein dill. Logis. Oranienstraße 27, G. B., m. Z. dill. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 38, 2. 1—3 a. m. Z. an best. Oranienstraße 48, 1, m. Rochn- und

Oranienstraße 48, 1, m. Bohn- und Edlafzimmer zu bermieten. 9063 Oranienstraße 54, H. 2 r., m. 8. g. b. Oranienstraße 60, B. B., möbl. Sim. Bhilippsbergftraße 33, Op. r., g. m. 8 Blatterftraße 14 ein g. mbl. Sim. fof. Platterftraße 75, 3, mbl. Simmer an anft. Berfon fehr billig zu berm.

Rauenthalerftrage 5, Mtb. 2, fo Logis für anit. junge Leute. Nauenthalerftraße 6, 1, g. m. u. ohne Benfion zu vermieten. Rheinbahnstraße 2, 1, gut modl. Minmer au berichiedenen Breisen au berm. Rheinbahustraße 5 mdl. 3., m. 12 M. Rbeinstraße 11, Stb. 2. Türe rechts, 1. Et. frdl. möbl. Zim. zu derm. Rheinstraße 15 gut möbl. Mansarde zu derm., monatl. 10 Mf. 9067 Rheinstraße 51 möbl. Mans. zu der. Wheinstraße 51 möbl. Mans. zu de.

Rheinftraße 58, 2, nt. 8. zu b. 9205 Richlftraße 6, 2 L. m. Mf. anft. Kf. Richlftraße 7, 1 L. gut mbl. Zim. fr. Richlftraße 16, B., möbl. Zim. z. bm. Bebergsce 14, B. r., mbl. Z. B 3550 Rieblitraße 16, B., möbl. Zim. z. bn.
Rieblitraße 16, B., möbl. Zim. z. bn.
Röberüraße 4, l. r., ich. m. z., 2 Bett.
Röberüraße 4, l. r., ich. m. z., 2 Bett.
Röberüraße 14, 2 l., möbl. Zim. zu
verm. (16 Mt. mil. mit Kaffee).
Römerberg 16 möbl. Zim. bill. z. vm.
Römerberg 23, l. ichön mbl. Zim. sof.
billig zu vermieten. Käh. Laden.
Römerberg 23 m. Mt. zu v. N. Lad.
Römerberg 23 m. Mt. zu v. N. Lad.
Römerberg 33, l. gut möbl. Z. billig.
Roonfix. 12, Z. r., m. Z., f. E. B4210
Schacktraße 25, l. ich. mbl. Z. bill.
Scharnhoristr. 27, R. l. r., g. m. Z. B.
Scharnhoristr. 27, R. l. r., g. m. R. B.
u. Mani. billig zu verm. B4220
Schierfieineritraße 20, R. r., g. möbl.
Z. m. voll. Beni. billig zu v. B410.
Schulberg 6, l. ich. möbl. Zim. z. v.
Schulberg 27, 2 r., m. Z. an ben. Ard.
Schulgaße 6, l. ichones Zimmer mit

Strufgaffe 6, 1, icones Simmer mit

Schwalbaderftraße 6, 2, hübich möbl. Zim, mit 1 0, 2 Betten p. jof. 8, b, Schwalbaderftraße 7, M. 1, m. 8, 8, b, Schwalbaderftraße 30, Gib. 2 I., ich. edwalbaderstraße 30, 6th. 2 L, 1ch. mbl. Simmer, seb. au bermieten. Schwalbaderstraße 34, 3, g. mbl. 3. m. Schwelbaderstraße 34, 3, g. mbl. 3. m. Schwelbaderstraße 45, 2 L, m. 3. Schwalbaderstraße 45, 2 L, m. 3. Schwalbaderstraße 65 c. m. 3, 2,50, Schwalbaderstraße 65 c. m. 3, 2,50 Schwaldscherft. 5, 2, f. A. Schlt.
Schanflas 4, 3, g. m. 8. 20 M. m. A.
Schanflas 2, 2 r., m. 8. 1 u. 2 B.
Schanflas 2, 2 r., m. 8. 1 u. 2 B.
Schanflas 2, 2 r., fd. A. mtl. 16 M.
Scervbenflas 2, 2, fd. n. mtl. 16 M.
Scervbenflas 2, 2, fd. n. d. 2 Betten,
Mit voller Penfion, 1 ob. 2 Betten,
Seerobenflas 13, 3 r., fd. n. M.
Mit Raffee zu verm. 18 Mt. mon.
Scervbenflas 15, 1 r., 1—2 mbl. 8,
Steingalle 3, 2 r., fd. mbbl. Simmer Steingaffe 3, 2 r., fc. mobl. Simmer, Steingaffe 16 frbl. mobl. Sim. gu b.

Mr. 469.

Steingasse 16 fcbl. möbl. Zim. zu b. Stifftraße 25, Frisp. 1 auch 2 einf. möbl. Zim, an anst. Fräulein bill. Taunusstraße 36, 2, 1 auch 2 möbl. Zimmer dauernd zu bermieten. Walnierkraße 3, d. 2 L., 8. m. 2 B. Walramstr. 2, 1, mbl. 3, Link. B4131 Balramstraße 13, 2 x., m. Manjarde. Walramstraße 13, 2 x., m. Danjarde. Balramstraße 33, 2, möbl. 3, josort. Beisenburgstraße 1, 1 x., ichon m. D Weißenburgftraße 1, 1 r., ichon m. g. mit fep. Gingang zu bermieten. Wellrieftraße 35, 2 r., fc. m. g. 3. b.

Bellritstraße 35, 2 r., sch. m. 8. 3. b.
Bellritstraße 48, 1 r., erh. reinl. Arh.
ichön möbliertes Zimmer. B4195
Bestenbstr. 15, d. 1 r., st. u. B B4223
Bestenbstraße 23, B. I., mabl. Zim.
Bestenbstraße 34, 1, möbl. Zim. z. b.
Porfitraße 5, B. r., sch. m. z. B 4153
Porfitraße 9, 3 I., mbl. Zim. B 4179
Forfitraße 22, B. I., ein gut möbl. Z.
(separat) per sofort zu bermieten.
Zimmermannstraße 9, 2, 2 m. z., R.
Whl. Frid. z. 28. 3.50. Rah. Bleich,
itraße 43, Zigarrenladen. B 4158
Für ein Maddengim. ein anst. Alf.
Rädden od. Fr. ges. f. st. Gegen.
leist. Göbenstraße 2, B. r. B 3995
Zim. m. 1 u. 2 Betten preisw. zu b.
Zaunusstraße 1, 3 I., am sochbr.
Gut möbl. Zimmer mit guter bürg.
Bension 65—75 Mt. monatlich.
Räh. im Tagbl. Berlag.

Benfion

on 65-75 Mt. in Tagbl. Berlag. Gz Man. im Lagiolosettus.
Meinhöbe, Wiesbabener Alee 53,
mobl. Wohn- u. Schlafaim. zu bm.
In Biebrich find zwei gut mbl. Zim.,
bis-a-vis bem Schlogbart, an einz.
Serrn ob. Tame zu bermieten.
Auf Bunfch Penfion. Räberes
Viebrich, Wiesbadenerstrage 11.

Leere Bimmer und Manfarden ete.

Abelheibstraße 22 2 L. Mf., a. einz Ablerstraße 51 ein gr. L. Zim. zu dm., Ablerstraße 52 ift 1 L. Zim. a. gl. z. d. Albrechtstraße 42 l. Mfd. an w. Bers. Bleichstraße 42 l. Mfd. an w. Bers. Jeichstraße 15 a 2 heizb. Mansarden, zus. z. dm. Rab. Laden. B4043 Bleichstraße 17 gr. hzd Rab. zu v. Bilowfir. 11 gr. d. m. Rochof. B 3860 Casielhtraße 8 2 fl. Zim. mil Keller. Dosheimerstraße 32 2 Mans. an r. L. Dosheimerstraße 32 2 Mans. an r. L. hermannftrafie 16, B., fep. l. B. 3. b. Jahnftrafie 17 fcb. l. Frifp. Sim. 8. b. Raifer Friedrich Ring 2, S. 1, 1 Stin.

Raifer-Friedrich-Ring 2, H., 1 Sin., Morisfiraße 9, 1, 3 Sim. a. 1. Jan., Morisfiraße 9, 1, 3 Sim. a. 1. Jan., Morisfiraße 12 eine 1. Manjarde zur bermieien. Apotheter Otto Ville., Morisfiraße 37, Bart., einige Manj., Riederweldstraße 1, V., ich. Frontsp., a. 1. Sausard. n. a. anst. a. B. 9180 Oranienstraße 12, 2, 2 L. ineinandersgehende Vim. mit separatem Ein., gang josoti zu bermieten.
Oranienstraße 12, R. d. Mödeleinst., Oranienstraße 54 L. S. d. L. Ott. 3. d., Rieinganerstr. 20, F. L., 2 g., Fr. 3., Rieinstraße 38 sind 3—4 Manjarden zu berm. Räh 3 St. rechts.
Rieinstraße 54, 2, ar., frd. Mans., m. Reller an eins. rub., Fran. 3197 Riehlstraße 8 gr. Manjarde 3. berm., Riehlstraße 20, 1, gr. L. heisb. Mans.

Rieblftraße 20, 1, gr. I. heigb. Man?, Roberftraße 20 II. Stubch, m. Rochor Römerberg 10 ichon. Sim. an eind. Berion zu berm. Raberes D. 3. Scharnhorftftraße 40, Laben, große Mani. 6. Blobeleinstellen. B 4125

Scharnhorstitraße 40, Laben, große Mani. 4. Mobeleinstellen. B 4123 Schieriteinerstraße 6 gr. leere Mani. Schwalbackeritraße 7, 1 L. 1. bzb. Mi. 5. diwalbackeritraße 28 L. bzb. Mi. 5. d. Schwalbackeritraße 28 L. bzb. Mi. 5. di. Schwalbackeritraße 28 L. bzb. Mi. 5. di. Schwalbackeritraße 28 L. bzb. Mi. 5. di. Schwalbackeritr. 51, 4. leere Ni. 1. Wani. Sciungasie 21 L. Rim. m. Ci. u. Wani. Sciungasie 22, 1 Sch. leeres Rim. nof. u. Wanistraße 22, 1 Sch. leeres Rim. iof. zu berm. Raberes im Laben. Weißenburgüraße 29 I. leer. bzb. Mani. Beißenburgüraße 33, 1. leer. bzb. Mani. Beißenbüraße 19, 1. gr. L. 3. B3779 Weißenbüraße 20 L. N. schri. B3767 Weißenbüraße 18 L. Mani. 5. b. N. Bart. Währtikraße 20 L. meinambergebenbe

Warthitrafie 20 2 ineinandergebenbe Mani. mit Berd 3. b. Rab. Oth. 1

Norffirahe 16, 1, gr. I. 8, fof. B 3062 Horffirahe 29, B. I., I. 8, 12 Mt. B3068 Simmermannstr. 10 gr. 5. Mt. 8. bm. Eine Manfarde sofort au bermieten. Mah. Oranienstraße 27, Kombitorei. Beeres Manf.-Rim. an eine Berf. au bm. Rah. Gebanftr. 10, 1 r. B 8848

Bemifen, Stallungen etc.

Mbelgeibfir. 83 guter Beinfeller. 3804 Blidgerfrage 13, 1 r., gr. Logerfeller.

Bludjerftraße 17 ar. Beinfeller gu bermieten. Rab. Bart. rechts. 8306 bermieten. Räh. Bart. rechts. 3306 Gitvilleritraße 1 gr. Toriahrtsteller. Frankenkraße 17 Stall, Remije, mit ob. o. Wohn, auf gleich. B 4168 Friedrichstraße 11 gr. Steller zu derm. Friedrichstraße 11 gr. Steller zu derm. Friedrichstraße 2 ich. Kell. ist. B 3823 Oallgarterstraße 2 ichoner Flaschen-bierkeller, ed. mit Wohnung, der jof. od. spät, zu dermieten. 2857 Oallgarterstraße 10 Stall für dier Pferde, Wagenremije u. Hutterr., m. u. ohne Wohn, sof. z. d. 3308 Oerderstr. 28 St. u. Rem. sof. B 2666 Jahnstr. 10 Flaschenbiert. z. b. 3309

Jahnftr. 10 Rlaichenbiert. a. b. 8300

Bothringerfiraße 6 Stall f. 2 Sterve, Remite, Geuboben zu verm. 3408. Eubwigftraße 1 Stall, f. 2—3 Bjerde. Buifenplat 1a Stallung u. Nemife für 2 Bferde fof, zu verm. Käh. Luifenplat 1, Bart. 3311. Wainzerkraße 60a Stallung für 3 Kferde, großer Schuppen umd Wägenplat, ebent, auch gr. Keller, per fofort zu vermieten. 3312. Rettelbecktraße 12, 1 L, Stallung f. 2—3 Kjerde billig zu verm. B3957.

Michelsberg 28 Stall, und Bubehör. Rettelbeditraße 12, 1 I., Flaichenbier-leller m. ob. a. Stall, u. W. B. 8959 Scharnhorftftraße 26 Reller g. v. 8313 Scharnhorftftraße 34 Stallung. B8908

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Schulberg 25 großer Kartofielteller billig zu bermieten. 2817
Beilstraße 18 Stalg., Rem., Futierr., Weftendiraße 20 Bierfell. m. 2-R., Wohn. zu vm. R. Whh. B. B 2664
Beinteller ver sof. od. ibat. zu vermieten Bahnhofitraße 22. 3352
Automobil.Garage Karlstraße 39 per sof. oder ipäter zu verm. Käberes Dobbeimerltraße 28, 3 L. 8506
Stallung, hochelegant, für 2 Herrichteller voh., eb., mit Remise, per sof. o. pat., Karlstr. 89, zu verm. Käh. Dobbeimerltr. 28, z. L. 8505
Weinteller, ca. 200 Cmtr., m. Bad. u. Füllraum, Aufzug, ge. Soft., Karlstraße 39, per sof. ober isöt. Käh. Dobbeimerltr. 28, z. L. 3504
Bierfeller mit ober ohne 2-R. M. iof. ob. spät. zu b. Elibilleritr. 7. 3315

ob. spat. zu b. Elivillerstr. 7. 3315 Beinteller, 170 Omtr., m. Kontor, Bad- u. Schwenfraum zu berm. Bad. u. Gdn Moripitraße 9.

Stall, f. 1—3 Pferbe m. o. o. Wohn. Brömfer, Frantfurter Landit. 8. Stall f. 5 Pferbe, mit Wagenremije, ber sof. ob. sp., mit ob. o. Wohn. Rah. Oranienstraße 17, 2. 8316

Answärtige Wohnungen.

Baumftraße 3 (Balbitr.) ichone 2-8.-Bohn. p. iof. ober ipater zu bm. Walbüraße 26 2-3im.-Bohn. n. Aub. auf gleich z. berm. Preis 200 Mi. Schöne 2-Zim.-W. zu bm. Vah. Wies-badeneritr. 54, Dopheim. B 3068. Bierftabt, Blumenftraße 17 2-A-W. im 1. St. mit Abfall. u. Bafferleit. ber 1. Januar zu bermieten. Bierstabt, Talftraße 7, 2 W., Reub., je 2 g. u. R., m. Bafferleit. zu b.

Mietgesüche

3815 Geräumige 3-Jim.-Wohnung, mior, Gierfiadier Söbe ob. Räbe, gefuckt. derm. Offerten unter A. 121 an den Bagdl.-Verlag. B4183

3-4-8.-Wohn, ung., fof. s. 1. Nov. gef. Off. u. G. 702 a. d. Tagbl.-Berl Einf. m. Zim. mit 2 Betten gum 15. Oft. gefucht. Offecten unt. 23. 58 an Zagbl.-Haupt-Agentur, Bilbelmstraße 6. 8184

3. Dame fucht möbl. Limmer. Räfie Abelheibstrafie. Off. m. Breis-ang. u. S. B. postlagernd.

Meltere Dame sucht größ, einf. m. B. (ob. 2 fl. mit guten Ocfen), 1. ob. 2. St., in ruhiger, freier, sonniger Lage, in fl. Ham. ob. einz. D. gegen Ende Oft. Offert. u. W. B. poitlag. Bismardring.

Dame fucht reinl., einf. mbl. Bim. in gutem Saufe bei Dame ob. fleiner Ramilie, eb. mit Mittagstifch. Off. u. B. 2, 12 bauptpoftlagernd.

Atod wünfcht mobl. Simmer, am liebst, bei unabh. alleinst. Tame. Off. u. B. 702 an den Tagbl. Berlag.

Gefucht für die Binterwonate 3 leere Lim., eb. m. Küche in g. Saufe (Kurl.). Off. u. B. 698 a. Tagbl.-Berl.

Mobiftin fucht leeres Bimmer. Off. u. R. 702 an ben Tagbl.-Berlag.

Rabe Kirdaafie, von rub. fol. Serrn per 1. Oltober gefucht. Offerten mit Breis unter G. 686 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Penicons

um Mugeigen mit Aberfdrift aufgenommen. - Das hervorbeben einzelner Worte im Argt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Gebilb. Frangoje fucht volle Benf. im Mittelpunft ber Stadt, ebent mit Familienanschluft. Off. mit Breid unter M. 701 an ben Tagbt. Berlag. Benfisn f. anft. j. M. p. 15. b. Dl. f. d. Off, m. Br. u. B. G. hauptpoftl.

Gebild. Dame sucht volle Venston in guter Familie od. Bension für längere Zeit. Breis bis 100 Wt. monatlich. Off. d. B., Kreuzuach, Bhilippitraße 6. Gr. Balkonz., gut m., m. s. s. P. Dobbeimerstraße 62, 3 rechts.

Bermietungen:

2 Bimmer.

Briedrichftr. 12, Mb., eine 2 u. eine 3. Bimmerwohn. m. Riche, Rell. u. Bab. 3. v. R. C. Ralfbrenner, Friedrichftr. 12.

Rriedrichftr. 10 abgeichft. Manjardw., 2 8., Ruche n. Jubeh. an r. & pr. folort 3. verm. 2022 Ainbed, at f. 2. pt. brott 3. betal. 2022 Jabuftr. 20, Sthu. 1, ich. 2-3. B. m. Mbickl. a. iofort 3. v. N. B. B. 8503. Reugaffe 18 20, Seitenban 1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller, Glassabischluß an ruhige Leute per 1. November. Nah. Baderci.

In meinem Reubau Gde Rauenthalerftrage find fcone 2. Bimmer-Bobn. Dreisw, gu verm. ftrage 8.

3 Bimmer.

Dambadtal 12, Gtba., fcone Mani. Bobn., Ruche, 3 Raume, mit Glasabicht. an ruh. finbert. Bente fofort gu vermielen. Rab. bet

C. Philippi. Dambachtal 12, 1.

2othringerfirafe 5, Renban 2., find 8-Bim. 2B. mit &. bill. in vm. 2921

In meinem Reubau Ge Rauenthalerftraße find ichone 8-Rimmer-Wohn, preism, zu verm. Näheres bajelbit oder Hallgarterftrage 8.

Schone Dreis Zimmers Frontipitgs globnung mit Kabinett u. Bands ichrant, Bad, gr. Ruche mit gr. Speifes fammer ic. ber fof. od. fp. ju bm. Menbau Gamalbacherftr. 41. 285

4 Bimmer.

Marktitrage 6 fcbine 4 - Bim -2. Gtage, mit 2 Balfons, Mant. und Reller sum 1. Rovember, eventl. früher zu vermieten. Raberes bei pr Brig. Farbwarengefcair.

Beigenvurgitr. 6 4 3., Mani., 2 Rell., Gas, eleftr, Licht, falt u. warm Baffer, 8 Ball., Stohlenantz, franfheiteb. p. fof. anderweit, zu berm. Rab. B. l. 8521

5 Bimmer.

Dambadital 27 hochb. 5-Zimmer-Wodne, mit all. Komf.
per jojott zu verm. Näh, dei Archi.
Unesser. Dambachtal 25, B. 3459
geberberg 11m 5 Jimmer, darunter
3 große, schöne Salons und großes
Bestibule, nebst reicht. subehör, in
schönem Garten, fosort zu vermieten.
Breis 3000 At, Räh. Alwinenstr. 8.

neugaffe 9 (Eahaus) degant ausgestattete b.Bimmer-Bobnung per 1. April gu bin. Rab bajelbit, 3584

1. n. 3. Ctage, Mheinstraße 101,

5-8 mmerwohnungen mit Erfer, Balton und reichlichem Jubebor, auf 1. April 1908 gu bermieten. Maberes Barterre.

Eaunusftrage 20, 2. Stod, 5-Bim.-Wohnung fof. ob. fpater ju vermitten. Raberes Taunus-Apothefe, morgens

6 Jimmer.

Raiser-Friedrich-Ring 3

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Bobnung, 6 Bimmer und reicht. Bubeh, fof, au berm. Unsuichen 10-12 Ilbr vormittags, Raber's Freseniusftrage 41.

Bittoriaftrage 27, etagen Billa, erfter Stock, 6 gimmer, ju vermirten. Rab., Leffingfir. 10 od. Jahnftr. 17, IL 2810

Raifer Friedr. Ming 71, B., 6 B. u. reichl, Bubeb., vornehme Ausftattung, p. fof. o. fp. gu vm. Mah, Baubirreau Schwsink, Kaifer-Friedr.-Ming 78, Sout., u. Rheinstr. 60a bei Boot. 3321

Rüdesheimerfir. 14, 8, Ct., bochbereichaftl. 6-Zimmer-Wohn-mit eleftr. Aufzug, Lieferanten-Treppe, der Reuzeit entspr., zu verm. Räh. das. Bart. L. 2887

Hir Arst oder Bahnarst

geeignete fcone 6.3immer:23ohuung. 1. Etare, mir biv. Baltons und gr. Terra :c. 2c., per fof. ob. fpater gu vermieten Schwalbacherftr. 41. 2848

7 Bimmer.

Hallgarterstraße 8,

1. Er., fcone 7.3im.-Bohnung mit Bab, Rudie, 2 Manfarben, 2 fell., großer Balfon zu bermieten. Rah. baf. 1 Grage.

7-94 Himmer 2Bobnung mit reichl. Bubebor in Gragen-Billa (Soben age) wegungehalber 500 Mart unter Breis gu vermieten. Offert, u. Chiffre ba. 6:2 a. b. Tgbl. B. 3423

8 Bimmer and mehr.

A STATE OF THE STA

Mootfoaltee 11, Bart., Achts Rimmerwohn mit Garren, Balfon, eleftr. Licht, 2 Eingängen u. Zu-b-hör per balb ob. (pater zu vm. Näheres baleibit. 3455

Wonnum gen gu vermieten, Billa, an ber Bierfinot rftr. gelegen, mit je 8 33m. u. Bubehör, Bob, eleftr. Licht, eleftr, Aufaug, Bacunn-Reinigung. Raberes Bierftabterfirage 7.

faben und Cefdafteraume.

Befanntmachung.

bem ftabtifchen Webaube Scharnhorftftrafte Dr. 16 ift ein Laben mit Labengimmer und einer barunterliegenben Reller - Abteilung alobalb gu vermieten.

Robere Mustunft wird in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 44, erteilt; Angebote find dafelbit bis fpa= testens 10. Oftober b. 38 ab-F 287 gugeben.

Biesbaben, 16. Sept. 1907. Der Magiftrat.

Adelheidstraße 6, Part. Ge daftiotat, f. Architetten fehr geeienet, 3 gr. Bimmer, großer Balton, überall elettr. Bicht, v. 1. Januar gu vermieten. Geränmiger Laden.

befte Gefdiftelage, mit Mictnadiaft foiert gu vermieten. 2826 Raberes Biemardring 30, 3.

Effedell mit Reben- und Relieren. 3-3im. 2Bohn. Blücherfrage 18, 1.

Edladen Friedrichstrafe 5, nacht der Wilhelmftrafte, jofort gu vermieten, Roberes Delaspees ftrage 1, B. Its. G. Both. 18830

Friedrichfir, 12 mehrere Bart. Ranne, fur Bager, Bur. ob. Berfifatte geeign., a. vm. 8-3.-2Bobn. f. mitvermieter m. Rab. G. Raltbr uner, Fri brichir. Die Lotalifaten meines feitberigen Diete u. Gerbaeichaftes, großer Baben, Wertftatte und Lager-J. Mohlwein, Selenenftr. 23. Mirchgaffe 34

ift ber Smuhladen fofort ober fpater au vermieten. Ginrichtung febr billig abgugeben. Rab, bafelbit,

Langgaffe 25

find größere Haume im erfien u. gweiten Stod ju Gefchaftes gweden ober jur Mufbelvahr: ung bon Dobeln u. Waren fofort monatweife ju berm. Rab. Tagblatteffontor (Zagblatt:Salle rechte).

Langgane 27

ift ein großes Laben-Lotal mit Ronter zc. fofort monatweife gu vermieten. Rah. Zagblatte Contor (Tagblatte Salle rechte).

Langgasse 27 Ind große Rontor Raume im erften Etod fofort monats weife in bermieten. Rab. Zagblatts Salle redito).

Bureau Luiseuprope 41 4 große Parterrejimmer mit 3ubehör, für Bureau oder auch Mohung geeignet, fofort gu verm. Rah, bafelbft 1 St. 2841

Ladell mit Souterrain, jehr bell und gang ober get, ber 1. 1. 08 gu vern. Rab. am Bufett. 8494 Mauergaffe 12 fl. Laden od, Bureau oni halb au nermieten.

auf balb au vermieten.

Manergaffe 19 bet Warry. m, Kenter a. 1. Jan. 08

Labett (2 Schaufenfter) m. Anben-folort gu bernt. Rab. b. wwithelm Gerhardt, Mauritineftr. 3. 8415 Moritfirafe 9, 1, 8 Zimmer, geeignet für Bureaugwode, auf 1. Januar gu permieten. Rab. bei Merib.

Moribarafe 11 find Die Gete ten, Raben m. Wobn., Stall., Remife, Bertit. m. reicht. Bubeb. ju berm. gang ob. get.

Neugalle 17, Neubau,

fdioner Saben mit Souterroin fofort ober fpater gu berm. Daf loft find gwei Bobunngen pon 3 u. 4 Bimmern mit Zubehör im 3. Stof : Nah bei Baart Banefelt.

Mengaffe 18/20 iconer beller Baben mit Laben-

simmer, feither von Sen, Juwelier S. Rober innegehabt, mit ober obne Walnung p. 1. April 1908. Rah, Baderei Stielber. 3497 E TOTAL PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE PERS

Laden,

welchem ein Spezereigeschäft be-trieben wird, mit Bierfeller eb. mit 2. Zimmerw, billig zu verm. 25.3 Wössinger. Rauenthalerder, 20.

Mauenthalerfrage 19 Laben mit Labengimmer, f. Frifeur febr gut geeigner, preism, 30 berm. Hab. baj, pa, Sallgarterftr. 8, 2,91

Großer ichoner Edladen mit 2 Schaufenftern, großes Reben-gimmer u. Ruche, für jedes Gefchaft paffenb, besombere für Ronditorei und Rolonialm rengeichaft geeignet, per fofort gu vermieten, Rab. im Sante Rheinftrage So, Barterre. 8715

Canigaffe 4 ff Laben fol. gu ont. 2015 Scharnhorftur. 3 Buriau, ja. 0 _ m. eventi mit ebenfo gr. Bagerraum, bermi teu. 8

Ediadithauduraße, bireft gegenüber Paupibahuhaf, Wertftätten, Lagerraume u. Bur., forste gr. Doft. (Lagerpl.) 3. v. Rah. C. Stalfbrenner, Friedrichftt. 12.

Zannusfir. 13, am Rochbr ... großer Edladen, 300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 zu verm. Näb. Taunusstraße 18, 1. 8357

Läben berichtebener Große in bem Beigenburgftrane (feine Born.) eptl. mit

Labengim., Reller u. Lagerraume aut fofort gu berm. R. Rnausfir. 2, 2917 Webergaffe 16, Edladen m. 3 Schanfenftern

Bureaus,

und Labengimmer.

Raberes bajeibft bei Batel.

2 helle, gr. Naume, m. gr. Ausstellfenfter, Bort., im Abiding. Dobbeimerfir. 28 per fof. od. fp. ju vm. N. das. 2825 Ren bergerichteter großer Geladen mit Labenzimmer f&r 1200 Bit. fof. zu verm., ev. mit 3-3im.-2Bohn. Rab. Morigfir. 37, B. Die von Beren J. Ph. Victor. pother Firma J. Mornung & Co., innegebabten Raume Safnergaffe 8, beft. aus Laden, Wohnung u. Macazinen, find ganz o. geteilt p. 1. April 1808 zu vermieten. Näh. det Kappes, Kl. Bedergaffe 13.

> Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatweife gu bermieten.

Große Lagerräume 2c. fofort zu vm. Moritifir. 12. 3338 lagerranme and werkhatten per 1. April 1908 ju vermieten. Mah. b. Rappes. Al. Weberg. 13. Ber 1. Rob. Cr., init Labeng, stirchigaffe git berm. Offerten unter J. 602 an ben Tagbl. Berlag.

Bäckerei Bu berm. per fo'ort Ablerftr. 27. 8840

Bacterei mobernfier Ginrichtung

mit Laden und Wohnung in befter Lage fofort zu verm. Auch ift Berk, d. Saufes nicht ausgeschl. R. i. Tagbl. Berk. 3339 Tp

Baderet und Ronditorei 34 mit ichonem Laben und Wohnung, der Reugeit entfprech., ju verm. Für An-fänger febr geeignet. Off. u. 14. 699 an ben Zagbl. Berl.

Billen und Banfer.

Waldinge, Dambachtal. Die Litta Freseniusstrafe 41 ift per Oftober, auch friber, zu berm. Rab. dortselbst. 8341

Villa San Remo, Hess-trasse 1, and Parkstr., hechherrech, Wohn., 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzin, gr. Balk. u. Zubeh., zu verm. Näh. Hotel kinhorn, 3342

Villa Parkstraße 95,

mit allem Momfort ber Reugeit, 12 Zimmer u. reicht, Jubende, in berrl. Lage, 2 Minuten v. Salte-fielle ber Teunelbachfte., gunftig fofort an verm. ober gu bertaufen. Belichtigung an jebergeit. Louis Blam. Birditett, Göbenftrage 18. 2914

6 Göbenftrage 18. 2914 6 Dilla Merotal, Beinverafte. 18, mit Warten, stria

Sengeit ausgett. Rale d. Heiter, d. elefte, d. elefte, d. iof. ob. fedt zu vernt, ober zu verlaufen. Rah bei 8844
Beil e & Weltsteinung,
Hellmundstraße 18.

6-Z.-Villa zu v., bei sof. Bezuge z. halb. Pr. Off. n. A. 54 Tagbl.-Haupt-Ag., Wilhelmftr. 6 9204

Möblierte Wohnungen.

Serderftrafe 3, 1, eleg. möblierte Rheindahnurage 2, 1, icon mobl. 29obnung ju bermieten.

Sanigaffe 38, erfte etage, mobil 280be nung, auch einzelne Bimmer, auch mit Ruchenbenugung, billig zu berm, Sonnenbergerftr. 40

mobl. Billa zu vermieten. (Rur Selbftbetvohner.) Rab. Mrafe. annnofir. 41, 2, Lift, icon mobl. Bobnung ober einzelne Bimmer zu bernieten.

lla Rurlage berrichattlich möblierte 5 = Bimmer = Wohnung mit Ruche abangeben. Abr. gu erir. Egbl. Sauprag., Bilbelmfir. 6, 8308As

Möbl. Etage, nahe Wilhelmftr., 6—13 J., Bab, Kide, Mani., Garten, w. Abr. preiswert zu vermieten. Off. u. M. 53 an Tagbl.-Hpt.-Ag., Wilhelmftraße 6. 9156

Vornehme möblierte Herrichafts-Billa, in icon ter Lage Biesbabens, ift gan, ober teilmeife mahrend ber Bintermonate gu vermieten. Offerten unter B. 2002

an ben Tagt L. Berlag. Möblierte Zimmer, Mansarden

Donbeimerfir, 66, 3 I., fcon mobl. Bimmer an Danermieter abzug, Goethestraße 5, am Saupt bahnhoi, f. Turdreifende ireunbl, mobl. Bimmer mit 1 n. 2 Betten g. v. Gothefir. 23, 1, Bobn- u. Schlafe gimmer für langer gu vermieten an Be-

Mauergaffe 17 II. m. 3. a. rl. Mann. Gir Dauermicter Stabe Montisallee mobl. Bimmer mit Benfion Morite ftrafe 56, 2, Gde Gortheftrage. für Ginjährige. Mbeingauerftr. 9, 2. Ct., möbliertes Bimmer gu berm.

Endimmer für die Wintermonate, vorzüglich möbliert, gu ver-mieten Webergaffe 3, 1. Wörthstraße 3, 1, n ber Mheinfir., schön möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten.

Rächst dem Anthanse

feere Zimmer und Mansarden etc.

Billa Emferftrage 57 Giebelft., D. Gartenb, a, eine g empf, Beri. B4098 Emferfer. 57, Garrenb., 2 gr. Raume jum Dobeleinftellen gu berm.

Memifen, Stallungen etc.

Weinkeller, ga. 20 St. b., in vm Weinfeller in vermieten. Man. Bauerteller, für Doft gut geeignet, b. Ging. b. b. Strafe, billig gu berm. Moonitrage 22, 1 r.

Auswärtige Wohnungen.

Frantfurt a. M., Sandweg 44, Bart. (Rr. 8050) F 58 gelegene Ge Zimmer-Wohnung,

Reuban, der Reuz, entipr. ausgeit. mit Zub., Dad, f. d. bill. Br. bon jährl. 1600 M. infl. Zentralh. per fof. dis 31. S. 1909 zu verm. Off. O. K. 850 an D. Freuz, Biesbad.

Mietgemche :

Hübsches Haus

mit Garten, für 1—2 Familien bewohnbar, per 1. April 1908 mit Bortauforecht ber Umgebung Wicebadene guteten gefudt. Strafenbahn : Bervindung-Rabe erwundt. Rut birefte Dierren unter W. #20 Tagbl. Bweig-ftelle. Rismardring 29, B4047

Ungen. Wohnung von 8-4 B. fofort gefucht f. alleinfteb. Berfon. Off. n. 16. 200 Tagbl. Berl.

Alelt. geb. Damen (2 Schwestern) juchen zum 1. April 1908 zubige (...)Mobnung (Bart. ans-geschlossen), am lielsten in einem Land-hause in ober bei Wiesbaden. Mähe ber Elestr, bevorzugt. Off. u. Et. 702 an den Lagbi.-Berl. erbeten.

5-Jimmer-Wohnung, 1. ober 2. Etage, in der Tannus- oder Bilhelmir. jum 1. Upril 1908 gesucht. Off. mit Breisangaben u. Rt. 5-3 an Zagbl. Saupt-Mg., 28ithelmfir. 6. 9167

Gesucht 1. Etage, 6—7 Zimmer, mit aften Renerungen, auf 1, April 1908. Off. u. s. 53 an Tagbl. Saupt-Ng., Wilhelmftr. 6. 9149

von besiehender Fremdenpension eine Wista mit Zentralbeizung n. elektrischem Eicht zum Frildiader 1908 zu mieten gesucht. Offerten unter W. 62 an die Lagdt.-Haupt-Ag., Wilhelmstr. 6. 9192

Ladelt für Schreibwaren und Zigerten u. N. 69-2 a. d. Lagdt.-Bert.

1—2 möbl. Zimmer mit Rüche fucht per fof. ob. 15. bs. finder-lofes Chepaar. Off. m. Preisang, unt. lojes Chepaar. Off. m. Frisang, unt. Würzburg.

Gesucht von einer Dame f. b. Wintermonate febr rubia gel. mobl. Simmer im Rurviertel. Offerten mit Breisangabe u. Zimmer poftlagernb Schubenhofftraße.

Mleinerer Laden mit Ladenzimmer für feines altes Gefchaft in prima Lage für 1. April 08 gef. Off. u. G. 696 an den Tagbt. Derlag erb.

2-3 Bureaus oder helle Werkstatträume

in ber Mitte ber Stadt gl. ob. fpater gefocht. Offert, unt. Rt. 699 an ben gefucht. Offer Lagbi.-Berlag.

Blamfreng-Berein fucht gu Berfammtungegweden geeigne'en Raum (Lagerraum ze.) gu mieten. Onerten m. Größens u Breisangabe an Stadtmiff. Lewckefeld. Shulberg 13.

ha most tentions

Mohnfalon und Edlafs. gu bers micten Moetheidftrage 10, 1. 9116

Villa Grandpair. 15 u. 17 Emserstr. Telephon S613. Familien-Pension 5. Ranges.

Elez. Zimmer, gr. Garten, Bäder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform. Möbl. Bim. m. u. ohne Penfion in gefünd, Lage Biesb., 10 Min. v. d. n. Salieft., d. eleftr. B., Bierft. Sobe, Barieftr. 3, b. Fr. Brof. Spies Bime.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandbesitzer-Vereins E. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439.

Wohnungs-Nachweis . Bureau

n & Cie Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Musmahl von Miets und Raufobjeften jeber Art.

Penfion Villa Rosengarten, Rojenftrage 10,

für die W niermonate Hochpart., 4 elea. möbl., ineinandergeh. imm. im Gangen od. g t., mit u. ohne Beni. bill. zu om.



weiss aus langjähriger Erfahrung, dass ein

= Angebot im ==== Wiesbadener Tagblatt unfehlbaren Erfolg bringt.

.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer

Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze und längere Zeit.

Verpackungen, Spedition von Hinterlassen.

schaften, Aussteuern etc. etc.



1816

Bureaut 3 Nikolasstrasse 3.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbat.

Geldrericht

Bielfach bergekutmene Misterindle geben und Beronfoffung zu erfaren, daß tolt mur dierette Offersbriefe, nicht aber iolde ben Bemittlern besobenn. Der Berfag.

Bapitalien-Angebote.

8-, 10-, 17-, 20,000 Mari auf 1. Shpothef auszuleihen. El Henninger, Morihitraße 51, Part. 15,000 Mf. auf 1. Spotheke und t5—18,000 Mt. auf 2. Spotheke per sofort, nur auf Stadtobjekt, aus-gulethen. Offerten unter C. 701 an den Tagbi. Berlag.

15,000 Mf. auf hief. Obj. a. 1. Sup. auszul. Off. b. Gelbitrefl. u. B. 732 pojtlag. Bismardring erb. B 4224

15—20,000 Wart auf 1. Shpothet fofort auszuleihen. Elife Senninger, Worihitraße 51, B.

39—40,000 Mt. wünscht Kentner auf einwandfreie Suvothef ganz ob. gefeilt auszuleih. Angeb. u. L. 702 an den Zagbl.-Verl.

Rapitalien-Gefnche.

gegen 5°/. Sinfen fof. zu leih. gefucht. Offerten u. J. 702 an den Tagbl.-B.

auf lichere 2. Oppothet, unter Brand-berficherung, bon gutem altem Ge-schäft gegen gute Linfen nach ausw. gei. Off. A. 523 a. d. Tagbl.-Berlag.

Mf. 12—32,000, 1. refp. 2. Supothef, für gutes Objekt einer StadtRheingans sof. gesucht d. Conrad Carle, Bluderstraße 11.

Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

Billen Nieberbergftr. 1 und 3, Ede Emfechte., 8—10 Himmer, billig zu berlaufen. Rab. baselbst oder Al-brechtstraße 7. Telephon 750.

Dopp. 3.8. Saus u. fl. Sinterh., les verm., Mieteinn. fast 5800 Der alles berm., Mieteinn. fast 5800 Mr. au 93,000 Mt. berhältnisch. au berk Off. unt. T. 690 an den Tagbl.-Berl

Gelegenheitstauf bietet sich durch lledernahme eines Saufes mit Kolonialwarengeschäft in bester Lage Biebrichs bei gans U. Anzahl. u. gunt. Beding. Rab. bet Elije Senninger, Moribitz, 51, Bt.

Immobilien-Raufgefuche.

Ader an der Ibsieinerstraße oder d. Rähe zu kaufen gesucht. O unt. D. 701 an den Tagol. Berlag.

Geldvertehr

und Bernniaffung ju erfforen, bag intr nur birette Officerbriefe, nich aber folde ben Bermittern beforbern. Der Berte

Sapitatien-Angebote.

Sypotheten= Gelber find flets ju vergeben burch Ludwig Istel, Berufpr. 2188.

1. Sypothefengelder auf Wiesb. aute Linshäuser, bis 60% b. feldger. Tare, Zablung ab 1. April 11. 1. Juli 1908, zu berg. Mermann Reich. Hauptag. b. Gothaer Leb.-Berj.-Banf Mheinstrage 60a (9—12, 2—4).

Januar - 21pril Termin babe wieder große Boften Supatheten-Seapital gu geitgemaßen Bedingungen abgu-geben. - Rteinere Boften tonnen

fofort begeben merben. 9107 ID. Aberle sem .. Balluferfir. 2, Sprechft. 11-2 u. 5%-8,

Hapotheken - Kapital.

Es find bei uns gur Bergebung an Bereinsmitglieber nachstebenbe Stapi-

Bereinsmitglieder nachstehende Kapitalien angemeldet:

3mr 1. Stelle:

15,000 der iofort, 20,000 der iofort, 80—32,000 der 1. Dezember und b0,000 Mt. der 1. Abril 1908.

Sur 2. Stelle:

3000 der iofort, 5—6000 der iofort, 8000 der iofort, 8—6000 der iofort, 12,000 der iofort, 12,000 der iofort, 12—15,000 der iofort, 14,000 der iofort, 15—47,000 der 1. 11. 07, 24,000 der iofort, 25,000 der 1. 1. 08, 50—60,000 Mt. der iofort. Inderediction erfohren Raberes in der Geschäftstielle des F337 Daus u. Grundbesitzer Bereins, Luisenstraße 19.

Quifenftraße 19. 15,000 Det, an i. Sielle auf fofort ju vergeben Rab. Gefchätistielle bes hates und Grundbefiger-Bereins Luifenfirafe 19.

50-60,000 Mit. auszuleiben find auf 1. Subotbet. Offerten erbeten unter B. 700 an ben Lagbt. Berlag.

Auszuleihen auf 2. Hypoth. find 70,000 BRt. in Betrieen von 10,000 BRt. und hober. Oferfen u. W. 695 an ben Tagbl. Serl. richten.

Mt. 10-15000 an 2. Stelle fofort auszuleiben. Offerten unter P. 700 an ben Tagblatt-Berlag.

20,000 Mit. 2. Supothet auszuleihen. Dff. u. G. 693 an den Tagbl. Berlag.

80= bis 100,000 Mt. an gweiter Stelle ober auf einen Rofts faufichilling gu vergeben. Offerten unter C. 697 an ben Lagbt Berlag.

2. Sypother mit Rachlag zu faufen gef. Off. u. S. 120 an den Tagbi. Berlag. B3923

Bapitalien-Gefuche.

Rapitalisten gesucht

für Gründung e. größ. Aftien-Unter-nehmens der Nahrungsmittelbranche. Off. u. G. 697 an den Tagbl.-Berlag.

Stiller Teilhaber

mit Mf. 5000 Rapital gegen Sicherheit und 10% Geninnanteil gefucht. Off. unt. T. 120 an die Tagbl.-Bweigftelle, Bismardring 29. B 3967

Mt. 15,000 bie Mt. 20,000 gweite Onpoth, auf Reubau in ber Altfinet geiucht. Offerten unter M. 698 an ben Tagbi. Berlag.

20-25,000 Mart auf 1. Sup. nach Biebrich zu leihen gef. Off. u. R. 688 an Tagbl. Berlag. 30—35,000 Mr. auf sweite Dup th t in guter Stabtlage 3u 5' % gefucht. Offerten u. E. 690

50,000 mt. auf 1. prima Onpothet, icones Stadtobjett mit girfa 40 Morgen Reder u. Wiefen, bon folbentem

punfil. Binsgabler gefucht. Rab. 80-90,000 Mt. acg. brima erfte Oppotiet in 4 10 auf ein neues Saus im Kurviertel gesucht. Off. unter ... 88. 8. 800- pofilagernd Schutenbofftrafte.

80,000 Mt. au 41/2 Proz.
auf prima Objett in erster Geschäftslage Biesbabens an erster Stelle,
60 Broz. der feldgerichtlichen Taxe,
fofort au leihen gesucht. Offerten
unter 2. 699 an den Taxbl. Berlag.

85-90000 Mh. Brivatals 1. Supothet auf prima neues Saus in ber Rabe bes neuen Saupts bahnhofes auf 1. Januar 1908 ge-jucht. Geff. Offerten unter J. 639 an bin Tanbl, Berlog irbeten.

100–120,000, 60s, 45s, 30s und 20,000 Mt. auf prima 1. Sup. bei ant. Zinsfuß gef. Elise Renninger. Worightage 51. Bart.

Welche Dame glebt bei abfoluter leben aur Grweit. e. Brauenstg. (eig. ichulbenir, Druderei). Off, u. P. F. 1628 an W. Prenz. Wiesbaden. F51

Jmmobilien.

2mmobilien-Berkanfe.

Bwei-Giagen-Bills (Bentralb. , nen erbant, in herrl. Bage, 70 Mille, 3u bert. Anfr. u. 18. 698 Tagbl.-Bert.

Herrichafts-Billa

mit Stall und Remife, Ede Guftav-Frentage und Ublandfraße 4, besgleichen Billa Leffingfraße 5 gu vertaufen, Räheres Leffingfraße 5.

Rerotal, mit Garten, 8-12 Bim., birefte Salteftelle ber Eleftrifden, preism gu vert, ober gu bernt. Rab, Schlichterftr, 15, Bart.

Beffingftrage 10 Billa gum Alleinbewohnen, 9 Bimmer, Frembengimmer, Bureau und reicht. Bubehör, großer Garten, ju bertaufen ober gu vermieten. Raberes bajelbft ober Jahnftrone 17, R

Sochherrich. Billa mit Stallung u. 1 Morg. Garten, feinfte Kurlage, fpottbillig gu verlaufen. Bu erfragen Zagbl.-hauptag., Bilbelmftr. 6. 9160

Etagenelilla, gel., seinste Sobeni., nahe Aurbaus, mit Garien, 24 Raume, für Sana ornum, Bensonat passend, ginstig zu verfausen. Ug, verb. Off. u. 1228 hauptposti.

Villa, Fremden-Benfion, nabe Kurhaus, 16 Zimmer, ohne Jud-ntar mit 6000 Mt. Anzahlung fogleich 30 E. G. Rittele. Buifenftrage 5, 1

Baupläte jeder Lage u. Grose bentbar gunftig gu vert. Off. unter 8. 702 an ben Lagbl. Berlag.

8°/oige Minimal-Berzinfung Bur fericufe Rap taliften einige Boften Beteiligung in Sobe

von 20-50 Diffe abjugeben. Bermittler verbeien. Offerten unter

Chiffre 18. 54 an Tagbl. Daupt-Mgentur, Bithelmifrage 6.

Ml. Billa, 8 R., Küche, Bad u. S., f. 24,000 D. vert. Off. u. B. 696 an Tagbl. Berl.

Geräumige Villa mit großem oder kleinem Garten in etwas erhöhter Lage, nicht weit vom Kurhaus, zu verkaufen.

Herrlicher Rundblick. J. Meier Agentur, Taunusstr. 28.

Billa!

porb. Dambachtal, wegzugshalber gu

Julius Allstadt. Ml. Billa,

bodeleg., Bentr. Deig. 2c., Gart., 9 g., feinste L. am Kurgart., zu vert. ob. berm., eb. möbl. Off. u. D. 53 an b. Tagbl. Sauptag., Wilhelmitr. 6. 9162

Por Sonnenberg, Biesbabener-Billa mit Garten fofort gu berfaufen, event. auch gang ober ge-teilt zu bermieten. Ginguieben Montags, Dienstags, Wittwochs und Donnerstags von 4-6 Uhr.

Leinerstags bon 4 - 6 tigt.
Landhaus. In Etroille a Rh. ift ein ichones neuerbautes Landhaus, 8 Jimmer, Rüche, Walchfüche, Bad, Beranda, Keller, Speicher, Bors und Hinterarten, 4 Minuten vom Bahnhof entfernt, billig zu verfaufen. Räh, durch Andr. Bott, Baugeschäft, Etville.

für Rechtsanwalt oder Argt. Saus in der Molfballee preide wert ju verfaufen oder per 1. April 1908 gu vermieten. Rab, unter E. 14. 55 hauptpoftlagernd, 9148 0000000000000000000000

2= n. 3=3immer=Sans (Befiend), 6 's rent., all. verm., hinterfa., Lori., ev. Berffi., umianbehalber günft. gu verf., auch b. fl. Angabl. Off. unter T. 675 an ben Lagbi.-Berlag.

Fremdeupension!

erften Ranges, am Rurbaus, in berfaufen. Julius Allstadt. Chteriteinerftrafe 13.

Schönes Edhans mit ober ohne Gelchait fransbeitshalber fof, billig zu vertaufen. Off. n. L. N. 20 an Lagbi. Breigit. Lism.-Ring. B 4031

Gur Metger! Edhaus, mit neugeitl. Romfort, bor-

gigt, geeigneie Lage, bom Erbauer bei N. Angahl, zu verk. Geschäft saft frei rent. Raberes B. Schäfer, Sermannstraße 9, 2 St. B4020 Ein Saus mit Polonialwarengelck, unter günft. Bedingungen zu verfansen. Näh, im Tagbl-Berlog.

Odifenmetgerei in Stadt am Rhein, gutgehend, mit hans wegen Zurubeiebung zu verfaufen. Off. unt. 18. 18. 1865 an D. Frenz. Wichbaden. (At. 1665. 28.) P 53

Gutbürgerl. Reftaurant,

hier, ift mit ichonem Saus bei 8- bis 10,000 Mt. Angablung zu verfaufen. Uebernahme jeberzeit. Offerien unter M. 699 an ben Zagbi. Berlag.

Beff. Gotel = Reffaur., 10 Fremdens., mit 6000 Mt. Angah fofort gu verfaufen. Off. u. F. Gues an ben Tagbi. Beriag.

Villenbaupläte

von 30-60 N. an ber Suppe unb Dergenhahnster, nacht Aurbaus i. Schone Aussicht, mit berel. Gernsicht nach Gebirg n. Start, preisw. z. vert. R. Geisbergitt 48.

Gartengrunditud

m, 2Baffer, für Gartnerei, fofort gu ver-faufen, (Rl. Angabi). Offerten u. C. 12:2 Tagbl. Zweigit., Bismardr. 29. B4159

Immobilien-Sanfgefudje. Suche rent. Cans im Belt ober Roroviertel, womögl. Stall für 1 Bierd. B.b ngungen erb. Agenten verb. Dif.

n ter C. 698 an ben Tagbi. Berlag, Gin Daus in der Langacffe, unteren Webergaffe, Taumisfir., Rirchgaffe oder Martifir. bei boh. Angahl. ju faufen gef. Dff. unter "M. G. 50" pofit. & ützenhoffte.

Haus

Mitte ber Stadt fofort gu faufen ges fuctt. Offerres unter #4. #2# an bie Lagbl... Zweigit. Bismardring 29. B4 160

Induftrie-Baugelande an Landstraße, Rabe Bahn, za. 2 bie 4 Morgen, gesucht. Lage in Gemart. Biesbaden erwünsicht. Offerten u. S. 697 an den Tagbi. Berlag.



= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Rentmire

nnr Angeigen mit Aberfchrift guigenommen. - Das Berborbeben einzelner Worte im Tegt burch fetre Schrift ift unftatthalt

Rolonialm. Gefcaft, Ia Lage, bill, ju verf. Erforbert. 2000 Mt. f. u. 3. 680 an ben Tagbi. Berlag.

Dif. u. J. 689 an den Aagbl. Berlag.
Bernhardiner, jung, tr. g. wacht.,
zu d. Rheingaucritt. 3, S. B. B. 6014
Ginige Anninden u. j. Ausben
billig zu verlaufen Reuberg 16.
Silberbif., engl. Zwergfämdier,
weihe engl. Pfautauben u. Brünner
an verfaufen Friedrichiftrahe 14, 1.
Aanarienhähme, St. Seifert,
zu verf. Belte, Bedergasse 54.
Eicg. Damen-Garderd, f. bill.
zu verf. Al. Webergasse 9, 1 St.
Wehr, dunte w. getr. Jadentl.,
Erdje 46—50, billig zu verlaufen
Nichelsberg 2, 2 rechts.
Eicg. faw. Jadett, lang, j. 17 Mil.

Eieg, ichw. Jadett, lang, f. 17 Mt. verl. Dismardring 27, 3 r. B 4176 Paft neuer gr. Militärmantel in berlaufen Rerofiraße 46, Fart. ein beriaufen seetofrage 40, part.

Gieg. branner herren Angug,
mir ein baarmal geir., f. sehr starf.
Derrn, zu berf. Sellmundstr. 34, B.
Bianino, mit großem Ton,
best. Fabr., schone Bauart, iof. i. bill.
zu berf. Eitvillerstr. 6. 1 r. B 3882

fast neu, zu bert. Zu erfragen im Tagble Verlag.

Pienins, vors. crb., f. bill. vert. Bismardring 26, Part. Ifs. B 4145 Ordeftrion gu verlaufen. Beban, Geerobenftrage 2. Butes Billarb mit Bubehor

wegen Raummangel zu verlaufen Saalgaffe 88.

Beff, Mebiliar preisw. abzug. Scharnborifftrahe 24, 1 St. links. Wegen Umzug: 2 nufb. bel. Petten n. Harmatr, a 60 Kt., 2 nufb. lad Begen Umzig: 2 nuis. bel. Beifen n. Daarmatr. a 60 NL. 2 nuis. lad. a 58, 1 Ruis. Trimeauspiegel 82, 1 Blissa. Baitel. 19, 1 do. m. Dede 24 ML, 1 blau. gesidt. Tuch Divan 45 ML, 364. Wolest-Divan 65 ML, 261d. n. 1 tir. Neiberschu. 18 u. 12, 261deneinricht. bollk. 55 ML, 3 gr. Raboleon-Bilder, 10 große Landich. Bilder a 4 ML. Eidenbelz-Studie, Dedbett u. Rissen u. noch Berich. m. Rauenthalertraße 6. Kart.

2Begaugshalber 1 bollit. hodbuod. Bett in. pr. Rogb. 150 Mt., 1 Bertito 30 Mt., 1 Stebn. 15 Mt., Tish b Mt. Oranienstr. 12, B. Chaifelougue mit Molett, Sofa, Seifel, fupferfard, billig zu bert. eher, Saalgaffe 16.

Beher, Saalgasse 16.

Sofa, nen überzogen,
billig zu berkaufen Gerberstraße 22.

Sofa, Larmige Gaslampe,
1 Mantelofen, 1 Saulenofen billig zu berk. Restenditraße 32. Bart. r.

Gebrauchte Möbel fof, zu berk.

Gebrauchte Möbel fof, an bert. Balramftraße 20, 7 St. links. Eif. Bettgestelle, Matr., Betten, Aleibericht., Spiegel, Kilder, Sofa, Leifel, Tijch, 50 Ml. Taunus-kraße 25, Stlbervoren-Geschaft. geejek, Lijde, od R.I. Laumuskrahe 25, Silberweren-Weighaft.

Gut erk Mistel, Tilde u. Tilhse
b. 1 Mt. au. Racht. 3. Bettst. 2. Bett.
5. 10. 15, 20 u. höh., 8 gr. Tepp., Set.,
Schreibt., Büdericht., u. Epiegel,
neuer Ar. Ofen, Liu. Schr., i. Bur.,
Mah. Trumt-Spieg., gr. Kückensch.
u. Kückenbrett., Kom., Sofas und
Seijel, Geicrien, Kort., Stang., Salt.
und Rosetten spoitbist. zu berlaufen
Concilenaustraße 10. Oochb. B 2440

Drei moberne Kücken-Einricht.
Handenstr. 13. Schr., Werth. B 4001

Rückenschr. 20 u. 22 Mt.,
kranfenitt. 13. Schr., Werth. 18 u. 25,
Bertisto Az u. SS., Diwan 40 u. 50,
Betten 40, eist, Bettit. 3 u. 6. Racial.
Bo Mt., Kiddenbr. 4 u. 5 Mt., Tilde
g u. 8. Springr. 20. Mastr. 15, Deelbett 12 Mt. Frankenstr. 19, B. B4100

Mob. Klideneinrichtung zu verk. Riederwalditraße 1. Wertstatte. 9196 Riederwalditraße 1. Wertstatte. 9196 Richen-Einrichtung, modern, schoer Kommoden, Sofa, Ottom, Kilden, Phicher u. Meiber-schränke, 2 Baar ichone Sessel, auch einz Sessel, u. Stüble, Tepp., Damen-u. d. Schreibt., ven. Lütter, Prachift., Lamp. 1c. z. b. Wolfkallee 6, dib. B. Küchenschrank zu verkaufen Abteritraße 49.

Schreibtifch u. Linberbetifielle au bert. Albrechtftrafie 3, Bart. Rinbertifch und swei Stuble,

mit Leder bezog., w. Blahmang. bill. Rl. Burgitraße 1, Spielm.- G Bajdsom. 5, Biol. m. Jub. 15 Mt. gu berf. Wellripftr. 48, 1 I. B4219 Meißbretter, gebr., bill. zu berf. Wellripftr. 35, 2 rechts. Brachtvolle Gewichtenwage

Brachtvolle Gewichtenwage mit Marmorblatte i. 13 Mi. zu ber-laufen. Zu erfr. im Zagbl-Berl. Ix Baschmaschine bislig zu verk. Dellmundstraße 56. Part. B 3651 Bosstänbige Schalter-Ginrichtung, aus 3 Schaltern mit Türe. Teilungs-wand und Pulten bestebend, zu der-kaufen Laugg. 27, Tagblatt-Daus. Gefergestell mit Glasplatten bill. Miesner, Eltvillerstraße 12.

Glegante Jagbwagen gu bertaufen Oranienftrage 34. Reberrollen, Ginip. Wagen, mehr. Sanbtarren bill. Felbitt. 19. Gebrauchter Rufertarren

gu berlausen Oranientroge 34.
Ein sast neuer Kinberwagen
zu verl. Bluderstr. 3, S. 1 L. B4161
Ech. weißer Liege- u. Siswagen
billig zu verl. Bertramstroge 9, S. 1.
Ech. Eport-Sis- u. Liegewagen
billig zu verlausen Oranienitrage 39,
Sahrrad,

erhalten, billig zu berfaufen, Abolfftraße 12, B. 9196 Rah, Abolfitraße 12, B. 9194
Rahrrab, fiarke Tourenmaschine,
Freilauf, w. Einberuf, d. Militär b.
Biliger, Plinderift. 17, S. 3. B4136
Opel-Fahrrab billig
Dellmundstraße 56, Part. B4114
Gut erhaltenes Fahrrab
bill. zu df. Dellmundstr. 56, B. B3652

gebt., gut erhalten, billig zu ber-faufen. E. Stößer, Hermannstr. 15. Telephon 2213. B 2638

Telephon 2213.

Gif. Reg. Küllofen, f. gut, billig zu berf. Wab. Jahnfirahe 26. 1 L. G. gut. Derb mit Aupfersch.

billig zu berf. Schvalbacherfirahe 59.

Sallers Gasherd zu verkaufen
Scharnharstitraße 6, 2 r. B4138

Warnhornstraße 5, 2 r. B4138
Wenig gebrauchter Kaminofen,
w. überflüßt, f. d. d. d. Kr. zu bert.
Emferitraße 39, Barterre. B 3022
Drei Link-Aademannen,
1 Meiner eiferner Ofen nebst Robr, ein Heiner Kachelofen nebst Robr zu bert. Mainzerstraße 6. 9195

Bindfang,
Gidenholz m. Spiegelicheiben, f. aut erbalten, billig abzugeben. Besichtig. Umb. Laugnasie 2. Ede Wichelsberg. Umben Oranienstraße 6 sind Türen, Fenster u. bergl. zu bf. Große Hunde-Hüte für 12 W.f. zu berfausen, Anzusehen Tennelbachstraße 8.

20/2 Stlidfäffer, fotvie Kaffer jeder Größe billig zu bertaufen Rheinstraße 91.

- Soutgelune

In biele Mubrit werben nur Ungeigen mit Aberichrift

Art.-Unif. v. Gini. zu f. gef. Off. u. St. 100 Schüvenhofpost. Gebr. Möbel w. zu höcht. Preisen angefaust. Frankenstr. 19, B. B 4008 Emailierte Babewanne mit Gasofen zu kaufen gesucht. Offerten unter K. 120 an den Lagbl.-Berlog.

Berlag.

Gebr. Baschmaich, zu fauf. gei.
Mäh. im Tagbl.-Verlag.

Amerikaner Ofen,
einfl. Lich-Gaslüster, gut erhalten,
zu saufen gesucht. Off. u. O. 121 an
Lagbl.-Aweight. Bismardr. 29. B4129
Birrhaare kauft B1918
A. Walter, Brisent, Weitenditz. 11.
Gisen, Lumpen, Flaichen,
Bapter und Meiall sauft u. holt ab
Ennald, Aarstraße 10.

Tung von mehreren Pferben

Dung von mehreren Pferben aufs Jahr gesucht. Offerien erbeten Faulbrunnenstraße 7, Sinterb.

Berpachtungen

Birtichaft zu verp. Bertramftr. 9, 2 L. Gart. mit Obstbäumen, ebie Sort., zirta 80 Ruten, Geisbergftr. 46 a. zu verbachten. Rab. Dambachtal 26, L.

perbaciten. Rat. Danne Broker Lagerblat. & Seifer, 2688 fojort gu berpachten. Schubenhofftrage 11.

Bachtgesuche

Bu bachten gef. b. 1. 4. 08 N. herrich Landaut mit gut. Geb., Mähe Wiesbad. od. Frankf. Off. u. A. 528 an den Tagbk.-Berlag.

unterricht.

unr Ungeigen mit Aberichrift aufgenommen. — Das herworbeben einzefner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftattbaft.

Gefuct für einen 11jähr. Schüler v. Reform-ühmnasium eine energische Berjon, unter deren Aussicht er seine Schul-arbeit macht. Offerten mit Preis-angaben unter T. 700 an den Tagbl. Berlag erbeien. Unterricht. Wer ert. Mil.-Ann. Deutsch u. Rechnen. Off. m. Preis u. M. A. 84 hauptpositagernd.

m. Bt. A. od gamppolitogerno.

Kür Quarta Schüler
wird ein alt. Schüler (Reform-Ghimnofium) zur Beauffichtigung der
haust. Arbeiten gesucht. Off. mit Ansur. u. A. 701 an den Tagbl. Berl.

Braft. Spracklehrerin,
b. I. J. i. Musl. tât. w., unterr. Engl.,
Frans. Deutsch, etb. s. a. z. Borl. u.
a. Gesellsch. Off. u. Spracklehrerin'
an Moris u. Münzel, Wilhelmirt. 52.
Bährend b. Herien b. grobl. Rachb.
b. Student, Abit. b. Oberrealschule.
Rah. im Tanbl.-Berlag. Jy

Franzöf, u. engl. Kurfe für maß. Breis. Weilftraße 16, P. Zither, Biano, Englisch I. erfahr. Lebrerin. Nerostraße 23, 3. Bägelfurse. Unterr. jederzeit. Eleonorenjraße 8, 1.

Berloren Gefunden

nur Angeigen mit Aberidrift aufgenmennen. — Das hervorbeben einzelner Warte im Text burch fette Schrift ift unftarthaft.

nur Anzeigen mit Aberschrift
aufgenommen. – Dat Herverhebes einzelner Berte im Zeit deren Schrift in manntaft.
Bond Derrschlichen
Bond Derrschlichen
getrag. Gertenfleider u. Stiefel zu faufen gesucht. Off. unter Ar. 112
politiogernd Bismardring. B 4060

Bond Derrschlichen ein Schlagdrücker

Beledinung. da Andensen, Riederwaldfrache 4, Bart. rechts.

Bertoren ein Schlagdrücker

Bertoren ein

Junger Jog Terrier, 3 Mon. alt, hat auf d. Rieden u. Seite ichwarze Rieden, über den Aug. gelbe Puntie, it gest. Abend in der Karlftraße 3 abhand, gest. Abz. g. Bel. Albrecht-straße 46, S. 1. Bor Ansauf w. gew.

Geschäftliche Empfehlungen

nnr Angeigen mit Aberfdrift aufgenommen. — Das henverheben eingemer Worte im Tegt burch fette Schrift ift unfatibaft.

Ent burg. Mittag- u. Abenbtifch Reugasse 17, 1 St. Guter Mittagstisch von 60 Bf. an empsiehlt M. Jude, Rerostr. 16. Bart. Guter Mittags- u. Abenbisch (banrische Küche). Mauergasse 16.

Gaten Brivat-Mittagstifch erh. man Porffiraße 11. 1; auch ift bai. aut möbl. Rinnner frei. B 4152 I. Möbch. m. eig. Schreibungsch. übernimmt ichriftliche Arbeiten jeder Art für Dand und Maschine. Räh. Derberftraße 6. 8 rechts. B 4025 Elektr. Klingel u. Tel.-Mulagen, Repataturen prompt und billigk. Ar. Schald. Derrngartenstraße 12. Werffatt für Möbel u. Beiten, Gosserungen, Infarbeiten, Kenodieren, laubere Arbeit, billige Breise. Bitte Kurte. Mich. Dadid, Vertugerten, laubere Arbeit, gut empf. Droichfeubestier jucht Arzi od. Geschäftswagen zu ichren. Offerten unter R. 702 an den Lagdl. Berlag.

den Tagbl. Berlag.

Loft. b. 8—10 MR., sowie Blusen,
Köde u. Modernij, derielben, w. unt.
Gar, zu bill. Kr. b. perf. Schneiberin
angefertigt. Sellmundstraße 12, 8 L

Erkstaftige Schneiberin,
bie ins Hans geht und in erütlass.
Geschäftsbänisern tätig w., jucht unt
Kundichaft in erittlast. Derrichaftist.
Off. u. K. 701 an den Tagbl. Berlag.
Tächtige Schneiberin empflehligich außer dem Haufe. Veste Empfehl.
Kriedrichftraße 28.
Kräulein, verfeste Schneiberin,

Fraulein, perfette Schneiberin, sucht noch ein. Runden zu erwerben, in und anger dem Saufe. Räheres Lirdogiste 48, hinterhaus 3.

Schrödige 46. Hierichtes 2.
Schreiderin suchen fin 11. auf. d. H. Herberth 28. Sch. 2.
Tüchi. Schneiderin
empf. sich bei maß. Preisen. Off. p.
L. 121 an die Tagbl. Iveigstelle, Bismaratius 29. B4177

Tudt. Schneiberin f. n. Runben.

Tüdit. Schneiberin f. n. Kunben. A. b. Schüller, Faulbrunnenstr. 4, 2. Nen bergetommen, empfehle mich als Damenichneiberin. Host. w. ich. u. gutithend gearbeitet. Solibe Bretie. Bleichstraße 14, 2. Etage links. B4133 Ferfeke Schneiberin sucht Kunden in und außer dem Sanse. Schwalbacheritraße 9, Bbh. 1 St. Schneiberin empf. f. in n. a. b. D.

Schneiberin empf, f. in n. a. b. D. Modernisieren und Aendern. Rah. Luisenstraße 5, Eth. 2 r.

Inderläsiges Fräulein f. noch einige Kunden z. Weiszeug-näben, sowie Ausbestern, a. b. Meid. Räb. Dermannitt. 28, S. 1 I. B 4804 Mah. Hermannstr. 28, H. 11. B 4204 Fran, i. Beißz.-A. u. Ausb. gestet, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hermannstraße 46, Fronfistige. Frau sucht Arbeit im Weißnähen u. Ausbes. Bleichstraße 21, hth. D. Weiß- und Inntstiderin empf. sich. Aiehlitraße 6, 2 links. Stiderin e. s. t. Beiß- u. Buntst. billigit. Bertramstr. 20, 3 L. B 4088

Berfefte Büglerin f. n. Serrich-R. Jahnftr. 11, 2. B4140 Durchaus berfefte Büglerin empfiehlt fich in und auger d. Saufe. Dobbeimerfrage 38, Bartette.

Totbetimerfrahe 38, Barterre.

Ren-Bäicherei W. Rund,
Niehlfraße 8 u. Kömerberg 1, eleftr.
Betrieb. Tel. 1841. Spea: Rragen,
Manichetten. Bod u. Ober-Demben.

Renwöscheret u. Peinbügleret,
Spezialgesch., mit Bl., für seine
Walche. Eleonorenfraße 8, 1.

14 Fesebrichfraße 14,
Boscherei u. Beinbüglerei, Fremben.
Mösche in 10 Stunden.
Böliche in 10 Stunden.
Bildiche 5. Bügeln vo. angen.
Bleichfraße 16, 1 rechs.

Bleichfraße 16, 1 rechs.

Beinfraße 18, Balden u.
Bligen zu bildigem Freise. Belleich
fraße 87. Lelephon 8936. B4010
Cupf. meine Garbinenspanneret.

franc 81. Telephon 8986. B4018
Empf. meine Garbinenspannerei, Walderei mit elektrischem Betrieb.
Roll-Oussong, Albrechtstraße 40.
Friseuse empfiehlt sich.
Schiersteinerstraße 9, Nib. 2 links,
Ag. Verseuse fucht noch Aunden.
Castellstraße 1, Varterre, d. Rade.
Friseuse nimmt noch Kunden an.
Reugasse 3, 2 St. rechts.
Beriebte Briseuse empfiehlt sich.
Horfstraße 18, 8 links. B 4185

... Berichiedenes

200 Mark zu leihen gesucht ban Gelbstgeber, Rüdz. n. lleber Off. n. J. R. hauptpostlagernk

Bom 1. Nos. bis 1. April 7. Theat-Ab. (B.), 1. Rangaal abs. Off. u. G. 609 an ben Tagbl-Berlag Ein Actel Absancment B, Barlett, Kgl. Theater, abang. Derrngartenstraße 19, L. St.

Giu Achrel Theat-Ab., Bari., 1. Reibe, abang. Airdgaffe II, I IIs Gin Achrel Theat. Ab., Z. R., 4. R., m. abgeg. Wallmühlftr. 4, K. B4148 S. Rang, Porberlit, Ab. C., abg. Ellenbogengaffe S. S. Stiegen.

möchte ein engl. ob. franz. kränzchen zusammenbringen n. fucht zu biesem Zwed Teilnehmerinnen. Anfragen unter R. 700 an ben Tagbl. Berlag.

Beld ebelbentenbe Dame wäre geneigt, aus drifft. Rächsten-liebe einer igst blinden Dame bon 11—1 Briefe su ichreiben oder bor-auleien? Räheres zu erfragen im Zogbl. Berlag. B 4221 Da

Gefunder fräftiger Junge ist gegen einmalige Vergit, als eigen abzugeben. Näh. Abresse im Tagbl-Verlag. B4070 C

Berlag. Beiraten jeb. Stanbes bermittelt fr. Wehner, Romerberg 29.

Bermittelt Fr. Wehner, Römerberg W.

Aunger Mann, 24 Jahre alt,
angebnemes Aeuhere, Beitger einer
Egi- u. Landwirtichaft, w. swecks
Detrat die Befanntichaft eines füchtigen Mädchens, event. auch Dienstuden, ungefähr im gleichen
Alter, zu machen. Einas Berv
mögen erwünfcht. Botographie und
Krief unter M. 694 im Lagdi. Berladgugeben. Reell. Ehrenfache.

Bitwer, 33 J., e. R., m. g. Gesch.
auf. Char, u. ich. Erichein., such Frl.
od. best. Dienstmädch. j. Witte nicht
ausgeschl., m. Bern., sm. Detrat. Off.
mit Vild u. F. 121 Lagdi. Breinftelle,
Wismarafring 28.

Steinstein 20. Seirat!
Alleinsteh, Geschäfism. mit siderer Eristens w. sid mit einer ledigen unadhängigen eiw. Berm. del. Bert. im Alter den 40—55 Jahr. zu derheiraten. Offerien bilte dis zum 12. d. R. unt. O. 702 im Lagdi. Berlag niebergulegen.

Gin Derr wünscht Besanntichaft mit intelligenter Dame sweds Detrat. Gef. Offeri. unter 8. 708 an den Lagbl.-Verlag.

Bertanfe

Gelegenheits-Kouf.

Molfereiprodutten-Gefdraft, girla 10 Mf. Tageseinnahme, fofort febr pre's-ivert zu verlaufen. Offerten in U. A240 an Tagbl.-Zweigft, Bismarcfring. B3966

2 Kühe zu verfansen wegen Aufgabe ber Landwirtschaft, 1 junge friichmeltenbe und 1 junge gute Fabrinh, bei Fh Wagner in Schiernein.

Belegenheitstauf. Cameiger Stidereien a. Blufen febr billig Reroftrafic 16, B.

Herren=Stoffreste billig gu verlaufen Jahnftrage 12, B.

Bricimartenjammlung, große, alte, billigft gu verlaufen. Rab.

Zu verkansen prima Aufbaum - Piano, fast neu ein ichwarzes Piano, ebenfalls fast neu (beibe

aus den ersten Fabrifen). 1 Smyrna-Teppich, 1 großer Brüffeler Teppich, große und fleine Geldickräuse priedrichftrage 13. Pianino von Mand

(fdmarg), febr aut erbalten, sum Breis von 200 Mf. zu verfaufen. Rur an Brivate. Sandler verb. Dreiweiben-

Muffande balber nur gang furge Beit gespieltes, fcomes Rufbaums Piano

mit Garantiefdein gang bebentenb unter Preis zu verfanfen. Off. u. G. 121 an den Tagbl, Berlag. B41 2

Gelegenheitstauf. lactiert, mit Bergoldung, fast neu, weit unter Beris zu vert. C. Eighelshelm, Möbelsabrik, Friedrichkraße 10,

Uutomobil

4 C. 14 PS. Limoufine, febr elegant In dem kleinen Lüdchen firage 3, Bart. r. B4188
Brankenstraße 9 sinden Sie Kunstigen Radeller, fur e Zeit m gegenkände, Delgemälde, Büster, jowie gut erhalt. Möbel zu sehr dill. Breisen. Daupt-Agentur, Wildelmur. 6. 8968 At sei Erdach, Scheingan. Tel. Eitville 30

Für Liebhaber!

Gin icones oriental, fein geschnitt. Salon-Ameublement zu verfanfen. Zwifcenbaubler verbeten. Zu befichtigen an Wochentagen zwischen 11 n. 12 und n. 4 Uhr Engemburgplat 3, 1 L.

Möbel, Betten, Politerwaren aller Mrt,

gange Bohnunge-Ginrichtungen, einfach bis hochelegant, liefert in billigen Preffen, nur anerfannt borgingt. Dualit., Ph. Scibel.

Bieichftrafte 7, Alfefice Mobelgeschaft b. Weftenbe. Bitte genan auf Birme und Rr. 7 1 ochten. B 4198

Frischgeleerte Weinfässer in allen Größen billig abjugeben

Gine Chiffonlere, e. 4-fchubl. pol. Rom-mode 25 M., 1 pol. Romfolldrift. 15 M., zweiftel, lad. Betth. m. Spr. u. Rell 20 M., Dito einschl. 15 M., eil. Kinberbettst. mit Drahtbelv. u. Kosbaarwatt. 20 M., einzl. Bettst., Deckbetten, Kissen, Spiegel, Zep-piche. Bortieren u. Borbange zu vert.

Laden=Einrichtung, Bitch-vine, für Zigarrengeschäft, billig zu vertaufen. Rah. bei Admm Bender. Auftionator. Bleichstraße 2. Telephon 1847.

Bollständige Schalter = Einrichtung,

aus 8 Schaltern mit Thure, Tellungs-wand u. Bullen bestebend, zu berlaufen Banggasse 27, Tagblatts Daus.

Wegen Aufgabe bes

Bferde= Fuhrwesens

find ein Rupce, ein Bifforia, ein Breat, ein Schlitten, fo-mie Gefdirre und Sattel gn verfaufen Malugerftraffe 17. Bon 9-10 Uhr angujeben.

Cientr. Beleugitungskörper mit 25% Rabatt Gebr. Wollweber, Barenftr. 8.

danigembe

Nur Frau Stummer,

Kl. Webergusse 9, 1, kein Laden, jahlt bie allerbochften Preife f. anterb. herren u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, g. Rachl. Bollfaxte genint. Hur Fran Schiffer, Meiger-Bellt bie höchften Breife für getr. Derrens u. Domenn. Mittarfach., Schute, Golde u. Gilberfachen. Befiell. werd. pünttl. beiorgt.

Frail Geithals, Vietgergaffe 25, fauft bon Serrich, zu hoben Breifen gut exhaltene Orn- u. Damenfleiber, Möbel, g. Blackl., Prantischene, Goldo u. Silber-jachen, Brillanten. Auf Beft. f. ins Haus.

Fran Grosshut. Meigergaffe 27, Telephon 2079,

ift die beste
für gut erhaltene Herrens, Damens und
Kinderli, Militärl., Schuhe, Gold, Silber,
Möbel, ganze Rachl. n. Bostfarte genigt.
Table für gett. Herrens,
un Damenskleider,
uniformen, Schuhe und Stiefel
die besten Breise.

Jul. Bosenfeld, Mehgerg. 29. Sehr guten Breis gahlt fr. Luftig. Golbgaffe 15, f. herren. Damens und Kinder-Garberoben, Gold. Gilber, Brillanten und Antiquitäten.
Die allerhochften Preife

für getrag, Herrens, Damen- u. Ninber-fleider, Schulmerf, Möbel, Golds und Silberjachen u. l. w. zahlt Frau E. Sereisky. Mehgerg. 14. Auf Bestellung fomme ind Hans.

Fraulein A. Geizbals, Grabeuftr. 24, fein Laben, gabit bie bochften Breife für gut erb. S.= n. Damen-ffeiber, Uniformen, g. Nachl., Bfanbich., Gold, Gitber u. Brillanten. A. B. f. i. S. Liidw. Grossint, Grabenftr. 26, Seb, fauft bon herrich ju flamend boben Breifen gut eich herrent, Damens und findberff. 26. Beftell, nehme gerne in Empf.

Gegen anfländige Bezahlung werden gange Wohnunge-Gin-richtungen, fowie gute einzelne Stude fofort gefauft. Offerten u. F. 681 a. d. Zagbl.-Berlag.

20 Mitt. Gifen-Bier-Gitter für Garten und beffere Sausture, mittelgroß, 3. f. gefucht. Off. n. G. 701 an den Zagbl.: Berlag.

Die Althandlung Georg Jäger,

56 Rirdgaffe 56, abit die hödiften Preife für Lumpen, alt Gifen, Gumm, Reutnehabfalle, Papier unter Garantie bes Ginft., Metalle R. Beftellung wird fofort beforgt.

Fran Albrecht, Juger. Selenenftraße 21. Telephon 4038.

30116 fürlig Bumpen 10 Bf. . 1 kg Botte 60 Bf. . 1 kg Weutuchabf. 45 Bf. . 1 kg fdweres Gff. 4 Bf. Wir Detalle bie augerft hodiften Breife.

Bitte ausschneiden! Bumpen, Bapier, Flafden, Gifen & tauft u. holt p. ab &. Sipper. Dranienfir, 54. Grobere Pfianjen zu faufen jefudt. Röberes im Tagbl. Berlag. Kb

werben anget. Gebanftr. 3, Bicebaben

Unterricht

Juftitut Works.

Raati. gen. Borbereitungeanftalt auf alle Schule u. Militereramina m. Mrbeitoft.b. Brima intl.u. Benf.! Gründl, Untere, in famtt. Sach.! Inftitutsvorft, 36 orbs. afab. gepr. Lebrer, Luifenfir, 48 u. Schwalbacherftr.

Maviernnierricht erteilt gründlich, tonjervatorisch gebildere Behrerin, Monatlicher Preis, bei zwei Bektionen wöchentlich, 8 Mart. Offerten umer M. LDR an die Tagol. Zweige ftelle, Bismardring 29

B4187

Gründenweise Mflege und Gesellschaft. Goethestr. 23, Bart. 1—3 zu fpr. 9143
Gründlicher Radiere Unterricht wird nach leichtsaßt. Wethode erteilt Bettramstraße 20, 3 linka

Militärberechtigte Privatschule.

Realprogymnasium u. Realschule. (Kleines Pensionat.)

Der Unterricht beginnt

Dienstag, S. Oftober 1907.

Montag, den 21. Oktober, morgens 8 Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich außer an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- und Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstrasse 59.

Die Prüfung wird an der Anstalt selbst Östern und Herbst abgehalten, und die Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw.Dienst.

Wieshadener Pädagogium.

staatl. konz. höhere Privatschule.

Vorbereitung z. Einjähr.-, Fähnrich-, Primaner- u. Abiturienteuprifung. Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler höh. Lehranstalten. Im August bestanden wiederum drei meiner Schüler, von denen zwei zu Ostern sitzengebliebene Obertertianer d. Einjähr. Prütung nach nur viermonatl.

Vorbereitung. Dr. E. Loewenberg.

Privatwohnung: Rheinstrasse 58, 2. Institut: Rheinstrasse 18, 3, 10-ftuf. Briv.

Sobere Maddenschule,

Matte rftrage 3 (vm. Solzhanieriches Infitut, gegr. 1861). Beginn bes Winterhalbjahres Freitag, ben 18. Oftober. Gelegenbeit zu wiffen-ichaftl. fünftler. u. pratt. Beiterbilbung. Unmelbungen 11—12 Uhr in ber Anftalt. Prof. Dr. Brunswick.

Berlitz School,

Sprachlebrinstitut für Erwachsene, Luisenstrasse 7. Nur nationale Lehrkräfte.

Die vollständige Beherrschung einer fremden Sprache konnte früher nur durch längeren u. kostspieligen Aufent-halt im Auslande erreicht werden.

Heutzutage kann sich Jeder in den "Berlitz Schools" mehrere fremie Sprachen aneignen, und zwar in ver-hältnismäßig kurzer Zeit und mit ge-ringen Auslagen durch die in den "Berlitz Schools" verwendete Lehrweise, die auf folgenden Hauptgrundsätzen beruht:

Systematisierung des Unterrichts, allmähliche stufenweise Einführung der Schwierigkeiten, langsameres Sprechen des Lehrers im Aufangsstadium, beständige Anleitung des Schülers und Verbessern seiner Fehler.

Es lassen sich damit Resultate erzielen, wie sie kaum im gleichen Zeit-raum durch einen Aufenthalt im Aus-

lande erreicht werden können. Für solche Schüler, die wünschen, sich in kurzer Zeit für eine Reise vorzubereiten, wird ie nach den Vor-kenntnissen schneller im Unter-richt vorwärtsgegangen. 9131 Prospekte, Probelektionen gratis.

Darmftädter Padagogium, Darmfladt, Sochftrage 58.

Realfdule mit Gumnafial : 216:

Brimgen (Serta bis Oberprima). Befondere Borbereitung 5. Ginjahrig.-, Primaners, Sahnriche und Abisturienten-Gramen. Un der Anftalt unterrichten 12 gebrer. Rab, durch den Direftor M. Blias. Englanderin erteilt Unterricht, Ron-

verfation, Glifabetbenftrage 11, Guglanderin erteilt engl. Unterricht. Blig Moore. Morinstrope 1, 1. Engländerin erteil Unterricht. Miss Carne. Taunusstr. 25, Seitenb. 2.

Engländer, früh. Behrer an ber School, ert. Unterr. bill. u. fchnell. Brobeft. grat. T. Rend. Dopheimerftr. 15, 1.

diplômée à Paris. Elisabethen-strasse 21, Gartenhaus 1.

Cours et lecons Française diplômée Moritzstr. 16, II r. Französin (diplom.) erteilt grdl. Unterr. u. K. Beste kef. Stiftstr. 28, 2.

Dame

erteilt ruff., beutich., frans. Unterricht. Sprachenaustaufch mit Engl. ob. 3tal. Stundenweife Affege und Gefellichatt. Goethefir. 23, Bart. 1-3 zu fpr. 9143

Wiesbadener Tansschule. Moelheidftrafte 21. Bu unferen Mitte Oftober

Tanzinrien werben weitere Anmelbungen jebergeit gern entgegengenommen. Frit Saner u. Fran, bis 1. Oftober Bertramftrafe 8. ober Bertramftraße 8, 1,

bann MDelheibftrafe 21. Im Zuichneide-Kurius

ber Frau Roth. Dotheimerfir. 50, Bab. 3. St., fonnen alle Damen Gingeift. erhalten u. ibre Rleiber fcon mobern

Biers anz-Lehrinstitut.

Emserstr. 48, I. Michelsberg 7, Laden. Eigener Unterrichtssaal:

Friedrichstr. 27, "Loge Plato". Zur Komplettierung unserer im Oktober beginnenden

Tanz-Kurse

nehmen wir weitere Anmeldungen täglich entgegen. Privat - Einzel-unterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit.

Julius Bier u. Frau,

Lehrer u. Lehrerin für Gesellschafts- u. Kunsttänze, Leiter der Kurhausbälle u. Kinderfeste in Bad Kreuznach, Münstera, St., Bad Schwalbach u. Bad Soden.

Geschäftliche Empfehlungen

Damenschneid. Schaller u. Bopf empfiehlt fich aur Anfertigung famtlicher Damens und Rinbergarberobe. Magige Breife. Gneifenauftrage 11, 3.



ruck=

sachen

Montor= Gebrauch

werden bei dem Quartalswechsel wieder erforderlich. * * * *





Converts

ir empfehlen uns gur Lieferung derfelben in jeder Ausstattung ju billigen Preifen. * *

L. Schellenberg'ide Bosbuchdruckerei Wiesbaden ***

Canggaffe 27. & Gegr. 1809.

* * ferniprecher 2266. * *



Etwas ganz Neues

verblüffend in felner Ginfachbeit, Bedarfsartifel, D. R. Batent a., fit erfchienen und Alleinvertrieb für ben hiefigen Blay an folbenten Derrn, ber über minbeftens BR, 1000.— bar verfügt, zu vergeben.

Reinverdienft Mt. 5-6000 .- jahrlich, welcher ftandig fteigt. Reine Martifchreierei, fondern Tatfache. Beiuche bon nur Gelbftrefictunten erbeten Mittwoch und Donnerstag, 9. u. 10. 10., von 10-1 u. 4-7 libr, im Rhein- Sotel.

Küferarbeiten,

Anfert, v. Baichbütten, Faffern, Repara turen, Beinbehandlung, Abtüllung ufm werben gut ausgeführt. Boitfarte genugt Emferftraße 20, &

Nextreter-Gelucy.

Große beutide Fener-verfiderungs-Befellichaft, in Biesbaden gut einge-führt, hat ihre Saupt-Agen-tur neu zu befehen.

Befannten und angeschenen Gerren — Bertretern anderer Berficherungszweige, saufm. Agent., vens. Beamten z. — bietet sich durch Uebernahme ber Agent. Gelegenh, zu einer sohnenden Redendeschäftigung. Offerten unter F. F. PAN an Daube & Co. in Frankfurt a. M. erd. (Fra. 918) F 19

Bur rationellen Dausvertauf freibent. Mgent

gefucht. Offerten ben Tagbl. Berlag. Offerien unter W. 695 an

Vertreter gesucht für Bafderei-Mafdinen und tompt. Bafderei : Antagen. Tednifd gebilbete herren werben

bevorzugt. Angebote unter A. E. 1037 on Mudolf Mosse, Grfurt, erbeten. (Mga. Erf. 10037) F 147

Herren aller Stände

gefucht als Oris- ober Begirts-Alleinvertreter f. flottverfäuflichen Batent-Maffenartifel, ben jeber Sanshalt täglich braucht. Groß-artige Erfindung! Riefiger Umjah! Reinverdieuft monatlich 300 bis 500 Mart. Laben ober Kapital nicht nötig. Auskunft gratis. Man fchreibe Bostt. an, "Industrie" in Grevenmachera. d. Wosel. F19

empfiehlt sich in und außer dem Hause. Garantie für tadellofen Sig. Beerta Funke. Hallgarterstraße 2, Stb. 2 L. Wodes. Im Ansertigen, Garnieren u. Modernisseren getragener Hite empf. sich E. Faust. Walramstraße 33, 3.

Heuged. Albrechtstaße 30, 2 rechts.

Bwei Damen vert. Wasiage,

Bwei Damen wantture 11 die Damen=Edineiderin

6 Uhr. Coldgaffe 21,1, a.d. Langg. whrenologin -

Portfirage 29, Sth. 1. B 4164 Phrenologin Belenenftrafe 12, 1.

Bhrenologin, berühmte, wohnt Schulgaffe 4, Sth. 2 St.

Berichiedenes

Berüchten entgegen übe ich nach wie por meine Pragis aus 9206

Rheinstraße 101, 1, bom 1. 21pril 1908 ab: Rheinstraße 99, 1.

Dr. med. Friederike Oberdieck.

Verzogen nach

Rheinstrasse 36. Dr. Schmolck.

Praftigiere bon beute an. Bierzigjabrige Brario. Chieraryt Born.

Ingenieut (Glettrotechnifer mit 2-3 Mille fo ort als Teilbaber gefunt. Offerten unter 2Ber feine freie Bit mit idriffiliden Arbe ten anstüllen will, ichreibe fofort an Getwerde Inflitat "Neform", Stuttgart, Kanalfiraßezo, Streng rech! — Auch für Damen!

Makulatur

in Picken za 50 Ply., der Zeniner Mk. 4 .-In labor in Tagblatt-Verlag. Langgause 27.

Teithaber, ebent tatig, gur Derfiell. u. Unonun, einer neuen billig. Schreibmafch. gefucht. Schon b. b. Berfaufe b. Patente an ausw. Länder großer Wewinn ficher. D. Engel, Abolifitt. 8. 9002

Solides Engros = Geschäft

oon guten Ruf, in einer am Rhein ge-legenen Stadt, jucht beluis Bergrößerung die Umwandlung in eine

Geseuschaft mit beschränkter Haftung.

Anteile von je Mt. 1000.— gefnot finfen werden garantiert. Beitere Angaben bestigt, Gewinn, Sicherheit z. fieben auf Bunfch gern zu Dienften. Geft. Anerbieten befördert unter bi. B. 7636 Rudolf Mosse, Coln. Bar Geld auf Schuldsch., Wechsel etc.; bei bequemer Ratenrücks., an Personen jed. Standes gibt anerkannt diskr. u. schnell Selbstgebez "Marause". Berlin W., Hauptstr. 10. Olänz. Dankschr. Tägl. Auszahl. F 168

Geld-Darlehen v. 200 M. aufm. jed, Standes (auch Damen, gu 41/21/0 u., monatl. 4 IR. Rudgahl prompt u. bistret durch Sig. Neubauer, Internat. Escompte - Bureau, Bubapeft VII/21, Barcjangaffe 6. (Netourm. erb.) F189

rauen fönnen ihr einge-brachtes Gut fichern und reiten. Anfertigung bon Gutertrennung. Dier frefion. - Offerten unter Berlag.

Lukrative Pension

von 2 Damen zu übernehmen gesucht Entsprechendes Kapital vorhanden, J. Meier-Agentur, Tammusstr. 28. Eine gutgehende Wirtichaft

an tucht, Wirtstente p. fof. abjug. Pflegeeltern gesucht für 2 Mon. alt. Mab. g. entipr. Bergutt, bier. Off. u. E. 701 Lagbi.Beriag.

in Franci in erbalten in allen Rat und Silfe! Biele Dantidr. Cheleute eth. Broip.

gegen 20 Bf. Ridporto "Ongiene", Dreeden-Köhischenbroda. P83 Damen best. Standes wend. i. in all. diafr. Franenangelegenh. a. zuberläss, durchaus erfahr. Fran. Offerten unter A. 525 an den Lagdt.-Berlag.

Damen

finben freundl. Aufn., Rat bei beuticher Db rhebamme. (Kopt. 4585) F 144 Fran Frantz, Berviers i. Belg., Place du Martyr No. 9, II.

- Geschlechtsn. Sautleiben, alte Galle, beh. mit beftem Erfolge. Rein Querffilber. Diefr. Beb.

Robert Dressier, Bertr. ber Naturbeilfunde, B8912 Naiser-Friedrich-Ring 4, 10—12 n. 4—6, Serr, Afademifer, sucht ges llichaftl Bertehr. Off. n. M. 3.8 hauptpointag. Seiwat! w. hanst. erzog Frt., 22° 3., Berm. 90,000 Mt. bar. ipäter erd. Berm n. Bed. boch brav. Mann n. gut. Chor. Brief: Fr. Combert, Berlin 80, 26.

Geeignete Damenbekanntichaft gefudit!

88-jabr. inmp. gorft, geß, Figur, es. berm. Gbrigeich, b. bebeut. Jufunit in Meißen. wunicht fich wirtichafil. Gattin b. angen, Erideing. Sehr bermög. Damen bis 30 3., Witwen bis 2 ftinb., werben, event. anonym, um annaherung geber. Rt. L. 200 Invalidendant gebet. #4. Dresbett.

Bildhübiche junge Dame

26 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines gutstwierten älteren Beren gweds Seirat. Distretion Gren-tache. Gefl. Offerten unter D. 2. 601 baup vostlagernd B4184

Umtlithe Ungeiten

Bum 1, Januar 1908 ift bie Stelleeines Gefängnisarztes im biefigen Berichtegefangnis neu gu befegen. Als Remuneration wirb ein nach ber Durchichnittsgahl ber täglichen Gefangenen gu berechnenbes Sonorar und zwar 4 Mart für ben Ropf bis zu 60 Gefangenen und barüber hinaus 2 Mart für ben Ropf für bas Jahr gegahlt. Diefe Durchichnittsgahl wird 1/4=jahrlich ermittelt und hiernach pro rata gur Jahlung angewiesen. Die Durchfcnittstagesbelegung im Jahre 1906 betrug 252 Gefangene, Obige Normalfate fonnen eventuell auf 6 begm. 3 Mart erhöht, im augerften Falle fann auch eine feste Befamtjahresremuneration bon 1000 Mit. bewiffigt werben. Die Bertragsbes bingungen finb im Sefretariat, Bimmer Dr. 78, mahrend ber Dienitftunben eingufehen und wollen Bewerber ihre Untrage bis fpateftens 1. Rovember b. 3. bem Untergeichneten einreichen. F260 EBiesbaben, 2. Oftober 1907.

Der Grite Staatsamwalt.

Nichtamtlidie Unzeigen

Kaiser-Panorama.



von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 7. bis 12, Oktober 1907: Serie I: Zweite bequeme Wanderung durch das interessante München. Serie II: Amerika, Reise m. d. Schnelld.

"Deutschland". Besuch von Chicago, Hudson, Yosemitte-Tal, Californien, Yellewstone-Park etc.

im Saale des Evang. Vereinshauses, Platterarage 2.

Ronfereng gur Forberung bes Glaubenslebens. Dienstag, den 3., Mittwoch, den 9. u. Donnerstag, den 10. Oft., nm 10 Uhr vorm., 4 Uhr nachm. und 1/29 Uhr abends.

Mittwod, 8 uhr abends:

iions = Berjammlung

don Sin. Piarrer Willez-Bafel, Miffionar Warneck-Zumatra und Miffionar Buderlin-Mfluan.

Jedermann herzlich willfommen.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

bot fich mir Gelegenheit, 1 Boften befferer

Sauhwaren

in schwarz u. farbig, in neuester Fasson, Marte Goodpear=Welt.

u. berichiebene andere Sorten, für Herren, Damen und Rinder, auch in weiß, billig einzukaufen. Um fchnell zu räumen, ber-kaufe ich dieselben zu billigen Breifen.

Rein Mengaffe 22, 1 St.

Barkettböden

jeber Art, in allen Holzarten und Muftern, auch 14 mm ftart, ale Erfat für Linoleum, liefert

Gail Wwe., Partettfabrit und Baufdreineret, Biebrich a. Rh. Teleph. 18. Biesbaben, Bahnhofftraße 4.

Telephon 84.

für (La. 8687) F 147 Tafel und Wirtichaft. nur feine, aut fortierte, felbfterbaute Corten, empfiehlt

rl. v. Priesen'iche Garten: Tireftion, Rotha, Cachfen.

Cognac Scherer

Flasche Mk. 1.90 bis 服. 5.00.

Niederlagen durch Plakate kenutlich.

F518

Deues Delikatess-Sauerkraut

A Bord. Oxhoft ca. 500 Pfd. 17 M., 1/1 Oxhoft ca. 235 Pfd. 10 M., Einer ca. 110 Pfd. 7.50, Anker ca. 58 Pfd. 4.50 M., 1/1 Anker ca. 28 Pfd. 3 M., Emailie-Einer ca. 25 Pfd. 2.50 M., Postkollo 1.50 M. Nene saure Salzgurken in Dill Anker 15 M., 1/1 Anker 9 M., Postkollo 2.50 M. Pfeffergurken, pikant, Postkollo 4 M. Frinna Essig-Gewürzgurken Postkollo 3 M. Senfgurken, hart und glasig, Postkollo 4 M. Gräne Schnitzelbehnen Postkollo 2.50 M. ff. weisse Perluwiebeln Postkollo 4.50 M. Gebirgs-Preiselbeeren, tafelfertig, Postkollo 3.50 M., Biecheimer von 25 Pfd. 8 M. Mixed Pickles Postkollo 3.50 M. Prima Rote Beete Postkollo 2 M. Beste alte Brabanter Tafel-Sardellon Postkollo 13 M. Prima Pflanmenmus Postkollo 2 M. Alles inkl. Gefäss ab Magdeburg gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Grosse Preisliste auf Wunsch kostenlos.

F. A. Köhler & Co., Magdeburg 30 Gegründet 1835.



Bewährtes System in bekannter Güte. Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. — Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt

Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

und mit Majolika-Bekleidung. Hermann Hohlwein. Schwalbacherstr. 41.

Doje Alva-Cream 25 Bf. Siderfter Sout gegen Binbern Lermachienen,

Schweitische, geriff. Haut. In haben in vielen Apothesen und 18. Drogerien. (Kpt. 4641) F147

Los nur 1/2 Mk. Ziebung am 21. Oktober 1907 Automobil- u. Pferde: dotterie 3103 Gewinne I. W. v. zis. Wt.

H. C. Kröger, Berlin W. 8, Friedrichstrasse 181 sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Loden, balberund nicht aufgeben, erzielen Sie nur m. Dr. Habens Boden-The m. Dr. Kahns Bodens Werzenger Sadulin 60, 80, Werzenger Sadulin 60, 80, Werzenger Sadulin 61.— Man berlange nur Sadulin cht von Frz. Muhn, Kronenbarf., Ründerg. Herzenger, Parl., Gat Langen. Meberg., Drg., Sanitas, Mauritinsfür. 3, G. Siebert. Drgg., neb. Agl. Schi., Tanber. Drg., Kircha. 6, F105

Hant- u. Harnieiden, fpegiell alte harinad. Falle. Spezialfuren fibe

B. Langen, Main, Schrechzeit täglich 8—8. Profp. gratis. Großer

Gelegenheitskanf

20 Schlafzimmer,

10 Rüchen,

10 Bertifes, Spirgelichränke,

10 Bifetts,

Bücherichräufe, Schreibtifde,

25 Bimmertifdje, 100 Zimmerftilhle

in vorzüglichften Qualitäten gu total berabgefehten Preifen.

Joh. Weigand & Co.,

Bellrigftraße 20. größtes Möbelbaus.

Seidenraupchen.



Basthans "Jur Stadt Bledrich", Elbrechtstraße 9.
Dente Dienstag:
Weitelsuppe,
wozu freundlicht einladet
Georg Singer.

Bestaurat. Weißenburger Hof. Gde Gebanplat u. Weißenburgftrage, Bente Dienotag:

Schlachtieft, wogn freundl, einlabet Bef. Aug. Amsra.

3. Rheinischen hof. Mauergaffe.

Beute Dienstag, ben 8 Großes Schlachtfeft, wogu böflichft einlabet Ludwig Schermuly.

Alte Bordeaux-Weine

der Firms Lynch frères in Bordeaux. Um für meine 1904er Bordeaux Platz zu schaffen, bin ich genötigt, meine

alten Bordeaux-Weine mit langjährigem Flaschenlager

Ausverkauf

Ich offeriere mein großes Lager dieser Weine von 90 Pf. bis Mk. 5.— bekannten Marken und gewähre bis auf Weiteres auf meine obnehlte billigen Preise bei 50 Fl. n. mehz bei 25 FL

on 90 Pf. bis Mk. 1.10 von Mk, 1,80 ab

5 % 10% Babatt. - THE

15 %

diese Gelegenheft.

Weinkenner und Reconvalescenten benutzen

Hochachtungsvoll

Ed. Bohm. Totaphon 130.

Adolfstrasse 7. Lager und Vertretung der Pirma Lymch Frères, Bordenux.

OODDOODOODOODOODOODOODOO Wer reell und doch villig kaufen will,

Bleichstraße 18. - Telephon 2737.

Großes Lager Braut-Ausstattungen von den einfachten bis zu den elegantriten Ausführungen dei ftets reeller Bedienung.
Setofiftandige Schreinerei und Poliferei im Saufe.
Bitte um Befichtigung meines reichfortierten Lagers.



in eleganter, fachmännischer Ausführung Spezial - Geschäft

> Albert Offszanka. Painst-Motel. - Tel. 4054.

bewährteste Sicherhelts Dauerbrenner vorrichtung



Alleinverkauft Heb. Adolf Weygandt, Wiesbaden, Ecke Weber- u. Sealgasse

Saszusström

Selbet für

getabrios.

Schlafzlmm

Diese Abteilungen bieten eine grosse Auswahl letzterschienener Neuheiten für Herbst und Winter

zu bekannt billigen Preisen. -

Uebergangs-Paletots in vielen Stoffarten 875 in aparten Lichtfarben Mic. 23.50, 19.--, A. In contain an intel

Dienstag, S. Oftober 1907.

BA HEREDER O-WEIRE CI in schwarz und farbig . . von MA OSTITUDE, Jacken-, Bolero-, Liftboy- und Frack-Fasson, von 2850

E OSTHINIOCKO, moderne Stoffe von BRIDSCH, nur letzte Neuheiten, in Wolle, Seide und Tall. Mindehen-Jacken, marine, grau u. mode, in verschiedensten Ausführungen für jedes Alter.

Besonders preiswert: Minder-Capes mit Capuchon in allen Größen, von 65 cm 395

Blusen und Kleiderstoffe, Seiden, Sammete und Besätze zu bekannt billigen Preisen.

der Putz-Abteilung stets Eingang von Neuheiten.



arenhaus Julius Bormass.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, meinen werten Nachbarn und Bekannten die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause

Michelsberg 2, Ecke Kirchgasse,

verbunden mit Reparatur-Werkstätte,

für alle in mein Fach schlagenden Arbeiten eröffnet habe.

Durch langjährige Tätigkeit in der Branche, sowie unterstützt durch vorteilhafte Einkäufe, bin ich in der Lage, bei mäßigen Preisen nur gute und reelle Bedienung zusiehern zu können.

Indem ich bitte, mein junges Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Cron. Goldschmied.

Im Verlage der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden ist soeben

"Alt-nassauische Kalender für 1908",

ein der nassauischen Geschichte und dem heimischen Volkstum gewidmetes, gut ausgestattetes, belehrendes und unterhaltendes Merkbüchlein im Umfang von 80 Seiten.

Der "Alt-nassauische Kalender für 1908" enthält u. a.:

Hier ist nichts und da ist nichts. Eine lustige Geschichte von H. Diefenbach.

Das Wispertal. Eine naffauische Sage von A. Schreiber.

Sieben Sprichwörter. Ein Beitrag zur Kenntnis der nassanischen Mundart. Der naffauische Volksgesang vor 60 Jahren.

Von G. Schleufinger. (Th. Schüler.) Sympathie und Sympathiemittel im Glauben

des nassauischen Volkes. Von K. Ludwig.

Ein untergegangenes Dorf. Von Herbert. Das Werkdien kann jedem Freund seiner naffauischen Heimat warm empfohlen werden.

Preis 25 Pf.

Käuflich an den Tagblatt-Schaltern, Langgaffe 27 und Bismarckring 29.



Niemals beschränkt!

Hermann Bein,

WIESBADEN, Rheinstr. 103.

Miesenposten Schlas

in verichiebenen Bolgarten

Mt. 295. - an.

Moderne Ruchen . Ginrichtungen in verschiebenen Solgfarben

Wit. 65.— an. Die wiebertebrenbes gunftigftes Angebot.

Möbel-Lager Blücherplati

3nh.: Ign. Rosenkranz

B2868

Billiger

nur noch furge Beit bis 30 % unter Preis.

bis 30 % unter Preis.

1 Posten Damen Semden von 1.25 Mf. an, 1 Bosten Damen Beitretieder von 1.38 Mf. an, 1 Bosten Damen-Bettjacken von 18 Pf. an, 1 Posten Unterröcke von 1.65 Mf. an, 1 Posten Neformschützsen aller Art, Wert dis 8.75. best nur 2.50 Mf., 1 Posten, za. 200 Fenker Gardinen, Stores, Romeans, Scheibengardinen dis 30 %, 1 Posten tribsgewordener eleg. Damen Fantasies Wäsche für sehen annehmbaren Breis.

Waiche-Fabrit, Faulbrunnenftrage 9, Raden.

Sanatornum Goldne Lebensregeln

Bilz Naturhe-Ibech 1,500000 ver



mit Bepad ill, ber taufe Robr-Inttenfoffer, Raifer. offer, Wieberplattenstoffer für Betren u. Damen, Schiffstoffer, Stupee: u. Rundre:fetoffer, Angug- und Faltentoffer, Bluienutloner, toffer 2c., fomie Ia Rindled. Sandfoffer und Tafden in la Offenbacher Rabrit, in berich, Größen u. Quolit, jowie Baig Staig u. Maultaich,

Arenzeite Arenzeite Arenzeiten, Arenzeiten, Arenzeiten, Briefe, Schreib und Affrenmappen, Briefe, Big. u. Jigarett. Taichen, Damen Habanges und Umbangesafichen, Bortemonnates, Blatbellen, am besten nur Martiffer. 22, neben b. Borgellangeich. d. frn. Rub. Wolff, friber Bilhelmitr. Zeiephon 1894. 8525

ff. Golbbarmane, gr. Reinette, Biejenbirnen g. b. Friebridgir. 14, 1.

Rühmlichst bekannte

anta Since Mayonnaise

Berlangen Sie Gratisgufenbung unter Do. 187 TURK & PABST's

Rodrezepte für Die feine Ruche.

TÜRK & PABST's Birondine Cenf ift nach bewährtem frangofifdem Berfahren bergeftellt.

Hervorragend feine Delicatess Senf & Girondine Sc



Morgen-Andgabe, 3. Blatt.

Handarbeiten.



In der I. Etage

Ausstellung hervorragender Neuheiten Tapillerie-Branche.

Reizende Modelle.

Byzantinische, Abessinische und Kelim-Arbeiten. Gobelin- und Nordische Arbeiten. o Bruges-, Klöppel-, à jour-Arbeiten. Deckenstoffe.

Hut-, Blusen-, Schuh-Schränke, Chiffonièren, Pompadours etc.

5. Blumenthal & Co.

Kirmgalle 39/41.

Kirchgasse 39/41.



Mehrere erftflaffige, bochelegante Bianinos, fast nen, mit großem eblem Glügelton feinster Spielart, mit 10-jabriger Garantie. Große Konzert-Bianinos, Katalogpreis Wf. 1200.—, jeht Mf. 750.—, Konzert-Pianinos, Katalogpreis Mf. 900.—, jeht Mf. 650.—, Salou-Bianinos, Katalogpreis Mf. 775.—, jeht Mf. 550.—,

Abbilbungen und nabere Bebingungen burch bie

Bianofortergabrit Will. Arnold. Afchaffenburg.



Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Indengeschäfts vertaufe ich alle in großer Auswahl am Lager habenden Mobel, als: Bollftanbige Schlafzimmer und Calone, einzelne Betten und Matragen, fowie famtliche Polfter- und Raftenmöbel,

um fchnell bamit 3% rammen, sa jedem annehmbaren Breis.

Oranienftr. 22. Wilh. Egenolf. Verschliessbare Obsthorde "POMONA" zugleich Weinschrank! Praktischste und beste Obstherde der Welt.

Früchte ruhen nur auf Rundstäb., Drücken u. Quetschen unenöglich. Zugleich vor-züglicher Weinschrank, verschliessb. u.

Verpackung frei, Versand gegen Nachnahme. Obsthardenfabrik Dinklage, Bremen & Dobben 87



Schutzmarke

Ber ift's, ben jebe Röchin nennt? Gr ift's! - Gr ift's! Ber ift's, ben jebe Saustrau tennt? Er ift's! - Er ift's!

Wer ift's, ben man voll Freude probt?

Gr ift's! — Er ift's!
Wer ift's, ben jedermann jest lobt?

Gr ift's! — Er ift's!
Ber ift's, ber in ber gangen Weit,

Bas er verfpricht, am beften halt? Er ift's! - Er ift's! Der "Gate Andre Bofer!" (Mà 1596: F 147

Schter Andre Hofer Feigenkaffes ift der feinste, wohlichmedenbste und, wie wiffenschaftlich erwiesen, der gefündeste, einzig richtige Kaffee-gufan. Man merte fich die Schummarte, den Andreas Hofer-Ropf.

Bud üb. Che w. z. v. Kinderf. 1% ML 280 Blutfiedung Francu-Arzt ic. Buch Francu-1/2 Mr. Rochn. Siefto-Berlag Dr. 28 Ham

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

vom einfachsten bis zum aller-

Familien-Nachrichten

Mus ben Biesbabener Bivilftanbe-Registern.

Registern.

Aufgeboten: Malergehilse Kobert Beder hier mit Maria Geiger hier. Taglöhner Seter Braum in Franchien mit Berta Fisser das die ger hier. Taglöhner Seter Braum in Franchien mit Berta Fisser das die Generiette Kisser Status das die Koch doles Karta Jalob Denrich in Frankfurt a. M. mit Klara Untonie Labmann das, Kantmann Sermann Stoffel dier mit Margareta Theisen in Brüm. Architekt Arthur Kattermüller dier mit Wargareta Theisen in Brüm. Architekt Arthur Kattermüller dier mit Walle Abert mit Maria Löser in Gentershausen. Obersellner Julius Beder dier mit der Wilms Weder hier mit Berta Zoser in Gentershausen. Obersellner Julius Beder dier mit der Wilms Weder hier mit Berta Mins Waria Ott dier. Kaufmann Julius Kothschild dier mit Flora Strauß in Somburg d. S. Bahnarbeiter Johann Schnat in Weiler mit Johanna Trantmann das, Dauswärter Paul Troch hier mit Wargarete Christ dier.

Be e e he i icht: Germ. Kellner Friede. Geel dier mit Gosse Kroger hier Wallerder hier mit Anna Gehön dier. Schneidergehilse Benzeslauß Betera dier mit Anna Größinger hier. Haber dier Mit Anna Größinger hier. Haber mit Anna Größinger hier. Abeitarbeiter Schilipp Bruchdäuser hier mit Pansline Rubolph dier. Abeitarbeiter Schilipp Bruchdäuser hier mit Pansline Rubolph dier. Abeitarbeiter Schilipp Bruchdäuser hier mit Anna Größinger hier. Haber mit Anna Größinger hier mit Pansline Rubolph dier. Architest Georg Korn hier mit Antonie Briefter hier. Baumiternehmer Karl Bopp dier mit Anna Bergseld hier.

Unna Bergfelb bier.

翻 題 題

Dienstag, S. Oftober 1907.

Gediegene Drucksachen

finden stets Beachtung.

Der erfreuliche Erfolg, welchen unsere Schreibmaschinenschrift bisher hatte, ist der beste Beweis für die gute Verwendbarkeit dieser Type. Ihr Aussehen ist den mit der Schreibmaschine hergestellten Schriftstücken täuschend ähnlich, wodurch sie sich zur Herstellung von Zirkularen und Geschäfts-Empfehlungen aller Art vorzüglich eignet.

Die stetige Zunahme im Gebrauch der Schreibmaschinen hat das Auge des Publikums so sehr an diese Schrift-Formen gewöhnt, daß der Handelswelt, wie dem Gewerbetreibenden der Gedanke nahe gelegt wurde, gedruckte Zirkulare und Empfehlungen in einer Nachahmung von Schreibmaschinenschrift zu verlangen und zu versenden, um ihnen das Ansehen und die Bedeutung einer Original-Offerte zu geben.

Unsere Reklame-Arbeiten

mit dieser Schrift hergestellt, machen nicht den Eindruck einer "Drucksache", sie wandern nicht unbeachtet in den Papierkorb, sondern

werden von jedermann gelesen:

Man verlange von uns Proben und Preisberechnungen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei ■ WIESBADEN =

Kontore: Langgasse 27.

Fernsprecher Nr. 2266.

Hotel Nonnenhof,

Parterre, Mirchgasse 25, I. Etage. Treffpunkt für Liebhaber vorzügl. gepflegter

Biere. Pilsener Urquell, Münchner Löwenbräu, Wiesbadener Felsenkeller. 9199



Rochbrunnen, 11 Uhr: Motgenmusis. Kurhaus. Rachm. 3 Uhr: Wagen-sahrt. Rachm. 4 Uhr: Konzert. Thends 8 Uhr: Konzert.

Ronigliche Schaufpiele. Mbbs. 7 Hbr: Oberon. Refibeng - Theater. Abends 7 Uhr: Die gellie Gefahr. Balballa-Theater. Abends 8 Uhr:

Borftellung. Balhalla (Reftaurant). Abbs 8 Uhr:

Sieichshallen-Theaier. Abends 8 Uhr: Borfteffung. Biothon - Theater, Wilhelmstraße 6. (Sotel Ronovol.) Rachm. 4—9³/2, Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.

Aftuardus' Aunstialou, Taumusitt. & Bangers Aunstialou, Luisenstr. 4 u. 9. Aungtialou, Luisenstr. 4 u. 9. Aunstialou Vieter, Taumusstraße 1, Gartenbau.
Die Demminiche Sammlung lungsgewerblicher Gegenstände im städt. Leihhaus, Neugasie 6, Eingang von der Schulgasie, ist dem Audlichum auganglich Mittwochs und Samstags, nachm. von 3—5 libr. Veterlags, dorm. von 10 bis 12 und nachm. von 2.30 dis 8 libr abends. Eintritt frei.

Bereins Nachrichten

Turngesellschaft. 6—71/2 Uhr: Turnen ber Damen-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen und Voriurnerschule

Biesbabener Jechtflub. Abends 8 bis 10 Ubr: Fechten, Fechtboden: Schule bis-a-bis der Reichsbank. Klub-lokal: Hotel Bogel, Rheinstraße.

lofal: Dotel Bogel, Abeinstrage.
Fechter-Vereinigung Wiesbaden. Bon
8—10 Ilhr: Sechten. Oberrealschule
Oranienstrage 7.
Franzöf, Konverl.-Jirtel. Mittelschule
Abeinstr. 90, Jim. 28. 8—10 Ilhr:
Konversations Sinnben.
Gesangberein Biesbad. Männerstub.
Abends 8½ Ilhr: Probe.
Männer-Turnverein. Abbs. 8½, Ilhr:
Aiegeniurnen der attiven Turner
und Jöglinge. Nach demjelben:
Allgemeiner Singadend.
Biesbadener Beamten-Verein. Abbs.
8.30 Ilhr: Haufendabeitung.
Guttempler - Loge Tannuswacht.
Abends 8½, Ilhr: Berjammlung.
Gung. Männer u. Jünglings-Verein.
Abends 8½, Ilhr: Jugendabeitung.
Serb. Deutscher Daublungsgehissen.

Berb. Deutscher Daublungsgehilfen, Kreisberein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Berfammlung.

9 Uhr: Berfammlung. Quarteti-Kerein Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Brobe, im Hotel-Mestaurant Nömer, Biddingenstraße 8. Sängerdier Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Gesangbrobe. Bereinslosal Thüringer Hot. Krieger- und Militär-Berein. Abends 9 Uhr: Gesangbrobe. Krieger-Militär-Kameradsgaft Kaiser Bilhelm II, Abends 9 Uhr: Gesiangbrobe.

jangprobe.
Aaufmännischer Berein Mattiacum.
Abends 9\/, Uhr: Bersammlung.
Siemm- und Ring-Alub Athletia.
Abends 8\/, Uhr: Uedung.
Stemm- und Ring-Alub Germania.
Abends 9 Uhr: Uedung.
Stemm- und Ring-Alub Einigkeit.
Abends 8\/, Uhr: Uedung.
Biesbadener Athleten-Klub. 8\/, Uhr:
Uedung.

Biesbadener Athleten-Rind. 8/2 uge. Uebung. Evangelischer Arbeiterverein. Abends 8'/. Uhr: Litherspielprobe. Sprach-Berein. Hotel Union, Neugafte 7, 1. Abends 8,45 Uhr: Kranzösischer Konbersationsabend. Christicher Berein junger Männer. 8,45: Bibelbeiprechung.
Schubert-Bund. 9 Uhr: Frobe.
Technischer Berein Biesbaden. 9 Uhr: Bereins-Abend.

Wieshabener Gesellschaft für bilbenbe Runft. Abends 8 Uhr: Deffentl.
Bortrog.
Wiesbabener Fechtsind. Abends 8 bis 10 Uhr: Pechten. Pechtboden: Echule bis-a-dis der Reichsbank. Alub-liebung. Concorbia.

Mannergefangberein Silba. Abends

Berfteigerungen

Ginreichung bon Angeboten auf die Bergebung der Bahnhofs-Wirtichaft zu Kastel, im Amtszimmer der Agl. Br. und Großh. Dest. Gisenbahn-Direstion zu Mainz, bormittags 11 Uhr. (S. Laght. 450 S. 11.

Bersteigerung von 3a. 135 Str. Kar-toffeln ze. im Pfandlofal Kirchgasse 28, vormittegs 11.30 Uhr. (S. Tagbl. 468

Se. 14.) Berfieigerung von 7 Rest- und Bagen-pserbeigerung von 7 Rest- und Bagen-pferden im Sause Mosbacherstraße 2, bormittags 10 Uhr. (S. Tagbl. 467

S. 9.)
Einreichung von Angeboten auf die Lieferung der Birtichaftebedürfnisse für das Strafgesängnis zu Breungesbeim, für die Zeit vom 1. Kov. 1907 dis 31. Oftober 1908, an die Direktion daselbst, vorm. 10.30 libr. (S. Amtl. Anz. Ko. 75 S. 1.)

Metter Berichte

Meteorologifdje Beobachtungen

Der St	urrorr	Smitchi	paoen,		
5. Oftober.	711hr morg.	2 Uhr nachm.		Mitt	
Barometer*) Thermon. C. Dunfifp. mm Rel. Feuchtigs	754.5 6,3 6,9	13.9	11.2	754,1 10,6 8,7	
feit (°/6) Winbrichtung Rieberichlags-	S28. 1	81 SB. 1	97 SB. 1	92.0	
höhe (mm) Höchlie Temp Riedrigfte Te	eratur		1.5	-	

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mitt. 6. Oftober. 753.9 751.1 749.7 751.8 Thermont. C. 9.6 11.8 8.3 9.1 Duniip. mm 9.2 9,8 Rel. Feuchtigfeit (%). 98 75 94 Bindrichtung SB, 1 SB, 2 SB. 2 89.0 Rieberfcblages bobe (mm). 2.8 — Sochfte Temperatur 15.7. Niebrigste Temperatur 9.6.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C). (Durchgang ber Sonne burch Saben nach mittel-europäilder Beit.)

Concerte Theater :

Königliche Schaufpiele. Dienstag, ben 8. Oftober.

214. Borfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Oberon.

Große romantische Freu-Oper in brei Aften nach Biclands gleichnamiger Dich-tung. Musik von Carl Maria v. Beber. Biesbadener Bearbeitung. Gefantentwurf: Georg von Hillen. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar Poeffer: Josef Lauff.

Berfonen:

Oberon, Stonig ber Elfen Berr Bente. Titania, Ronigin ber Gifen . Frl. Peter. Bud, Gifen . Fran Doppelbauer. Droll, Gifen . Frl. Beilöhl. Meermädchen . Frl. Müller. Raifer Rarl der Große Berr Bollin, Siion von Borbeaur,

Sergog von Guienne Berr Benfel. Scherasmin, fein Schild. fnappe . . . Derr Geiffe-Binfel. Barun al Rafcib, Balif von Bagbab Berr Tauber.

Malif von Sagods
Rezia, f. Tochter
Mesrii, Kaijerlicher
Käntmerer
Babe-Ahan Thronfolger
von Perfien herr Schwab. Serr Weinig.

Samet, ber Stumme bes Balaftes FrauBrobmann. herr Armbrecht.

Mmrou, Oberfter ber Gunnchen herr Anbriano. Almanjor, Emir pon Serr Malder. Tunis : Rofchana, feine Ge-Fri. Reffel. mablin

Abballah, ein Gee-Abballah, ein Ser Striebed.
räuber Gerr Striebed.
Elfen, Luits, Erds., Feuers und Ballers
geilter. Frankliche, Arabische, Lerftiche
u. Tunestiche Grotzwürdenträger, Briefter,
Bachen. Obalissen, Seeränber 20. 20.
3ett: Ende des S. Jahrhunderts.
1. Aft. Bild 1: Jun Dain des Oberon
(Bisson).
2: Bor Bagbad.
3: Hof im Kaisers. Darem

3: Sof im Raiferl, Barem gu Bagbab. 4: Mubiengiaal bes Groß-2. Aft. Bilb

herrn zu Bagbab. Um Ausgang Raiferl. Garten. 6: Safen bon Mecalon. 7: In ben Bolfen.

9: Felfenhöhle u. Geftabe an ber Rorblufte von Mfrifa.

3. Aft. Bilb 10: 3m Garten bes Emtr

11: 3m Sarem Almanfors, 12: Die Richtfiatte. 13: 3m Sain bes Oberon. 14: Beimmarts. 15: Am ThroneRaiferRarls.

. * Regia: Frau Beffer-Brooth a. G. Musikal. Leitung: Gerr Brof. Schlar. Spielleitung: Gerr Regisseur Mebus. Detorative Ginr.: Gerr Hofrat Schid. Kost. Cinr.: Derr Oberins. Ripiche. Roft. Einr.: herr Obering. Bei Die Titren bleiben wahrend der Ouverture geschloffen.

Rach bem 1. u. 2. Aft finden Baufen bon je 12 Minuten flatt. Anjang 7 Uhr. — Enbe nach 101/4 Uhr. Erbobte Breife.

Mittwoch, den 9. Oft. 215. Borftellung. 2. Borftellung im Abonnement D. Der Zigeunerbaron. Donnerstag, den 10. Oft., Abonn. A: Die Jüdin.

Resident-Theater. Direttion: Dr. pbil. g. Mandy. Dienstag, ben 8. Oftober.

Dugendfarten gultig. Fünfeiger-Die gelbe Gefahr.

Schwant in 3 Aften von Curt Kraat und Georg Ofonfowsth. Spielleitung: Ernst Bertram. Berfonen:

Theobor Sartenftein,

Grich Erichfen bon Bomeborf . . . Rubolf Bartat.

bon Bobenhaufen, Bes beimrat Mitfu Jaki . . . Mitfu Jati . . . Berta Blanben. Gafanaba Friebt. Degener. Deinemann, Rangleirat Rarl Feiftmantel Steder, Bureau. Brummer, Regiftrator

Arthur Rhobe, Mibert Robler. Ugo Gartory . . . Albert Robler Minna, Dienftmabchen Minna Agte. Rach dem 1. und 2. Afte findet die größere Baufe fiatt. Anfang 7 libr. - Enbe 91/2 Uhr.

Mitiwoch, ben 9. Oftober. Dubend farien giltig. Finisigerfarten giltig. Haben Sie nichts zu verzollen? Donnerstag, den 10. Oft.: Staats anwalt Micronder. Preitig, den 11. Oft.: Die gelbe Gefahr.

Samstag, den 12. Oft .: Die große Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den S. Oktober. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Wiesbadener Musik-

Vereins in der Kochbrunnen-Anlage. Dirigent: Herr Kgl. Kammermusiker E. Lindner.

1. Standarten - Weihe, Havemann. 8. Diana's Jagdruf, Phon-

tasie 4. Frühlingsträume. Arndt. Walzer Walter Juanita, Lied 6. Soldatenleben, ein Ton-Fahrbach. Schnell.

bild . 7. Krönungsmarsch a. d. Keler Bela. Oper "Der Prophet" . Meyerbeer,

Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer. 1. Ouvertiee z. Op. "Der Kalif von Bagdad" A. Boildieu.

J. Brahms. G.Meyerbeer. C. Morena. Rosenkranz

Keler Bela spiel-Ouverture Andante religioso Thome. 8. Phantasie a. d. Oper "Tannhäuser" . R. Wagner.

Abonds 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellm, Ugo Affern, 1. Onvertire z. O. "Das Nachtlager in Granada" K. Kreutzen. 2. Introduktion u. Gebet

a. d. Oper "Rienzi" . R. Wagner. 3. Polonäse E-dur Franz Liszt-Müller-Berghaus. 4. Variationen aus dem

A-dur-Quartett . I.v. Beethoven. 5. Ouverture 1812 . Tschaikowsky R. Schumann Trăumorei Ouvertüre z. Operette "Dichter u. Bauer"

Biophon-Theater.

Wilhelmstrasse 6. Hotel Monopol. Tiglich Beginn 4's The. Neues Programm!

Otto Reutier. miinde. Manöver der Kriegsflotte. Gertrud Runge: Titanisario aus

Prof. Heinr. Grünfeld: Cellosolo. S. Lieban : Bombardonlied aus "Das goldene Kreuz". Szenen aus "Die Geisha", "Lustige Witwe" etc. etc.

Lege 2.—, I. Parkett 1.50, II. Parkett — Mk., Parterre 50 Pf. 9096

Walhalla-Theafer. Molossaler Erfolg des neuen Programms! Les Delbosq, die berühmten Excentric-Springer

Mestrum, Humorist, Grosser Eacherfolg. Alice & Kapt. Slema,

Rudy & Fredy Walker,
das hochkomische Neger-Duo,
und das übrige wunderbare Programm Anfang 8 Uhr.

Balhalla-Theater, Mauritiusfir. 1a. Spezialitäten - Borftellung. Anfang 8 Uhr abends.

Reichshallen. Theater, Stiffftrage 16.

Spezialitäten - Borftellung. Anfang

Kailer Banbrama, Rheinstrafe 37. Diese Boche: Serie 1: Abeiste Wanderung durch das interessante Bilnchen. — Serie 2: Amerika. Reise nrit dem Schnelldampfer "Deutschland", Auswärtige Cheater.

Mainger Stadtificater. Dienstag: . Lobengrin. - Mittwoch: Die Raben.

Flede treten hervor, die gemuthvanzener trumischaft herab, die stelfe, stolze Haltma welcht einer trumupen und anfammengedrückten. Es ist also sediglich ein Gebot der Selbstenbaltung, wenn die Hitte ste milikärische Ebrenbezengung an Stelle des siblichen Erubes eintreten. Run finkt der arme dut auf der sozialen Etnfenleiter tiefer und tiefer; vom Alter und Kranthelt gebeugt, entehrt den Hochverdienten schüber Undanf als "Schlebel" oder "Döble"; schlebilch erhält er, durch als "Schlebel" voer "Döble"; schlebilch erbält er, durch mennitige Falten seinen Annmer ausdrückend, das

griftnbet.



Serbhaueige. In "Run finart" schreib Joh.
Nur.: Der Derbi dat in misteren Gegenden werig Blannen zu geden. Pur die Gruschendenen, in großen Rödenen eine Gruschen.
Der prachvollen Bläten evelischer Art, in Glassballen gezogen, sommen für die Eldeneninger Neuferen Gerbisten eine vielerenst noch ungewohnte Erfdelinung. Herbisten eine vielerenst noch ungewohnte Erfdelinung. Derbistige gegent, som ist auf den Blannenmärtten eine vielerenst noch ungewohnte Erfdelinung. Derbistige Bahripteube, die den meisten den den der Bereich werden in wieleren Umbeden und hie auf Sonzieraligen in uniferen Umpeden werden Bahripteube, die den meisten Stenat und sie der Sierändern schreib nich einzelnach der der Bahripteube, die den missen Stenat und sie sebenden der eines einzelnen Blume oder eines einzelnen Bunnenfaltus vor, der den missen einzelnen Blumen ober eines einzelnen Bunnenfaltus vor, der einer Estätung und End bengen einsche Berbisperieren Bund der die beräftig geworden schreib Biege fand, das siere Eschnichte erfannte, das sen einer Beide aus der der den Berbisperieren und der gegen fand, das siere Eschnichte erfannte, das sen fein führ der bein Erfasten der siere Erfasten Stage fand, das siere Eschnichte erfannte, das sen fein führ der Bungere aus der einfache der Gerbischen Bahre "Artifiel" sein der Erweite der Gebrückten Gert der Gegenberte erweiten Beschaften mittels Draht beschaft mit der der der der der Gert Gerte Angenner, der der der der der Gerte Gerte Gerte Angenner auf der einfahre Beschaft mit der Berückten der Schalberten mittels Draht beschaft der gegenberige erweiten Gerte Gerückten und der einfahre der Beifelt find, die der Beute der Gerte Gerte Sangelige erweiten Berückten Gerte Gerte

Lelbesthbungen pstegen. Der spanische Baner, der tags. über schoer lieber arbeitet und die halbe Nacht beim Tanze verbringt, ist Schwarzbrot, Jwiebeln und Basser, melonen. Der Sasträger in Smyrna lebt von Bistriffenten und Oliven. Der indische oder chinestigte kull lebt nur von Reis und ist ausdanernder und särter als ein Reger, der ohne jette Speisen und Fleischaabrung nicht austommen zu fönnen vermeint.



Dienetag, 8. Oftober.

Morgen-Beilage des Wiesbadener

Cagblatts.

1907.

(46. Bortfegung.)

Mr. 235.

Der rechte Sleck.

(Rachbrud verboten.)

Reyers Rlaffiter.Ausgaben: Gvethes erte, Unter Mitwirfung mehrerer Fachgelehrler eransgegeben von Prof. Dr. Karl Heinemann, ritifc durchgelehene und erläuterte Ausgabe. Alcine

(Befprechung einzelner Berfe borbehalten.)

ericienene Biicher.

Ausgabe in 15 Banden, große Ausgabe in 30 Banden. Preis jedes Bandes in elegantem Leinenband 2 M. (Ber-lag des Bibliographifchen Instituts in Leipzig.) Bd. 26 und 20.

Яошан пон С. вон Догиан.

Serif begriff gar nicht, warum ihm das Sers salt ichnerahoft klopfie, als er in seine Etrade cindog. Da kag das voglbefannte Hans sind in ruhig und friedlich da deer Liedeth war nicht am Ethen, aus dem seine ihm sont entgegensch. Bie schrift seine Etrade in seine Etrade schrift den seine schried in sont er kinn sont entgegensch. Bie schrift schried luten dar entgegensch. Bie schriedertel luten dar den er Erich schrijdige Wäddigen, das er trop Liederth das der Erich schrijdige Wäddigen, das er trop Liederth under Erich schrift half. Das langanisescholsene, mogree Ding kanette gang verschicktet auf der Echnen Hauer Erich der Erich begangen haben, einen Ropf zerschlagen oder sont erwas. Reichlich ungeschickt nach sie auf der Lieder Dinglesten haben, einen Ropf zerschlagen oder sie der Siebeth mochte sie doch gerne, weil sie auch anden ber Erich mit der entlett auf und ernen Besten haben bergennen der Erich sie Erkpien in den une einmal nach ihm umgaleben. Appfetingen der schrift eine Ferig die Kreipen siene Erichich in gewohnter Eauberfeit und Debenmagen der schrieben sont schrieben in den untgendebser einen Rauti "Bie ausgeschaften sont erwas State feriebisch in gewohnter Eauberfeit und Dedamm ausgeschaften. Der schrift sont er freibig in gewohnter Eauberfeit und Dedamm ausgeschaften. Unstimm Riebeth einen Raut ihm das Bonn nach er erneuten Ropflechen! Unstimm Riebeth einen Raut met ein der Greis er gradberfeit und sogen ber Greis Bach erne ein gewehren kant ward. Der Feriebisch und gegen der Greis Freiben den ber Bacher erich der Erich en der Greisen gere bei der Breisen ein schrieben und seine er einen einzigen, dangen, berfeinernden Bild ins Zimmer, einen einzigen, dangen, berfeinernden Bild ins Zimmer, einen einzigen, dangen, berfeinernden Bild ins Zimmer, einen einzigen, dangen, berfeinernden Bild ins Simmer, einen einzigen.

Sie hatten nachts das Bett in das größere Bob-nungsginnner hinibergetragen, um der Sterbenden mehr Auft zum Altmen zu gewähren, wohl auch, um belfer an das Schwerzenslager heranylönnen. Es waren ja schließlich drei Arzte gewelen, die sich bergeb-lich um die arme Heine Frau Zachmann bemüht batten — flüsterten die Beider traurig im Hanse. Sie hatte so sehr die aushalten missen, die arme, siihe, fleine Frau, die nie im Leben einem Menicen wissenstich Schnerz bereitet hatte. — Und nun lag sie blaß, langge-streckt und unsiglich friedstich da, erlöst von aller irbitgen Rot, und ihr totes Löchtersten lag an ibrer nach zu Boben. Mo de er ne Leben klunde. Dithodorie und und mo de er ne Leben klunde. Dithodorie und Monden Kabellander der Gerden Gegen ihn in Weelh gegen ein in Weelh gegen ihn in Weelh gebeitenen Recht. Derandsgegeben von Prof. Dr. L. Philader in Jahre. Derandsgegeben von Prof. Dr. L. Philader in Jahre. Derandsgegeben von Prof. Dr. L. Philader in Jahre. Der Monden. Der God ist is must. Der in in Berlin gegen ihn in Berlin gehiner eine God ist is must. Der in in Berlin in Monden. Dr. L. Ban in Berlin in Monden. Dr. M. Berlin God ist is must. Der in in Berlin in Monden. Dr. M. Burd. Dur in Berlin in Monden. Dr. M. Burd. Dur in Der in in Berlin in Monden. Der Milader Monden. Der Gene erigienene Dest Spiniad folgende hitersfante Must. Des Geden erigienene Dest Spiniad folgen er Rechtlich wurd des Geden gegen gegen gegen der Geriffelten. Des Berlichen wur unter rächter Apple Erichtung der Artiffant in der Gegen geden gegen gege

irdifgen Rot, und ihr totes Lächterchen lag an ihrer Bruft — die beiden, Neinen weißen Seelen varen gemeinsam in das Land der Engel beimgekehrtl. Alles, was die nächsten Stunden des Lages brachten, kag wie ein schöller, dumpfer Lraum an Frig darfüher. Die Leilnahme der gutherzigen Hansgenossen

— bas bortreiflide Mitgelith der braden, weifen Stant, die ihm zu seiner Aud immer wieder anseinanderfeste, nortrudere Unterfrügung durch lie liede Rachdonin, die boss Frieden in desen erften schweren Kagur gänglich zu nerhollere Unterfrügung durch sie liede Rachdonin, die der Schaft eine Rind war gleichgulitig geworden. Er faß mur de und starte in das ließe weiße Weicht und als der Schaft gescholerten, tanmelte er hinterger wie ein Schaft der Mit der Steine Gilfellen warb und die der Steine Steinen schaft der Steine Gilfellen war der Schaft der Steine Steinen. Breine fürsellighen Gange seines Rebens. Breine, aller Beler Schaft (100 Mal bergegeben, wenn er dies mutgleis Reben 1000 Mal bergegeben, wenn er dies mutgleis Reben 1000 Mal bergegeben, wenn er dies junge, gelegnete damit hätte zuridfausen fammel Und kaal Groß von auch gelommen, der Sugenddie Prieffu — bes letze Geleit zu geben.

Als alse borüber der Echten hie ber in das der diese berüber der Echten in der bei blandes Reblei — dener tief und beimit die bei in das der diese fernenfele Sein zuridf und feben lande bei ein ander — der alle Beter in der Schaft durch das ber der gegeben, der Große ein meine weider beitig Kränen fielen — der Male der Schaft der

loren, der arme, fleine Schelml vanch die Heimat. —— Wie foll ich Und er ist so an Liebe gewöhnt — wöhnt durch ihre Liebe ———

fo mäcklig, doß er nicht imstande war, zu autworten. Der junge Schullebrer aber sagte mit seiner sansten, freundlichen Stimme, die so ganz zu seiner Keinen, unsichenbaren Gestalt, seinen großen, trenen Augen daßte: "Ich habe es dir noch nicht erzählt. Frit — meine arme Schwester Seima ist gleichfalls von schwetzen Beter räufperte und folludte Seine Stimme brach.

> Berlag ber 2. Schellenbergiden Sof. Budbrudrei in Biebbeben. Frage, Bon Peter a. v. m. b. B. 1907.) Berantmorilid für bie Schriftleitung: 3. Raister in Biebbaben. - Drud und

Der

Plauberei von Friedrich Thieme.

Eintöng, freudlos liefen seine Lage dahm und vertenting, freudlos liefen seine Lage dahm und verstauften einer nach dem anderen it das graue Bithits der Kergangenheit. Ohne Freude tat er seine Arbeit, ohne Freude verbrachte er auch die seltenien Arbeit, ohne Freude verbrachte er auch die seltenien Arbeitinden über Bichern oder Berechnungen; mit Widerwillen, mit geheinnem Schauer kehrte er abends in seine totenstille Abdrumg zurück. Er hatte das liebe, sonnige Heim, in dem sauchet gewaltet hatte, so schnell als nur mäglich aufgegeben und voar in das Innere der Stadt, in die Rähe seiner Arbeitsstelle gezogen. Er hatte es nicht ertragen, in den Radumen serner zu verweisten, die einst seine Bild gesehen, aus denen sein Glich herausgertagen war. Seine neue Wohnung war eng, dunkel und wenig behaglich, Aber gerade so paste sie zu seine seine seine kaben seine sein den Stadt weich gemacht, sondern bitter und scharf, und sein Steude machte: Das var den ist moch ein Steude machte: Das var den sas Andrusten von Gelb sit seinen Aungen, den er selbst nur selten aufluchte, dessen wähnlich in der alles zu Heiner Erden Windern Sungen, den er selbst nur selten aufluchte, dessen Kapital des wirflich mit ausständigen Interessen zu den keiner Sungen bereich aus immer selbstlofer Ausgendsteunde. Ver sind der Steude nur gekacht. Er sand gang einsach, das immer selbstlofer Ausgen Witwers mitarbeitete. Auch die gewagteten Spetulationen gestagen ihm dam dam —— werüglens bekaubete scharbeitet seinen dam der Spielerleidenschaften bestundte seine das, dem zu der Spielerleidenschaften bestundte seine den seine Spielerleidenschaften bestundte seine das, dem zu der Spielerleidenschaften gesten das bei den das bet

"Ich danke die, Karl — ich danke delner Schwester und die tausendmall" sagte er tiesbewegt. "Niemand könnte ich mein Kind lieber anvertrauen — in bessere Hände könnte ich es nicht geben. Wenn ich nich noch lieber etwas in der Welt freuen könnte, wäre es hier-

das, denn zu der Spielerleidenschaft gesellte sich auch bet ihm — der Spieleraberglauben!

Iber Frit Jachmanns magerer gewordenes disteres Kintlit aber glitt ein leichtes Läckeln, wenn ihm Seinz wieder einmal von einem glüdlichen "Coup" berichten konnte. die dem sie beide erheblich prositiert hatten! Es waren dies die einzigenGelegenheiten, bei denen man Frit läckeln sehen konnte. Im übrigen war sein ganzes Wesen und Gebaren mürrisch und unsreundlich, ja off den geradezu abstohender Schärfe. Armer Fritz! Das Schickfal hatte ihm bisher so wohl gewollt — und das Unglück will erlernt sein — Siebeths Schein und die gewaltiger Umschwung in seinem Leden ein. Was er hundert Weale in Misstimmung geplant und bei klarerem Kachenken wieder verworfen hatte, geschaft misster Weale in Wisstimmung geplant und Wissten!

Es kam ordentlich wieder etwas Leben und Heit in den armen, alten, schwergebeugten Mann, und anch Fris atmete auf, als wenigstens diese eine schwerste unmittelbarste Sorge von ihm genommen war. Karl Groß mußte noch am selben Tage heimsehren; Peter folgte wenige Tage darauf und nahm das Kind mit sich, das ihm willig und gern solgte. Mit dem erwachenden Egoismus des Alters dachte Beter seht weniger an den Berluft, den sas Kind in sein einfames, pflicken- und frendenarmes Leben bringen sollte, Fris aber ierte nach ihrem Fortgange verzweiselt durch sein ödes Hin das sin diet erzweiselt durch sein ödes Hindus, oder in zielloser Unruhe über die beschweiten Während einer ernfilichen Auseinandersetzung, einem geschäftlichen Kouflitte mit seinem Chef, der gerade in diesem Falle vielleicht nicht Unrecht hatte, siel mit einem Male das Wort Kündigung. Wer es zuerst ausgesprochen in welchem Ausammenhange — Hith wußte es nachber selbst nicht mehr recht. Aber sein Ehef ergriff die Gelegenheit mit hinlänglichem Eiser. Brit hatte sich ihm in den letzen zwei Jahren noch weniger angenehm gemacht als früher — Der schlaue strupkliche Geschäftsmann begrüßte es freudig, einen nicht mehr unersessichen, unbequem gewordenen Angesiellen auf diese Weise loszuwerden — und Fritz war zu siede Weise zu gleichgültig — um ein einziges zu sied, was gleichgültig — um ein einziges

gutes Wort zu gleichgültig — um ein einziges gutes Wort zu geben.
So ichieden sie. — Der Chef mit rotem, erhitztem, Fritz mit tief erblaftem Gesicht — tropig, unversöhnlich. Der Oberwertmeister Jackmann hatte die Klindkgung in der Lasche und durfte sich zum 1. Oktober 1900 nach einem anderen Wirfungsfreise umsehen.

Landinege .-- — Die Sonne war untergegangen, die sein De Licht und Wärme durchstrahlt hatte, und be seines Lebens trieb sernab vom friedlichen seines Lebens trieb sernab vom bunklem,

en Ufer in ruhelofem

Dasein mit Boot

Rapitel

Lesefrucht. (Fortsehung folgt.)

Bum zweiten Male seit Lisbeths Tode hatte sich vie Natur in ihr sommerliches Krachtgewand gehillt. Drausen in den Vororten blütten und dusteten die Kosengärten; aber in der großen rauchgeschwärzten Stadt spürte man kaum etwas von der Sommerlust und Kracht. Und der einsame Arbeiter Friz Jachmann empfand gar nichts davon —— Wer die Menichen kennen fernen will, der fipbiere fir Entscheingegrunde.

Hut ab vor dem Hut! Er ift einer ber wichtigster Teile des menschlichen Körpers. Erlanden Sie, des Körpers? Er ift ja nur ein Anhängfel, eine Jutat -

Kummer heimgesucht. Du hast dir damals deine Aisbeth aus ihrem Hause geholt und gesehen, wie glicklich sie mit ihrem Wanne war. Kum hat sie stim erloren, und sie dat kein Kind, das ihr Trost und Ledenszweck zu sein vernagel Ich will sie zu mir nehmen, denn sie stip völlig einsam und verlassen. Aber zu unserer Wutter patt sie nicht mit ihren stillen Wesen, ihrem tiesen gummer. Wutter würde ihr innner nur vorslagen und ihrem Heine Wohnung nehme und meiner Mutter und deine sleine Wohnung nehme und meiner Mutter und den jüngeren Geschwistern unser Hause mit wertalle — es ist schon so wie so reichstich eng darin. Und ich meine, es wäre sir würden es sieben und begen, und pseen, wenn du ihr und mir dein Kind anvertrauen möchtest — wir würden es sieben und begen, und pseenen wie unser eigenes Kind — um deinetwillen, und um Lisbeths Willen, die und so teuer war — Vet kant, die hand him:

Sest war es Karl dem Getreuen über das Fritzen den huweg die Hand him:

In Sprichwort spielt er edenfalls eine bedentfance Molle; mit ihm in der Hand kommt man, wie schon oben gesagt, durch das ganze Land — wobei zu benerken ist, daß sich das ganze Land — wobei zu benerken ist, daß sich das auf frühere Zeiten beziehen muß; denn jeht trägt man ihn besser auf dem Kopse, wenn man nicht für einen Narren gehalten werden will. Gellert besingt ihn in der "Geschichte vom Hute", und sogar dramatistert ist er worden als Gesterbut in Schillers "Tell".

Abie Menschaftelte Konstitution erliegt endsich der Mescanstrengung. Die Folgen der Grüßtrausseit machen sich der kanterbatz, Kisse vollegen der Grüßtrausseit sied, duntlie "Seht fier den geweißten Degen, Ent, wie benve Burichen pflegen Und burchbohrt ben freien Sut!"

"Run ichwingen wir ben but, Der Bein, ber Bein war gut"

fingen die Trinklustigen, und "ein Sträufichen am Hute, den Stab in der Hand" die Banderburichen, während die stabelen Studenten ihn bei dem seierlichen Sange des Landesvaters mit ihren Schlägern durchbohren:

mademen

Berlag Langgaffe 27. Gernsprecher Rr. 2953. Rufgeit bon 8 Uhr mergens bis 7 Uhr abenba.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Bibelmftraße 6 (Daupt-Agentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Kr. 4020.

Augelgen-Breis für die Zeife: 16 Big. für latale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Ateiner Anzeiger" in einheitlicher Saptorm; 20 Big. in davon abweichender Schaubführung, towie für alle übrügen iskalen Anzeigen; 30 Big. für alle answärtigen Anzeigen; 1 Mt. für iskale Ketlamen; 2 Mt. für answärtigen Artlamen. Genze, dabe, drittet und derriet Seiten, durchfaubend, nach belonderer Berechnung.— Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Anzeigen in fürzen Judichenrakumen entsprechender Kabatt. Bejugd-Breis für beibe Ausgaben; 50 Big monatlich burch ben Berlag Lanegaffe 27, ahne Bringer-lohn. 2 Mt. bo Pig, viertelgabriich burch alle beurichen Softankalten, andichleistich Beschgeth. — Bejugd-Beitellungen nehmen außerbem entgegen; in Sieddaben die Zweightelten Bildelmitraße 6 und Richnordring M, iswis die 147 Musgabeltellen in allen Teifen der Siade; unberich ibe bertigen in Linkogabeltellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die beireffenden Tagblatt-Träger-

Gur bie Aufnahme fpater eingereichter Angeigen in bie nachfterscheinenbe Ansgabe wird teine Getoahr übernammen

Mr. 470.

Wiesbaben, Dienstag, 8. Oftober 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittagb.

Yom preußischen Wahlrecht.

Zwar wiffen wir noch nicht, wie die preußische Wahlreform aussehen wird, aber wir wissen ungefahr, daß fie fommen wird, und nun gleich ein Gefenfat, einem Gegenfage ausfieht und es doch nicht ift. Man fann nämlich mit demfelben Rechte fagen: Zwar wiffen wir noch nicht, ob die preugische Wahlreform fommen wird, aber wir wiffen ungefähr, wie fie aussehen wird. Alfo beides darf man niederschreiben, und jeder, der die Filhlung mit diefen Dingen bat, empfindet fofort, daß das eine fo wichtig ift wie das andere. Will man aber die Berbindungsbrude swiften diefen eigentlich nicht zu vereinbarenden Behauptungen ichlagen, fo muß man hinzufugen, daß die gange Frage tatfachlich noch in der Schwebe ift, daß beim Mangel eines ichon gefaßten Beichluffes jede Möglichfeit ihren Weg nehmen fann. Einige weniger angenehme Einzelheiten dürfen allerdings bereits als feitstehend gelten, darunter als wichtigste die, daß das preußische Abgeordnetenhaus nicht ichon in ber bevorstehenden Geffion mit ber Wahlreform beschäftigt werden wird. Warum wohl nicht? Burft Bulow hatte fich feine beffere Gelegenheit als Diefe wünschen konnen, um vor der deutschen und auch ber europäischen Welt zu erweisen, wie ernst es ihm mit einer Bolitif ift, Die, unbeichabet eines fonjerbativen Grundzuges, den liberalen Forderungen gerecht werden soll. Wie schön wäre es gewesen, wenn der Landtag in der letten Geffion der gegenwärtigen Legis. laturperiode ein vernünftiges Reformgefet befchloffen batte, fo daß die Neuwahlen bereits unter der Berrschaft dieses Gesetzes hätten stattfinden können! Welch ein frischer Zug ware durch die Wahlbewegung gegangen! Belde innere Erneuerung hatte bas fpegififch preufifiche Wefen bon diefer Geite ber, bon diefen fraftig iprudelnden Quellen einer Belebung des gesamten politischen Lebens erhalten fonnen!

Aber es soll nicht sein. Die Regierung halt andere Aufgaben, deren Bedeutung wir ja nicht unterschäben wollen, für wichtiger als die der Bahlreform, und fo muß diese eben gurudstehen. Sie braucht barum, wenn fie übers Jahr boch tommt (wofern fie fommt), nicht ichlechter auszufallen; immerhin hat man die Berzöge-rung zu bedauern. Da aber nichts gegen fie geschehen fann, fo wollen wir uns auch nicht mit unfruchtbaren Beschwerben den Weg berlegen, fandern den Blid vor-wärts richten. Daß niemand bisher genau sagen kann, wie die Wahlresorm beichaffen sein wird, hat seinen triftigen Grund, wie gesagt, in dem Umstande, daß der seitende Staatsmann im Augenblick schwerlich selber ichon weiß, wie weit er wird gehen können. Wir möchten gu feinen Gunften annehmen, daß er gar nicht einmal gaghaft sein würde, falls er nur erwarten fonnte, daß ihm ein entschloffenes Zugreifen etwas nüßen würde. Bas man bisher über die vom Reichskanzler angestellten Erwägungen gehört hat, ift so übel nicht. Freilich denkt er nicht daran, das Reichswahlrecht auf Preugen gu übertragen, aber mindeftens die birefte Wahl wird gewährt werden, beidranft allerdings durch die Einführung des Pluralwahlinstems. Weniger flar sieht man in bezug auf die weitere Kernfrage jeder Reform, ob nämlich die geheime Wahl zugestanden werden foll. Wir möchten auch in diefer Beziehung einem gewissen Bertrauen bas Wort reden. Wir möchten daran erinnern, daß die bor mehreren Jahren bom Reichstag beichloffene Sicherung bes Bahlgebeimniffes (durch bie Einführung der Wahlzelle und durch den obligatorischen Gebrauch amtlicher Wahlfuverte) vom Fürsten Bulow eingebracht worden war. Also muß der Reichstanzler doch wohl der Ansicht sein, daß die geheime Abstimmung etwas Gutes ift, das unverfürzt walten und mit allen Bürgichaften geordneter Funftionen umgeden werden foll. Im übrigen hat sich in bezug auf die Frage, ob offentliche oder geheime Abstimmung, längst schon ein Bandel der Ansichten vollzogen. Früher wurde von den Scharfmachern die öffentliche Stimmabgabe bei den Reichstagsmahlen in der Erwartung verlangt, daß die Sozialdemofratie babei die Berluftträgerin fein werde; jeht dagegen wird auf der Rechten eher angenommen, daß die öffentliche Stimmabgabe zahlreiche Wähler in Zwangslage verfeten wirde, gerade fozialdemofratisch gu mablen, eben weil ber einzelne Arbeiter nicht magen würde, fich in Biberfpruch mit feinen Genoffen und mit einer terroristischen Geltendmachung der Macht der gewerkschaftlichen und der Parteiorganisationen zu fetien. Spricht doch auch die fonfervative fächlische Regierung in einer Denkschrift über das Wahlrecht vom 31. Dezember 1903 die Ansicht aus, "daß in erregten Beiten und auch jetzt schon in Orten und Stadtbierteln, in denen radifale Richtungen die Oberhand gewonnen haben, Andersgesinnte oft schon um ihrer wirtschaftlichen Existens willen gar nicht wagen dürfen, nach ihrer wahren Meinung zu wählen". Demgemäß empfiehlt die sächsische Regierung die geheime Stimmabgabe. Wir finden diese beachtenswerte Erwähnung in einem Auffas bon Brofessor Delbrud in den . Breugischen Jahrbildern", der es nicht für unnötig halt, daß die Konfer-vativen schließlich doch für die geheime Abstimmung zu haben sein möchten. Es freut uns sedenfalls, daß Delbrück überzeugt davon ist, die Freisinnigen würden auf die geheime Stimmabgabe unter feinen Umftanden verzichten. Te mehr sich die Regierung und die Rechte mit dieser Gewißheit erfüllen, desto unnötiger wird es sein, sich mit dem zwedlosen Versuche aufzuhalten, den liberalen Faktor der Blodpolitik für Zugeständnisse gewinnen zu wollen, die er bestimmt nicht machen will. Ein Bluralwahlinftem fonnten wir uns allenfalls gefallen laffen. Komunt die geheime Abstimmung hingu, fo ließe fich alfo wenigstens über die Bablreform reden. Und nun wollen wir abwarten, ob die anderen Rontrabenten, Staatsregierung und fonjervative Bartei, fo flug fein werden, wie wir von unferem Stand-punfte aus munichen muffen, daß fie es fein mögen.

Das diplomatische Revirement.

Der Rudtritt bes Staatsfelretars von Tichirichtn hat feinerlei Uberrafdung hervorgerufen und wird bei der rednerifden Ungewandtheit des jetigen Botichafters begreiflich gefunden. Dem neuen Staatsfefretar bes Augern herrn von Schon wird von vielen Geiten bas Beugnis eines gewandten Diplomaten ausgestellt. Debrfache Aberraichungen bat jedoch der Rudtritt bes Statthalters von Gliag-Lothringen trot bes Alters bes Fürften von Sobenlobe-Langenburg bervorgerufen.

Die "Dentiche Tageszeitung" ichreibt: Dag Berrn von Tidirichen die wichtige Bertretung bes Deutschen Reiches in Bien anvertraut wurde, fpricht dafür, bag das Bertrauen auf feine biplomatifden Gabigfeiten an den maggebenden Stellen unerschüttert ift.

Die "Tägliche Rundichau" meint: Berr v. Tichirichta hinterlaft bei feinem Scheiden feinen Beind, aber auch feinen Freund. Dagegen barf die Berufung bes 918. berigen Botichafters am Barenhofe herrn von Schon jum mindeften nicht als eine Berichlechterung gegen den bisherigen Stand bezeichnet werben.

Die "Berliner Reneften Rachrichten" ichreiben: Unerwartet fommt die Berufung des Botichaftere von Schon ins Musmartige Mint, ba ber Bunich des herrn von Tidirichtn, aus feiner bisberigen Tätigfeit gu icheiden, damit motiviert murde, daß es ibm an ber nötigen parlamentarifden Routine fehlte und herr von Chou auf diejem ichwierigen Gebiet ebenfalls Deuling ift.

Die "National-Beitung" ichreibt: Der Abgang bes herrn von Tichirichto mar eigentlich fein Geheimnis mehr, nachdem er felbit in letter Beit feinen bevorftebens ben Rüdtritt in diplomatifchen Kreifen bifentlich er-ortert hatte. Der Rüdtritt bes herrn von Tichtrichin ift auf fein perfonliches Betreiben gurudguführen.

Die "Freifinnige Beitung" meint: Daß herr von Tichirichin bas Amt eines Staatsfefretars bes Ausmartigen wieder abgeben muß, wird allfeitig Bu . friedenheit erregen. Db der Erjah Tichirichens durch herrn von Schon fich als gludlicher Bug erweift, bleibt noch fehrabanwarten.

Die "Boffifche Beitung" ichreibt: In Bien wird Berr von Tichirichen die Temperatur angenehmer als am Berliner Königoplat finden. Der neuefte Berfonal-wechsel wird allenthalben die Aufjaffung belräftigen, bag amifchen bem Raifer und dem Rangler bas vertrauensvollfte Ginvernehmen berricht.

Das "Berliner Tageblatt" meint: Die Freundichaft bes Raifers, Die Berr von Tidirichty weit weniger ats manch anderer burch ichwächliches Ja-jagen ertaufte, ift ihm bis jum bentigen Tage erhalten geblieben. Ob Berr von Chon auf der breiten Beltbuhne fich ficher bewegen wird, muß noch dahingestellt bleiben, aber ihn auf bem Parfettboden gum Straucheln gu bringen, durfte nicht io leicht fein.

Der "Bormarts" bringt bas Revirement mit ben jungften Machenichaften gegen ben Gurften Bulow in Bufammenhang und ruft ans: Gin Gieg Buloms! Berr

Fenilleton.

Die Bibel in 400 Sprachen.

Intereffante Angaben über die Tätigfeit ber englifchen und amerifanischen Bibelgefellichaft und über bie großen Schwierigfeiten, mit denen fie bei ihrem für die Ruliur und Sprachgeichichte gleich wichtigen ilberfegungen gu fampfen haben, finden fich in einem Auffat von 23. G. Fit-Gerald in "harpers Monthly Magazine".

Mit mas für hinderniffen hat 3. B. ein Diffionar auf einer fleinen Infel ber Reuen Debriden gu tampfen, wo die Sprache noch gar nicht entwidelt ift, wo er mit bem Rotigbuch in der Sand die wenigen Botabeln des Diglefts ben Bilben nur durch Belobnungen und fiberredung herausloden fann. Langfam dringt er allmählich in die primitivften Formen Diefer Sprache ein, in ber noch nicht weiter als bis vier gegablt wird und Borte für jo wichtige Dinge wie Stadt, Aleidung, Getreibe, fehlen. Und icon bann fteigt der Gedante in dem fühnen Manne auf, dies fparliche Material gu einem tompligierten Ban aufammengufügen, eine Aberjehung ber Bibel gu verfuchen. Bielfach muß er ba das Berf bes eigenmächtigen Sprachicopfers verrichten. Gur die wichtigften Begriffe fehlen die Ausbrude. Saufig muß er fich einfach mit englischen Worten belfen. In bem Teftament a. B., bas bie Bibelgefellichaft für bie Dos. quito-Indianer an der Atlantifden Rufte von Nicarogna bat berfiellen laffen, mußten Worte wie "Ronig". "Priefter", "Beirat" englisch wiedergegeben werden, meil fich eine fprachliche Borfiellung diefer Begriffe bei ben Indianern nicht vorfand. Das Bort "Gunde" murbe mit "Saura" wiedergegeben, mas eigentlich bedeutet: "Schadlich gu effen".

Jahrelanges Leben und Foriden in folden Landern ermöglicht erft langfam und allmählich ein Gindringen in die Anichauungsform und den Sprachgeift des Bolfes. ber Bibel ins Tabitifche, die beiden Aberfetter Rott und John Billiams, haben zwanzig Jabre damit augebracht, die Sprace von Tabiti gu erfernen, und haben amangig weitere Jahre an ihrem Bert gearbeitet. Gur Begriffe wie "Chrlichteit" oder "Gewiffen" mußten fie Bortformen erfinden. In der Maori-Sprache waren Borte wie "Soffnung", "Gefet, "Glaube", völlig unbefannt. In Uganda bat Dr. Cramford fünf Jahre lang barauf gewartet, um bas eine Wort "Plage" im Ri-Mbundu-Dialeft gu horen. Er verzweifelte icon baran, für biefen feiner Aberfetjung fo notwendigen Begriff einen Ausdruck ju finden, als ihm eines Tages ein Elfenbeinjäger vorflagte, was für ein "Dibebu" die Ratten maren. Run konnte er endlich in fein Rotigbuch bas langeriebnte Wort einichreiben. Langwierig und mubjam ift dieje Jagd nach bestimmten Ausbruden, Die die Miffionare jum 3wed ihrer Bibelüberfetung unternehmen. In der Sibe und ben Gereden ber Bilbnis von Bentralauftralien gerbrach fich Medhurft barüber ben Ropf, ob er "Beibrauch" mit fulingom, d. h. "Boblgeruch" überfeten fonne und gebrauchte ichlieflich für Golb ben Ausdrud marda maralje, d. h. "roter Stein". Die biblifche Begeichnung "Das Lamm Gottes" ift für bie Estimos mit dem Musbrud "der fleine Geehund Gottes" wiedergegeben.

Co entiteben hochbedeutfame wiffenichaftliche Leiftungen wie die ftberjehung der Bibel ins Chinefifche, und bem Sprachforicher werden gang neue Dialette erichloffen. Natürlich wimmelt ber erfte Berfuch von Difeverftandniffen und Gehlern. Gur die folgenden Revifionen bleibt noch viel Arbeit fibrig und bet bem Rendrud der Lifu-Bibel für die Lovalin-Infeln murben 52 310 Gehler verbeffert. Bunderliche Ungereimtheiten fommen

ba bismeilen por. Go las man in bem erften Drud bes Matthai-Evangeliums für die Micmac-Indianer ber Bildniffe von Reu-Schattfand: "Gin Gon eichuh mirb fich erheben gegen einen anberen Schnecicul" und fich erheben gegen einen anderen diefer Unfinn war nur durch das Migverständnis eines einzigen Buchftabens entftanden, ba bas Wort nacdtafumilfijif "Schneeichuh" und bas Wort nacdinfumiffijif Boll" bedeutet. Gin itberfeter der dinefifden Bibel ließ aus Berieben die Menge beim Gingug Chriftt in Berufalem nicht Balmengweige, fondern die Zweige eines febr gefährlichen Dornenstrauches auf feinen Weg fireuen. Die Bibel in der Sauffa-Sprache benennt die Bogel, die im Gleichnis vom Camann die auf den Beg gefallene Gaat aufpiden, ausbrudlich mit einer Begeiche nung, die fie als "fleifchireffend" angibt. Aber bie Difie verständniffe, die durch die fehlerhafte fiberfebung entfteben, find noch geringfügig gegen die Miftverftandniffe, die aus der mangelnden Borftellungsfraft ber Leier erwachjen. Bie fann fich der Bewohner einer flachen Koralleniniel im Meer ein Gebirge vorstellen? Unter den Sindus erregt bejonders die im Budbhismus fo ftreng verbotene Totung von Tieren Argernis. Beim Bleichnis vom verlorenen Cobn fagte ein alter indifcher Briefter: "Das ift eine icone und lebrreiche Weichichte, aber wie arg wird fie entstellt durch das Berbrechen bes fonft fo gutigen Baters, der bei der Rudfebr bes Sohnes die ichwere Gunde begeht, ein Ralb bu ichlachten?"

Manche milbe Boller lernen ihre eigene Sprache an der fiberfeiten Bibel, jo 3. B. einige Stamme des weitlichen Chings. In Bern ift die febr alte Bibelüberfenung "bie einzige Quelle für die Inichriften und Ginrichtungen ber Infas". Die Bibel ift heute in elf polyneftiche und in 38 verichiedene Dialefte von Ren-Guinea überfeht. Am Anjange des 19. Jahrhunderis waren vier Millionen Exemplare der Bibel in einigen

von Tidiriden geht nach Bien und an feine Stelle tritt als Staatsfefretar der gefügigere und mit Bitlows Auffaffungen mehr übereinstimmenbe herr von Goon. Darnach icheint die hoffnung ber Bureaufraten-Ramarilla, ben Kangler gur Strede bringen gu tonnen, fich biesmal noch nicht erfüllen gu follen.

Dienstag, 8. Oftober 1907.

hd. Berlin, 8. Oftober. Bie bas "Berliner Tageblatt" bort, ift die jest veröffentlichte Minifterbefegung bereits vor mehreren Wochen in allen Gingelheiten verabredet worden. Much der Rachfolger des herrn von Schon in Betersburg ift bereits ernannt, fein Rame burfte indes erft in einigen Tagen befannt gegeben merben. Gine Reubesetzung anderer Botichafterpoften ift sunächst nicht zu erwarten, und gang besonders find alle Meldungen, die den Rüdtritt bes Fürften Radolin vom frangofifchen Botichafterpoften anfundigen, abfolut erfunden. Rur auf einigen Befandtenpoften fteben noch Beränderungen bevor und daraus ergibt fich, daß auch ber neue Botichafter in Betersburg nur den Rreifen der bisberigen Gefandten entnommen werden tann. - Die Rachricht, ber Raifer habe den Bunich geaußert, einen Rachfolger für Berrn von Tichirichty in ben Rreifen ber aftiven Diplomaten gu finden, beruht auf einem 3rrtum, benn ber Raifer municht entgegen bem alten Brauch einen Rachfolger aus den Rreifen der affiven Botichafter gu nehmen. Da herr Maricall von Bieberftein feinen Ronftantinopeler Boften nicht verlaffen will und eine Beränderung des Walhingtoner und Tolioter Botichafterpoftens gurgeit nicht ratfam ericheint, fo ftel bie Wahl auf herrn von Coon, ber wegen feiner guten ruffifden, banifden und frangofifden Begiebungen befonders fur bas Amt bes Staatsfefretars geeignet ericeint.

hd. Bien, 8. Oftober. Graf Bebells Abichieb von Bien wird in Ofterreich febr bedauert. Befonders ichatt man ihn wegen feiner Berdienfte um das Buftandetommen ber Sanbelsverträge und ber Algeciras-Afte.

hd. Strafburg i. E., 8. Oftober. Der Bechjel in ber Statthaltericaft hat bier bas größte Erftaunen berposgerufen. Als Grund des Rudtritts gilt in Rreifen, bie be Wahrheit wiffen tonnen, perjonliche Ber ärgerung des greifen Gurften über die Burud fehung seines Sohnes Ernft, des früheren Rolonialdirettors, bei der Renbesehung des Staats. setretariats des Angern. Erbpring Ernft soll bereits besigniert, im letten Moment aber übergangen worden fein. Die Bestätigung diefer Bermutung bleibt indes abgumarten.

Aber die Tätigfeit Sobenlobes im Reichslande wird ber "Grantf. Stg." aus Stragburg geichrieben:

Wenn man behanpten will, daß unter dem britten Statthalter die Beriohnung der Elfag-Lothringer wefentliche Fortidritte gemacht bat, fo muß bafür als harafterifilich gelten die Berufung zweier Eingejeffenen an die höchsten Stellen der Landesverwaltung, die Dr. Petris an die Spipe der Juftig und die des Freiherrn Born v. Bulach an das Ministerium der Landwirtschaft. Man mare versucht, in diefem Puntte an eine Bieberaufnahme ber Mantenffelichen Tradition gu benfen, wenn nicht ber Bergleich amifchen bem erften und dritten Statthalter gar ju ferne lage. Dem Gurften fehlte die Meiftericait der Rede, das Imponierende der Perfonlichkeit und das überschwängliche Bewußtsein von ber Bedeutung feiner Miffion, die den preugifden General und friegserprobien Deerfibrer ausgezeichnet hatten; aber er blieb an Elegang ber Reprajentation und Feinheit der Diplomatie auch hinter feinem Amisvorgänger und Bermandten gurud, fo febr er fonft als beffen gerablinige Forifetung betrachtet werden fann. Die Ara Manteuffel wird in ber Beidichte gefürchtet, gehaßt und geliebt, die Ara Sobenlobe-Schillingsfürft wies blaffere Farben auf, aber fie exiftierte; das Regime des Fürsten Sobentobe-Langenburg jedoch teilt fich in die Spfteme feiner ftarteren Sandlanger, in ein Spftem Butifamer und ein Spftem Röller. Jeber diefer Staatsfefretare vertrat in feiner Bermaliung und parlamentariich feine eigene Politit, und bei einem der wenigen Anläffe, Die der öffentlichen Rritif Gelegenheit gaben, fich mit ber perfonlichen Tätigfeit des Statthalters gu befaffen, bei ber Bermenbung von Gelbern bes Dispositionsfonds für bas Raiferbentmal, fonnte herr v. Roller im Bandesausichus unbedentlich die Position des Borgesetten unverteidigt loffen.

Mue Schwächen und Ungulänglichfeiten der Amisführung des Gurften erflaren fich, und das nötigt gu nachsichtiger Rritit, aus ber menichlich angiebenbften Seite feiner Berfonlichfeit, ber fan beideibenen Barger-lichfeit feines Charafters und Auftretens. Obwohl er als Mitglied des hoben deutschen Abels ber Generaleuniform nicht entgeben konnte, hatte er doch fichtlich nur giviliftifche Reigungen; nur bei offiziellen Anläffen fab man ihn in Uniform, meift aber als ichlichten Spagierganger, mit gleicher unermublicher Freundlichfeit ben Gruß der Schuljugend wie ben perfonlich Befannter ermidernd."

Politische Abersicht.

Beffere Meniden.

L. Berlin, 7. Oftober.

In einem Leitartifel eines großen rheinischen Blattes lefen wir den Cap: "Die wenigen Japaner, Die lange Jahre in Europa gewesen sind und nicht in Berlin N, fondern bei einer befferen Familie gewohnt haben Eine gerichtliche Kolleftivklage aller Familien in Berlin N wegen Beleidigung hat der Autor diefes Sages ja wohl nicht zu befürchten. Aber zu ihrem Anwalt in ber Breffe möchten wir uns machen. Der Sat schließt die Behauptung ein, daß es in Berlin N gar teine "besseren Familien" gibt. Zunächit ift nun in den Gedankenausdrud eine unbeabsichtigte übertreibung hineingeraten. Der Berfasser hat gewiß den Durchschnitt oder die Mehrzahl der Einwohner des Berliner Nordens gemeint, aber die Fabrilbesiter, Baftoren, Arzte und auch Hausbesiter ausnehmen wollen. Go berichtigt, entspricht fein Ausbrud bem allgemeinen Sprachgebrauch. Aus foziologischen Gründen sollte aber doch wohl gegen solchen Sprachgebrauch Front gemacht werden. "Beffere Kreife", "beffere Familie" — in bem Sinne gebraucht, daß damit Leute mit Befit gemeint find, wird bon vielen als eine Kränkung empfunden, auf die fie nicht ohne Grund mit Sohn antworten.

3mei Rlaffen bon Abgeordneten?

Bon einem "nichtführenden" Barlamentarier wird uns geschrieben: Die sozialdemokratische Breise, voran der "Borwärts", fritisiert fortgesetzt den Reichsvereinsgesehentwurf abfällig auf Grund der bon einigen Blättern über seinen Inhalt gebrachten, möglicher-weise richtigen, aber doch untontrollierbaren Mitteilungen. Widersprochen kann ihr nicht werden, oder wenigftens eine Widerlegung kann nicht stattfinden, well man nichts Gewisses weiß. Das "Samb. Fremdenblatt" fragt heute: Warum wird der offizielle Wortlaut des Entwurfs geheimgehalten? Wir möchten den Wunsch nad feiner Beröffentlichung unterftüten und dabei auf einen besonderen Umstand hinweisen. Der Kanzler hat über diesen und andere Gegenstände der künftigen Gefetgebung in Nordernen mit Führern der Blockparteien konferiert, aber es ist mit diesen Führern Stillschweigen vereinbart worden. Seitbem haben brei ber Blodparteien Parteitage abgehalten, aber die Delegterten erfuhren das Ergebnis jener Unterhandlungen nicht und auch nicht die parlamentarischen Bertreter, die nicht zu den "führenden" und bom Reichskanzler als

folde anerkannten gehören. Die Führer erschienen als die geheimen Parteileiter, die anderen Abgeordneten famt den nichtparlamentarischen Delegierten mußten vielsach an die Eindrücke und Schlutiolgerungen glauben, die die Barteichels mitteilten. Rennt die Berfassung des Reiches etwa zwei Rassen von Abgeord-neten? In England ware eine folde Scheidung unmöglich.

Albend-Ausgabe, 1. Blatt.

Gin Manto in Baffermanns Biesbabener Mebe

behandelt ein Teilnehmer am foeben beendeten Parteitag in der rechts-nationalliberalen "Rhein.-Beit, Beitung", indem er ichreibt: "Baffermanns Rede war wie immer glangend, formvollendet, anregend und begeifternd, obmobl fie nichts enthielt, mas besondere Cenfation batte erregen fonnen. De omnibus rebus et quibusdam aliis fprach er, nur eins vergaß der Wallfahrer nach Nordernen, die auswärtige Politif. Allerdings würde dadurch auch wohl die freundliche Anerfennung, ble für den Rangler des Blocks überall heraustlang, frank berabgeftimmt worden fein. Denn die Ungue friedenheit mit unferer Bertreiung nach außen ift in der nationalliberalen Bartet fo meit verbreitet. daß ein fo rüdfichtsvoller Führer wie Baffermann auch darauf batte Rudficht nehmen muffen. Ein fcarfes Borifein barüber, eine unverblumte Barnung an Die verantwortliche Stelle murbe jedenfalls einen allgemeinen Sturm des Beifalls ausgelöft und ben Gindrud der Rede noch bedeutend verftartt haben. Aberhaupt würde die Partei durch eine regelmäßige Bebandlung der außerpolitischen Lage fich ein Berdienft erwerben und ihren Tagungen einen neuen Inhalt geben. Gelbft Reichstagsabgeordnete, bie allerdings nicht gu ben Führern gehörten, bedauerten lebhaft die Burüchaltung, die Baffermann fich in diefer Begiehung glaubte auferlegen au mfiffen. Im Lande vollends wird man bies Berhalten gerade in der jebigen Beit, mo die aufere Politif fo fehr die Patrioten befümmert, nicht verfieben." Much die "Leipziger Reneften Rachrichten" befprechen Die Baffermanniche Rebe und weifen auf ben Unterfcied zwifden Baffermanns Tonart vor einem Jahre und jest bin: "Bor einem Jahre", fo beift es, "bieft herr Baffermann Reden von anderer Art als jest. Da flang das Wort von der nationalen Opposition bem Gurften Bulow unfreundlich in die rofigen Ohren, und das Grubchenlächeln verichwand, wenn er fab, wie ber Gubrer der nationalen Bartei die Schale feines Bornes. über unfere Telegramm- und Beidentpolitit, über unfere Unftetigfeit und Rervofitat und fiber die Minderwertig. feit unferer Diplomaten ausgog und feine Rritif gu bem befannten Cape des Berliner Polizeiprafibenten fpibte: "Die jange Richtung paßt mir nicht." Jest bat fich alles geandert, Gurft Bulow braucht nicht mehr auf ben Granit nationalliberaler Entruftung gu beifen, fondern ichmeichelnd, wie die Wogen von Nordernen, umfoft ibn ber Beifall des herrn Baffermann und feiner Getreuen. Und bas bat mit ihrem Gingen Die Lorelet getan. herr Dernburg aber war die Lorelei." - Much bas genannte Leipziger Blatt betont dann, bag Baffermann, obgleich unfere auswärtige Politit fich inswiften teineswegs verändert habe, doch jeht an Bulom nichts auszuseben habe: "Gerr Baffermann ift nicht mehr Beffimift; feitbem ber Blod gehämmert worden ift. bliffen auf feinem Gelbe wieder die Rofen der Soffung. Er fiebt die Berricaft bes Bentrums gerichlagen, und wenn auch Gurft Bulow noch nicht unter die Nationals liberalen gegangen ift, fo bat boch ber gefamte Charafter feiner Bolitit eine Art von nationalliberalem Geprage gewonnen. Das ift gang natürlich. Denn wenn von amei Geiten ber entgegengefette Arafte gegeneinanber brangen, fo muß die Refultante einen mittelpartet.

fünftig Sprachen verbreitet. In dem nächften halben Johrhundert drudte die englifche Bibelgefellichaft allein Millionen Exemplare in England, die in 378 verichiebene Sprachen überfest maren. Seitbem ift bas Bert des Aberjebens und Revidierens raftlos forigegangen. Beute brudt die englische Bibelgefellichaft bei einem Ginfommen von 5 Millionen DR. 6 Millionen Exemplare jährlich in 400 Sprachen, wobei 60 verichiebene Drudichriften verwandt werden. 2000 Gprachforider find in allen Teilen ber Belt beichaftigt, fehlerlofe Texte in den verichiebenen Sprachen berguftellen, und ihre Berbefferungen und Anderungen werden bann von erfahrenen Philologen zu Saufe nachgeprüft. Im letten Jahre murben jo von biefer Bondoner oberften Inftang Bibeln in 151 Gpracen begutachtet. Afrita allein ift mit 81 Gprachen vertreien.

Mertwürdig ift es, daß die englische Bibelgefellichaft im letten Jahre die Beilge Schrift in 20 verichiedenen Sprachen in Siterreich-Ungarn und in 50 im ruffifchen Reiche verbreitet bat. Unter ben größten Gefahren und Schwierigfeiten werben die Bibeln über die gange Belt bin verbreitet, 8000 Pioniere find immer unterwegs, auf Sundefchlitten in Masta, auf Buffelfarren unter ben Kopfiagern von Borneo, auf Ramelen unter ben Mongolen ber Biffe Gobi, auf Lamawagen in ben Anden ufm. Mit ben mannigfachften Formen bes Belbes werben die Bibeln bezahlt; hanfig mit Rauri-Dufcheln, mit Elfenbein, Federn, mit ben verichiedenartigften Erzengniffen ber Lander.

Ordefter-Mufikfeft.

Bur das fünfte Rongert im Rurhaus war bas Mandener Raim Drdefter gur Mitwirfung berufen. Dieje treffliche Rerpericaft bat fich bier icon por etwa gwei Jahren horen laffen. Bie damals, jo auch beute mit größtem Erfolg. Es ift ein wohltnender, jugendlich-frifcher Bug, ber burch alle ihre Darbietungen geht. Durch befondere Energie, durch Geftigfeit und eine gewiffe Goftlichfeit bes Rlanges erfreut ber Streicherchor (ber ungemein ftart bejett tit); für die Solablafer firs

virtuos geichulte Krafte gur Sand; die Blechblafer traten gumetlen etwas bominierend bervor, boch mogen da die akuftifchen Berhaltniffe unferes Konzertfaales mitfprechen, der leider auch gestern vom Publifum nicht gang gefüllt mar. Das Enjemble bes Raim-Drchofters ficht auf feltener Sohe und bemabrie fich in Sinficht auf Rorrettheit wie der Barme und Schlagfertigfeit gleich glangend. Da die vorgetragenen Berfe familich einem tom-pligierteren modernen Orchesteraufban huldigten, jo barf man es bem jugendlichen Dirigenten, Berrn Georg Schneevoigt, gugute halten, wenn er, namentlich bei Rrafiftellen, eine etwas febr erregte Direftionsführung aur Chau trug: aber nötig ift bergleichen gewiß nicht: man benfe nur an bie eble Rube eines bans Richter bem Orchefter gegenüber! Dergleichen Borbilber follten doch für unfere jungeren Dirigenten nicht umfonft

Dit ber "Symphonie pathetique" von Tichaifowafn errangen fich Dirigent und Orchefter mit Recht große Triumphe. Die toloffalen Steigerungen bes erften Canes - namentlich vor dem Biedereintritt ber Sauptthemen - waren prächtig berausgearbeitet; der erfterbende, wie in fich felbft verlofdende Collug von padender Wirtung. Aus dem zweiten Allegro (im Fünfvierteliaft) flang befonders der melodiiche Zwijchenjan auf dem Orgelpunft gang wundericon. Dem prachivollen Triumphmarich des G-Moll-Allegros, wo nach ben grandivfen Fortiffimolaufen alle Orcheftermachte wie feffellos malten, brachte die Rapelle eine in der Tat hinreigende Bucht und Energie entgegen. Der vierte Gat, ber, wie der erfte, gang unter dem Bann trüber Ahnungen gu fteben icheint, bat befanntlich als bas Comanenlied des Romponiften gu gelten: am 16. Oftober 1803 birigierte Tichaifowsty felbft in Betersburg bies fein lettes Werf unter dem wild-entflammten Enthufiasmus des ruffifden Bublifums; ericutiernd - fo lautete ein bamaliger Bericht - war ber Ginbrud jenes letten Saties: "er Mang wie ein Requiem". Und er war ein Requiem. Schon eine Racht fparer lag Tichaitowsty im Carg. Go fort man denn dies Finale ficis mit befonderer Ergriffenheit, und das Raim-Orchester verjäumte nichts, die enifprechende Stimmung in der Biedergabe flar und ficher auszuproaen.

Die vorlehte Szene aus der Bagnerichen "Baltfire", ba Botan der ungehorsamen Lieblingstochter Brunbilde ihre barte Berurteilung fundet und Brunbilde erft in garter Refignation, dann in furmifder Begeifterung ibre Gegenbitte ansipricht; und die Golugigene: Wotans Abichiedegruß und Generganber, murben von Graulein Leonie Ditermann und Berrn Clarence Bbitebill (aus Coln) in wirtfamer Beife - foweit bies obne faenische Darftellung möglich ift - jum Bortrag gebracht. Insbesondere interefficrie unfer Publitum bie Mitwirfung bes hier noch allgemein befannten und beliebten Frauleins Dirermann: nun, mit ibrer foniglichen, bleudend ichonen Ericeinung wurde fie ale Balfure auf ber Bubne gewiß Gurore maden; bod befitt biefe Cangerin auch ein recht tragfähiges und angenehm flingen. des Organ und eine anschnliche bramatifche Ausbrucks. fäbigfeit, die durch vorzüglich geichulte Textbellamation treffild unterfifit wird. herr Bhitebill mit feinem metallreichen, abwandlungsfähigen Bariton und feinem außerlich ftarren, aber innerlich bewegten Bortreg war wie geschaffen für bie Botan-Aufgabe. Beibe Runftler fanden bet der Inhorericaft febr ehrenvolle Aufnahme und reichen Beifall.

Gin folder fehlte auch ben Schlufinummern bes nur allgu lang ausgebehnten Rongeris nicht: es maren Lifats "Les Preludes" - mohl die flarfte und verftandlichfte feiner finfonifchen Dichtungen - und Strauf' "Tod und Berflärung" - gufallig auch bie flarfte und verftande lichfte feiner finfonifden Dichtungen. Beibe Berte gelangten in ber effettvollften Form an Webor und geigten Dirigenten und Ordefter auf der Bobe ihrer Aunft. O. D.

Aus Kunft und Teben.

Berliner Mufifbrief.

Rene Rongertfale. - Gine neue Geigerin,

Man ichreibt und aus Berlin, 7. Officer: Der neue Bluthuer faal wurde am Camstag mit einem Beftfongert eröffnet, Man darf beute, wo das Mufitleben in Berlin immer noch im Unftieg begriffen au feig icheint, faum die Frage aufwerfen, ob es notwendig mar, noch einen großen Rongertfaal gu ichaffen. Die Beant

lichen Charafter tragen; aus der Paarung der Konferpativen und der Liberalen muß ein Sprögling hervorgeben, der jugleich die vaterlichen und die mutterlichen Rifge tragt. Darum ift es herrn Baffermann gu mohl jumnte, darum find die Bolfen des Difvergnugens von feiner Stirn verichwunden, und wenn auch unfere ausmartige Politif ingwijchen feineswegs ihr Befen verandert hat und aus der Dattelftifte von Marotto fich noch immer nicht ein Palmenhain der Erfolge entwideln will, jo ichweigt doch ber Tabel des herrn Baffermann, und mas er fagt, bas tlingt fanft und milbe wie ble Mufit der Spharen." Die Rebe des herrn Baffermann tft nicht welterichutternd gewesen, und auch die gefamten Berhandlungen bes nationalliberalen Barteitages haben eine übermäßige Gulle von neuen politiiden Gefichtspuntten ichmerlich erbracht. Aber fie bildeten boch einen recht brauchbaren Thermometer ber herrichenden Stimmung, fie bewiesen, bag bas politifc gemößigte Bürgertum, bas noch vor wenigen Monaten ben Bang ber Greigniffe mit tiefem Difmute verfolgte, neues Bertrauen gewonnen hat, und daß diefes Bertrauen auch über die Tage des Rampfes hinaus Bestand behielt. Bas herr Baffermann im vorigen Rovember und mas er jest nach gebn Monaten fprach, das ift fo pericieden, wie ein altgermanifder Schlachtgefang und ein Schäferspiel aus ben Tagen bes guten Ronigs Rend.

Der "Bormaris" und ber Gall Ged.

Im Halle Ged macht der "Borwärts" heute eine un-erwartete Schwenkung. Er schreibt: "Es stellt sich jeht heraus, daß Adolf Ged von der Absendung jener Telegramme (an bie großherzoglichen Familienmitglieber) überhaupt feine Kenntnis hatte, und daß er es aus rein verfassungsrechtlichen Gründen ablehnte, sich als Mitglied bes Kammervorstandes an der Kundgebung zu beteiligen." Die beiden Teile diefer Behauptung reimen fich zwar nicht böllig, doch ift flar, daß der "Bormarts" Die Unterlaffung Geds jest auf einen rein formalrechtlichen Grund gurudführen will. Er nennt bie Darstellung, die ihr eine pringipielle Bedeutung guschreibt, ein "nationalliberales Manöber". Als den Grund des "Borwarts" für diefe gang und gar nicht radifale Taftif barf man bermuten: Gorge um die Erneuerung des Grofblod's in Baden. Sonft hieß es doch immer, die Liberalen hatten das ftarffte Intereffe an feiner Erneuerung!

Gifenbahnverwaltung und Gewerbeaufficht.

Eine höchft unerfreuliche fozialpolitische Rüdmartsbewegung hat im Bereich ber preugischen Eisenbahnberwaltung durch einen Erlaß des Eisenbahnminifters ihren Abichluß gefunden, wonach fich "die Gewerbeauffichtsbeamten in den staatlichen wie in den nichtstaatlicher Eisenbahnwertstätten jeder Tätigfeit gu enthalten haben, und dieje Werfstätten auch in den Sahresberichten und den dazu gehörigen ftatiftischen Nachweisungen nicht mehr zu berücksichtigen find". Damit ift der größte Gewerbebetrieb, haben, ber mehr als 300 000 Arbeiter beschäftigt, ber Gontrolle der Offentlichfeit in begug auf Die Gestaltung seiner Arbeitsverhältniffe und die Durchführung ber Arbeiterschutzborfchriften entzogen, eine Tatfache, die um fo ichwerer wiegt, als den in ihm Beichaftigten durch mangelhafte Roalitionsfreiheit die Möglichkeit der Gelbsthilfe sowie der öffentlichen Kritif so gut wie gang unmöglich ift. Man könnte fich berfucht fühlen, aus diefem Borgang weitere Schluffe über ben "Billen jum fozialpolitifchen Fortfchritt", ber von ber preußischen Regierung fo häufig betont worben ift, gut gieben. Es foll aber nicht berfannt werden, daß bie Gifenbahnbermaltung durch Arbeitszeitverfürzung ber Brivatindustrie ein Beispiel gegeben hat. Aber die

Birkung dieser Maßregel wie über alle sozialen Berhältnisse innerhalb der Eisenbahnverwaltung werden wir aber fünftig nur das erfahren, was offiziell für gut befunden wird. Das Prinzip der weitgehenden Offentlichteit, welches mit Recht als ein Haupterfordernis für jeden Gewerbebetrieb hingestellt wird, ift so für die Eisenbahnverwaltung beseitigt worden. Die Folgen dieses befremdlichen Borgebens werden sich auch auf die Privatinduftrie erstreden, indem einzelne Großbetriebe unter Sinweis auf das Borgeben der preußischen Gifenbahnverwaltung der Gewerbe-Inspettion Schwiertgfeiten bereiten werden. Ubrigens fteht die preugische Bahnberwaltung mit ihrer ablehnenden Saltung gegenüber der Gewerbeauflicht ziemlich allein da. Go hat der baverische Berkehrsminister v. Frauendorffer technischen Rebenbetriebe ber baverischen Gifenbahnbermaltung durch eine Berfügung bom Jahre 1905 fogar ausdrücklich der Gewerbeaufsicht unterstellt. Man fieht einmal wieder, wo es rudidrittlicher zugeht.

Deutsches Reich.

* Der Abicilug des nationalliberalen Parteitages. Mus Rubesbeim, 7. Oftober, wird uns gemeldet: Die Bertreter der nationalliberalen Bartet tamen beute gegen Mittag mit einem Dampfer bier an und begaben fich nach bem nationalbentmal auf dem Riebermald, um bort eine patriotifche Suldigung vorzunehmen. Bon allen Seiten hallten die Bollerichuffe, von Rudesheim, von der Elifenhöhe, jur Begrugung. Am Nationaldentmal bielt Berr Landtagsabgeordneter Pfarrer Sadenberg die Geftrede. Er feierte in ichmungvollen Borten die Biedergeburt Deutschlands und verband bas Gelobnis der Trene zu Raifer und Reich mit einem warmen Rachruf an die, welche auf bem Schlachtfelbe für bas Baterland ihr Leben babingegeben haben. Im Jagdichloft fand nach Beendigung der erhebenden Feier, welche nur durch die ungunftige Witterung etwas beeinträchtigt murbe, ein gemeinschaftliches Mittageffen ftatt. Am Rachmittage erfolgte eine Befichtigung ber Gettfellereten von Ewald und Rv. in Rudesheim, natürlich in Berbinbung mit einer ausgiebigen Probe. Die Rheinbeleuchtung, welche auf der Rudfahrt nach Biebrich im Rheingan geplant war, tonnte infolge bes ftromenden Regens nicht genfigend jum Musbrud fommen.

* Der Borftand bes preufifden Städtetages, ber, wie gemelbet, in Berlin tagte, mablte an bie Stelle bes ausgeschiedenen Oberbürgermeifters Beder-Coln ben Oberbürgermeifter Mary-Duffeldorf und als zweiten Borfibenden den Oberburgermeifter Bender-Breslau. Es murbe bie Ginreichung einer Betition an ben guftandigen Minifter megen Mufbebung bes Stenerprivilegs der Beamten beichloffen. Der nächfte preugifche Städtetag foll im Oftober 1908 in Ronigs = berg ftattfinden. Beiter murbe beichloffen, anläglich des hundertjährigen Jubilaums der prenfifchen Stadteordnung eine Dentichrift, welche die Entwidelung aller preußischen Städte mit mehr als 25 000 Einwohner ums faffen foll, herauszugeben.

Die Landesversammlung der Cogialbemofraten Bürttembergs febnte mit großer Debrheit den Antrag ab, in welchem die Buftimmung der fogialdemofratifchen Landtagsfraftion jum Ctat bedauert und die Erwartung ausgesprochen murde, daß die Fraktion in Butunft den Etat ablebnen werbe. Angenommen wurde eine Sompathierefolution jum Rampf ber preußifden Sogialbemofraten für die Ginführung bes Reichstagsmahlrechtes in Breugen und eine Resolution für ein freiheitliches Bereins- und Berfammlungsrecht, das nicht binter dem württembergifden Recht gurudbleiben burfe.

* In dem Prozes Erzberger tonira Berndt billigte das Dortmunder Landgericht als Bernfungsinstans dem Angellagten, Landtagsabgeordneten Brof. Dr. Bernot, im Gegenjah jum Borderrichter gwar den Schut bes § 193 au, tam aber gleichwohl gu einer Berurteilung, weil es aus ber Form der Beleibigung auf die Abficht ber Beleidigung ichloß. Die Berufung des Angeflagten wurde infolgedessen verworfen. Es bleibt daher bei dem Urteil bes Schöffengerichts ju hamm, bas ben Angeflagten gu 20 DR. Geldftrafe und Tragung ber Roften perurteilte.

* Gegen bie Bengnisamangshaft bes fogialdemo. fratifchen Redafteurs Schneider in Strafburg ift Befcmerde erhoben morden. Das Landgericht Strafburg hat bereits am Camstag vom Amtsgericht Bijchmeiler

die Aften eingefordert.

Dienstag, S. Oftober 1907.

* Stellungnahme ber Mofelweinbantreibenben gum Beingefet. Gine von 500 Berfonen befuchte Berfammlung der Binger der Mofel, Gaar und Ruwer befaßte fich febr eingebend mit ber bevorftebenden Anderung des Beingefenes. Rach einem febr ausführlichen Referat bes Generalfefretars bes "Berbandes ber rheinischen Genoffenichaften" Kerp-Coln wurde nachfolgende Ents

fdliegung angenommen:

Genosienschaften" Verp-Eöln wurde nachfolgende Entsichließung in gangenommen:

"Die heute in Bernfastel-Eues an der Mosel tagende Wersammlung der Woselwinger faste solaende Messamint Bei der bedorstehenden Amderung des Beingelebes wird an die Königlich preußische Staatsregierung, sowie an den Herrn Reichsfanzler der Antrag gestellt, solgende den Mosern Wosels weind au besonders berührenden Aunte berührigen zu wollen: 1. Die Winzer der Mosel halten daran seit, daß die ehr en am il ich erkeleisontrolle in jeder Beziehung sur die Mitsel aus reich en d gewesen ist, um allen unreelen Hande lingen in der Beinfrage entgegenzurreten. Sollte jedoch eine staatlige Kellerkontrolle durch besondere kaufmänmisch und technisch gebildete Beamte im Gaupiamt eingesührt werden, dam soll dieselbe nur nach den Bestimmungen einer reichzgesehlichen Rahungs. und Eenuß mittels Iontrolle geschehen, um eine Beinsteuer zu vermeiden. 2. Hur alle Betriebe, in denen Bein produziert oder dertrieben wird, soll eine obligatorische "moglicht einfacke Lagerd und führung eingeführt werden. 3. Die zeite liche Begrenzung der Beind betragt werden. 3. Die zeite liche Begrenzung der Beinde mit der werden. A. Die räumliche Wegrenzung des Zuders was siert werden, das eine Berbeiterung die zum Dochstäde ben 25 Braz, des sertigen Produsies gestattet werde. 5. Wein darf nur unter dem Ramen des Brodustionsges des beites in der Beindener Produsies gestattet werde. 5. Wein darf nur unter dem Ramen des Brodustionsges des seines erses haren verschen. Im übrigen sollen die Bestimmungen der St. 2 und 4 weiter gelten. 6. Bereehen gegen die Bestimmungen der St. 2 und 4 weiter gelten. 6. Bereehen gegen die Bestimmungen der St. 2 und 4 weiter gelten. 6. Bereehen gegen die Bestimmungen der St. 2 und 4 weiter gelten. 6. Bereehen gegen die Bestimmungen der St. 2 und 4 weiter gelten. 6. Bereehen gegen die Bestimmungen der St. 2 des Beingesches (Beinfällichung) sollen mit Geb und Geschanzte in Berling warden aus der der der der

" Gin Rongreß ber driftlich-nationalen Arbeiter- und Gehilfenschaft findet in Berlin am 20. und 21. Oftober statt, auf dem Steigerwald-Coin, Döring-Samburg, Wieber-Duis-burg u. a. über die sozialpolitische Lage, Gonntagsrube, Arbeiterschutz, Arbeiterinnenfrage und gesehliche Regelung

ber Arbeitsgeit fprechen werben.

* Der "Deutsche Spartaffen-Berbanb" wird feine bies. Der "Deutsche Sparkasien-Verballe" wird jeine diese jährlige Sauptversammtung am 7. Dezember d. I. in Berlin afbalien. Den Saupigegenstand der Beratungen bildet die Stellungnahme der deutschen Sparkasien zu dem "Entwurf eines Reich sie Scheckge eines Meich sie die geselse si. Es erickeint für die diffentlichen Sparkasien von archer Bedeutung, das ihre Interfien dei der Fassung dieses Gelebes gebildrend gewahrt werden. Verner wird über die "Ausgabe von Darlehns-kassen fassen im Kriegsfall" berhandelt werden.

Seer und Flotte.

Tranerfalut ber Glotte. Unläglich ber Beifetjung des Großbergogs von Baben feuerten geftern um 12 Uhr mittags alle im Rieler Safen anfernden Kriegoichiffe einen Trauerfalut von je 21 Schuf in Beitabständen von brei Minuten. 218 1 Hhr 3 Min. der Galut beendet mar, hiften die Schiffe die bis dahin halbftod gefehten Flaggen in die Toppen.

Der Aronpring bei Beppelin. Bie es beißt, trifft heute der Aronpring des Deutschen Reiches, von der Beifegungsfeierlichkeit in Rarlerube fommend, in

wortung liegt bei der Bufunft. Der Bluthnerjaal faßt 1200 Berfonen und bat ein Podium für großes Orchefter. Den Abichluß bes Salbrundes mit dem Podium bildet eine große, in Alnwiniumfarbe gehaltene Orgel. Die Ausftattung ift würdig, einfach, unauffällig und im gangen aniprechend. Mit bem neuen Saale ftellte fich ein neues Orchefter, bas aus dem Mogartfaal-Orchefter berporgegangene Mogart. Drchefter unter feinem ebenfalls gang neuen Dirigenien August Dondel bem Bublifum por. Ein Rlangforper, ber alle Beichen ber Jugend an fich tragt: Er ift naturgemaß noch nicht fünft-

Ieriich aufammengefügt, feine einzelnen Mitglieber find fich fremd und enibehren bes notwendigen Bufammenhangs untereinander. Auch der Dirigent fieht noch unter der Ginwirfung der neuen Berhaltniffe. Aber es icheint boch, daß Rapellmeifter Mondel auch fpater taum bie Rraft gewinnen dürfte, feine Char gu einem bervorragenden Gaftor ber Berliner Runftibung gu gestalten, Er leitete bas Orchefter etwas unfrei und ohne juggestive Birtung. Die Aufgabe, die er fich gestellt batte, die Wiedergabe der "Symphonie pathétique" von Tichaifowsty, tonnie er nicht einwandfrei erfüllen. Als vorher ichon laut gepriefenes Bunder ericbien in dem Erdffnungstongert noch eine junge amerifanifche Geigerin, Diff Rethleen Barlow, die das Biolinfongert von Paganini fpielte. Die junge Dame befint in der Tat eine phanomenale Technit, aber was ihr gurgeit noch fehlt, ift Geele und perfonliche Runft. Db fich dieje Gigenicaften im Bortrag anderer Stude, die mehr Beift und Reife perlangen, werben zeigen fonnen, burfie nach bem in ben nachften Tagen ftatifindenden eigenen Rongert ber Beigerin fich erweifen. Bertvolle Beitrage jum Rongert fteuerten noch Frau Julia & u Ip und Conard Risler bet. - Am Countag murde dann der Rlindworth : Sharmenta-Gaal felerlich eröffnet. Much diefer Saal, beffen Saffungsraum für ungefahr 500 Berionen berechnet tft, ftellt fich in febr gefälligem außeren Gewand bar. Die Ausstattung ift, obwohl fie reich gehalten ift, gefchmadvoll und auf intime fünftierifche Birfung geftimmt. In dem ale Abichluß des Caales angeordneten

Salbrund befindet fich das Podium für die Rongertieren-

ben, ein fleiner Balfon gegenüber bem Salbrund ichlieft

ben Saal nach ber anderen Seite bin ab. Gur Rammer-

murdiger und iconer Raum geschaffen worden. Es ift mohl angunehmen, daß gerade diefer icon bald recht haufig in Anfpruch genommen werden wird, weil fich feine Afuftif bei bem Eröffnungefongert als befonders gunftig ermiefen hat. Das Programm bes Rongertes enthielt amei Schubertiche Lieder, die Krentjer-Sonate von Beet-hoven, ferner bas Trio in D, Opus 70, des Meifters und die Rachtmufil in G für Streichorchefter von Mogart. MIS Mitwirtende ericienen die herren: Projeffor Laver Scharmenta, Jifan Barmas, Anton Giftermans, Morits Maper-Mahr, 3. Dt. van Been, Jacques van Lier und bas Streichorchefter des Alindworth-Scharwenta-Ronfervatoriums unter Leitung von Robert Robitichet, J.C. I.,

= Rongert. Mit bem beginnenden Binterhalbjahr bat auch der "Berein der Rünftler und Runft-freunde" feine Tätigteit wieder aufgenommen. Gur bas erfte Rongert in Diefer Gatjon, bas geftern im gro-Ben Caale bes Bivilfafinos ftattfand, maren gwei Riinft-Ier von hervorragendem Ruf gewonnen: Rammerianger Andwig Deg aus Berlin, der ingwijden wohl nach München als Leiter bes Borgeichen Gefangvereins übergefiedelt fein burfte, und Ednard Risler aus Baris. Letterer eröffnete bas Rongert mit Bier Praludien und Bugen aus dem mobitemperierten Rlavier von Bad und dolumentierte fich als ein Bach-Spieler erften Ranges. Der Großmeifter Johann Gebaftian Bach macht in feiner Bibel jedes gebildeten Mufiffungers" dem Rlavierfrieler als foldem nicht die geringfte Kongeffion; er verlangt volles Uni- und Gingeben in den Weift des Gangen und eine hochentmidelte Technif, Eigenichaften, Die herr Rister in vollem Mage jein eigen nennt. Befonbers gut gelang ibm bas abgeflarte Praludium nebft Guge in B-Dur aus bem 1. Teil. Das Brogramm wich meiterhin noch Rlavierfompositionen von Chopin auf, bei dem fich herr Rister am wohlften fühlt. Angerorbentlich gragibs und lieblich erflang das Des-Dur-Brelude und in fubtilfter und geminnendfter Beije bie Barcarolle. Seine eminente Technif und fiegreiche Bravour führte herr Rister im Bortrag ber C-moll-Polonafe und bem B-Moll-Chergo ins Geld. herr be fi, der fich ja auch als ichaffender Runftler einen achtungswerten Ramen gemacht bat, ift als Bortragsfünftler von bervorragenben Qualitäten langft befannt, herr beg fang Lieber unn mufit- und Colifien-Congerte ift in dem neuen Gaal ein 1

Schubert, Schumann, Brahms und Bolf und verftand es, den differengierteften Stimmungen paffenden Ausbrud gu verleihen und durch feinfinnige, ein feelisches Ditichwingen verratende Biedergabe ftart gut feffeln. Beiden Rünftlern ftatteten die gablreich erschienenen Buborer ihren Danf burch anhaltende Beifallstundgebungen ab. Berr Professor Dannstaedt begleitete am Mlavier mit befannter Meiftericaft.

* Medigin=Moden. Aus Paris wird berichtet, Dr. Gumbert, der eine besondere Borliebe für flatistifche Untersuchungen bat, überreichte foeben ber Afabemte für Medigin eine feltfame Dentidrift. Der Gelehrte hat fich damit beichäftigt, auf ftatiftifchem Bege gu ergrunden, ob nicht auch in ber Beilfunde die Dobe eine Rolle fpielt. Dabei murde festgestellt, daß die altmodis ichen Mediginen, wie Opium, Laudanum, Jod und Bismut, die gleiche Beliebtheit genießen wie fruber; in anderen Beilmitteln aber zeigten fich intereffante Schwanfungen. Die Blutegel g. B. find faft völlig aus der Dobe gefommen; diefelben Apothefer, die 1876 gegen 50 000 perfauften, regiftrieren beute einen Umfat von taum 1200. Antipprin ift um 50 Bros. gurudgegangen, und auch Chinin zeigte eine Abnahme von 25 v. S. Dagegen hat eine Reihe neuerer Drogen, wie a. B. Mirorin, enorme Umfatiteigerungen aufaumeifen.

" Ein Denfmal Beters bes Großen. Der Raifet pon Rugland hat bei bem Bilbhauer Bernftamm ein Monument gur Erinnerung an Beier den Großen beftellt, bas in nächfter Beit in Ct. Betereburg aufgestellt werden wirb. Gegenwartig ift bas Wert in Paris gu feben. In einer prächtig aufgebauten und Fraftvoll belebten Gruppe mird die Weftalt bes großen Baren gegeigt, wie er auf einem Gelfen gegen die Fluten des Golfs von Finnland antampft und einige Matrojen rettet, die Schiffbruch erlitten batten. Diefe Belbentat Betere ichildert ihn in ber gewaligen Leidenichaftlichteit feines menichenfreundlichen Girebens, und die gange aufgeregte Szene bildet einen mirfungevollen Rabmen für die Bigur des fiegreich mit ben Elementen ringenden Boren. Die Gruppe, Die and Bronge befteht, zeigt eine wundervolle fein abgetonte Batina und hinterläßt einen bedeutenden fünftlerijden Gindrud,

Briedrichabafen ein, um Graf Beppelins Ballon gu befichtigen. Aus diesem Aulag wird vermutlich wieder ein Aufftieg ftattfinden, dem auch der Konig von Burttemberg, fowie Erghergog Leopold Salvator von Sfterreich beimohnen werden.

Dienstag, 8. Oftober 1907.

Deutsche Beieranen in Frankreich. Auf bem Parifer Rordbahnhofe find etwa 70 Kombattanten von 1870/71 und Mitglieber bes fachfischen Rriegervereins ber Jager und Chüten eingetroffen, bie am Mittwochnachmittag ber Einweihung des Ariegerdentmals auf dem Friedhofe in Billters-fur-Marne beiwohnen werben. Gie murben am Babnhof von bem Gebeimen Sefretar ber beutiden Botichaft, Rrebs, ber ein geborener Sacie ift, empfangen.

Das alte Schulfciff "Stofch" ift ffir 225 000 M. nach Bolland verfauft worden. Die Mafchinen find tomplett. Mit dem Rauf ift die Berpflichtung verbunden, "Stofch" fernerhin nicht mehr für die 3wede der Arlegemarine gu

Bereinfachung des gesellschaftlichen Berkehrs im Seeoffiziertorps. Im Brühjahr d. J. erging eine Kabineitsorder
des Kaifers, welche bezweckte, die gesellschaftlichen Berpflichtungen der Offiziere untereinander zu vereinsachen. Auf
Grund dieser Kadineitsorder dat nun das Seeoffiziersorps
Bereindarungen getroffen, die die vielsach anangenehm
empfundenen ge fellschaftlichen Laste von der Kelt
ichaffen und für den Berkehr einsache Formen ausstellen.
Ansbesondere soll am Stelle der zum Ivede der gegenseitigen
Bekanntwachung der Familien nach den jeweiligen Reukommandierungen in den derschiedenen Warinefeilen und
eberdänden üblichen Kamilieneinladung ein gemeinschaftliches
Essen machine ireien.

Dentiche Rolonien.

Rudtransporte aus Dentich=Budweft. Der nachfte Truppen-Rüdtransport aus Gudweftafrifa, der 480 Mann umfaßt, trifft in Cughaven am 22. Oftober mit bem Dampfer "Swafopmund" ein. Mitte November folgt der Dampfer "Abolph Woermann" mit weiteren 250 Mann.

Angland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Gerfichte fiber bas ungfinftige Befinden des Raifers find unrichtig, vielmehr wird berfelbe beute die beiben Minifterprafidenten empfangen,

Die Bereinbarungen der bfterreichischen und der angarijden Regierung betreffs des wirtichaftlichen Musgleichs werden bis jum Bufammentreten bes Parlaments geheimgehalten. Dennoch verlautet nunmehr auch in beglaubigter Form, daß die Bankgemeinfcaft aufrechterhalten und die Monarcie fomit von ber Gefahr einer Ericutterung bes Geldwefens vericont bleiben mird.

In Prag fand eine Berfammlung mit ber Tagesbronung "Refifteng der Gifenbahner" ftatt, in melder der tidedifd-radifale Abgeordnete Burgival mitteilte, bag das Gijenbahuminifterium ber Staats- und Nordwestbahn die Bewilligung ju ganglicher Beiriebseinstellung erteilt habe. In diefem Salle marden Rabifale, Ticheden und Sozialbemofraten im Reichsrat mit icarffter Obiruftion einfeben.

Italien.

Gine abeffinifche Gefandtichaft murde geftern vom Bapft in feierlicher Andieng empfangen. Spater ftattete fie dem Rarbinalfigatofetretar Merry del Bal einen

Mufiland.

Der Sonntag verlief für die jübtiche Bevolte. der Leiche eines ermordeten Revierauffebers jum Babuhof tam es gu Schlägereien in verfchiedenen Stragen. Mitglieber bes ruffifchen Berbandes ichlugen und ichoffen auf porübergebende Juden, gerichlingen Genfter und raubten mehrere Saden aus. Bie erklart wird, find eima fünfgig Mann verwundet, barunter fünf toblich. Die Polizei verhielt fich untätig.

In Obessa wiederholen sich die verbrecherischen Aberfalle. Gin fechsjähriger jubifcher Anabe murde von einem Mitglied ber "Schwarzen Sundert" ermordet. Die Agitation des Berbandes gegen die Juden und die Intelligens nimmt wieder bedrohliche Formen an.

Eranhreich.

Bei ber Erfagmahl für ben Senet im Departement Creuje murbe ber Radifal-Cogialift Defumade, welcher gegen die Erhöhung der parlamentarischen Diaten protestiert batte, als Wegentandibat gemählt.

Blatate antimilitärifchen Inhalts, in benen bie Soldafen u. a. jur Sahnenflucht und jum Ungehorfam aufgebest wurden, murben in der Racht in Gt. Eitenne angebracht und fruh von der Poliget fofort entfernt.

England.

Bu Ehren der Mitglieder ber Parifer Stadt. verwaltung, die gegenwärtig in London meilen, fand geftern abend in ber Gnilbhall ein Bantett ftatt. Der frangofifche Botichafter wies in einer Rede auf die wichtige Rolle bin, welche die City bei ber Berftellung ber englifd = frangofifden Munaherung fpielte, die die befte Gicherheit für ben Beltfrieden bilde.

Spanien.

Der Partier "Matin" bestätigt aus Wien, bag bas fpanifche Konigspaar am 18. b. DR. in Wien eintreffen und bort bret Tage verweifen wird. hierauf wird es einen achttägigen Aufenthalt in Baben Baben nehmen. Die Gabrt nach Bien wird jedenfalls über Italien erfolgen.

Miederlande.

Die Friedenstonferens wird am Camstag nach einer Dauer von vollen vier Monaten geichloffen.

Der erfte it alientiche Delegierte bei ber Saager Briedenstonfereng Graf Tornielli, welcher als Bevollmachtigter Italiens in der vorigen Boche einen Schiedsgerichtsvertrag mit Argentinien unterzeichnete, durfte im Laufe diefer Woche einen gleichen Bertrag mit De exito gum Abidlug bringen. Die biesbegiiglichen Berhandlungen mit bem vom Prafibenten Diag biergu autorifierten erften megitanifchen Delegierten Gongalo M. Efteva befinden fich bereits im Stadium der Unterzeichnung.

Marokko.

Rach einer Meldung aus Cafablanca gab der dortige bentiche Ronful befannt, daß er in Gemeinichaft mit Dr. Robftor, dem Attaché ber deutschen Gefandtichaft in Tanger, und brei Bertrauensmännern ber beutiden Rolonie in Cafablanca die Art der Berteilung der aus Staatsmitteln einstweilen gemahrten 1/4 Million Marf au ftudieren begonnen habe.

Berfien.

Die neue deutsche Schule in Teberan murbe nach bem "B. T." burch ben beutichen Gefandten eingeweißt. Perfifche Minifter und Mitglieder der dentichen Rolonte waren anmejend. Die Babl der Schiller beträgt 112, die auf feche Rlaffen verteilt find.

Boren.

Die Modernifierung Koreas durch die Japaner icheint recht energisch betrieben gu merben, und bie getroffenen Magnahmen laffen an Draftif nichts au munichen fibrig. Bie aus Robe berichtet wird, ericien gum Entjegen der alten Roreaner ploplich folgender faiferlicher Erlag und murde im gangen Lande befanniges geben: "Bir find beftrebt, die Bermaltung und Sitten ber Ration gu forbern. Um felbit ein Beifpiel gu geben, werben wir am Tage unferer feierlichen Aronung uns ben Saartnoten ichneiben laffen und die Gewandtracht andern. Alle unfere Unterianen muffen beftrebt fein, unferen Bunichen bierin nachgufommen." Db bie Roreaner fich fo ichnell von ihrer altehrwfirdigen, aber grotesten Saartracht trennen wie ihr Raifer, bas verichweigen einstweilen bie japanifchen Quellen.

Vereinigte Staaten.

Die Deutichen veranfialten in Rem Dort, in Philadelphia, St. Paul, Milmaufee und vielen anderen Städten glangende Geiern gur Erinnerung an den Tag der erften Landung benifcher Ginwanderer.

Sübafrika.

Die deutsche Schule in Johannesburg ift von der Staatspermaltung übernommen worden; ber Charafter ber Schule und Lehrsprache bleiben beutich.

Mus Johannesburg wird meiter gemeldet: Die außerft gfinftigen Refultate ber feit Monaten auf mebreren Gruben betriebenen Berfuche mit fleinen bandlichen Gesteinbohrmafdinen laffen icon jest, trob der Beimfendung der Chinefen, die Arbeiterfrage als lösbar und eine bedeutende Berminderung der Arbeits-

Aus Sindt und Innd.

foften beutlich erfennen.

Wiesbadener Radfrichten.

Biesbaden, 8. Oftober.

Die städtifche Sandelsichnie.

Mus taufmännischen Areisen wird uns gefdrieben: Die in Ausficht genommene ftabtifche banbelsichule findet in faufmannifden Rreifen nicht überall Beifell. Bou ber einen Geite findet man eine Benachteiligung barin, daß eine Berfürgung ber Lebrgeit durch die Sandeleichule berbeigeführt werden foll, auf ber anderen befürchtet man, daß ber Ruten, den man fich von ihr verspricht, nur gering fein konne, weil die Shuler, welche direft aus den anderen Schulen in die Sandelsichule tommen, eine weniger gute Auffaffung ber Lebritoffe haben fonnen, als wenn fie bereits im Weichaft tätig find. Gerner wird befürchtet, daß ber Erfolg des Unterrichts in einer fremden Sprache nicht beffer fein tonne als in ber obligatorifden taufmannifden Foribildungeichule, in welcher ipegiell der Sprachunterricht gu wenig auf den taufmannifden Beruf gugeichnitten fei, fo daß die Schuler nach Abfolvierung ber Schule meber imftande feien, einen leichten Weichaftsbrief in ber fremben Sprache gu ichreiben, noch im Ladengeichaft fich einis germaßen annehmbar mit Ausländern gu verfiandigen. Man fann ohne weiteres jugeben, bag dieje Behauptungen mehr ober weniger gutreffend find, aber jeber, ber mit ber Cache eiwas naber vertraut ift, wird auch ohne weiteres erfennen, daß diefe Behauptungen Borans-febungen haben, die weit über bas Biel hinausichieben, welches der Sandelsichnle wie der obligatorifden faufmännifchen Fortbildungefchule gestedt ift. Wer erwartet, daß diefe Unftalten fertige Rauflente ichaffen, die als Lehrlinge felbständig arbeiten tonnten, ber wird von ben Leiftungen biefer Schulen immer enttäufcht fein, benn bas tit niemals ber 3med biefer Schulen gewesen und tann niemals verlangt werden, weil biejes Biel in ber betreffenden Beit nicht erreicht werden fann, aber auch gar nicht erreicht werden foll. Der Zwed biefer Schulen wird vollfommen erfüllt, wenn fie bem Lebrling eine Grundlage von ben hauptfächlichften Kenniniffen im taufmannifden Berufe gibt, auf welcher er weiterbauen tann. Mindeftens eine fremde Sprache gebort an biefen Renntniffen. Aber ebenfowenig wie ein Durchichnitis-Gefundaner, ber boch 6 Jahre lang (unter Umftanben noch langer) fremde Sprachen getrieben bat, imftande ift, einen taufmannifden Brief gu ichreiben, ober im Labengeichaft bem Auslander gegenüber volltommen genügen fann, ebensowenig oder noch viel weniger ift das von einem Schuler ber taufmannifden Gortbildungeichnle gu perlangen. Es genfigt, wenn er in dem Jahre, begm. in den 3 Jahren gute Borfenntniffe erlangt, die er fpater leicht durch Geibiffindium oder Privatunterricht ermeitern tann. Dagegen ift aber die Forderung, ben Sprachunterricht gang ben faufmannifden Bedürfniffen angupaffen, vollauf berechtigt. Befitt ein junger Mann cinmal die fprachlichen Bortenntniffe, bann wird er auch viel eber bagu tommen, biefelben weiter ausgubilben, als wenn er fie fich erft ipater verichaffen folt.

Die in Ausficht genommene Sandelsichule murbe der Fortbildungsichule gegenüber für viele Weichafte den Borteil bieten, daß die Tätigfeit der Lehrlinge im Ge-ichaft teinerlei Siorungen durch ben Unterricht erleiben murde. Den wegen der Erhaltung eines geregelten und erfolgreichen Unterrichts unerfüllbaren Winichen auf größere Befreiung von dem Befuch ber Schule wird durch die Handelsichule, wie fie der Magiftrat beabfichtigt, in bestmöglicher Beife Rechnung getragen. Der Biberfpruch gegen bie Errichtung einer Sandelsichule bilrfte beshalb hauptfächlich auf bie Berichiebenartigfeit ber Berhaltniffe in den Geichaftsbetrieben gurudguführen fein, abgesehen von benjenigen, welche pringipielle Gegner jeder taufmannifden Fortbilbungoidule find. Wenn an eine Berfürgung ber Lobrgeit "bis gu einem Jahr" gebacht wird, fo fann es fich babei felbftrebend nur um folde Geichaftsbetriebe handeln, die icon bisher eine turgere Lebrzeit als bie allgemein übliche eingeführt haben, und in welchen die Tätigkeit eine weniger vielfeitige ift. Im übrigen wird diefe Frage burch ble weitere Entwidelung ber Berhaltniffe geregelt werben, und nach wie vor wird der einzelne Weichafisinbaber banach die Lange der Lebrzeit vereinbaren. Die Erfab. rung wird lehren, ob es vorteilhafter für ibn ift, einen Sandelsichniter mit fürgerer Lebrgeit eingustellen ober nicht. Gur die Befürchtung, daß Sandelsichüler weniger anten Billen und Arbeitsluft für die praftifche Arbeit haben follten, wird fich ein ftichhaltiger Beweis nicht erbringen laffen. Im Gegenteil ift angunehmen, daß ber Durchichnittsichuler, und noch viel mehr die beffere Salfte ber Schiller, infolge ber Unregung und Liebe für ben Beruf, welche er aus ber Sanbelofcule icon mit in bie Bebre bringt, ein viel tuchtigerer und eifrigerer Bebrling fein wird als die Schüler, welche bireft aus ben anderen Schulen in bie Behre treten.

Abend-Andgabe, 1. Blatt.

23as die geplante Form ber Sandelsichule betrifft, fo ift nicht gu verfennen, daß fie den fogenannten Preffen" gegenfiber einen einichrantenben Ginflug ans. üben wird. Dag es aber gelingen follte, dieje "Preffen" damit gu befeitigen, ift ausgeichloffen, und es ift auch wohl in erfter Linie die Abficht gewesen, die Storungen an umgehen, welche mit ber obligatorifden Foribildungsichule verbunden find, mas gu der gemablien Form der Sandelsichule geführt bat. Man fann mit Recht ber Meinung fein, daß eine folche Begrundung nicht ausreichend für bieje Gorm ber Sandelsichule ift und bie Buniche auf größere Leiftungen einer faufmannischen Schule mitten vielmehr bagu führen, eine banbeloichute gu errichten, welche bie Mittelftufe bilbet gwijchen obliga. torifder Fortbilbungsichnle und Sandeishochicule. Gine folde Schule milfte geeignet fein, einesteils auf bem Unterricht ber Fortbildungsichule weiter an bauen und anderenteils ben Schulern aus den höheren Schulen fomte auch den Gehilfen gur meiteren taufmannifden Musbit. bung gu bienen. Demgegenüber hat eine weifere Art Sanbelbicule ihre Borguge, wie fie bereits in Frankfurt besteht, wo Schiller vom 12. Jahre ab in die banbels. ichule übertreten, deren Abfolvierung jum "Einjahrigen" berechtigt. Eine berartige Ginrichtung murbe aber Anfa menbungen verurfachen, für welche bie Biesbabener Berhaltniffe leider noch nicht reif ericheinen. Wenn man nun noch berückfichtigt, daß ein weiterer Ausbau der obligatorifden Fortbilbungsichule (abgefeben von dem notmendigen obligatorifden Unterricht einer fremden Sprache für größere Leiftungen) nicht allein bie bisberigen Unannehmlichfeiten, welche mit ihr verbunden find, nicht befeitigen, fondern vielmehr noch vermehren mußte, jo wird man nicht umbin fonnen, anguertennen, bağ bie beabiichtigte Form ber Sandelsichule mobl geeige net ift, die Unannehmlichfeiten, welche ber Fortbildungs. ichule anhaften, ju milbern und auch Luden auszufüllen, welche die bisherigen Erfahrungen des Unterrichis ergeben haben. Die Borieile, welche ber bisberige Unterricht ber obligatorifden faufmannifden Schulen bietet, founten, weil die Einrichtungen noch gu jung find, noch nicht in vollem Dage gur Geltung gelangen. Bird aber in ber angefangenen Weife weiter gearbeitet, fo wird fich auch fpater ber Gegen einftellen, insbefondere, wenn erft einmal der faufmannifche Unterricht für das gange Reich obligatoriich ift. Wenn einmal blejenigen, melde ben Fortbilbungsichulunterricht empfangen haben, sahlreicher find und im praftifchen Beben fteben, werden auch bie Borurieile immer mehr veridwinden, die jest noch bet vielen gegen biefen Unterricht besteben. Beder Ginfich. tige weiß, daß unfer wirticafilider Auffdmung und ber erfolgreiche Bettbewerb gegenüber dem Anslande nur infolge unferer allgemeinen guten Schulbilbung möglich gewesen ift. Bergeffe man aber auch nicht, daß Stillftand gleichbebeutend ift mit Rudgang. Die Raufmannichaft bat beshalb alle Urfache, alle Bestrebungen, welche auf eine Berbefferung der Ausbildung des jungen Rachmuchjes bingielen, tatfraftig gu unterftuten. Das Bildungs. niveau des gangen Standes wird durch die faufmanni. iden Schnlen zweifellos gehoben, die Rraft im Betthe. werb erhöht, und mer ben Ruten erfennt, welchen bie newerblichen Fortbildungofchulen bem Sandwert febracht haben, wird jugeben muffen, daß es ein Grevel am Soufmannoffande mare, wollte man dem fibertriebenen Egoismus einzelner gegenüber auf einen fortichreiten. ben Ausban der faufmannifden Schulen vergichten ober ihm entgegenarbeiten.

Gine Bergrößerung des Schulvorftandes durfte febr mobl geeignet fein, das Intereffe und Berftandnis für bie faufmannifche Goribildungsichuliache gu verbreiten, iedoch nur dann, wenn Manner bingufommen, welche von ber Liebe jum Raufmannsftande und von der Rote mendigfeit des faufmännifden Unterrichts durchdrungen find. Diefe werden auch febr mobl gu unterfcheibewiffen, wo bas Gefchaftsintereffe bes einzelnen gegenfiber bemjenigen eines geordneten Unterrichte buritd. freien muß und umgefehrt. Undererfeits muß aber berüdfichtigt werden, bag eine einjeitige Bertretung ber Schule im Borftand fehr leicht mit Rachteilen verbunden ift. Gine Bergrößerung des Schulverftandes wird bes. halb nur auf die Beife moglich fein, dag mit einer Bermehrung ber Mitglieber ans ben taufmannifden Rorporationen auch bie Bertreter bes Magiftrats, ber Schulleitung und der Gehilfenvereine im Schulvorftand vermehrt werden. Gegner der Fortbildungsichule burfen im Schulvorftand feinen Plat haben, denn das hieße "den Bod gum Gärtner machen". cid.

Bom "Aleingeld".

Die Einziehung der Taler hat die Frage, ob unfere Silberscheidemungen für die Bedürfnisse des Verkehrs ausreichen oder ob eine Bermehrung derselben angezeigt ift, wieder auf das Tapet gebracht. Für die Beantwortung der Frage ist, wie die "Neue politische Korre-ipondenz" schreibt, die Tatsache von Bedeutung, daß an den Boraussehungen, von denen bei Bemessung des Sochitmages unferer Gilbericheidemungen auf 15 Mart für den Kopf der Bevölkerung ausgegangen worden ist, fich inzwischen manches geandert hat. Die Zurudziehung der Taler aus dem Berfehr hat die für den Kleinver-fehr verwendbaren Zahlungsmittel entsprechend vermindert; umgefehrt bat fich infolge des Steigens der Löhne und bes Breifes bieler Gegenftande des Maffenverbrauchs der Bedarf solcher Zahlungsmittel nicht un-erheblich gesteigert. Die ileinen Banknoten vermögen nur in beschränftem Maße die Lücke auszufüllen. Was davon dem Rleinverfehr zugute fommt, wird reichlich aufgewogen durch die Anhäufung der Reichskaffenicheine bei der Reichsbanf. Die vielfach hervortreiende Behauptung, daß Gold, namentlich Zehnmartstude, jest vielfach zu Zahlungen, die zwedmäßig in Silber zu leisten find, verwendet und zu diesem Ende dem Goldschatz der Reichsbank entzogen werden mussen, entbehrt baber ichwerlich einer gewissen Begründung. Ebenso-wenig demzufolge die Aufsassung, daß der Bedarf von Zahlungsmitteln im Kleinverkehr unseren Borrat an Gilbericheidemungen überfteigt. Mit der an fich außerordentlich wünschenswerten Entwidelung des Sched. verfehrs fann biefem Mangel ficher nicht abgeholfen werden. Der Sched ift fehr brauchbar zur Einschränfung ber Bablungen, die in Geld ober Banknoten gu leiften find; für Lohnzahlungen und ähnliche Zahlungen im Meinverfehr erscheint seine Berwendung aber so gut wie ausgeschloffen. Auch nach Einbürgerung des Schedverfehrs wird sonach ein ungedeckter Bedarf an Scheidemünzen verbleiben. Hebung des Schedverkehrs und Bermehrung der Silberscheidemunzen sind daher keine Magnahmen, die sich ausschlieben; sie ergänzen sich vielmehr. Eine fehr angenehme Rebenfrucht der Erhöhung des Umlaufs von Gilbericheidemungen ift ber bobe Bewinn, der aus ben Brägungen folder Mungen ber Reichsfaffe ermächit, weil zu der gefetmäßig festgelegten Unterwertigfeit der Reichsscheidemungen ber niedrige Breis des Gilbers hingufommt. Der Bragegewinn murbe die Betriebsmittel ber Reichstaffe in febr ermunichtem Mage bermehren und die Rotwendigfett bermindern, die Reichsbant felbft in Beiten ber Gelbfnappheit mit Reichsichaticheinen zu belaften. Dag es fich hierbei um recht beträchtliche Summen handelt, erhellt aus der Tatfache, daß bei dem fetigen Stande ber Bepolferung Deutschlands die Bermehrung des Umlaufs um je eine Mark im gangen rund 60 Millionen aus-Wirde, wie dies mehrfach empfohlen wird, der Böchftbetrag des Umlaufs der Gilbericheidemungen von 15 auf 20 Mark auf den Ropf erhöht, so bedeutet das mithin nicht weniger als 300 Millionen Mart, Ratiirlich würde es verkehrt fein, aus fiskalischen Rücksichten mehr Gilbericheidemungen auszuprägen, als ber Berfehr bedarf. Wenn aber diefer eine Bermebrung bes Gilberumlaufs erheischt, fo liegt in dem Umftande, daß bamit nebenbei der Reichsfaffe eine Einnahme bon Erheblichkeit gugeführt wird, ficher fein Grund, diese Bermehrung zu unterloffen. Ebenso wenig stehen, weil es fich lediglich um Scheidemungen handelt, mahrungspolitische Bedenten entgegen.

— Erzellenz v. Studt. der frühere Kultusminister, ist dier gu Timgerem Kurgebrauch eingetroffen und im "Kölnischen boj" abgestiegen.

- Berfonal-Rachrichten. Die Auffeber Beter Bremfer ju Biedbaden und Anton Reufch zu Geiftenbach im Unterlabnfreise erhielten bas Allgemeine Sprenzeichen.

- o. Die Stadiverordneienwahlen werden für die 8. Wähler-Abteilung am Montag, den 4., und Tienstag, den 5. November, für die 2. Abteilung am Donnerstag, den 7. November, und für die 1. Ab-teilung am Freitag, den 8. November, stattsinden. Die Wahllokale und die Wahlzeiten werden noch bekannt gegeben. Die politischen Parteien, die vier Bezirksvereine und der Haus und Grundbesitzerverein verhandeln noch miteinander wegen der Aussicklung gemeinssamer Kandidaten.
- Todesfall. Oberstleutnant 2 u cas, ber icon feit einer Reihe von Jahren hier pensioniert lebte und Kapellenstraße 6 wohnte, ist am letten Sonntag in ber Schweiz gestorben.
- Bur Enthüllung bes Den'l-Dentmale. 2118 eine murbige Schluffeier aus Anlag ber Enthullung bes Ben'l-Dentmals fand geftern im Aurhaus ein &cit effen ftatt, gu bem die Familie Den'l vom geichaftefubrenden Ausichuß eingelaben und vollgahlig ericbienen mar. Bablreiche Mitglieder ber ftadtifchen Rollegien, Magiftrat und Stadtverordnete hatten fich gu ber Geier, melde pon Berrn Stadtverordneten Ralfbrenner geleitet murbe, eingefunden. herr Bürgermeifter De B hielt ben Raifertoaft, Berr Joseph R. M. Oupfeld toaftete auf die Familie Den'l, insbejondere Frau Emilie Ben'l, Berr Rurbireftor Ben'l-Machen auf Die Stadt Bicababen, Berr C. Ralfbrenner auf ben Magiftrat und die ftädtische Bertretung, Berr Julius Rofen = thal feierte den erften Rurdireffor in der befannten humorvollen und geiftreichen Beife. Es fprachen nod herr Stadiverordneter Simon De &, herr Banfier Liebmann, Berr Aurinipeltor Maurer, Berr Beigeordneter Rorner und viele andere. Einige Damen und Berren ber Gejellicaft, ein porguglich gufammengefestes Quartett, erfreuten burch Liedervortrage. Die gange glangend verlaufene Geier legte eben-

falls Zeugnis ab für die große Berehrung, welche in unserer Bürgerschaft für den verdienstvollen Aurdirektor Den't fortlebt.

- o. Bermalter Golper ?. Dente fruf fiard bier ber frubere langjährige Bermalter bes ftabitigen Rrantenhaufes Jatob Solper im Alter von 76 Jahren. Er war 1831 gu Runfel geboren, trat icon mit 17 Jahren bei dem naffauifden Militär ein, ging 1866 in den preußiichen Dienft über, in dem er noch emba ein Jahr lang verblieb, bis er am 1. Juli 1967 in der Bermaliung der Ronigl, Strafanftalt gu Dies angestellt murbe. Sier befleibete er guerft bas Amt eines Sausvaters, murbe 1872 sum Sefretar und Ofonomic-Inipetior ernannt und am 1. Inii 1874 als Bermalter und Raffierer bes damals noch Ronigl. Bivilhofpitals nach Wiesbaden verfebt. Bei ber Ubernahme bes letteren burch die Gtadt trat der Berftorbene in feiner bisherigen Gigenicaft in den Dienft ber Stadt über. Das arbeitereiche und verantwortungs. volle Amt des Kranfenhausverwalters verfah er mit grofer Gemiffenhaftigfeit und Pflichtirene, bis er am 1. April 1890 auf feinen Antrag in ben Rubeftand verfett murbe.
- 8 Uhr-Ladenichluft. Dem herrn Boligei-Prafibenten wurde auf eine Anfrage mitgeteilt, daß über Schädigung von mittleren und fleineren Geschäften durch den 8 Uhr-Ladenschluft der Dandelblammer Biesbaden nichts befannt geworden ift.
- 3um Begriff "Bigarren=Spegialgeichaft". Dem Berrn Boligei-Brafidenten, fowie dem Berrn Degierungs-Brafidenten ift folgendes Gutachten fiber den ortsüblichen Begriff "Bigarren-Spegialgeichaft" erftattet worden. Die Sandelsfammer Biesbaden erflarte, daß nach den von ihr angestellten Ermittelungen unter Bigarren-Spesialgeichaften nur folde Weichafte gu verfteben find, welche in der Sauptfache Bigarren, Bigaretten und Tabal verkaufen und als Ergänzung diefes Sandels noch Baren vertreiben, welche fpegiell von Sigarrenverbrauchern benötigt werden: Bigarrenfpipen, Pfeifen, Tabafsbeutel, Zigarrenetuis. Alls unbedentlich fann angesehen merben ber Bertrieb von Lofen in Bigarrengeichaften, weil dies ortsublich ift. Der Berfauf anderer als der vorgenannten Waren hebt aber die Ratur einer Bigarren- und Tabathandlung ale Spezialgefchaft auf. Berichiebene Inhaber von Bigarrengeichaften, welche außer den genannten Rebenartifeln noch Spaglerftode, Anfichtsfarten uim. verfaufen, find nun megen fibertretung bes 8 Uhr-Ladenichluffes bestraft worden. Die Sandelstammer fprach fich bem herrn Regierungs-Brafibeuten gegenüber barauf babin aus, daß nach ben gemachten Erfahrungen auch bie Anwendung bes Begriffs "Bigarren-Spegialgeichaft" im Ginne ber Sandels. fammer Schwierigfeiten hervorrufen fonnte, es bliebe daber nur noch zu erwägen, ob es nicht empfehlensmert ift, die für Bigarren-Spestalgeichäfte gugelaffene Ausnahme vom 8 Uhr-Ladenschluß gang aufguheben.
- o. Zahlungen für die Stadtverwaltung. Der Magiftrat bringt, wohl aus Anlas der Unredlichkeiten, die sich, wie erwähnt, einer seiner Ollssboten fürzlich auschulden kommen ließ, zur öffentlichen Kenntnis, daß weder die Stadtdiener noch sonstige städtische Bediensteie zur Empfangnahme der zur Stadt und Steuerstasse der ist aus die unt der Zwangsvollstreckung berechtigt sind. Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Bollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pjändung rechtsgültige Zahlung ersolgen.

— Sommerurland der Sandelsangestellien. Auf ein Ersuchen fausmunischer Bereine, die Sandelskammer Wiesbaden möchte ein Rundschreiben unterzeichnen, in dem den selbständigen Kaufleuten empfohlen werden sollte, ihren Angestellten Erbolungsurland zu gewähren, hat die Handelskammer ablehnend geantwortet. Die Rammer erachtete es sür zweckmäsig, daß solche Prinzipale, welche bereits ihren Angestellten Sommerurland gewähren, durch Unterschreiben des Aufrust die Ausdehnung des Sommerurlands fördern.

- Die Gifenbahnftrede Biebrich=Dft=Rheinbahnhof, die am 1. Oftober gu bestehen aufgehort bat, war lange Jahre hindurch das Comergenstind der Gifenbahnverwaltung. Diefe Berbindungoftrede ift icon gu naffantifchen Beiten von der Taunus. Gifenbahngefellicaft gebaut und lauge Jahre hindurch mit Bferden betrieben worden, weil die Gefellichaft nicht gennigend Lotomotiven hatte. Rach ber Berftaatlichung der Taunusbabn borte bies auf. Tropbem bis guleht 52 Buge taglich auf ber Strede verfehrten, war der Berfonenvertebr ftets außerordentlich gering und die barans erzielten Einnahmen betragen im Jahre etwa 9-10 000 M. Da die Betriebstoften ber Strede fich auf 40 000 Dt. beliefen, fo hat bie Eifenbahnverwaltung alljährlich rund 30 000 M. augelegt, nur um die Verbindung nach dem Rheinbahnhof aufrecht au erhalten. Man tann fich vorftellen, baft ble Eifenbahnverwaltung auf einen folden Betrieb gerne vergichtet. Die Gifenbabnftrede ift jest burch eine eleftrifde Bahn ber Gubbentiden Gifenbahngefellichaft erfett worden, melde ben Berfehr vielleicht etwas beben burfte. Um Tage ber Betriebseröffnung hatte bie Babn, was als Ruriofum erwähnt fei, feinen einzigen Baffagier.

Die städtische Feits und Ausstellungshalle in Frankfurt a. M. Mit der Aussishtrung diese Banes ist bereits vor einigen Monaten begonnen worden und gegenwärtig sind nicht nur die Fundamente der Salle vollendet, sondern diese selbst ichon ein täcktiges Stück gesördert, so daß sich die Grundsormen und die Bauweise leicht erkennen lassen. Die Feithalle erhebt sich am dobenzollernplat, einer neuen Franksutter Prachistraße, die in der Nähe des Hauptbahnhoses ihren Ausgang nimmt und nach Besten zieht. Bei dem Bau der Galle ist zu berücksichtigen, daß sie den verschiedensten Jweden dienen soll. Junächt großen Berjammlungen und Borssührungen, deren erste das Deutsche Turnsest 1008 sein wird. Ferner ift sie zur Aufnahme der Gesangsweitsfreite deutscher Männergesang-Vereine bestimmt, die, nach einem Ausspruch des Kaisers, den er im Jahre 1908

dem Oberbürgermeister Adides gegenüber geian bat, sprian in Franksinet dauernd statistuden sollen, sobald eine gecignete ständige dalle basitr vorhanden sei. Schließlich soll die Salle noch Ansstellungsawecken dienen. Die Salle wird febr übersichtlich in ihrer Anlage sein, damit von allen Plätzen, selbst den entlegenen Galeriesitzen, etwaige Aufsührungen von einem Podium oder einer Bühne genan verfolgt werden fönnen. Man wird die Arbeiten so beschlennigen, daß der Rohban zum Beginn des Frühlahres vollender ist. Es ist ganz sicher, daß der Ban bis zum 1. Juli nächsen Jahres vollständig sertigzessellt ist.

Dienstag, S. Oftober 1907.

— Die Magazinverwaltung des Bücherverlags des Evangelijchen Zemralfirchenfonds befindet sich vom 1. Ottober d. J. ab in dem Dienstgebände des Königt. Konschienung, Emserstraße 8, Itmmer Mr. 3.

— Wohnungsstatistift. Die diesjährige Perfonenjtandbaufnahme, mit der versuchsweise die Aufnahme einer Wohnungsstatistit verbunden werden soll, sindet nicht wie sonst im November, sondern bereits am 15. Oftober d. J. statt.

- Bom Riegen in die Transe. Ein hiesiger Schuhmachermeister tras am 8. d. M. mit der vor kurzem von hier nach Biedrich verzogenen Komtrolldirne Sp. zusjammen, die an ihn noch eine Reparaturschuld zu entrichten hatte. Rach längerer Aussprache wurden beide einig und der Weister zog mit der Sp. nach ihrer nunmehr in Biedrich besindlichen Wohnung zu einem Schaferstündigen. Während desselben verstand es die Sp. nun, des Schuhmachers Portemonnate um ? Iwanzigmarksüche zu erleichtern. Der Besiohlene hatte zunächt den Berlust seiner Goldsüchse gar nicht bemerkt, und erst hier vermißte er dieselben. Unterdessen war die Diedin unterwegs, um mit dem Gelde anderweitige Verpflichtungen zu decken. Der Geprellte erstatteie ziosort Anzeige und die Sp. ward sessenommen und dem Amidzericht hierselbst zugeführt.
- Gräßlicher Unglicksfall. Der 25jährige verheiratete Gäriner Karl Kleinmann ans Raftel, der in Frankfurt in Stellung ift und gestern abend von dort nach Raftel fuhr, verschlief die Ankunftsstation. Nachbem der Zug sich in Bewegung geseht hatte, erwachte er und sprang an der Biesbadener Chaussee aus dem Wagen. Kleinmann kam unter die Räder und beide Beine wurden ihm abgesahren. Man brachte den lebensgefährlich Berlehten nach Mainz in das Rochushospital.

— Großen Larm vollführte gestern abend eine Anzahl Betrunkener, die ihren Weg den Michelsberg hinauf nahmen und durch wüste Ausfälle die Passanten belästigten. An der Ede der Schwalbacherstraße erkleiterte sogar einer der Nowdies einen Baum, was natürlich wieder zu großem Halloh Anlaß gab.

— Inhälter und Dirne. Gestern abend 8 Uhr fam es in der Hellmundstraße zu einer Prügelei zwischen einem Zuhälter und seiner Geliebten, weil letitere ihm nicht genug Geld verschaft hatte. Der Unhold schlug unbarmberzig auf das Weib ein und zerrie es an den Haaren herum. Schließlich stückete die Mishandelte in ein Haus, wodurch dem wüsten Auftritt ein Ende gemacht

— Das leidige Auf= und Abfpringen während der Gahrt bei Benuhung der eleftrischen Bahn dauert, tropdem dadurch des öfteren schon so manches Unglud herbeigestührt wurde und entgegen allen Belehrungen und Ermahnungen, immer noch sort. Gestern abend wollte ein
Gerr, der von einem Ausstug der nationalliberasen
Partei nach dem Riederwald zurücksehrte, am Bahnhof
die "Steftrische" benuben und versuchte, den sich eben in
Bewegung sehenden Bagen zu besteigen, als er durch
einen plöplichen Ruck einen Sioß erhielt und rücklings
zur Erde stürzte. Glücklicherweise sam er mit geringen
leichten Bersehungen davon, dagegen war seine Aleidung,
vamentlich ein heller Mantel, total ruiniert. Passanten
hatten sich des Gestürzten sogleich angenommen, da sie
weit Schlimmeres bestürchtet hatten.

— Das Aufstellen von Kinderwagen auf den Gehwegen ohne Aufsicht in unter Umständen eine gefährliche Sache, wie nachstehender Borfall zeigt, der sich gestern nachmittag vor dem Gölner Konsum in der Schwalbacherstraße abspielte. Dori hatte eine Frau, die Einfäuse beforgte, ihr Kind in einem Wagen undewacht siehen lassen. Das Gefährt sam plöblich ins Rollen, siberschlug sich am Rinnstein und sein ganzer Inhalt flog auf die Straße. Die erschreckt berbeistürzende Mutter konnte zwar ihr Kind unversehrt ausbeben, aber wie leicht hätte das Gegenteil der Fall sein können. Namentlich auf abjchissigen Trottoirs sollte man niemals besehre Rinderwagen ohne Aussicht lassen.

o. Berhaftet wurde gestern der Agent Naihan M. von hier, weil er im dringenden Berdacht steht, eine gange deihe hiesiger Geschäftsleute durch falsche Angaben über seine Erwerbsverhältnisse, sowie Bechselmanipulationen um größere Geldbeträge geprellt zu haben. Dies habe er so lange fortgeseht, dis einer der Geschädigten Anzeige gegen ihn erstattete. Dis jeht wurden mehrere Hälle seitgestellt, in denen es sich um Beträge von insgesamt über 2000 M. handelt, die M. zum größten Teil in sibeler Geschlichaft verbraucht haben soll.

— Botanischer Ausflug. Morgen Mittwoch, den 9. Oftober, veranstalten die Mitglieder der botanischen Abteilung des "Rassausschen Bereins für Naturkunde" einen Ausflug in das Rheinusergelände zwischen Niederwalluf und Ostrich. Die Absahrt erfolgt mit dem Zuge 2 11hr 55 Min. nach Riederwallus, von wo die Wanderung angetreten wird. Die Rücksahrt sindet mit einem Abendzuge von Ostrich aus statt. Die Mitglieder des Vereins, wie auch Gäste werden zur regen Teilnahme eingeladen.

o. Kommers ber "Sänger-Bereinigung". Um nächsten Samstop, ben 12. Offaber, abends 9 Uhr, werben die der Sänger-Bereinigung angebörenden Wiesbedener Gefangbereine und das find fast alle mit nabesn taufend Mitgliedern, in der Turnhalle des "Turn-Bereins", Dellmundiragie 25, ihren ersten gemeinsamen Kommers athalten. Nach den ge-

troffenen Borbereitungen dürfte diese Beranstoltung einen sehr gemußreichen Berlauf nehmen, werden doch Chorvorräge der dazu ausgelosten Bereine: "Ilnion", "Hölde", "Rännergefang-Berein", "Liederfranz", "Täcilia" und "Hannergefang-Berein", "Liederfranz", "Liederfehren Bortragsfolge wird der Kommers mit einem Musistüd erössnet, dann folgen: L. Chorvorträge der "Ilnion": "Hennergesingengen han "Hennergesingtund erössenten der "Hannergesingtund "Hannergesing" "Derindig der "Hännergesing" "Bereins"; "Der frohe Bandersmann" den "Lu rote Nos" den Eteinbach, E. Muslistid, T. Chorvorträge des "Männergesingsereins"; "Der frohe Bandersmann" den Mendelsichn und "D krichling, somm" den Bembaur, S. Baritonsold des Geren F. Schlegelmich: "Bas die Blumen flütern" den Schneidern Follow und "In der Beinschenste" den Zodis. 9. Musistind, 10. Chorvorträge des "Liederfranz"; "Baldmorgen" den Köllner und "Es ist ein Brünnlein gesoffen" den Schneiden, 11. Luartet des Sängerchors des "Turnbereins"; "Der lebte Gruß" den Drogert und "Am Redar, am Rhein" den Schneiden, 12. den Brünzlein gesoffen des Geren Grüßen" den Schneiden, 13. Chordorträge der "Callia"; "Das alle Mütterlein" den Schneigen, 13. Ehrschein" den Behauf, 14. Bahfold des Serrn F. Matte "Hennergen der "Gerein Gless der "Dilaria"; "Des Gimen, 15. Musliftind, 16. Chorvorträge der "Gilaria"; "Das alle Mütterlein" den Schneider" den Einer Bortrag des Geren Glers und 18. gemeinschaftliches Lieden" der "Derfrag des Geren Glers und 18. gemeinschaftliches Lieden" der Mütter den Beter der "Dilaria";

- Sanbelsfammer. Mittivod, ben 9. Oliober, bor-mttiags 101/2 Uhr, findet eine Blenarfigung ber Sanbelsfammer Wiesbaden im Sandelsfammergebaude ftait. mitiags 10% ller, sindet eine Alenarstigung der Sambelskammer Wiesdaden im Sandelskammergedaude statt.

— Zum Indistum Bier wird und noch gemeldet: Die seine Wissteinen der Wiltstrapelle der Koer unter Leitung des Pianisten karl zeh sieht zespielt wurde. Dierauf hieß Serr Bier, zugleich im Namen seiner Krau, die Anwestenden in einer langeren Ansprache berstlich willsommen und wünschte, das dos Kest zu aller Austredendeit derlaufen moge. Alsbann wurde eine Bolonase von über 100 Koaren gegangen, darunter Damen und Derren, die der no 10 Jahren Schuler des Instituts waren. Rach Beendigung der Volonase lielt Herr Arterendar Franken bach namens der Chministenturse eine zu Gerzen gebende Ansprache, die in einem Hoch auf Herrn und Frau Bier entdete. Derr Kauften von 10 Ikapen Borten des Korredners an und wünsche dem Institut für die Rufunft ein steies Wachsen, Lüben und Gedeichen. Rach dramatischen und humoristischen und Gedeichen. Rach dramatischen und humoristischen und Gedeichen. Rach dramatischen und humoristischen Editach und beschen. Rach dramatischen und humoristischen Wüller und Gedeichen. Rach dramatischen und humoristischen Wüller einen dusgesührt, der klützen gestauften der Kräusein Wüller einen prächtigen Blumensche Kräusein Wüller einen prächtigen Blumensche Schus Zu. Glosofer Schus von der Keilnehmerinnen überreichte Kräusein Wüller einen Prächtigen Berauftung führte derr Bier mit seiner Frau einen Casewall in Kostimen, einen ungarischen Saulein ber Eilnehmerschaft und einen originellen schweizischen Saulein Derreichte noch derre über mit seiner Berlaufe der Berauftung führte derr Bier mit seiner Berlaufe der Berauftung einen Rostimen, einen ungarischen Saulen Derreichte noch derre in Berneichte Saulein Geren der Eilnehmerschafte nach der Kohlein Geren der Bernaufalten.

— Kleine Rostisch. Ein Schaustüd der Saulein Seinen Rostererfanz.

— Aleine Rostisch. Ein Schaustüd der Einer Arau einen Stieles Fischale, Gradenstraße 16. ausgestellt.

Theater, Munft, Bortrage.

Theater, Kunst, Vorträge.

""Salome", musikalisch-bramatische Sinführung in Sbarakter und Sandlung des Bertes mit zahlreichen Erläuterungen und Viedergaden am Flügel, ist der Titel des am 11. Oktober im Kasinojaal kattsindenden ersten Vortrags des Volksbildungsbereins. Die äußerst beisällige Aufnahme, welche Gernn Direktor Gerbards Eunführung in die Vremiere diese Frishjahr dei Lublitum und Presse fand, bewog den Borstand des Volksbildungsvereins, den deliedten Kedner mit dem gleichen Thema für den wissenschaftlichen Julius ungevinnen. Derr Gerbard wird in seinem weientlich umgearbeiteten Vortrag die Eigenart des Straußichen musikbramatischen Stils dem Horer an Bespielen verständlich zu machen suchen, sich auszührlich über die Leitmotive des Werkes der breiken und dann den dramaturgischen und musikalischen Aufsbau einiger wichtiger Szenen am Flügel zergliedern. Der Rechner hofft, so manches Vorurteil gegen Strauß Musik zu gerstrenn und den Keinchern der Aufsührungen im Königsten Theater ein reiseres Berständnis und somit einen geößeren Genuß zu verschaffen. Das den zahlreichen hiefigen Berehren der Straußichen Musik der Vortrag gleichfalls dobe Vertiedigung gewähren wird, sende aggen 10 lihr. Monnements zu den den besanten Preisen zu haben im Bureau des Rechts anwalts Stempels Ersten Bortrags. Einzelfarten nur an der Abendasse.

Brofeffor Gurlitt in Biesbaben. Der auch in weiteren * Profess Gurlitt in Biesbaden. Der auch in weiteren Kreisen durch seine mannbaste Stellungnahme in Erziehungsbragen bekannte Professo Gurlitt wird demnächt in Wiesbaden einen Bortrag halten über "Erziehung zur Persönlichseit". Der Bortrag geht don der hiefigen Abieilung der Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur aus und soll der Sinleitung dibben sur die mit weiteren Bortragen deabsichtigte öffentliche Erörterung einer auf modernen Grundlagen beruhenden Sädogegis. Der Bortrag sindet dorauslichtlich in der Loge Blato justt. Rächeres wird noch bekannt gegeben.

in der Loge Klais hatt. Naheres wied noch bekannt gegeben.

* Frankfurter Stadtkfeater. (Spielplan.) Diens,
tag, he" 8. Oftober: "Ein Biniermärchen". Mittvoch den
9., zum erhenmal: "Bater und Sohn". Komödie in 3 Aften
non Gustav Esmann, für die deutsche Bühre bearbeitet von
Risbolph Presder. Donnerstag, den 10.: "Torquato Tasso".
Freitag, den 11.: "Göh den Berlichingen". Samstag, den
12.: "Bater und Sohn". Sonntag, den 13., nachmittags
31% Uhr: "Erdgefüt". Abends 7 Uhr: "Bater und Sohn".
Montag, den 14.: "Die Rabensteinerin".

Raffanifche Rachrichten.

Raffanische Rachrichten.

§§ Erbenbeim, 7. Oftober. Unter zehlreichem Besuch bon auswärts sand gestern unsere Kachliechem Besuch bon auswärts sand gestern unsere Kachliechem eine statt. Am Abend sand im Saaddau "Zum Frankfurter Dof" (Besüber Ludwig Giebermann lr) die Berlojung des "Kerbe-dam der Gaiwirt Christian do im an nund die letztere der vandwirt Spristian do im an nund die letztere der Landwirt Spristian do im an nund die letztere der Landwirt Deinrich Bücher. Seute abend erfolgt der Dahnenschlag und das Begrädnis der "Kerb". — Bom kenmenden Sanntag ab bezinnt der Kormittags- aoties die nit um 10 Uhr. — Die Farr und Kirchen fond krech nung liegt 8 Tage lang im Kfarrbause zur Einstatt seitens der Intereschenten offen.

u. Aus dem Kreise Hächt, d. Oktober. Wie wir schon berichteten, gerät die Stadt der walt ung von Höcht wegen der vielseitigen Luduk hördert ung en zu den Schuls und Armenlaften an denacharte Gemeinden in immer größere Schwierigkeiten. Der Schuls und Armensetat schwierigkeiten. Der Schuls und Armensetat schwierige Teil der Bürgerichaft schwer getroffen, der an den ungelunden wirtschäftlichen Berdaltnissen auf die Schulkern der Gewerbetreibenden, welche in eriter Linie die Kallitern Krift für unzwedmänig. Die einzig richtige Löfung der Kraae, wie Köcht aus seiner nunngeneduren Lage heraustommen könnte, ist die Eingemein en ein der Zuschen der Arae, wie Köcht aus seiner nunngeneduren Lage heraustommen könnte, ist die Eingemein en ein der Zuschen gegen beraustommen fonnte, ift die Gingemeinbung ber gu-

nächst in Frage sommenden Orte Ried und Unter-Liederbach. Den Debel zur Lösung derselben bat man bei Ried schon eingescht; die Angelegenheit scheiterte jedoch au der Starrsöppigseit der Rieder Gemeindebertreter. Zwischen Unterliederbach und Höcht schweden die Berhand-lungen noch. Hoffentlich macht diese Gemeinde demnächst einmal Ernst in der Angelegenheit, um dadurch den übrigen Höchter Bororien ein gutes Beispiel zu geden.

11 Geisenheim a. Rh., 6. Oliober. Bei der bergangene Woche statigesundenen Immobiliarversteigerung der M. Schifflerichen Erben wurden recht ansehnliche Preise eizielt. Für das Wohnhaus an der Landstraße wurden 16 000 M. geboten.

!! Midesheim a. Rh., 6. Oliaber. Seren Inipeltor Karit wurde anlählich seines Dienstaustritis für lang-jährige treue Dienste der Rote Ablerorden 4. Klasse berlichen. In Stelle des berstenbenen Seren Karl Sey wurde Sere Julius Trapp zum Magistratömitglied gewählt.

!! Aus dem Kheingau, 6. Ofteber. Die ländliche Bevöllerung ist zurzeit eifrig mit dem sogenannten Auß.
"Schwingen aus. Leider nehmen die Kuhbaume im Rheingaufreise bon Jahr zu Jahr in recht bedauerlicher Beise ab.
Noch der wenigen Jahren zählte man annähernd 2200 Sind.
Jet wird wohl kaum noch etwas nicht als die Hälfte da sein.
Die Küsse werden zurzeit im Dandel mit 14 M. pro Zentner
bezahlt.

bezählt.

m. Raffau a. b. L., 6. Oftober. Seute nadmittag fand in der Unionbrauerei eine öffentliche Berfammlung statt, in welcher zu der Frage der Beiterführung der Best erwald- querbahn von Montabaur nach Nassau Siellung genommen wurde. Es wurde folgende Kesolution angenommen: "Der Minister der öffentlichen Arbeiten wird gebeien, das Projett zur Erbauung einer statlichen normalssurigen Bahs im Anschluss an die Besterwaldquerbahn von Montabaur-Gelphachtal-Kassau veranlassen zu wollen."

Mus ber Umgebung.

A. Mainz, 7. Oftober. Innerhalb des Borftandes der hiefigen judi fichen Gemeinde ist ein heftiger Zwist entbrannt. Die biefige dau prichnagoge gemügt an den hoben Feiertagen seit langem nicht mehr den andrängenden Betern, wöhrend das ganze Jahr dindurch in dem Gotteshause Raum genug vorhanden ist. Ein Teil des Borftandes rünsich nun einen Um. dezen. Erweiterung so dahrenden ist. Ein Teil des Borftandes rünsicht nun einen Um. dezen. Erweiterung so dahrenden ist. Ein des korftandes rünsicht nun einen Um. dezen. Erweiterung so undere Mitglieder dieser Körperschaftsich für einen Neuba unerfchieden haben. Um für letzteren Stimmung zu machen, dat Berhandsmitglied Bernd. Albert Waher an samtliche Joraeliten von Rainz ein Kundichreiben gerichtet, in dem er auf die bähliche Lage der jehigen Shnates in der alten engen Judengasse in wieder kohlen gesechnens möglicht gering zu deranichlagen suchte. Die anderen Mitglieder des Borftandess wieder beriefen sür gestern eine Bersammlung ein, in der sie ihr Projest des Umdaues zu verteidigen suchten. Justizzat Oppenheim warnte der einem Reudau, da die steuerkräsisgien Mitglieder sortwährend an das Christentum absielen. Der Umdau das Loppelle sosse, ofgleich die Stadt einen Bauplat sosenlos zur Bersügung stellen würde. Derr Mahren der Reubau das Loppelle sosse, ofgleich die Stadt einen Bauplat sosenlos zur Bersügung stellen würde. Derr Mahren der Meubau das Loppelle sosse, ofgleich die Stadt einen Bauplat sosenlos zur Bersügung stellen würde. Derr Mahren der Meubau des Loppelle sosse, ofgleich die Stadt einen Bauplat sosenlos zur Bersügung stellen würde. Derr Mahren der keubau das Loppelle sosse, ofgleich die Stadt einen Bauplat bosenlos zur Bersügung stellen würde. Derr Mahrendes Umrecht, wenn an ein altes unpraktischen Gerantse für die Geld berschuendet würde. Er erklätte auf Leinenkennen. Schließlich bertagte sich die Bersammlung auf Artrag des Gerrn Rechtsantwalls Dr. Loob. Ein Bischold meinte in bezug auf die Erweiterungenotwendigkeit der Innagone: Wenn die Erweiterungenotwen goge: Wenn fie immer alle hineingingen, dann gingen fie richt alle hinein, da fie aber nur sellen hineingehen, so gehen sie auch alle hinein.

Tehte Nadyrichten.

Friedrichshafen, 8. Oftober. Der deutsche Rronern abend 101/4 Uhr bon Karlsruhe ein: er wurde am Bahnhofe vom König empfangen. Zum Empfange war auch Graf Zeppelin anwesend. Ronig fuhr mit bem Rronpringen ins Schloß, Abendtafel stattfand. Seute morgen wird das Luftichiff besichtigt, eventuell foll auch ein Aufstieg vorgenommen werden.

Stuitgart, 8. Oftober. Graf Beppelins Quftichiff ift famt ber Ballonhalle vom Reiche für 2 Millionen Mart angefauft worden. Strafburg und Riel werden als Landungshafen vorgeschen. Graf Zeppelin baut im Auftrage des Reiches ein neues Luftichiff für 18 Berjonen und gu 285 Bferde-

München, 8. Oftober. Den Morgenblättern zufolge lebnte bas Ministerium das Gesuch des hiefigen Magiftrates, betreffend die Bulaffung der Feuerbeftattung für Bagern und die Errichtung eines Krematoriums in München, ab.

San Francisco, 8. Oftober. Der aus Panama eingetroffene Dampfer "San Jose" überbringt die Nachricht, daß die Armee der Nepublik Honduras fürzlich Die Armee bon Galbador geichlagen und Acajutla eingenommen habe. Der Angriff sei geschickt vorbereitet gewesen und in Abwesenheit des amerifanischen Renonenbootes "Yorftown" erfolgt.

Depefdenbureau Serold.

Sang, 8. Oftober. Bei ber Abstimmung ber Delegierten im Saag fiber die Ginrichtung eines Beltichiedsgerichtes wurde die als ermiinicht bezeichnete Ein-

mütigleit nicht erzielt. Das Beltichiedsgericht ift baburch gefallen.

Budapest, 8. Oftober. Einzelne Blätter behaupten auf das bestimmteste, daß die ungarische Regierung in ben Ausgleichs-Berhandlungen einen großen Gleg errungen habe, indem sie von 1910 ab die seit langem ersehnte sogenannte ungarische Rationalbank sich gesichert

Betereburg, 8. Oftober. In Woroneich fiberfiel eine Bande ben Ergbifchof Bladimir, ber au, einer hirtenfahrt begriffen war. Gin Scheiterhaufen wurde angezündet und Anstalten wurden getroffen, den Erzbischof lebendig zu verbrennen. Erit im lete ten Augenblid fam Bilfe und es gelang, 6 Mitglieder der Bande gu berhaften.

Butareft, 8. Ottober. Die Boligei verhaftete eine armenifche Berichmorerbanbe, in deren Bobnung man gablreiche verdächtige Schriften, eine große Menge Dynamit und Bomben beichlagnahmte. Die Berhafteten wurden trot ibres Leugnens überführt, an einer Berichwörung in Cofia beteiligt gewesen gu fein.

wb. Langenbreer, 8. Oftober. In einer Fabrif in Werne frürzte ber Arbeiter Lemb in einen Keifel, der mit fredendem Of gefüllt war. Er erlitt gräßliche Ber-biennungen und berflarb sofort.

hd. Wien, 8. Ottober. Die Refiftengbewegung ber Gifenbahner dauert ungeschwächt fort. Die bisher ftattgehabten Berhandlungen haben gu feinem Refultat geführt, obwohl das Eifenbahuminifterium fic alle Muhe gibt, eine Berftandigung berbeiguführen. Die Situation ift infofern vericoarft, als die Direttion ber Staatsbahn geftern abend 700 ftreifenden Arbeitern ber Majdinenwertstätte gefündigt hat.

wb. Baris, 8. Oftober. Giraud, der Maire bon Oran, erfuhr gestern, bon feiner Reise gurudgelehrt, daß in der Stadt drei neue Reiffalle zu verzeichnen seien. Durch bires Kachricht wurde der seit langem bergleidende Mann in große Erregung berieht und starb an einem Schlag. anfall.

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom S. Oktober,

	(Telegramm des "Wiesbadener	Ta	gbl	(att".)	97.00
Div. %				Vorletzte Notier	letzte
9	Berliner Handelsgesellschaft			156,75	
4311.				440 10	156,90 113,25
8	Darmstädter Bank	*		193.80	129.10
12	Deutsche Bank		Ť.	280.50	231
1	Deutsch-Asiatische Bank	0		139.80	139,90
ŏ	Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdiner Bank Nationalbank für Deutschland Ossterr, Kreditanstelt			102.10	102.25
9	Disconto-Commandit			172.90	173,40
8//2	Dresdner Bank			142.50	148.50
03/	Nationalbank für Deutschland			121,25	121.40
890	Oesterr, Kreditanstalt Reichsbank Schanffhausener Bankverein		*	203,30	204
81/	Sohan Thansoner Backmania			140.50	154,80
71/4	Wigner Bankverein	*		110,00	140,75
4	Wiener Bankverein		*	98.50	98,50
	D	- 31			
8	Berliner grosse Strassenbahn			174.50	175
10	Hambara Amerika B			115,50	115.25
	Hamburg-Amerik, Packetfahrt			130.20	130
0.10	Norddeutsche Lloyd-Actien		*	151	115,25
63/5	OesterrUng. Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden) Gotthard			142	1000
-	Oesterr. Südbahn (Lombarden)			30.60	30.56
1.4	Gotthard				
0	Oriental. E. Betriebs			120	120,40
61/-	Oriental. E. Betriebe			90,50	90,50
63/4	Pennsylvania Lux Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin			407	The S
81/2	Nene Bodengesellschutt Bostin	*	*	116 50	125,50
5	Südd. Immobilien	*	*	91.50	118.75
8	Südd. Immobilien	*	*	129.35	
8					
0.70	Cementw. Lothringen			127,60	125.75
30	Farbwerke Höchst		10	451	456.25
221/4	Chem. Albert			417	417
01	Dantzoh Habarron Flahen toi			****	The same
10	Deutsch Uebersee Elektr. Act Felten & Guilleaume Lahm			198.10	148,50
7	Lahmever			199	164 125
5	Lahmeyer Schuckert			106.50	108
10	RheinWestf. Kalkw.			127.6)	127.50
25					
25	Adler Kleyer			308	315
5				339.75	341
15	Bochumer Guss			206	206
8	Buderus			117,50	118
10	Deutsch-Luxemburg			151,25	101.50
14	Eschweiler Bergw		+	213.50	214.75
10	Priedricushutte		-	154,50	154.10
11	Geisenkirchner Berg			199,60	199.90
11	Harnanar			80	86,50
15	Phonix			191.40	210
12	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte			997.40	181.10
746			*	201,30	241

Offentlicher Wetterdienft,

Dienftftelle Beilburg (Landwirtichaftsichule). Bettervorausjage, ausgegeben am 8. Oftober:

Morgen borwiegend trube mit Regenfällen, magige Beitminde, fübl.

Genaueres durch die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Blatattafeln bes "Tagblatt" - Baufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Algentur des Biesbadener Tagblatte, Bilhelmftraße 6 täglich angeschlagen werden.

Geschäftliches.



P. Kindshofen, Schirmfabrik, 23 Goldgasee, Ecke Langgasse 35 u. Wilhelmstrasse 30 Schirme. - Stöcke. - Reparaturen.

Die Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Bruit.

Serantwortlicher Rebatteur für Bolirit: A. Degerhorft; für das Feuilleim: 3. Raisler; für Bietbabener Rachrichten, Sport und Ballonirtichattliches C. Abtherdt; für Kalgarische Rachrichten, Aus der Lungeburg,
Bermilchtebund Gerichtsstaat; 3. E. E. Ludadet; für die Unzeigen u. Arfancu:
D. Dornan: anntich in Wietbaben.
Brud und Bertag der L. Schellindungen Doj-Buchbruderei in Wietbaben.

Aerzte-Tafel des Wiesbadener Tagblatts.

Zurlickgekehrt:

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Dr. M. Hirsch, Kinderarzt.

5. Oktober

Roblen = Verkaufs = Anstalt

Luifenftrage 24. Gustav Miess. Telephon 2013.

Billigste Bezugsquelle von

prima Kohlen, Kofs, Brifetts und Anzündeholz.

Bitte genau gu achten auf meine Firma und bie Nummer Luifenftraße

3 Ringfrei!



Mingfrei! 🛠

Wegen Umzug nach meinem Hause Langgasse 14, &cke Schützenhofstrasse,

Haus- und Küchengeräten,

Reinnickel-, Aluminium- und Emaille-Kochgeschirren, Tisch-, Hänge-. Wand- und Klavier-Lampen für Spiritus und Petroleum, Blumentischen, Palmständern, Kohlenkasten, Ofenschirmen, Kupfer- und Nickelwaren in Ia Qualitäten

mit 10-20° Rabatt.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spezial-Magazin für komplette Küchen-Einrichtungen.

Telephon 265.

Im Verlage der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden ist soeben er diienen der

"Alt-naffauische Kalender für 1908",

ein der nassauischen Geschichte und dem heimischen Volkstum gewidmetes, gut ausgestattetes, belehrendes und unterhaltendes Merkbüdtlein im Umfang von 80 Seiten.

Der "Alt-nassauische Kalender für 1908"

Hier ift nichts und da ift nichts. Eine luftige Geschichte von H. Diefenbach.

Das Wispertal. Eine naffanische Sage von A. Schreiber.

Sieben Sprichwörter. Ein Beitrag zur Kenntnis der naffauischen Mundart.

Der naffauische Volksgefang vor 60 Jahren. Von G. Schleufinger. (Th. Schüler.)

Sympathie und Sympathiemittel im Glauben des nassauischen Volkes. Von K. Ludwig. Ein untergegangenes Dorf. Von Herbert.

Das Werkchen kann jedem Freund seiner naffauischen Heimat warm empfohlen werden.

Preis 25 Pf.

Käuflich an den Tagblatt-Schaltern, Langgaffe 27 und Bismarckring 29.

Künstliche Blumen

für Mode und Deforation in großer Auswahl. - Ballblumen. Sunfiblumen B. v. Santen,

gefdaft D. V. Od! 8, Mauritiusftraße 8.

Was fehlt Ihnen???? Nur eine Flasche Sanitas-Mosel-Hiognan Ltr. Flasche Mk. 2.— und Mk. 2.50. 1810 Drogerie Saultas, Mauritiustr. 3. Filiale: Rauenthalerstr. 14.

Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietät" Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe & Größtes Lager in affen Arten Bolsund Metallfärgen gu reellen Breifen,

Gegr. 1865,

Gigene Leichenwagen und ,Aranjwagen. Bieferant bes Bereins für Benerbeflattung Lieferant bes

= Damen =

hohes Ginfommen und fichere Grifteng burch liebernahme einer Zweigstelle einer über gang Deutschland verbreiteten

Leihbibliothet. Erforberlich M. 300.—. Offerten unter R. 3408 an Mansen-stein & Vogler A.-G., Karisruhe. F95

Verband DeutscherHandlungsgehilfen zu Leipzig.

Bircisverein Wiesbaden.

Einladung zu dem am Blenstag, 8. Oktober, abends 31/2 Uhr. im kleinen Saale des Restaurants Baisersaal stattfindenden WOFER 22 des Herrn Felix Marquardt aus Leipzig über: Die Bedeutung der Kaufmannsgerichte.

Wir laden die Herren Beisitzen. Prinzipale u. Freunde unseres Verbandes hierza höff. ein. Ber Worstand.

Meiner geehrten Aundschaft zur gef. Nachricht, bag ich meine **Maschinens** ftriderei von Mauergasse 14 nach

Kanlbrunnenstraße 4 perlegt habe. Medspungspoll

Schull

Wieshadener

Gebr. Mengebauer. Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Celefon 411. 1124

Schwalbacherftr. 22. Bieferanten Des Bereins

für Fenerbestattung u. des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen beranlaffen mir auf einfache Unige bei une alle meiteren Beforgungen und Gange.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an unferem ichweren Berlufte fpreden wir, nur auf biefem Bege, unfern herzlichen Dant aus.

Familie Wendel.

Wiesbaden, 7. Oftober 1907.

Für bie vielen berglichen Beweise inniger Teilnahme mahrend ber Rrantheit und bei bem Sinfcheiben unferer guten, lieben Mutter und Großmutter fagen wir Allen unferen aufrichtigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Philipp Zerbe, Starlftraße 26.

Codes-Anzeige.

Geftern nachmittag 41/4 Uhr entichlief nach furgem, fcmerem Leiben unfer lieber, guter Bater, Schwiegervater und Grofvater,

herr Immobilien - Agent Garl Wolff,

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Sinterbliebenen. Wiesbaden (Dotheimerfir, 82), ben 7. Oftober 1902. Die Beerdigung findet auf Bunich bes Berftorbenen in aller

Heute nachmittag 51 g Uhr ist unsere heissgeliebte und treusorgende Mutter' unsere liebe Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Dr. Karl Tross.

Marie, geb. Hintz,

nach schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hedwig Tross. Marie Neumeister, geb. Tross. Regierungsrat Dr. H. Neumeister. Heddy Neumeister als Enkel. Hermann Neumeister als Enkel.

Wiesbaden, Cöln a/Rh., Worms, Strassburg i/E., 7. Oktober 1907.

Die Einsegnung im Sterbehause findet am Mittwoch, den 9. d. M., um 12 Uhr mittags, die Beisetzung in Mannheim am Donnerstag, den 10. d. M., um 31/4 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des Friedhofes aus statt.

Meter 48 Bf.

Meter 34 Bf.

Durch befonders gunftigen Gintauf vertaufen wir unr folide, bewährte Qualitäten gu folgenden billigen Preifen:

Aleideritoffe. Große Boften Cheviots ichwars und farbig meter 85 pf. Brobe Boften Roffimfloffe in neuen Muftern 85 BF. in fariert u. geftreift 90 Bf. Große Boften Blufenftoffe Große Boften Blufenfinnet in hell und bunfel 55 Bf. Große Boften Satintuche in neueften Farben 1,70 Meter 1, DRf.

Dienstag, S. Oftober 1907.

Aleideritoffe. Gin Boften 110 cm breiten, rein wollenen Cheviot, la Bare, in ichwars und farbig, Beter nur 145

Gin Boften feinfte geftreifter und farierte Rod-Moires, reeller Bert bis 2 Mart, Deter nur 98 pf.

Blufen-Finnet, neuefte Muffer, reellee Wert bis 1.80 Mart, Meter nur 1.80 Marf, Meter nur

Meiderstone. Grofie Boften Hoppenfloffe für folibe warme boppelbreite Hoppenfloffe Binterfleiber Mir. Große Boften Bleiderfloffe, fchwarz, weiß und Broge fariert, für Blufen und Rinderfleiber, Meier Loden, boppelbreit, febr folibe, EReter Große Boften Große Boften Aleiderstoffe in Grepe, Fouls, 85 Bf. ichwarze Aleiderstoffe Chebiot 2c. Meter 85 Bf. Große Boften Uenheiten fach braun, fariert und ein-

Manufaftur = Waren.

Sundert Meter Demdenzenge, gute, wachechte Bare, geftreift

kleider- und Blusen-Samte in glatt, gerippt Gardinen, Wachstuche, Tischdecken Linoleum aanz enorm billig.

Schurzen. Sundert Hausschfitzen, 120 cm breit, aus gutem Baum-bunbert fang, icone Mufter Stud 75 Bf. Einige Reformschillen, la Stoff, vollfommen lang gundert genorm billig u. breit, waschecht. 98 Bf. Sunbert Anaben- u. Madden-Schurzen in allen Fassons Stüd von 40 Bf.

Normal-Zaden, 90 Bf. Damen - Semder, gofen, Semben, 95 BI

Weikwaren. Große Boften Bettudy-halbleinen, 160 cm breit, 98 31. flock - Köper, gut warm geraubte Boften Große Ropt-Bemae Boiten Große Bervietten Crittings = Waiche

und fariert . Beinige in Doppelbrud u. Baummollgeuge, 120 om breite waichechte Bare, Meter 65 Bf. Ginige Bunbert Meter Bett-Rattune, gute waichechte Bare, icone Mufter Rockbiber

Meter 30 Bi. Cerviteurs, s Stud 9()

Marktstraße 14. D.D.G Marttitraße

in großer Muswahl enorm billig.

Unerreicht grösste Auswahl = DDDD Neueste Muster! DDDD Beste haltbarste Qualitäten. Billigste Preise. L. Schwenck Mühlgasse 11-13. Mühlgasse 11-13.

Männer-Turnverein Wiesbaden.

Deutschnationaler

Handlungsgehilfenverband.

Restaurants Friedrichshof, Friedrichstr. 35, eine

Grösster kaufmännischer Verein.

Ortsgruppe Wiesbaden.

abends 9 Uhr, findet im Gartensaale des

Mittwoch, den 9. Oktober,



Hanpt = Berjammlung Mittwoch, 9. Oftober, avende 9 Hhr.

Engesordung: 1. Bericht ber Rechnungsprufer, 2. Binter-Beranfialtungen, 3. Berichiebenes.

Der Borftand.

0

Dieser moderne

(Aliquot-System),

ganz besonders preiswert.

F. König, Bismarckring 16.

kostet 45 Mark.





beftes Fabritat empfiehlt billigft Franz Flessner, Wellrigftr. 6.

Mittwoch, den 9. Oktober.

Kochbrunnen-Konzert: 11 Uhr. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-cosch): Clarenthal-Taunusblick-Georgenborn-Schlangenbad und zurück. Abfahrt vom Kurhause: 8 Uhr nachmittaga Fahrpreis 5 Mark für die Person, Karteniösung bis 1 Uhr an der Tageskasse, Abends 7 Uhr, im grossen Konzertssale:

VI. Konzert des Orchester-Musikfestes, Leitung: Gustav Mahler, Direktor des K. K. Hofoperntheaters Wien.

Orchester: Kaim-Orchester München.

Programm: Beethoven: Symphonie Nr. 5; Ouvertüre "Coriolan", Wagner: Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde", Meistersinger-Verspiel, Kartenverkauf an der Tageskasse, Haupteingang links,

Preise der Plätze für jedes einzelne Konzert des Orchester-Musikfestes:

Logensitz u. I. Parkett 1. bis 12. Reihe 12 Mk., Vorzugspr. für Abonnenten 9 Mk. 91 Ranggalerie Rücksitz u. II. Parkett 5 "

Freikartengesuche können nicht berücksichtiet werden. Das Rauchen Freikartengesuche können nicht berucksichter Festaurationsräume) steta ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationsräume) steta F 244 strengstens untersagt.

Städtische Kur-Verwaltung.



Zyklus wissenschaftlicher Vorträge im grossen Kasinosani, Friedrichstrasse 22.

Freitag, den II. Oktober, abends 81/4 Uhr:

Vortrag

des Herrn Konservatorium - Direktors Hans Georg Gerhard Salome von Richard Strauss.

Eintrittskarten zu 1 Mark an der Abendkasse, an der auch Abonnementskarten für den ganzen Zyklus zu 10 Mark (numerierter Platz), 5 Mark und 3 Mark zu haben sind.

Die Vortragskommission.



Eiserne Waschtische

(rund u. viereckig) von 1-10 Mk.

Wasch-Garnituren

ein großer Posten bedeutend im Preise ermäßigt.

Kaufhaus Führer Kirchgasse 48.

Mit bem heutigen Tage eröffne ich hier

eine Wechselstube,

berbunben mit

Lofe= und Effettengeschäft.

3d veripreche forgfältige aufmertfame Bedienung und bitte um geneigten Bujpruch.

Hermann Horn.

statt. Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn O. Thomas - Nürnberg über das Thema: Pensions-Versicherung der PrivatAngestellten. Besondere Kassen - Einrichtung oder Ausbau der Invaliden-Versicherung? 2) Freie Aussprache. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Ginige Bufetts, Flurtoiletten, Caloufdrante, Botfier-Garntturen, Dimans mit und ohne Umbau, einzeine Faut., Etuble, Taburetts 2c., fowie fonftige Aleinmobel, 2 fompl. Salons verlaufe an und unter Gelbfts toftenvreis, um Blag für die täglich eintreffenben Derbft-Reuheiten gu fchaffen.

B. Seinmitt, Mobel und Innendeforation, Briedrichftraße 34.

Sport.

Der Cercle Athletique de Baris in Bicobaden.

Das große Ereignis ift nun auch vorüber, der Cercle Mibletique ift vom Sportverein Biesbaden mit 2 : 0 Toren geichlagen worden, und fomit ift dem veranftalten. ben Berein, der am Countag feine Sportplatmeihe feierte, auch der fportliche Erfolg gu allen anderen nicht ausgeblieben. Die fraugofiiche Mannichaft traf icon am Cambiagnachmittag hier ein. Roch einem fleinen Rund. gang durch die Stadt murde das neue Rurhaus befichtigt, Die Kurverwaltung hatte den frangofischen Gaften in guportommendfter Beife Rarten gur Berfügung geftellt. Abende fand in der "Bartburg" ein gemeinfames Abendeffen ftatt, das der Sportverein gu Ehren feiner Gafte veranstaltet batte, nachber vereinigte ein gemülliches Bujammenfein noch Gaftgeber und Gafte. Der himmel machte allerdings ein trubes Geficht und die Ausfichten für Conntag ichienen menig rofig, gegen 8 Uhr feste ein leichter Sprühregen ein, ber fait die gange Racht anhielt. Aber am Conntag fruf haite icon um 11 Ufr die Conne die Rebelmaffen übermaltigt und itrabite nom molfenlojen himmel, fo mar auch das lette bindernis au einem guten Berlauf ber Goche befeitigt.

Und nun jum Spiel felbit. Bagen auf Bagen rollie furg por 3 Uhr die Frankfurterftraße, an der der Sportplat liegt, entlang. Der mit beutiden und frangofifden gehnen geidmildte Blot, die in modernen Bouformen gehaltene Tribune und das Klubhaus diente icon von ferne als Begweifer. Die Spipen ber Behörden erichienen nach und nach, jo der Agl. Oberit und Regimentetommandeur Freiherr von Conta, ber Ral, Land. rat herr von heimburg, Rgl. Sammerberr, mit ihren Demen, der ftellvertretende Rurdireftor Berr Affeffor Borgmann, der Regierungsprafident batte mit feiner Bertretung herrn Regierungerot Dr. von Conta beauftragt, ferner maren noch Stadtaltefter Gerr Oberftlentnant a. D. von Didtman und berr Stedtrat Beidmann anmejend ale Bertreter des Magiftrate. Ebenjo batten mehrere fubbentiche Bereine ibre Berereter entfondt, io der Sanguer 3. C. 1893 jeinen Borfinenden Geren Braug, die Berren Benjemann und Langer vom Rarisruber Sugball-Berein hatten fich icon om Camstagebend eingefunden. Es mögen eima 2000 Zuichauer geweien fein, die dem hochintereffanten Bettipiel beimohnten. Dem Schiederichter Beren Cobn von Franffurt ftellien fich folgende Mannichaften:

Baris: Beiter Berlet Docteur Bilot Bourdon Bacini Rordon De Loime Morel Albert Jordon de Beaux Dahmen Bassung Unfel Shug Schulz Nicobemus Another Soepiner Roth Fachinger Richel. Biesbaden:

Rach einer furgen trefflichen Aniprache bes Borfibenden des Sportvereins berrn B. 3mmel das Spiel, das das intereffanteite mar, was ich je in Biesbaben gesehen habe. Gleich noch dem der Parifer erhalt Biesbaden ben Boll und bringt ihn in bedrohliche Rabe des gegneriichen Tores, icon icheint ein Erfolg ficher, aber ber Mittelfturmer ichieft vorbet. Dann ichafft Berlet ("Monfieur Jojeph") burch lange Stobe Luft, und gleich darauf fieht es vor bem Biesbadener Tor gefährlich aus. Die Berteidiger find noch giemlich unficher, aber Riedel halt tapfer alles, mas bis gu ihm fommt. Paris tritt einige icone Edbaffe, aber die Stürmer merden gu gut gededt, ale bab fie jum Couft gefommen maren. Dann ift Sporiverein wieder por bem feindlichen Tor, Unfel ift burchgelaufen, wird aber von Berlet abgefangen. Einige weitere Schuffe balt Berlet ficher, der feinem Ruf übrigens alle Ehre machte und hervorragendes Konnen zeigte, andere merben porbeigeichoffen. Es wurde au weit fubren, jebe einzelne Bhafe bes aufregenden Bettfampfes feftauhalten. Beiderfeitig folgt Angriff auf Angriff, Die aber immer von den brillant arbeitenden Berteidigern gurudgewiesen werden. Endlich furs por Salbzeit gelingt es bem Salblinten Biesbadens, einen von rechts jugefpielten Ball unter ungeheurem Jubel gu verwandeln.

Rach der Paufe zeigt fich genan das gleiche Bild, bin und her wogt ber Kampf, bald ift Paris, bald Bicsbaden im Borteil. Bei dem außerft raichen Tempo fommt fogar ber Schiederichter oft fajt außer Atem. Die Barifer Stürmerreihe tombiniert wundericon auch mit den Bäufern und Berteibigern gufammen, aber es fehlt ihnen Die Schufficherheit. Im richtigen Moment find fie gu unentichloffen, und laffen fich von ben Berteibigern den Ball nehmen. Saft icheint es, als follte feiner Bartei ein Erfolg mehr beichieben fein, Untel läuft noch einmal durch, an Berlet vorbei, der trot feiner bei feinem IImfang ichier unglaublichen Bebendigfeit ihm nicht gu folgen vermag, aber Better tann ben ichlecht placierten Ball gerade noch erreichen. Bald darauf fann aber Chug, der heute jum erften Dale für die Mannichaft fpielte und fich febr gut einführte, einen Erfolg für feine neuen Garben erringen. Er läuft von feinem Blas nach Salblinfs hinuber, geht an Berfet porbei und plagiert ben Ball rubig an Better vorbei in die rechte Ede. Die Barijer raffen fich noch einmal auf und verichaffen ber Biesbadener Berteidigung beiße Arbeit, aber fie icheinen ericopft. Das Refultat bleibt 2:0 für Biesbaden.

Bei beiden Mannichaften mar der Glangpunft bie Berteidigung, beim Gercle Athletique befonders Better, Berlet, dann aber auch Dr. Bilot, der Mittels und der linte Läufer. Beim Sportverein bilden Roth, Ricobemus und Fachinger ein Trio, das fich feben laffen fann. Schug fand fich febr gut in die Mannicaft, von den fibrigen Spielern tat jeder vollouf feine Schuldigfeit, und einen Tabel bat feiner verdient.

Die von gutem Sportverftanonis zeugende Saltung des Bublifume fei beiondere bervorgehoben. Bede gute Leiftung auf beiden Geiten murbe burch Beifoll belobnt, inebejondere "Monfieur Jojeph" (Berlet) hatte fich bald die Gunit aller erworben.

herr Cobn von Franffurt leitete das außerft faire Spiel in ber an ihm gewohnten portrefflichen Beife.

Rad dem Beitiptel weren die frangofifchen Gafte ftoch einige Stunden mit ihren Gaftgebern in ben referpierten Raumen bes Ronnenhofs gujammen, gum Abfchied auf dem Bahnhof hatte fich eine große 3ahl Ditglieder des S. B. B. eingefunden, die den Grangofen noch einen begeifterten Abicbiedegruß darbrachten. Diefe merden mohl mit dem Empfang, ben fie in Biesbaben gefunden haben, gufrieden fein.

Ein Ball am nachiten Cambiag im Raiferfaal wird die Reibe ber Beranftallungen beichliegen.

Gerichtsfaal.

* Gin Edularreftant ift ein Bejangener im Sinne des § 130 des Reichsitrafgesethuches! Das ift die neuefte dentiche Rechtsauslegung. Der Berflagsichuler Otto Göttinger von Frankenihal hatte am 8. Januar nach Beendigung des Unterrichts Schularreft abgufiten. Alls die Arreftzeit vorbei war, öffnete Göpinger ein Genfter des Schulgimmers und rief auf den bof hinaus nach dem Schuldiener, damit ihn diefer ous ber Saft entlaffe. Der gerade über ben Sof gebende Rufer Adolf Eprenger von Frankenthal nohm dem Anoben die Buder ab, fing ibn, als er donn vom Jenstergesimie berabsprang, auf und verhalf ihm fomit gur Freiheit. Gegen Sprenger murde beshalb die Beichuldigung erhoben, einem Befangenen gur Gelbitbefreiung bebilflich gemejen gu fein, Das Chöffengericht ftellte fich jedoch auf den vernünftigen Standpunft, daß ein Schularrefiant nicht als Gefangener im Ginne der bezeichneten Bestimmung des Strafgefenbuche ju betrachten fei und erfannte auf fostenlose Freifprechung. Die gleiche Rechtsanlicht vertrat unter Bermerjung der vom Amtsanwalt gegen dos ichoffengerichtlide Urigil eingelegten Berufung auch die Franfenthaler Straffammer, mas jur Golge hatte, dog der Stantsaumalt Revifion on bas Cherfte Landesgericht in Minden einlegte. Diejes geb bem Rechtsmittel ftatt, hob bas Urteil der Straffammer jamt den ihm gugrunde liegenden tatfächlichen Geltftellungen auf und wies bie Soche jur nochmaligen Berhandlung an das Berufungsgericht gurud, bas bann tatjadlich - wie tonnte es anders fein! - den Rufer au einem Zog Gefängnis perurteilte. Die "Frankl. Beitung" bemerft gu diefer Schulbuben-Tragifomodie: "Uns icheint diefe Siellungnahme des Oberften Landesgerichts geradegu unge heuerlich und bem Rechtsempfinden nicht nur des Bolfes, fondern, wie die Saltung der beiden Borinftangen geigt, auch des berufemäßigen Juriften gu widerfprechen. Die Angelegenheit verdient, im Candtage gur Sprache gebracht gu merden."

* Gin fraffer Gall von jogialdemofratifder Berge: waltigung wird der "Boff. 3tg." aus Altona gemelbet: Der Schauermann 2. in Altona hatte zwei erwachsene Cohne, die ebenfalls dem Schauermannsfrande angeborten, nur mit dem Unterschiede, daß ber Bater nicht organifiert, die Sohne aber fogialdemofratifch organifiert waren. Als der Streif der Schauerleute ausbrach, arbeitete der Bater ruhig weiter, mahrend die Gobne die Arbeit niederlegten. Gie maren fehr emport über das Berhalten ihres Baters, und als eines Abends der Bater und die Mutter von einer Bereinsversammlung nach Saufe gingen, murden fie plotlich von ihren Gobnen überfallen, gefchlagen, ju Boden geworfen und getreten. Die roben Burichen hatten fich am Montag por bem Altonger Chöffengericht megen gefährlicher Rorververlegung ju verantworten. Der Amtsanwalt beionte, ihm fei mabrend feiner langjahrigen juriftischen Praxis eine öhnliche frivole Sandlungsweise noch nicht porgefommen; er beantragte gegen die beiden Angeflagten, die bisher noch unbescholten maren, je feche Monate Gefangnis. Das Choffengericht verurteilte die Cobne au je vier Monaten Wefangnis.

Aleine Chronik

Unfalle bei den Trancrieierlichleiten in Rarlorube. Muf bem Golofplat in Rarlbrube batten junge Buriden die Baume erftiegen, um den Trauergug beffer ichen gu fonnen. Gin Junge fturgte infolge Brechens eines Aftes berab und fiel dem unter dem Baume fiebenden Schieferdedermeifter Rreber jo ungludlich auf den Ropf, daß biefer das Genid brach. Auch ber Berabgefturste trug ichmere Berletungen bavon, besgleichen ein Dragoner, der vom Pferd fturgte und einen ichweren Schlag pon diefem erhielt. Angerdem maren in dem furchtbaren Gebrange eine große Angahl von Ohnmachten, befonders von jungen Madden, gu verzeichnen. Die Canitateabicilung mar außerordentlich ftart beichäftigt.

Edneller Tod. Bei einer Bhiltitergufammenfunft der Münchener Schmaben, die in Raiferslautern im Sotel "Schwan" itattfand, wurde ber Rommergienrat Crieger, nachdem er faum einen Toaft ansgebracht hatte, von einem Schlaganfall betroffen und brach tot gufammen. Das geit murde fofort abgebrochen. Der Berftorbene mar Mitalied der Bfalgifchen Sandels- und Gemerbefammer, fowie Direttor und Auffichterat einer Angahl induftrieller Unternehmungen.

Bu Bolflinge nener Che. Unter ber Boranefebung, daß die por einigen Tagen in Berliner Blattern gemachten Mitteilungen über die Braut des Leopold Wölfling, namens Maria Ritter wichtig find, erfährt der "Baurifche Rurier", daß die Maria Ritter aus Romag im Kreife Reiße in Schleffen geburtig ift, im Grut-

jafir 1908 in München fich aufgehalten (auch in Biesbaden foll die Dame fich aufgehalten haben) und wegen gewerbomagiger Ungucht gu feche Bochen Gefang tie verurteilt, fomie aus Munden ausgewiesen morden fei. Man mird abwarten muffen, wieweit das gutrifft.

Opfer des Mutomobile. Geftern fruh murde von Beamten der Breslauer Strafenbahn an den Demitter Friedhofen die Leiche eines Rellners gefunden. Infolge verichiedener Angeichen wird angenommen, daß ber Relfner von einem Automobil überfahren und getotee worden ift.

Gelbitmord. Rachts zwifchen 2 und 8 Uhr fprang in Brestau die Ssjährige Bitme Schrettfe aus dem Benfter ibrer Bohnung auf den Sof hinab, mo fie mit gerichmetterten Gliedern tot liegen blieb. Das Motiv jum Selbstmord foll Arantung darüber fein, daß fie von einem Dienitmadden falichlich des Uhrendiebftahls besiditiat morben mar.

Berichüttet. Auf der Grube Binterfeld bet Dobenmölfen murben amei Bergleute burch einfturgende Achlenmaffen verichüttet. Der Bergmann Sanfel mar tot, der andere ichmer verlett. - Auf ber Grube Reutschen wurde der Bergmann Bech durch einstürzende Avhlenmassen verschüttet und war sosort tot.

Gine gefährliche Berbrecherorganifation. Gine Saus: fuchung bei dem Sabritanten Thomas in Claremont-Ferrand ergab, daß diefer, das Oberhaupt einer fehr angefebenen Batrigierfamilie, feit Jahren an ber Gpite einer weitverameigten Berbrechergefellichaft ftand, Die außer Rirchenraub auch ben Bertauf von Gebeimmitteln gur Unterbrudung des feimenden Lebens inftematifc betrieb. Man fand foftbare Rirchengerate und ein großes Loger angeblich aus Barifer Apothefen frammende Dregerien. Der Untersuchungerichter balt es für bochft wahricheinlich, daß Thomas auch als gedungener Giftmorder bei einer Erbichaitsfrage große Summen an fich gebracht bat Die beichlagnahmte Korreipondens foll gang entfetiliche Einzelheiten enthalten. Bisher ift unter bem Berdacht der Mitichuld Thomas' Mutter verhaftet worden. Er felbit halt fich bei Freunden verborgen in Cleremont-Gerrand und läßt anfündigen, daß ihm als Beitger von Dolumenten, welche angesehene Familien vernichten fonnen, nichts anguhaben fei.

Sanfrauber. Bier masfierte Briganten brangen am Camstag in die Bant ju Cadden in Mamba ein und raubien Bertfachen im Berte von vier Millionen Mart. Sie ericoffen den Scherif und entfamen.

Rolgen der Uberichmemmung in Spanien. Ans Spanien fommen noch immer Melbungen über die burch die Aberichwemmungen angerichteten Schaben. Strafen von Malaga find noch von einer Schlammbede bededt. Biele Ginmohner find ju Bettlern geworden. Gine regelrechte Sungerannt erhobt die Leiden der Bevölferung. 216 das Baffer gurudging, frürzten bie hungernden Menichen in die verichloffenen Laden, um Befit von allen Egwaren gu ergreifen. Da diefe meiftens mit Schlamm bededt find, befürchtet man ben Ausbruch einer Epidemic.

Bei einer Treibjagd auf der Bemarfung Dobr bet Michaffenburg murbe ein 70jahriger Treiber erichoffen.

Volkswirtschaftliches.

Sandel und Induftrie.

wb. Berlin, 7. Oftober. In der am 5. cr. in Berlin abgebaltenen Sigung der Kommission der Norddeutschen Gasrobrbandler- Vereinigung ist von allen Misgliedern mit Befriedigung sonstatiert worden, daß die Lage
des Gasrohrmarktes eine durchaus gesunde und ein Nachlassen des Bedarfes in keiner Beise wahrzunehmen ist. Die
Hoffnungen auf ein gutes Verdigeschäft ind vollauf in Erfüssung gewangen.

Marftberichte. Marftberichte.
Trucktbreise, mitgeteilt von der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftslammer für den Regierungsbegirf Wieskaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 7. Oktober. Ver 100 Kilcgramm gute, markkfäbige Ware: Weizen, hieiger 23 M. 75 Vf. dis 23 M. 85 Vf. Raggen, bieiger 21 M. dis 21 M. 20 Vf. Gerike, Nied und Pfalzer 20 M. dis 21 M. 25 Vf. Gerike, Weichund Pfalzer 20 M. dis 21 M. 25 Vf. Gerike, Weichten 19 M. 50 Vf. dis 20 W. 75 Vf. dater, hieiger 18 M. 50 Vf. dis 19 W. Raps, dichger 35 M., Wais, Laplata 16 M. dis 16 M. 25 Vf.

Siehmarkt zu Frankfurt a. M. dom 7. Oktober. Jum Berlaufe ihanden 434 Ochjen, 46 Vf. Bullen, 894 Nübe, Rinder und Siere, 234 Kälder, 288 Schafe und Sammel. 2102 Schweine, 4 Jiegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochjen:

Berlaufe handen 434 Ochjen, 46 Bullen, 894 Kübe, Rinder und Stiere, 234 Kälder, 288 Schafe und Sämmel, 2102 Schweine, 4 Ziegen. Bezahlt wurde für 100 Pfund: Ochjen: a) vollfleisigige ausgemättete höchten Schlachtwertes dis zu 6 Jahren (Schlachtgewicht) 83—86 M., b) junge, fleisigige nicht ausgemätiete und ältere ausgemätiete 75—78 M., c) mäzig genährte junge, zut genährte ältere 68—70 M. Kullen: a) vollfleisigige böchten Schlachtwertes 71—73 M., b) mäzig genährte jungere und zut genährte ältere 67 dis 69 M. Kuhe und kärfen (Stiere und Rinder): a) vollfleisigige, ausgemättete kärfen (Stiere und Rinder): a) vollfleisigige, ausgemätete kärfen (Stiere und Rinder) höchten Schlachtwertes 75—77 M., b) bollfleisigige ausgemäßete Kübe und känder in höchten Schlachtwertes dis ju 7 Jahren 71—73 M., c) ältere ausgemäßete kübe und breung aut entwidelse jimgere Kübe und Karfen (Stiere und Kinder) 63—65 M. Bezahlt murde für 1 Kiund: Kälder: a) seinste Mat (Vollm. Mat) und die Sangfäßer (Schlachtgewicht) 92—95 Kf., (Lebendsgewicht) 54—57 Kf., b) mittlere Mat: und gute Saugfälder (Schlachtgewicht) 46—51 Kf. c) geringe Saugfälder (Schlachtgewicht) 92—95 Kf., (Lebendsgewicht) 54—57 Kf., b) mittlere Mat: und gute Saugfälder (Schlachtgewicht) 60—65 Kf. Schafe: a) Raitlämmer und jungere Matidammel (Schlachtgewicht) 84 Kf., b) ältere Matidammel (Schlachtgewicht) 75—80 Kf. Schafe: a) Wällämmer im Alter dis Au 14 Jahren (Schlachtgewicht) 65—66 Kf., (Lebendgewicht) 53 Kf., b) siere Sauen und Seren Kreusungen im Alter dis Au 14 Jahren (Schlachtgewicht) 65—66 Kf., (Lebendgewicht) 53 Kf., b) sierige Schlachtgewicht) 65—66 Kf., (Lebendgewicht) 53 Kf., b) sieringe Schlachtgewicht) 65—66 Kf., (Lebendgewicht) 52 Kf., c) geringe entwidelte, sewie Sauen und Seer (Schlachtgewicht) 58—60 Kf.

Geldmarft. Frankfurter Börfe. 8. Oliober, mittags 12% Uhr. Krebit-Altien 203.80, Tiskonio-Kommandit 172.70, Dresbener Bant 142.50, Deutiche Bank 230.20, Sandelsaefellichaft 156.50, Staatsbachn 142.40, Lowbarden 30.30, Baltimore und Osio 90.50, Gelfenkirchen 198.75, Bochumer 205.75, Sarpener 204.50, Nordd. Llond 115, Samb-Amer. Baket 129.80, 4proz. Rusien 75.90, 3proz. Reichsanleihe 85.20. Biener Börfe. 8, Oliober. Cherreichische Kredit-Aftien 648.70, Ciaatsbachn-Altien 665.50, Lombarden 154.70. Tendenz: rubia

Amtliche Anzeigen

Dienstag, S. Oftober 1907.

Befanntmadung.

Mittmoch, ben 9. Offsber er., vor-mittags 10 Uhr beginnend, werben im Bersteigerungslotal Kirchgasie 23

im Bersteigerungslofal Kirdigasse 23
bahier:
7 Stüde Aleiberstoffe, 18 Stüde
bersch. Wolstoffe, 1 große Kartie
Krauen. und Kinder Schürzen,
Damen. u. Herrenhemben, Unterhosen, sein. u. wols. Damen-Untertöde, 21 Knaben-Trisotunterhosen,
3 weiße Damennjaden, 6 bunte Arbeitstüttel, 6 Stud Tiddleinen,
2 bunte Bettbezüge, 1 Tischoede,
32 seinene Taschentunger, 33 StoffDamen-Unterrode, 7 Backstücker,
22 Hanschaften; ferner eine
Angabl Haus. u. Küchengerate 12.
öffenstich meistbietend zwangsweise
gegen Barzahlung bersteigert. F 253
Bersteigerung bestimmt.
Biesbaben, den 8. Ostober 1907.
Bielaif, Gerichtsvollzieher.

Nichtamtliche Unzeigen

Wiesbadener Männergesang-Verein. (6. 3.)

Conntag, ben 13. Oftober: Samilien = Ausflug

nad Shierstein, "Rheingauer Sof" (Fr. Karl Georg, Bre.).

Gemeinfame Abfahrt 3 Uhr 12 Min. Bei ichonem Wetter Spagiergang von Dobheim (Enbftation ber elettr. Bahn) aus um 3 Uhr über Frauenftein. F 358

Kaufmännischer Verein.

Der für Mittwoch, ben 9. Oftober, borgesehene Bortrag bes herrn Schuldireftor Mueller aus Cincinnati über: "Dentiche Kultur-arbeit in Amerika" findet megen Berhinderung des Bors tragenden erft am Mittwoch, ben 16. Oftober, abende 81/9 Uhr, im unteren Saale ber "Bartburg" ftatt. F 401

Der Borftand.

Afngfindeholg, jein gefpalien, per Bir. Det. 2.20, Brennholz per 3tr. 1.30,

liefert fret Saus

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Dobbeimerftraße 96. Zel. 766. Zel. 766.



Hausfrauen erhalten beim Einkauf von geschm. Bügelstählen

grüne u. rote Rabattmarken Wellritzstrasse 43, Eisenhandlung.





Nicib= majchinen jum Reiben von Manbeln, Brot-chen, Buder, Rartoffeln

oon Mf. 1.75 on empfichlt 1259 Franz Flessner, Bellripftrage 6.

Mestaurant "Zieten" Gecrobenftrage 32. Morgen Mittwod von 6 libr ab:

Dippehas mit Kartoffelklößen. Bum Befuche labet freundlichft ein Friedr. Priester.

Spanferfel find morgen Mittwoch vormittag im Schladthof gu verfaufen.

"Merico", G. M. Mäsch. Webergaffe 46. 1174

Rartoffeln für ben Binterbebarf liefere billigft. Bwiebein 10 Bib. 70 Bf., 3tr. 4,50 DR.

F. Müller, Nerofirage 35/37. Reisekoffer,

Mohrble, Raifer, Coupees, Ediffs-und Sandtoffer, Reifetafden und Rorbe 2c. f. billig Bebergaffe 3, D. B.

Meine Wohnung und Bauburcau habe ich nach == Bismardring 2, 1. Gt., == berlegt.

Rich. Assmus. Arditett und Daurermeifier. Telephon 877.

Bollständige Schalter-Einrichtung,

aus 3 Schaltern mit Ture, Teilungswand und Bulten besiehend, gu verlaufen Langgaffe 27, Tagblart-hans.



Raiferfoffer, Handfoffer werben billig tertauft bei

F. Lammert. Meggergaffe 33.

Schöne weiße Ataliener-Sühner mit John, à 3 Vet, vertauflich Maingerstraße 58. S.Ans., Balet., Büte, eil. Bettst., Sinderfalien, Schlittigube, Leiter., Schreibmaid., gestiest. geschn. Ofensichirm, Schulbucher für Realgumn. billiast zu vertaufen. Besuche 2 bis 3 lihr nachm. Moribstraße 51. 2 St. Reues Andensleib u. Cave

Neues Jadenfleib u. Cape gu bertaufen Wilhelmftrage 36, 2 r.

Oftomane 29 Mf., Salongarn. rot. Chaifelongue, geb., 45 Mf., u. 2 Sofas fehr billig zu bk. de Friedrich, Rheinfiraße 22. Gebr. Mildwagen, leicht, billig gu berfaufen Oranienftrage 34.

50-60,000 DRf. auszuleihen find auf 1. Supothet. Offerten erbeten unter B. 700 an ben Zagbl. Berlag.

Ein Salls mit fünf vermict-baren Wohnungen und Stallung für wei Pferde weg-augsbalber für 53,000 Mf. unter fehr günftigen Bedingungen und gutfiebende Hobyotheten fofort zu verlaufen. Rab.

Gutbürgerl. Reftaurant,

hier, ift mit iconem Saus bei 8- bis 10,000 Mf. Angablung ju bertaufen. Uebernahme jederzeit. Offerten unter M. 699 an den Zagbi.-Bertag. Mitanoeieb, große bornehme Lebens. Berf. Gef-lifchaft fucht bisfr.

Bervielfältigungen, Gereibarb, Abrefienichreiben m. gu ben benfbar billigiten Breifen gut erledigt. Rab.

Mr. 470.

Bitte ausichneiben!

Bitte ausschneiden!
Jüngere Röchtn, persett im Kochen n.
Anrichten, empsichtt sich ben geehrten Gerschaften bei Felts u. i. w. Ersen.
Fran Brenner. Rellerfix. 7, 8.
BWEI Viertel Abonnement B.,
(event. geteilt) abzugeben Martinisraße 9.
Ein Achtel Abonnement A,
8. Reihe, Mitte, josort abzugeben.
Dobbeimeritraße 64, 2.
Wissenschaftlich gebildete

Phrenologin, Chirologin Mme. Lydia Ahlert-Klans a. Zürich wohnt Goldgasse 2. 1 links.

wohnt Goldgasse 2. 1 links.

Wilhelminenstr. 2, herrschaft.
1. Etg., 5 Zimmer, 1 Bad, 2 Balkone,
2 Mans., 2 Keller, a. 1. Okt. zu vm.
Anzuschen v. 11—1 Uhr u. v. 3 bis
4 Uhr. Näheres 3. Stock. 1844
2 helle Sout. Räume als Lagerr. n.
3u berm. Räh. Emferfrage 2, 1 1.
Goldgaffe 18, im Laben, ein möhl.
Rimmer fofort zu bermieten.

lingen. Simmer 1. Bentr. D. Stobt

Rimmer jorort zu vermieten.
Ungen. Simmer i. Bentt. d. Stadt
jof. zu bin. Rab. Tagbl. Berl. Ke
Ein oder zwei eieg. modi. Zimmer
mit Diwan, Schreibrifd, Badebenutzung
zum 1. Rov. fur dauernd von Beamten gejudt. Off, unter 6. 2023 en
den Tagbl. Berlag.

Junges geb. Madchen a. a. Fam. findet Geleg. die ff. burgert.

Penfion Sella, Ahrinftraße 26. fit. Mabden f. Striden uim. erf. Jahnitrage 10, Bart.

Selbit. Spengler u. Inftallateur ges. Karl Albus, Häfnergasse 11. Junger talent. Zeichner, m. gut. Hande u. Rundschr., w. drei Semester die dies. Fachicule bes. u. proft. geard. h., s. b. beich. Anspr. Si. Gefl. Off. u. K. R. hauptosklagernd.

Berlorell goldenes Retten hänger, en. abzugeben gegen Belohnung Ernbettrage 3, 2 rechts.

Arnotirate 8, 2 rechts.

Berloren antiler Anhänger
mit Steinen u. fl. Berle, iow. feines
Goldetichen m. Berleen durchfest.
Montagadend im Kurhaus oder dorthin. Gegen gute Belohnung abaugeben im Tagol. Berleg.

Schw. Jet-Haltsband verleren.
Schen, Schwalbachertz., Langs. Geg.
Belohnung abaug. Dambachial 23.

Gefunden Mittioschubend
ichnales Arnband an der alten
Kolonnade. Abgub. Taunusir. 1, 2 r.

State auf dieiem Wege die
bühichen jungen Dame zweds Heiner
bühichen jungen Bame zweds Heiner
bühichen jungen Bame zweds Heiner
Burcan-Beganter.

ftille Bermittler
gegen

fehr hohe Provisionen.
Offerten unter F. E. s. 726 an Rudolf Mosse, Frankfurt a.M., erbeten.

(Fa. 9026) F 147

Fremden-Verzeichnis.

Vier Jahreszeiten. Prager, Dr. med., Fürth. — Donat, Dr. med., m. Fr., Leipzig. — Travagli, m. Fr., Neapel. — Bender, Fr. Major, Charlottenburg. — von Ernsthauseu, Bad Lauterburg. — Poensgens, Reg. Rat Dr., Eiberfeld.

Rat Dr., Eiberfeld.

Hotel Impérial.

Neustrojew, Oberkonservator der
kais Eremitage, Petersburg.— Schmidt,
Westerhüsen. — Görcke, Fabrikant, Westerhüsen. — Görcke, Prof. Dr., u. Mitglied des Reichstags, Brandenburg. — Intras Hotel garni. Kadinsky, Kfm., m. Fr., Petersburg. Haiserbad.

Ostrowsky, Warschau. - Henckel,

Helsingborg. Kaiserhof. Trütschler von Falkenstein, Baron, m. Automobilf., Stuttgart. — Volke, Hirschfelde. — Springer, Fr., Wien. — v. Kohl-Kohlenegg, Fr., Wien. — Bremshey, Ohligs. — Arnheim, Kfm., v. Kohl-Konsensey. — Arnheim, Kim., Bremshey, Ohligs. — Arnheim, Kim., Königsberg. — Muller, Landtagsabg. Hirschfelde. — Habnicht, Kommerzien-V. Jasie. — v. Alvensleben, Berlin. Hirschfelde. — Habnicht, Kommerzierrat, Leipzig. — v. Alvensleben, Berlin. — Sehleich, Prof. Dr. med. Tübingen. — Schönleber, Grosskfm., Stuttgart. — Meure, Siegen. — Glasmacher, Kaiserl. Notar, m. Fr., Rombach. — Dillenius, Fabrikant, Pforzheim. — Miethe, Fr., Rombach. — Gottschalk, Amtsgerichterat Dr., Solingen. — Kastor, Obligs. — Heintzmann, Direktor, Elberfeld. — Cremer, Dr. jur., Hagen. — Kantoro

— Heintzmann, Direktor, Elberfeld. —
Cremer, Dr. jur., Hagen. — Kantorowicz, Kommerzienrat, m. Bed., Posen.
Kölnischer Hof.
Balz, Rent., m. Fr., Bonn. — Lindner, Rent., Halle. — v. Bogueburgk.
Oberleut., Krefeld.
Goldones Kreuz.
Jenrich, Sckretär, Altena. — Richter,
Rent., Nörten.

Rent., Nörten.

Weisse Liller,

Weisse Liller.
Felde, Kfm., Schmalkalden.
Hotel Minerva.
Blank Dr. med., Berlin. — Reiss,
San.-Rat Dr. med., Arendsee. —
Huth, Kgl. Kreistierarzt, Sarne. —
Verdickt m. Fr. Briter. San-Rat Dr. med, Arendsee, —
Huth, Kgl. Kreistierarzt, Sarne. —
Verdickt, m. Fr., Brüssel. — Schimmler, Direktor, Hannover. — Bussmann,
Gymn.-Prof. u. Landtagsabgeordneter,
München. — Stahl, Kfm., Ladwigsburg. — Gerichten, Oberlandgerichtsrat, Pirmasens. — Osterburg, Kfm., rat, Pirmasens. — Osterburg, Ratar, rat, Pirmasens. — Naster, Redakteur, Gr-Rhuden. — Naster, Redakteur,

Frankenberg.

Kurhaus Bad Nerotal. Thörner, Fr., Königsberg. — Oster, Kim., Königsberg. — Born. Kim., Berlin.

Metropole u. Monopol.

Hamm Wirkl Geh. Rat Dr., Bonn.

- v. Cranach, Fr., Gantwig. — Berberich, Fabrikant, Sachingen. — Ast, Kfm., Bremen. — Schweder, Landrat Dr., m. Fr., Kassel. — Penn, Konsul, m. Fr., Haag. — Weydekamp, Iserlohn.

— Jaenisch, Kaisershattern. — Paasche, Geh. Rat Dr., Vizepräsident des Reichstags, Berlin. — Haarmann, Oberbürgermeister Dr., Witten. — Everling, Mitglied des Reichstags, Halle. — Peters, Kfm., Köln. — Schneider, Kfm., m. Fr., Frankfurt. — Hannesen, Prof. Dülken. — Brücken, Rechtsanwalt, Dülken. — Leo, Geh. Rat u. Oberbürgermeister, Emden. — Voltz, Dr., m. Fr., Kattowitz. — Schädel, Architekt, Frankfurt. — Haarmann, Geh. Rat, Dortmund. — Ebelding, Generaldirektor, Hannover. — Schirren, Justizrat, Kiel. — Stählen, Kfm., Remscheid. — Gotthelft, Hofbuchdruckereibes. Kassel. — Schönewald, Fr. Dr., Bad Nauheim. — Hofbuchdruckereibes Kassel — Schönewald, Fr. Dr., Bad Nauheim. — Bolts, Geh. Justizrat, Saarbrücken. — Bahner, Düsseldorf. — Hackenl. — Plarrer Dr., Hotter Bahner, Düsseldorf. — Hackenberg, Pfarrer Dr., Hottenbach, — Sernau, Dr., Düsseldorf. — Fleischer, Frank-furt. — Schäfer, Berlin. — Schieren, Benn. — Junck, Justizzat Dr., Leipzig. — Struckmann, Oberbürgermeist. Dr., Hildesheim. Hetel National.

Hetel National.

Riedel Redakteur Dr., Nürnberg. —
Schlundt, Schweinfurt. — Tannert,
Redakteur Dr., Schweinfurt. — Wegner, Redakteur, Schweinfurt. — Helførich, Redakteur, Schweinfurt. —
Hergenröder, Kissingen. — Baron von
Maydell, Oberst, Petersburg. — Lutz,
Bankdirektor, m. Fr., Dessau. — Altschul, Sneyer. — Brockschmied, Landgerichtsdirektor Dr. jur. Elberfeld.

Nonnenhof.

ischul, Speyer. — Brockschmied, Landgerichtsdirektor Dr. jur. Elberfeld.

Nonnenhof.

Moyer, Rent. Köln — Steinle, Burg.
— Ries, Insp., Waldshut. — Nordheim,
Kim., Hannover. — Fernekess, Justizrat, London. — Wiegmann. Kim.,
Hannburg. — Esser, Frl., Heilaronn. —
Wohe, Kim., Mainz. — Rückert,
Rent., Kulmbach. — Bartels, Rentner,
Magdeburg. — Lenz, Rektor, Fernersleben. — Hilbert, Rent., Nürnberg. —
Hilbert, Frl., Nürnberg. — Hilbert,
Just'arat, Kitzingen. — Immler, Rent.,
m.Fr., Kitzingen. — Feibelmann,
Kim., Mannheim. — Freibelmann,
Kim., Mannheim. — Braumann,
Generalsekretär, Magdeburg. — Knoll,
Frl., St. Wendel. — Schulzky, Amtsgerichtsrat, Aschersieben.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie.

Lassar, Prof. Dr., Berlin. — Findeisen, Kommerzienrat, m. Familie, Berlin. — Osann, Dr., Darmstadt. — v. Böttinger, Gch. Rat Dr., Elberfeld. — v. Schubert Exzell., Generalleut., Mitglied des Reichstags u. d. Hauses der Abgeordneten, Berlin. — Schöning, Fabrikbes., Vlotho, — Müller, Kommerzienrat, Essen. — Sistermans, Berlin. — Pass, Fabrikbes., Remscheid. — Reimers, Berlin. — Krumbacher de Jong. Fr., Charlottenburg. — Vogel, Fr., m. Sohn, Chemnitz. — Herpe, Fr., Bremen. — Hasenclever, Remscheid. — Scharenburg, Obering., Halle. — Meyer. Provinzialschulrat Dr., Koblenz. — Lübbing, Fabrikbes., Oldenburg. — Dinklage, Fabrikbesitzer, Oldenburg. — Ereytag, Kgl. Kommerzienrat, Neustadt. — Ochlert. Dr., Neustadt. — Böckelmann, Fabrikbes., Herford. — Goundie, Fr. Amerika. — Kroutz, Meissen. — Gillespie, Frau, Amerika. — Lemke, Fr. Leut., Charlottenburg. — Schaeuffelen, Heilbronn. — Kirchner. Geh. Rat, Berlin. — Ereklentz. Kommerzienrat, mit Frau, Rheinland. — Schüne. m. Fr., Myslowitz. — Koehler, Frau, Berlin. — Scharr, Fr., m. T., Berlin. — Schorn, Geh. Rat, m. Fr., Köln. — Brüss, Chefredakteur Dr. jur., Jur., Dr., Jur., J

Amman, Bretten. — Harsch Bretten. — Brüss, Chefredakteur Dr. jur., übeck. — Arning, Dr., Mitglied des leichstags, Hennover. — Meyer, Heichstags, Hennover. — M Hotelbes. m. Fam., Oeynhausen.

Palast-Hatel. Palast-Hotel.

Gerritsen, m. Fam., Haag. — Künne,
Elberfeld. — Hennessen, Fabrikant,
M.-Gladbach. — Bartels, KommerzienRat, Düsseldorf. — Friedrichs, Rent.,
Elberfeld. — Liepmann, AmtsgerichtsRat, Charlottenburg. — Berchardt,
Fr., Berlin. — Neumann, Rechtsanw.,
m. Fr., Meshach (Baden). — v. Seehach, Fr., Berlin. Fr., Mesbach (Baden). - v. b, Fr., Berlin. Hotel du Pare u. Bristol.

Hotel du Pare v. Bristol.
Schauppmeyer, Hotelbes, Köln. —
Arnade, Kgl. Kommerzienrat, m. Fr.,
Görlitz. — Wanner, Rent. Saarburg.
— Unger Vetlesen, Oberarzt Dr., mit
Fr., Christiania. — Berger, Fabr., mit
Fr. Wolkenburg. — Dryfhout van
Hooff, Rent., m. Fr., Arnheim. —
Zahn, Grosskim., Nurpberg. — Vogt,
Kommerzieurat, m. T., Kassel. —
Meltenheimer, Rechtsanwalt, Dr.,
Erankfurt.

Hotel Perkeo. Weinstein, Kim., m. Fr. u. Gesell-hafterin, Warschau.

Hotel Perkeo.

Weinstein, Kfm., m. Fr. u. Gesellschafterin, Warschau.

Hotel Petersburg.

Wrescher, Ing., m. Fr., Bernburg. —
Herzberg, Kfm., Berlin. — Cohen,
Kfm., Berlin. — Röhrig, Rechtsanw.,
Frankenthal. — Recken, Augenarzt,
Dr., m. Fr., Minden i.W. — Lawrence,
Rent., m. Fr., Dublin. — Nettelbeck,
Kfm., Genf. — Huzonoff, Dr. chem.,
m. Fr., Rhemau. — Olbrich, Buchdr.Besitzer, m. Fr., München. — Woods,
Frl., Bedford. — Turcza, General-ObArzt, Dr., Ungarn. — Ziegler, Rechtsanwalt, Dr., München.

— Pfälzer Hof.

Jung, Kfm., Bremen. — Stock, Kfm.,
Durmstadt. — Math, Köln.

Dr. Plessners Kurhaus.

Beipaloff, 2 Frl., Odessa. — Beipaloff,
Fr., Odessa. — Coblentzer, Fräulein,
Schwester, Berlin. — Strauss, Bank.,
Berlin.

Zer nenen Post. Kessk, Frankfurt. — Göttingen. Quellenhof.

Kummel, m. Fr. Fulda. — Rabino-witz, Schriftat., Warschau. Hotel Quistana.

witz, Schriftst., Warschau.

V. Gvzegovzewski, Rittergutshesitzer, Petersburg. — Johannsen, Rittmstr., m. Fr., Graudenz. — v. Levetzow, Oh-Leut., m. Sohn, Wittenberg.

Hotel Reichshor.

Reise, Kfm., Mühlhausen.— Felchee, Kfm., Magdeburg. — Lehmann, Kfm., Borlin. — Hassert, Rechtannwalt, Wernigerode. — Fehlhauer, Gutsber, Neuenhofe. — Bolzau, m. Fr., Godesberg. — Közel, Rektor, Cschersleben. — Hohler, Kreistierarzt, Herzberg. — Pape, Rektor. Neuhaltesleben. — Hoerning, Amtsrichter, Dr., Jessen. — Grinow, Ellenburg. — Reiss, Amtsger-Rat, Stassfurt. — Robde. Amtsrat, Rindeln. — Hagele, Frl., Schw-Gemünd. — Levy, Kfm., Elberfeld. — Pengeler, Fr., m. Tocht., Frankfurt. — Hotel Reichsmose.

Fest, m. Fr., Philadelphis. — Christiansen, Kopenhagen. — Theim, Piarrer, m. Fr., Schweden. — Ziegler, Kleingescheidt. — Müller, Gunzenhausen. — Ahsenbaum, Kfm., Fürth. — Scheidig, Rt., Fürth. — v. Schoebel, m. Fr., Loben am Berge. — Otto, Frl. Berlin. — Vieler, Kfm., Frankfurt. — de Grood, Haag. — Kaiser, Fr., Herne. — Middelhoff, Kfm., m. Fr., Gummersbach.

Rhein-Hotel.

Rhein-Hotel.

Hacek. Dr., Traben-Trarbach. —
Brüss, Cheiredakteur, Kreield. — Ludwig, Osnabrück. — van Breemen, Dr.
jur., m. Fr., Amsterdam. — Paator,
Fabr., m. Fr., Krefeld. — Ahrends,
Fr., m. Fam., Biersdorf. — Liehper,
Assessor, Homburg. — Stabn, Bürgermeister, Nienburg. — Stabn, Bürgermeister, Nienburg. — Schlesinger, Fr.,
Berlin. — Michselis, Züderode.
Besuquet, Gebr., Paris. — Goecke,
Ruhrort. — Sickel, Arch., Ruhrort.,
Schmidt, Krefeld. — Ehlers, Kauffn.,
München. — Dew, England. — Glover,
England. — Crämer, Stadtrat, Krefeld.
— Stolte, Amtsrichter, Kellinghausen.
— Jaffe, Baurat, Berlin. — Drünie,
Oberlehrer M. Gladbach. — Zinser,
Arch., Karisruhe. — Goldfarb, Komm.,
Rat. Stargard. — Jahn, Dr. med.,
Wrietzen. — Ploetz, Kgl. Ob., AmtsRichter, Neumarkt.

Hotel Ries.
Genz, Dr. chem., Berlin.

Tischuer, Dir., Altenburg. — Schultz.
Fr., Rittergutsbes., Charlottenburg. —
Unger, Kim., m. Fr., Nikolaseee. —
Feverabbend, Fabr., Ludwigsburg. —
Hirschberg, Amtszer.-Rat, Eberswalde. —
Hertel, m. Fr., Elbunstock. —
Kröpelin, Pastor, Kroitsch. — Dahlmann, Rechtsanwalt u. Notar, Hersfeld. — Bychner, Arch. Neuenburg. —
Wintzer, Chefredakteur, Dr., Rochfort a. O.

mann, Rechtsanwalt u. Notar, Hersfeld. — Bychner, Arch. Neuenburg. — Wintzer, Chefredskteur, Dr., Frankfurt a. O.,

Hotel Rose.

Ott Fri., Belgien. — de Descoura Fr., Belgien. — Boardman, San Francisco. — van Rappard, Fri., Holland. — van der Lek de Clercq. m. Francisco. — van Rappard, Fri., Holland. — van der Lek de Clercq. m. Francisco. — van Francisco. — Stettin. — Schröcker, Offizier, Diedenbofen. — Posse, Red., Köln. — Weiselden, Chef. Red., Königsberg. — Weisdorff Gen. Dir. Saarbrücken. — Rolffs, Siegfeld. — Behn, m. Fr., Hamburg. — Weisses Ross.

Weisses Ross.

Fechtner, Fr., m. T., Berlin, — Etkind, Frl., Lodz. — Belmont, Fräulein,
Frankfurt. — Wendel, Rent., Berlin,
Motel Royal.

Raderschall, Kfm., Köln. — Nourney, Weingutabes., Köln.

Schutzenhof. Weisses Ross.

Schützenhof.
Luge Staatsanwalt, Dr., Meiningen.
— Martini, Seminsrlehrer, Emden.
— Butenberg, Rent., Emden.
— Spiegot.
von Cleve, Fr., Darmstadt. — Arndt,
Kfm., Duisburg.